

HP Officejet Pro L7300/L7500/L7600/L7700 Benutzerhandbuch



HP Officejet Pro L7300/L7500/
L7600/L7700 All-in-One-Produktreihe
Benutzerhandbuch



i n v e n t

Copyright-Informationen

© 2007 Copyright Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Ausgabe 1, 10/2006

Die Vervielfältigung, Anpassung oder Übersetzung ohne vorherige schriftliche Genehmigung ist mit Ausnahme der im Rahmen der Urheberrechtsgesetze zulässigen Fälle untersagt.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne Ankündigung geändert werden.

Die einzigen Gewährleistungen für HP Produkte und Dienstleistungen sind in den ausdrücklichen Garantiebestimmungen festgelegt, die zu diesen Produkten und Dienstleistungen geliefert werden. Keine der in diesem Dokument gemachten Angaben darf als zusätzliche Gewährleistung aufgefasst werden. HP kann für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument nicht haftbar gemacht werden.

Copyright (C) 1991-2, RSA Data Security, Inc. Erstellt 1991. Alle Rechte vorbehalten.

Gemäß den Lizenzbestimmungen sind Sie berechtigt, diese Software zu verwenden und zu kopieren, sofern in allen Materialien, in denen diese Software oder diese Funktion erwähnt oder auf sie Bezug genommen wird, darauf hingewiesen wird, dass es sich um die Software "RSA Data Security, Inc. MD4 Message-Digest Algorithm" handelt.

Gemäß den Lizenzbestimmungen sind Sie ebenfalls berechtigt, auf dieser Software basierende Werke zu erstellen und zu verwenden, sofern in allen Materialien, in denen diese Werke erwähnt oder auf sie Bezug genommen wird, der Hinweis "basierend auf dem RSA Data Security, Inc. MD4 Message-Digest Algorithm" angegeben ist.

RSA Data Security, Inc. übernimmt keinerlei Gewährleistung bezüglich handelsüblicher Qualität dieser Software oder der Eignung dieser Software für einen bestimmten Zweck. Sie wird "wie vorliegend" ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung zur Verfügung gestellt.

Diese Hinweise müssen in allen Kopien oder Auszügen jeglicher Teile dieser Dokumentation und/oder Software beibehalten werden.

Marken

Intel® Pentium® ist eine eingetragene Marke der Intel Corporation oder ihrer Tochterunternehmen in den USA und anderen Ländern.

Microsoft®, Windows® und Windows® XP sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.



Das Produkt unterstützt Secure Digital-Speicherkarten. SD Logo ist eine Marke des entsprechenden Eigentümers.

Vervielfältigungsbeschränkungen

In vielen Ländern ist es nicht zulässig, Kopien der folgenden Dokumente herzustellen. In Zweifelsfällen holen Sie zuvor rechtlichen Rat ein.

- Dokumente und Unterlagen staatlicher Stellen:
 - Reisepässe
 - Einreise-/Ausreisedokumente
 - Wehrdienstunterlagen
 - Personalausweise oder Abzeichen
- Wertzeichen:
 - Briefmarken
 - Nahrungsmittelgutscheine
- Schecks oder Wechsel, die von staatlichen Einrichtungen ausgestellt wurden bzw. zu deren Lasten gehen.
- Banknoten, Reiseschecks oder Zahlungsanweisungen
- Einlagezertifikate
- Urheberrechtlich geschützte Unterlagen

Sicherheitsinformationen



Befolgen Sie bei Verwendung dieses Geräts stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen, um die Verletzungsgefahr durch Brand oder Stromschlag auf ein Minimum zu reduzieren.

1. Lesen und beachten Sie unbedingt die Anleitungen in der Dokumentation, die dem HP All-in-One beiliegt.
2. Verwenden Sie ausschließlich eine geerdete Steckdose für den Anschluss dieses Produktes an die Stromversorgung. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Steckdose

geerdet ist, so lassen Sie dies durch einen qualifizierten Elektriker überprüfen.

3. Beachten Sie sämtliche auf dem Gerät angebrachten Warnhinweise und Anweisungen.

4. Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.

5. Dieses Produkt darf nicht in der Nähe von Wasser betrieben bzw. von einer durchnässten Person aufgestellt oder bedient werden.

6. Stellen Sie das Gerät auf einer stabilen und sicheren Unterlage auf.

7. Wählen Sie für das Produkt einen geschützten Standort, an dem keine Personen auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern können. Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden.

8. Wenn das Produkt nicht einwandfrei finden, lesen Sie weitere Informationen im Abschnitt [Wartung und Fehlerbehebung](#).

9. Im Inneren des Geräts befinden sich keine Teile, die vom Endbenutzer gewartet werden können. Beauftragen Sie mit Wartung und Instandsetzung qualifiziertes Kundendienstpersonal.

Bestimmungen für bestimmte Produktmaterialien

Dieses HP Produkt enthält folgende Materialien, die am Ende des Nutzungszeitraums ggf. einer besonderen Entsorgung bedürfen:

Quecksilber in der Leuchtstofflampe des Scanners (< 1,5 mg)

Recyclinginformationen erhalten Sie unter <http://www.hp.com/go/recycle>, bei den zuständigen Behörden in Ihrem Land oder in den USA von der Electronics Industries Alliance unter <http://www.eiae.org>.

Weitere Informationen finden Sie unter [Recycling](#).

Inhalt

1 Erste Schritte	
Weitere Ressourcen für Produktinformationen	10
Eingabehilfen	12
Bauteile von HP All-in-One	12
Vorderansicht	13
Bereich für Druckverbrauchsmaterialien	14
Speicherkartensteckplätze	14
Rückansicht	15
Bedienfeld	15
Tasten und LEDs des Bedienfelds	16
Farbdisplay	18
Zweizeilige Anzeige	19
Informationen zu Verbindungen	19
2 Installieren des Zubehörs	
Installieren des Duplexers	21
Installieren von Fach 2	21
Aktivieren von Zubehör im Druckertreiber	22
So aktivieren Sie Zubehör auf Windows-Computern	23
So aktivieren Sie Zubehör auf Macintosh-Computern	23
3 Verwenden von All-in-One	
Verwenden der Bedienfeldmenüs	24
Arten der Bedienfeldmeldungen	25
Statusmeldungen	25
Warnmeldungen	25
Fehlermeldungen	25
Schwerwiegende Fehlermeldungen	25
Ändern der Geräteeinstellungen	26
Verwenden von HP Solution Center (Windows)	26
Verwenden der HP Photo and Imaging Software	27
Text und Symbole	28
Eingeben von Zahlen und Text über den Ziffernblock des Bedienfelds	28
So geben Sie Text ein	29
So geben Sie ein Leerzeichen, eine Pause oder ein Symbol ein	29
So löschen Sie einen Buchstaben, eine Zahl oder ein Symbol	29
Eingeben von Text über die eingblendete Tastatur (nur bei einigen Modellen)	29
Verfügbare Symbole für Faxnummern (nur bei einigen Modellen)	30
Einlegen der Originale	31
Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF)	31
Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas	32

Auswählen von Druckmedien	33
Tipps zum Auswählen und Verwenden von Druckmedien	33
Technische Daten der unterstützten Medien	35
Unterstützte Formate	35
Unterstützte Medientypen und -gewichte	37
Festlegen der Mindestbreite von Rändern	38
Einlegen von Medien	39
Konfigurieren von Fächern	42
Drucken auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten	43
So drucken Sie auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten (Windows)	43
So drucken Sie auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten (Mac OS)	44
Randloses Drucken	44
So drucken Sie ein randloses Dokument (Windows)	45
So drucken Sie ein randloses Dokument (Mac OS)	45
Einrichten von Kurzwahleinträgen (nur bei einigen Modellen)	46
Einrichten von Kurzwahleinträgen oder -gruppen	46
So richten Sie Kurzwahleinträge ein	46
So richten Sie eine Kurzwahlgruppe ein	47
Einrichten von Kurzwahleinträgen für Netzwerkordner (einige Modelle)	48
So richten Sie Kurzwahleinträge ein	49
Drucken und Anzeigen einer Liste der Kurzwahleinträge	49
So drucken Sie eine Liste der Kurzwahleinträge	49
So zeigen Sie eine Liste der Kurzwahleinträge an	49
4 Drucken	
Ändern der Druckeinstellungen	50
So ändern Sie die Einstellungen des aktuellen Druckauftrags in einer Anwendung (Windows)	50
So ändern Sie die Standardeinstellungen für alle zukünftigen Aufträge (Windows)	50
So ändern Sie die Einstellungen (Mac OS)	51
Beidseitiger Druck (Duplexdruck)	51
Richtlinien für den beidseitigen Druck	51
Durchführen des Duplex-Drucks (Windows)	52
Durchführen des automatischen Duplex-Drucks (Mac OS)	52
Abbrechen von Druckaufträgen	52
5 Kopieren	
Erstellen von Kopien über das Bedienfeld	53
Ändern der Kopiereinstellungen	53
Zuschneiden eines Originals (nur für Modelle mit Farbdisplay)	54
Abbrechen eines Kopierauftrags	54
6 Scannen	
Scannen eines Originals	55
Einrichten eines Digitalarchivs (nicht für alle Modelle verfügbar)	56
Scannen eines Originals und speichern in einem Netzwerkordner	56
Übergeben eines gescannten Originals an ein Programm auf einem Computer (Direktverbindung)	57
Scannen eines Originals und Speichern auf einem Speichergerät	58

Verwenden von Webscan mithilfe des integrierten Webservers	58
Scannen über ein TWAIN- oder WIA-kompatibles Programm	59
So scannen Sie über ein TWAIN-kompatibles Programm	59
So scannen Sie über ein WIA-kompatibles Programm	59
Bearbeiten eines gescannten Originals	59
Bearbeiten eines gescannten Fotos oder einer gescannten Grafik	60
Bearbeiten gescannter Dokumente mit OCR-Software	60
Ändern der Scaneinstellungen	60
Abbrechen eines Scanauftrags	60
7 Verwenden von Speichergeräten (nur bei einigen Modellen)	
Einsetzen einer Speicherkarte	61
Anschließen einer Digitalkamera	62
Anschließen eines Speichergeräts	63
Anzeigen von Fotos	64
Anzeigen von Fotos (nur für Modelle mit Farbdisplay)	65
Anzeigen von Fotos mit Ihrem Computer	65
Drucken von Photos über das Bedienfeld	65
Drucken von Fotos mit einem Photo-Index	65
Drucken von Panoramafotos	68
Drucken von Passfotos	70
Drucken von Video-Action-Fotos	71
Speichern von Fotos auf Ihrem Computer	72
8 Fax (nur bei einigen Modellen)	
Senden einer Faxnachricht	74
Senden einer einfachen Faxnachricht	74
Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon	75
Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung	76
Senden einer Faxnachricht mit der Rundruffaxoption (nur für Modelle mit Farbdisplay)	77
Empfangen einer Faxnachricht	78
Manuelles Empfangen einer Faxnachricht	78
Einstellen der Sicherung des Faxempfangs	79
Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher	80
Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer	81
Sperrern von Junk-Faxnummern	82
Konfigurieren des Junk-Faxmodus	83
Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste	83
Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste	84
Anzeigen einer Liste der gesperrten Faxnummern	85

Ändern der FaxEinstellungen	85
Einrichten der Faxkopfzeile	85
Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen)	86
Einstellen der Rufanzahl bis zur Rufannahme	86
Ändern des Rufmusters zur Rufunterscheidung	87
Einstellen des Faxfehlerkorrekturmodus	88
So stellen Sie den Faxfehlerkorrekturmodus ein	88
Einstellen des Wähltyps	88
So legen Sie den Wähltyp fest	88
Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen	88
So legen Sie die Wahlwiederholungsoptionen fest	89
Einstellen der Faxgeschwindigkeit	89
Senden von Faxen über das Internet	90
Testen der Faxeinrichtung	90
Verwenden von Berichten	91
Drucken von Faxbestätigungsberichten	91
Drucken von Faxfehlerberichten	92
Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls	93
Abbrechen des Sendens oder Empfangens eines Faxes	93
9 Konfiguration und Verwaltung	95
Geräteverwaltung	95
Übersicht über die Verwaltungsaufgaben	95
Geräteüberwachung	97
Geräteverwaltung	97
Verwenden der Tools zur Geräteverwaltung	100
Integrierter Webserver	100
Öffnen des integrierten Webserver	100
Seiten des integrierten Webserver	101
Toolbox (Windows)	101
Öffnen der Toolbox	102
Toolbox-Registerkarten	102
HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)	103
So öffnen Sie das HP Drucker-Dienstprogramm	103
HP Drucker-Dienstprogramm (Fenster)	103
Netzwerk-Druckerinstallationsprogramm (Mac OS)	104
HP Web Jetadmin-Software	104
HP Instant Support	105
Sicherheit und Datenschutz	105
Zugreifen auf HP Instant Support	106
myPrintMileage	106
Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite	106
Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite	108
Festlegungen für den Kanalbereich	109

Konfigurieren der Netzwerkooptionen	109
Ändern der allgemeinen Netzwerkeinstellungen	110
Verwenden des Wireless-Einrichtungsassistenten	110
Anzeigen und Drucken der Netzwerkeinstellungen	110
Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung	110
Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen	111
Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit	111
Ändern der IP-Einstellungen	111
Ändern der IP-Einstellungen	111
Einrichten der Faxfunktion des Geräts (nur bei einigen Modellen)	112
Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme)	112
Richtiges Einrichten der Faxfunktion für zu Hause oder das Büro	113
Auswählen der richtigen Einrichtungsmethode	115
Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)	117
Szenario B: Einrichten des Geräts für DSL	118
Szenario C: Einrichten des Geräts für ein PBX-System oder einen ISDN- Anschluss	119
Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss	120
Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe	121
Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail- Dienst	122
Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)	123
Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem	126
Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter	130
Szenario J: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem und Anrufbeantworter	132
Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail	137
Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme	138
Konfigurieren des Geräts (Windows)	139
Direktverbindung	139
So installieren Sie die Software vor dem Anschließen des Geräts (empfohlen)	140
So schließen Sie das Gerät vor dem Installieren der Software an	140
So geben Sie das Gerät in einem lokalen Netzwerk frei	141
Netzwerkverbindung	141
So installieren Sie das Gerät in einem Netzwerk	142
So installieren Sie die Gerätesoftware auf Clientcomputern	142
So installieren Sie den Drucker über die Option „Drucker hinzufügen“	143
Konfigurieren des Geräts (Mac OS)	143
So installieren Sie die Software für eine Netzwerkfreigabe oder Direktverbindung	143
So geben Sie das Gerät in einem lokalen Netzwerk frei	144

Einrichten des Geräts für drahtlose Kommunikation (nur bestimmte Modelle)	145
Beschreibung der Netzwerkeinstellungen „Wireless (802.11)“	146
So richten Sie drahtlose Kommunikation über das Bedienfeld mithilfe des Wireless-Einrichtungsassistenten ein	147
So richten Sie die drahtlose Kommunikation mithilfe des Installationsprogramms (Windows) ein	148
So richten Sie drahtlose Kommunikation mit SecureEasySetup (SES) ein	149
So richten Sie das Gerät für ein drahtloses Netzwerk ein (Mac OS)	150
So deaktivieren Sie die drahtlose Kommunikation	150
Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem drahtlosen Netzwerk	151
Richtlinien für die Sicherheit in drahtlosen Netzwerken	151
So fügen Sie einem WAP Hardwareadressen hinzu	151
Sonstige Richtlinien	151
Einrichten der Bluetooth-Verbindung	152
So richten Sie das Gerät für eine Bluetooth-Verbindung über den integrierten Webserver ein	153
Verbinden des Geräts über Bluetooth	153
Verbinden des Geräts über Bluetooth unter Windows	154
Verbinden des Geräts über Bluetooth unter Mac OS	155
Festlegen der Bluetooth-Sicherheit für das Gerät	156
Einen Schlüssel für die Authentifizierung der Bluetooth-Geräte verwenden.	156
So legen Sie fest, ob das Gerät für Bluetooth-Geräte sichtbar oder unsichtbar ist ...	156
Zurücksetzen der Bluetooth-Einstellungen über den integrierten Webserver	157
Deinstallieren und Neuinstallieren der Software	157

10 Wartung und Fehlerbehebung

Unterstützte Tintenpatronen	160
Austauschen der Tintenpatronen	161
Warten der Druckköpfe	162
Überprüfen des Druckkopfzustands	162
So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite	163
So richten Sie die Druckköpfe aus	164
So kalibrieren Sie den Zeilenvorschub	165
So reinigen Sie die Druckköpfe	165
So reinigen Sie Druckkopfkontakte manuell	165
So ersetzen Sie die Druckköpfe	168
Lagerung von Verbrauchsmaterial	170
Lagerung von Tintenpatronen	170
Lagerung von Druckköpfen	170
Reinigen des Geräts	171
Reinigen der Scannervorlage	171
Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)	171
Reinigen des Gehäuses	175
Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung	175

Lösen von Druckproblemen	176
Unerwartetes Ausschalten des Geräts	177
Anzeige einer Fehlermeldung auf der Bedienfeldanzeige	177
Das Gerät reagiert nicht (keine Druckausgabe)	177
Druckkopf wird vom Gerät nicht akzeptiert	178
Die Ausführung von Druckaufträgen benötigt zu viel Zeit	179
Drucker druckt leere oder halbe Seiten	179
Etwas fehlt auf der Seite oder ist fehlerhaft	180
Die Platzierung von Text oder Grafiken ist falsch	180
Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen	181
Schlechte Druckqualität und unerwartete Ausdrücke	181
Schlechte Druckqualität	181
Es werden unsinnige Zeichen gedruckt	182
Die Tinte ist verschmiert	183
Die Tinte füllt den Text oder das Bild nicht vollständig aus	183
Der Ausdruck ist blass oder matt	183
Farben werden schwarzweiß gedruckt	184
Die falschen Farben werden gedruckt	184
Die Farben verlaufen ineinander	184
Die Farben überlagern sich nicht richtig	184
Im Text oder in Grafiken fehlen Linien oder Punkte	185
Lösen von Problemen bei der Medienzufuhr	185
Das optionale Fach 2 kann nicht eingesetzt werden	185
Ein anderes Problem mit der Medienzufuhr tritt auf	185
Beheben von Problemen beim Kopieren	187
Es wurde keine Kopie angefertigt	187
Die Kopien sind leer	187
Das falsche Original wurde kopiert	187
Dokumente fehlen oder sind blass	188
Das Bild wird verkleinert	188
Die Kopierqualität ist schlecht	188
Kopierfehler treten auf	189
Fehlermeldungen	189
Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen	190
Beheben von Scanproblemen	190
Der Scanner funktioniert nicht	190
Der Scanvorgang dauert zu lange	190
Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text	191
Der Text kann nicht bearbeitet werden	191
Fehlermeldungen werden angezeigt	192
Die Qualität des eingescannten Bildes ist schlecht	192
Scanfehler treten auf	194
Das gescannte Bild kann nicht im Netzwerkordner abgelegt werden (Digitalarchiv- Kurzwahl)	194
Beheben von Faxproblemen	196
Der Faxtest schlägt fehl	196

Beheben von Problemen mit Fotos (Speicherkarte)	211
Die Speicherkarte kann vom Gerät nicht gelesen werden	211
Fotos auf der Speicherkarte können vom Gerät nicht gelesen werden	211
Einige Fotos auf der Speicherkarte werden nicht gedruckt, und der Druckauftrag wird abgebrochen	212
Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen	212
Beheben von Geräteverwaltungsproblemen	212
Der integrierte Webserver kann nicht geöffnet werden	212
Fehlerbehebung bei Installationsproblemen	213
Vorschläge für die Hardwareinstallation	213
Vorschläge für die Softwareinstallation	214
Beheben von Ausrichtungsseitenproblemen	214
Beheben von Softwareinstallationsproblemen	215
Beheben von Netzwerkproblemen	215
Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen	217
Beseitigen von Papierstaus	218
Beseitigen eines Papierstaus im Gerät	219
Beseitigen von Papierstaus im ADF	221
Tipps zum Vermeiden von Papierstaus	223
A HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör	
Online-Bestellung von Druckerverbrauchsmaterialien	224
Zubehör	224
Verbrauchsmaterial	224
Tintenpatronen	225
Druckköpfe	225
HP-Medien	225
B Unterstützung und Gewährleistung	
Elektronischer Support	226
Telefonischer Support von HP	226
Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung	226
Telefonnummern der Kundenunterstützung	227
Vereinbarung zur beschränkten Garantie von Hewlett-Packard	229
Vorbereiten des Geräts für den Versand	230
Entfernen von Tintenpatronen und Druckköpfen vor dem Versand	230
Entfernen der Bedienfeldschablone	231
Einpacken des Geräts	232
C Gerätespezifikationen	
Abmessungen und Gewicht	234
Produktfunktionen und Fassungsvermögen	234
Prozessor- und Speicherspezifikationen	235
Systemanforderungen	235
Netzwerkprotokollspezifikationen	236
Spezifikationen des integrierten Webserver	236
Druckspezifikationen	237
Druckauflösung	237
Kopierspezifikationen	237
Faxspezifikationen	237
Scanspezifikationen	238

Spezifikationen der Digitalarchiv-Kurzwahl	238
Umgebungsbedingungen	238
Spezifikationen zur Stromversorgung	238
Spezifikationen zur Geräuschemission (Drucken im Entwurfsmodus, Geräuschpegel nach ISO 7779)	239
Unterstützte Geräte	239
Spezifikationen für die Fotospeicherkarte	239
D Zulassungshinweise	
FCC Erklärung	240
Shielded cables	240
Exposure to radio frequency radiation (wireless products only)	241
Hinweis für Benutzer des US-Telefonnetzes	242
Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes	243
Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum	244
Andere Zulassungshinweise	244
EMI-Erklärung (Korea)	244
VCCI-Erklärung (Japan)	245
Modellspezifische Zulassungsnummer	245
Erklärung zum Netzkabel	245
LED-Klassifizierung	245
Zulassungshinweise für drahtlose Produkte	245
Notice to users in Canada/Note à l'attention des utilisateurs Canadiens	246
Notice to users in Brazil/Notificação de Normas de Uso de Dispositivos Sem Fio do Brasil	246
Hinweise für Benutzer in der EU (Englisch)	247
Hinweise für Benutzer in Frankreich	248
Hinweise für Benutzer in Deutschland	249
Hinweise für Benutzer in Italien	250
Hinweise für Benutzer in Spanien	251
Konformitätserklärung	252
Programm zur ökologischen Nachhaltigkeit	254
Reduktion und Vermeidung	254
Stromverbrauch	254
Informationen zur Batterie	254
Datenblätter zur Materialsicherheit	255
Recycling	255
Produktverpackung	255
Kunststoff	255
Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der Europäischen Union	255
HP Produkte und Zubehör	255
Index	256

1 Erste Schritte

Dieses Handbuch enthält Informationen zur Verwendung des Geräts und zur Problembehandlung.

- [Weitere Ressourcen für Produktinformationen](#)
- [Eingabehilfen](#)
- [Bauteile von HP All-in-One](#)

Weitere Ressourcen für Produktinformationen

Die folgenden Ressourcen liefern Ihnen Produktinformationen und Hinweise zur weitergehenden Fehlerbehebung, die nicht in diesem Handbuch enthalten sind:

Ressource	Beschreibung	Ort
Installationsposter	Das Poster enthält bebilderte Informationen zur Einrichtung.	Eine gedruckte Version des Dokuments gehört zum Lieferumfang des Geräts.
Leitfaden zur Inbetriebnahme	Hier finden Sie Anleitungen zur Inbetriebnahme des Geräts sowie Informationen zu Gewährleistungs- und Sicherheitsaspekten.	Eine gedruckte Version des Dokuments gehört zum Lieferumfang des Geräts.
Readme-Datei und Versionshinweise	Enthält nach Drucklegung der Dokumentation bekannt gewordene Informationen und Tipps zur Fehlerbehebung.	Diese Datei befindet sich auf der Starter-CD.
Integrierter Web-Server (Netzwerkverbindung)	Mit diesem Tool können Sie von jedem Computer im Netzwerk aus Statusinformationen anzeigen, Einstellungen ändern und das Gerät verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Integrierter Webserver .	Verfügbar über jeden Standard-Webbrowser.
Toolbox (Microsoft® Windows®)	Die Toolbox liefert Informationen zum Status der Druckköpfe und ermöglicht den Zugriff auf die Wartungsfunktionen. Weitere Informationen finden Sie unter Toolbox (Windows) .	Die Toolbox wird normalerweise zusammen mit der Gerätesoftware installiert, wenn Sie die entsprechende Installationsoption wählen.
HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)	Enthält Tools zum Konfigurieren der Druckeinstellungen, Kalibrieren des Geräts,	Das HP Drucker-Dienstprogramm wird gewöhnlich zusammen mit der Gerätesoftware installiert.

(Fortsetzung)

Ressource	Beschreibung	Ort
	<p>Reinigen der Druckköpfe, Drucken der Konfigurationsseite des Druckers, Bestellen von Verbrauchsmaterialien über das Internet und Suchen von Supportinformationen auf der Website. Sie können ferner auch die Einstellungen für drahtloses Drucken konfigurieren.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS).</p>	
HP Instant Support	<p>Mit HP Instant Support können Sie Druckprobleme rasch ermitteln, diagnostizieren und beheben.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter HP Instant Support.</p>	Verfügbar über jeden Standard-Webbrowser oder die Toolbox (Windows).
Bedienfeld	Bietet Status-, Fehler- und Warninformationen zum Betrieb.	Weitere Informationen finden Sie unter Bedienfeld .
Protokolle und Berichte	Diese Dokumente liefern Informationen zu bereits eingetretenen Ereignissen.	Weitere Informationen finden Sie unter Geräteüberwachung .
Selbsttest-Diagnoseseite	<ul style="list-style-type: none">• Geräteinformationen:<ul style="list-style-type: none">• Produktname• Modellnummer• Seriennummer• Firmwareversionsnummer• Installiertes Zubehör (z. B. Duplexer)• Anzahl der aus den Fächern oder dem Zubehör gedruckten Seiten• Tintenfüllstände• Druckkop fzustand	Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite .
Netzwerk-Konfigurationsseite	Stellt Informationen zur Netzwerkkonfiguration zur Verfügung.	Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite .
Druckqualität-Diagnoseseite	Ermöglicht die Diagnose von Problemen mit der Druckqualität und hilft Ihnen bei der Entscheidung, ob das Ausführen von Wartungsprogrammen zur	Weitere Informationen finden Sie unter So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite .

(Fortsetzung)

Ressource	Beschreibung	Ort
	Verbesserung der Druckqualität erforderlich ist.	
HP Websites	Hier finden Sie die neueste Druckersoftware sowie aktuelle Produkt- und Supportinformationen.	www.hp.com/support www.hp.com
Telefonische Unterstützung von HP	Informationen zur Kontaktaufnahme mit HP. Während des Gewährleistungszeitraums ist diese Unterstützung häufig gebührenfrei.	Weitere Informationen finden Sie unter Telefonischer Support von HP .
Hilfe zur HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware	Bietet Informationen zur Verwendung der Software.	Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden der HP Photo and Imaging Software .

Eingabehilfen

Das Gerät bietet eine Reihe von Funktionen für Behinderte.

Sicht

Die Gerätesoftware kann von Benutzern mit Sehbehinderung oder schlechter Sicht verwendet werden. Dazu werden die Optionen und Funktionen der Eingabehilfe des Betriebssystems genutzt. Sie unterstützt auch die meisten Hilfstechnologien wie Bildschirmleser, Braille-Leser und Sprache-zu-Textanwendungen. Für farbenblinde Benutzer verfügen die farbigen Schaltflächen und Registerkarten in der Software und auf dem Bedienfeld über einfache Beschriftungen mit Text oder Symbolen, welche die entsprechende Aktion verdeutlichen.

Mobilität

Für Benutzer mit eingeschränkter Beweglichkeit lassen sich die Gerätesoftwarefunktionen über Tastaturbefehle ausführen. Die Software unterstützt auch Windows-Eingabehilfenoptionen wie StickyKeys, ToggleKeys, FilterKeys und MouseKeys. Geräteabdeckungen, Tasten, Papierfächer und Papierführungen können von Benutzern mit eingeschränkter Stärke und Reichweite bedient werden.

Support

Weitere Informationen zu Eingabehilfen für dieses Produkt und den Anstrengungen von HP, Eingabehilfen für Produkte zur Verfügung zu stellen, finden Sie auf der Website von HP unter www.hp.com/accessibility.

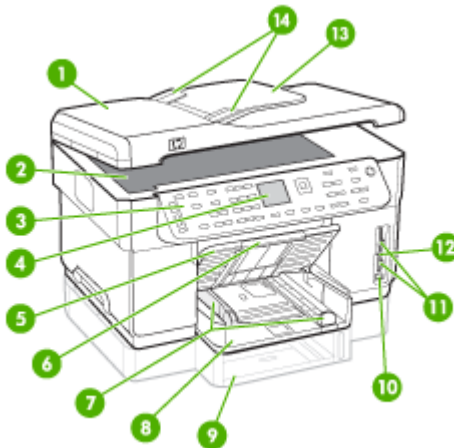
Informationen über Eingabehilfen für Mac OS finden Sie auf der Apple-Website unter www.apple.com/accessibility.

Bauteile von HP All-in-One

- [Vorderansicht](#)
- [Bereich für Druckverbrauchsmaterialien](#)
- [Speicherkartensteckplätze](#)

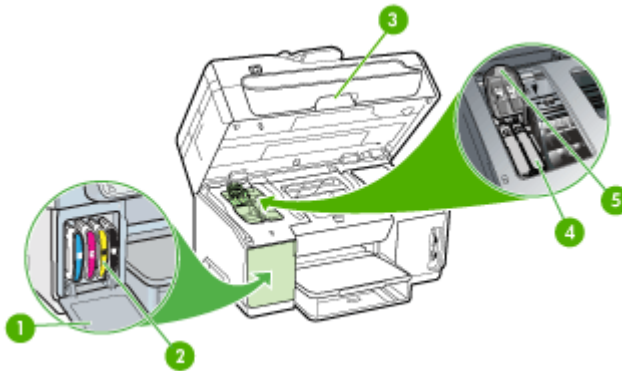
- [Rückansicht](#)
- [Bedienfeld](#)
- [Informationen zu Verbindungen](#)

Vorderansicht



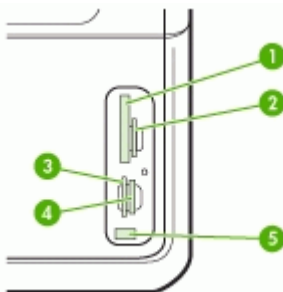
1	Automatic Document Feeder (ADF)
2	Vorlagenglas
3	Bedienfeld (je nach HP All-in-One-Modell verschieden)
4	Anzeige (je nach Modell verschieden)
5	Ausgabefach (Blatt)
6	Verlängerung des Ausgabefachs
7	Längen-/Querführungen
8	Fach 1
9	Fach 2 (bei einigen Modellen)
10	Vorderer USB-Anschluss (PictBridge-fähig)
11	Speicherkartensteckplätze
12	Speichergeräte-LED
13	Vorlageneinzug
14	Querführungen

Bereich für Druckverbrauchsmaterialien



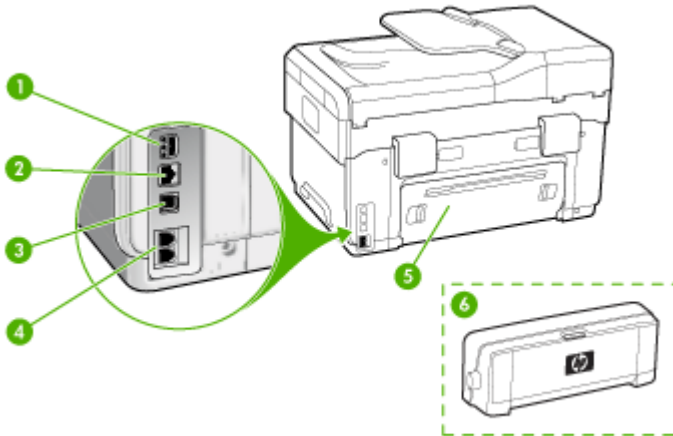
1	Tintenpatronenabdeckung
2	Tintenpatronen
3	Zugangsklappe zum Druckpatronenwagen
4	Druckköpfe
5	Druckkopfverriegelung

Speicherkartensteckplätze



1	CompactFlash (Typen I und II)
2	Secure Digital, MultimediaCard (MMC), Secure MMC
3	xD
4	Memory Stick, Magic Gate Memory Stick, Memory Stick Duo, Memory Stick Pro
5	Vorderer USB-Anschluss (PictBridge-fähig)

Rückansicht



1	Netzanschluss
2	Ethernet-Netzwerkanschluss
3	Hinterer USB-Anschluss
4	Faxanschlüsse (1-LINE und 2-EXT) (bei einigen Modellen)
5	Hintere Abdeckung (bei Modellen ohne Duplexer)
6	Duplexer (bei einigen Modellen)

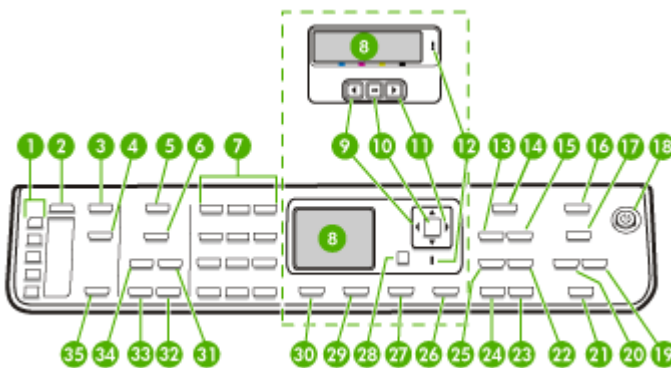
Bedienfeld

Das Layout des Bedienfelds und die auf dem Bedienfeld verfügbaren Funktionen sind modellabhängig.

In den folgenden Abschnitten werden die Tasten, LEDs und Anzeigen des Bedienfelds beschrieben. Einige der beschriebenen Funktionen stehen möglicherweise für Ihr Modell nicht zur Verfügung.

Tasten und LEDs des Bedienfelds

Die folgende Abbildung und die dazugehörige Tabelle bieten eine Übersicht über die Elemente des Bedienfelds.



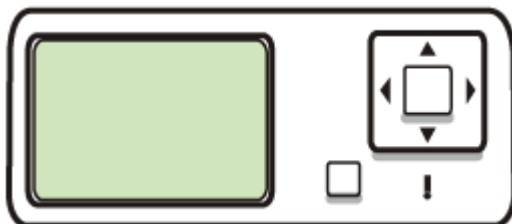
Etikett	Name und Beschreibung
1	One-Touch-Kurzwahl-tasten: Dienen dem Zugriff auf die ersten fünf Kurzwahlnummern.
2	Kurzwahl: Hiermit können Sie eine Kurzwahlnummer auswählen.
3	Menü "Scannen": Dient dem Anzeigen des Menüs "Scannen zu", um ein Scanziel auszuwählen.
4	Digitalarchiv: Scannt ein Dokument und speichert dieses in einem Ordner. Dient der Freigabe von Dokumenten im Netzwerk.
5	Menü "Faxen": Dient dem Anzeigen des Menüs "Faxen" zum Auswählen von Optionen.
6	Der Name und der Funktionsumfang der Taste sind abhängig vom Land/der Region, in der das Gerät verkauft wird. Auflösung: Ändern der Auflösung der Faxnachricht, die Sie senden. Junk-Fax-Blocker: Dient dem Anzeigen des Menüs "Junk-Fax-Blocker-Einrichtung" zum Verwalten unerwünschter Faxanrufe. Sie müssen einen Anruferkennungsdienst nutzen, um diese Funktion verwenden zu können.
7	Tastenfeld: Dient dem Eingeben von Faxnummern, Werten oder Text.
8	Anzeige: Hier werden Menüs und Meldungen angezeigt.
9	Nach-links-Pfeil: Dient dem Verringern von Werten auf der Anzeige.
10	OK: Wählt ein Menü oder eine Einstellung auf der Anzeige aus.
11	Nach-rechts-Pfeil: Dient dem Erhöhen von Werten auf der Anzeige.
12	Achtung-LED: Wenn diese LED blinkt, ist ein Fehler aufgetreten, den Sie beheben müssen.
13	Verkl./Vergröß.: Dient dem Ändern der Größe einer Kopie beim Drucken.
14	Menü "Kopieren": Dient dem Anzeigen des Menüs "Kopieren" zum Auswählen von Optionen.

(Fortsetzung)

Etikett	Name und Beschreibung
15	Anzahl Kopien: Dient der Auswahl der Anzahl zu druckender Kopien.
16	Menü "Foto": Dient dem Anzeigen des Menüs "Foto" zum Auswählen von Optionen.
17	Name und Funktion der Taste sind abhängig vom Modell und dem Land/der Region, in der das Gerät verkauft wird. Photo-Index: Drückt einen Photo-Index, wenn in einem der Speicherkartensteckplätze eine Speicherkarte eingelegt ist. Mit dem Photo-Index werden Miniaturansichten aller Fotos auf der Speicherkarte gedruckt. Sie können Fotos auf dem Photo-Index auswählen und anschließend durch Scannen des Photo-Indexes drucken. Rotieren: Drehen des gerade angezeigten Bildes auf dem Bildschirm. Das gedrehte Bild kann gedruckt werden.
18	Netz: Hiermit schalten Sie den das Gerät ein oder aus. Der Netzschalter leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Während dem Durchführen eines Auftrags blinkt die LED. Auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist, wird das Gerät noch geringfügig mit Strom versorgt. Um die Stromversorgung vollständig zu unterbrechen, schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab.
19	Verkleinern: Verkleinert das Bild auf dem Bildschirm.
20	Vergrößern: Vergrößert das Bild auf dem Bildschirm.
21	FOTOS DRUCKEN: Wählt die Fotofunktion aus. Mit dieser Taste können Sie Fotos von einer Speicherkarte oder einem Speichergerät drucken oder auf dem Computer speichern.
22	Qualität: Dient dem Auswählen der Kopierqualität (optimal, normal oder schnell).
23	START KOPIEREN Farbe: Startet eine Farbkopie.
24	START KOPIEREN Schwarz: Startet einen Kopierauftrag in Schwarzweiß.
25	Sortieren: Dient dem Organisieren der Kopien in Reihenfolge, sodass diese nach Abschluss des Kopierauftrags verfügbar sind.
26	Abbrechen: Dient dem Anhalten eines Auftrags, Schließen eines Menüs oder Verlassen der Einstellungen.
27	Hilfe: Zeigt das Menü "Hilfe" an. Sie können Hilfethemen aus einer Liste auswählen. Wenn Sie eine Auswahl vornehmen, werden auf dem Monitor eines angeschlossenen Computers ausführliche Hilfeinformationen angezeigt.
28	Zurück: Wechselt zur vorherigen Menüebene.
29	Beidseitig: Erstellt eine beidseitig bedruckte Kopie oder ein beidseitig bedrucktes Fax.
30	Einrichten: Öffnet und schließt das Menü "Einrichten", mit dem Sie Berichte erstellen, Fax- oder andere Wartungseinstellungen ändern und auf das Menü "Hilfe" zugreifen können. Wenn Sie ein Thema im Menü "Hilfe" auswählen, wird das zugehörige Hilfe Fenster auf dem Computerbildschirm geöffnet.
31	Autom. Empfang: Wenn die LED dieser Taste leuchtet, nimmt das Gerät automatisch eingehende Telefonanrufe entgegen. Wenn diese Funktion ausgeschaltet ist, werden eingehende Faxanrufe vom Gerät nicht beantwortet.
32	START FAXEN Farbe: Startet ein Farbfax.
33	START FAXEN Schwarz: Startet ein Schwarzweißfax.

Etikett	Name und Beschreibung
34	Wahlwiederholung/Pause: Hiermit können Sie die zuletzt gewählte Nummer erneut wählen oder eine 3 Sekunden lange Pause in eine Faxnummer einfügen.
35	SCAN STARTEN: Hiermit können Sie einen Scanauftrag starten und mithilfe der Taste "Scannen zu" an ein bestimmtes Ziel senden.

Farbdisplay






Hinweis Dieser Anzeigentyp steht bei manchen Modellen zur Verfügung.

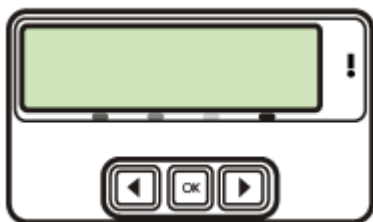
Die folgenden Symbole werden unten auf dem Farbdisplay angezeigt und bieten wichtige Informationen. Einige der Symbole werden nur angezeigt, wenn das Gerät über Netzwerkfunktionen verfügt. Weitere Informationen zum Netzwerkbetrieb finden Sie im Abschnitt [Konfigurieren der Netzwerkoptionen](#).

Symbol	Beschreibung
	Zeigt den Tintenfüllstand der Tintenpatrone. Die Farbe des Symbols entspricht der Farbe der Tintenpatrone, und der Tintenfüllstand des Symbols gibt den Füllstand der jeweiligen Tintenpatrone wieder.
	Zeigt an, dass eine unbekannte Tintenpatrone verwendet wird. Dieses Symbol wird möglicherweise angezeigt, wenn die Tintenpatrone keine Tinte von HP enthält.
	Zeigt an, dass eine Netzwerkverbindung (verdrahtet) vorhanden ist.
	Zeigt an, dass das Gerät über Wireless-Netzwerkfunktionen verfügt, jedoch zurzeit keine Wireless-Netzwerkverbindung besteht. Dieses Symbol wird grau dargestellt, wenn keine Funknetzwerkverbindung besteht. Demgegenüber wird es blau dargestellt, wenn ein Signal verfügbar ist. Dies ist für den Infrastrukturmodus relevant. (Diese Funktion wird nicht von allen Modellen unterstützt.) Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten des Geräts für drahtlose Kommunikation (nur bestimmte Modelle) .

(Fortsetzung)

Symbol	Beschreibung
	Zeigt an, dass eine Funknetzwerkverbindung vorhanden ist. Die Signalstärke wird durch die Anzahl der Wellenlinien dargestellt. Dies ist für den Infrastrukturmodus relevant. (Diese Funktion wird nicht von allen Modellen unterstützt.) Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten des Geräts für drahtlose Kommunikation (nur bestimmte Modelle) .
	Zeigt an, dass eine Ad-hoc-Funknetzverbindung bzw. eine Funknetzverbindung von Computer zu Computer vorhanden ist. (Diese Funktion wird nicht von allen Modellen unterstützt.) Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten des Geräts für drahtlose Kommunikation (nur bestimmte Modelle) .
	Zeigt an, dass der Bluetooth-Adapter installiert ist und eine Verbindung hergestellt wurde. Dazu ist ein separater Bluetooth-Adapter erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter Zubehör . Weitere Informationen zum Einrichten von Bluetooth finden Sie unter Richtlinien für die Sicherheit in drahtlosen Netzwerken .

Zweizeilige Anzeige



 **Hinweis** Dieser Anzeigentyp steht bei manchen Modellen zur Verfügung.

Die zweizeilige Anzeige zeigt Status- und Fehlermeldungen, Menüoptionen und Empfehlungsmeldungen an. Wenn Sie eine Speicherkarte einlegen oder eine Kamera anschließen, wird die Anzeige in den Fotostatus versetzt und zeigt den oberen Bereich des Menüs "Foto" an.

Informationen zu Verbindungen

Beschreibung	Empfohlene Anzahl angeschlossener Computer zur Leistungsoptimierung	Unterstützte Softwarefunktionen	Einrichtungsanweisungen
USB-Verbindung	Ein Computer, der über ein USB-Kabel mit dem rückseitigen USB 2.0 High Speed-Anschluss	Es werden alle Funktionen mit Ausnahme von Webscan unterstützt.	Genauere Anweisungen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Beschreibung	Empfohlene Anzahl angeschlossener Computer zur Leistungsoptimierung	Unterstützte Softwarefunktionen	Einrichtungsanweisungen
	des Geräts verbunden ist.	Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden von Webscan mithilfe des integrierten Webservers.	
Ethernet-Verbindung (verdrahtet)	Bis zu fünf Computer, die über einen Hub oder Router mit dem Gerät verbunden sind.	Alle Funktionen werden unterstützt, einschließlich Webscan.	Folgen Sie den Anleitungen im Leitfaden zur Inbetriebnahme, und lesen Sie dann den Abschnitt So geben Sie das Gerät in einem lokalen Netzwerk frei in diesem Benutzerhandbuch.
Druckerfreigabe	Bis zu fünf Computer. Der Hostcomputer muss immer eingeschaltet sein. Andernfalls kann mit den anderen Computern nicht auf dem Gerät gedruckt werden.	Alle Funktionen auf dem Hostcomputer werden unterstützt. Auf den anderen Computern wird nur die Druckfunktion unterstützt.	Befolgen Sie die Anweisungen unter So geben Sie das Gerät in einem lokalen Netzwerk frei.
802.11-Funknetzwerk	Bis zu fünf Computer, die über einen Hub oder Router mit dem Gerät verbunden sind.	Alle Funktionen werden unterstützt, einschließlich Webscan.	Befolgen Sie die Anweisungen unter Einrichten des Geräts für drahtlose Kommunikation (nur bestimmte Modelle).
HP bt300, Drucker- und PC-Adapter mit Bluetooth® Wireless-Technologie	Ein Bluetooth-Gerät oder Computer.	Drucken von einem Bluetooth-Gerät aus, wie einem PDA oder einem Kamerahandy oder einem Bluetooth-fähigen Computer.	Befolgen Sie die Anweisungen unter Einrichten der Bluetooth-Verbindung.

2 Installieren des Zubehörs

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Installieren des Duplexers](#)
- [Installieren von Fach 2](#)
- [Aktivieren von Zubehör im Druckertreiber](#)

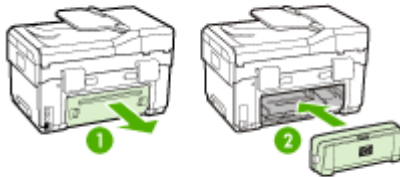
Installieren des Duplexers

 **Hinweis** Diese Funktion ist für verschiedene Gerätemodelle verfügbar.

Mithilfe des optionalen Duplexers kann automatisch auf beide Seiten eines Druckmediums gedruckt werden. Informationen zum Verwenden des Duplexers finden Sie unter [Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#).

So installieren Sie den Duplexer

1. Drücken Sie auf die Verriegelungen an der hinteren Abdeckung, und entfernen Sie die Abdeckung vom Gerät.
2. Schieben Sie den Duplexer in das Gerät, bis er einrastet. Drücken Sie beim Installieren nicht die Tasten auf beiden Seiten des Duplexers. Betätigen Sie diese nur, um die Einheit aus dem Gerät zu entfernen.



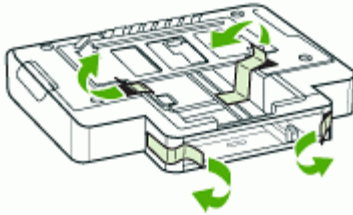
Installieren von Fach 2

 **Hinweis** Diese Funktion ist für verschiedene Gerätemodelle verfügbar.

Fach 2 kann bis zu 350 Blatt Normalpapier aufnehmen. Bestellinformationen finden Sie unter [Zubehör](#).

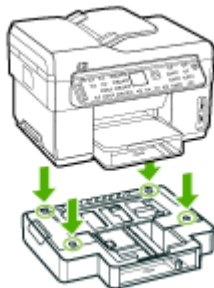
So installieren Sie Fach 2

1. Nehmen Sie das Fach aus der Verpackung, entfernen Sie die Schutzklebestreifen und andere Verpackungsmaterialien, und legen Sie das Fach am vorbereiteten Standort ab. Die Oberfläche muss stabil und eben sein.



2. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.
3. Setzen Sie das Gerät auf das Fach.

△ **Vorsicht** Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht Ihre Finger oder Hände an der Unterseite des Druckers einklemmen.



4. Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie das Gerät ein.
5. Aktivieren Sie Fach 2 im Druckertreiber. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren von Zubehör im Druckertreiber](#).

Aktivieren von Zubehör im Druckertreiber

- [So aktivieren Sie Zubehör auf Windows-Computern](#)
- [So aktivieren Sie Zubehör auf Macintosh-Computern](#)

So aktivieren Sie Zubehör auf Windows-Computern

Nach der Installation der Gerätesoftware auf einem Windows-Computer müssen Sie Fach 2 im Druckertreiber aktivieren, damit es vom Gerät erkannt wird. (Der Duplexer muss nicht eingeschaltet werden.)

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- Oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und danach auf **Eigenschaften, Standardeinstellungen für Dokumente** oder **Druckeinstellungen**.
3. Wählen Sie eine dieser Registerkarten aus: **Konfigurieren, Geräteeinstellungen** oder **Geräteoptionen**. (Der Name der Registerkarte ist vom Druckertreiber und Betriebssystem abhängig.) Klicken Sie auf der ausgewählten Registerkarte auf das zu aktivierende Zubehör, klicken Sie im Dropdownmenü auf **Installiert** und anschließend auf **OK**.

So aktivieren Sie Zubehör auf Macintosh-Computern

Bei Macintosh-Computern wird beim Installieren der Gerätesoftware automatisch sämtliches Zubehör im Druckertreiber aktiviert. Führen Sie folgende Schritte aus, um später neues Zubehör hinzuzufügen:

1. Klicken Sie im Dock auf das Symbol **Drucker-Dienstprogramm**.
2. Klicken Sie im Fenster **Druckerliste** einmal auf das einzurichtende Gerät, um es auszuwählen.
3. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Infos anzeigen** aus.
4. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü **Namen und Positionen**, und wählen Sie **Installierbare Optionen** aus.
5. Kreuzen Sie das Zubehör an, das Sie einschalten möchten.
6. Klicken Sie auf **Änderungen übernehmen**.


3 Verwenden von All-in-One

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Verwenden der Bedienfeldmenüs](#)
- [Arten der Bedienfeldmeldungen](#)
- [Ändern der Geräteeinstellungen](#)
- [Verwenden von HP Solution Center \(Windows\)](#)
- [Verwenden der HP Photo and Imaging Software](#)
- [Text und Symbole](#)
- [Einlegen der Originale](#)
- [Auswählen von Druckmedien](#)
- [Einlegen von Medien](#)
- [Konfigurieren von Fächern](#)
- [Drucken auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten](#)
- [Randloses Drucken](#)
- [Einrichten von Kurzwahleinträgen \(nur bei einigen Modellen\)](#)

Verwenden der Bedienfeldmenüs

Die folgenden Abschnitte bieten eine kurze Übersicht über die auf der Bedienfeldanzeige angezeigten Menüs der obersten Ebene. Drücken Sie auf die Menütaste für die entsprechende Funktion, um ein Menü anzuzeigen.

 **Hinweis** Der Anzeigetyp des Bedienfelds (Farbanzeige oder zweizeilige Anzeige) ist vom Druckermodell abhängig.

- **Scanmenü:** Eine Liste der Speicherorte oder Programme für gescannte Daten wird angezeigt, z. B. HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware. Mit einigen Druckermodellen können Sie Fotos scannen und erneut drucken oder gescannte Dokumente auf einer Speicherkarte speichern.
- **Faxmenü:** Ermöglicht Ihnen, eine Fax- oder Kurzwahlnummer einzugeben oder das „Faxmenü“ anzuzeigen. Die Menüoptionen umfassen:
 - Ändern der Auflösung
 - Aufhellen/Verdunkeln
 - Senden verzögerter Faxe
 - Festlegen neuer Standardeinstellungen
- **Kopiermenü:** Die Menüoptionen umfassen:
 - Festlegen der Anzahl der Kopien
 - Verkleinern/Vergrößern
 - Auswählen des Druckmedientyps und -formats
- **Fotomenü:** Die Menüoptionen umfassen:
 - Auswählen der Druckoptionen
 - Verwenden von Sonderfunktionen
 - Bearbeiten

- Übertragung an Computer
- Auswählen eines Photo-Index

Arten der Bedienfeldmeldungen

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Statusmeldungen](#)
- [Warnmeldungen](#)
- [Fehlermeldungen](#)
- [Schwerwiegende Fehlermeldungen](#)

Statusmeldungen

Diese Meldungen geben über den aktuellen Status des Geräts Auskunft. Es sind keine Aktionen erforderlich, um diese Meldungen zu entfernen. Die Meldungen ändern sich, wenn sich der Status des Geräts ändert. Die Statusmeldung **BEREIT** wird angezeigt, wenn das Gerät eingeschaltet, bereit und nicht ausgelastet ist und keine Warnmeldungen ausstehen.

Warnmeldungen

Warnmeldungen enthalten Informationen zu Ereignissen, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern, den Betrieb des Geräts jedoch nicht verhindern. Ein Beispiel für eine Warnmeldung ist **WENIG CYAN-TINTE**. Diese Meldungen werden angezeigt, bis Sie die Ursache beheben.

Fehlermeldungen

Fehlermeldungen weisen darauf hin, dass Maßnahmen durchgeführt werden müssen, z. B. Einlegen von Druckmedien oder Beseitigen von Papierstaus. Wenn diese Meldungen angezeigt werden, blinkt in der Regel eine rote Warn-LED. Führen Sie die entsprechenden Maßnahmen durch, um den Druckvorgang fortzusetzen.

Wenn in der Fehlermeldung ein Fehlercode angezeigt wird, drücken Sie den Netzschalter, um das Gerät auszuschalten, und schalten Sie es anschließend erneut ein. In der Regel lässt sich das Problem hierdurch beheben. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, muss das Gerät unter Umständen gewartet werden. Notieren Sie den Fehlercode, und rufen Sie dann HP Instant Support auf, um weitere Informationen zur möglichen Ursache der Meldung zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [HP Instant Support](#).


Schwerwiegende Fehlermeldungen

Schwerwiegende Fehlermeldungen weisen Sie auf eine Fehlfunktion des Geräts hin. Einige dieser Meldungen können entfernt werden, indem Sie den Netzschalter drücken, um das Gerät auszuschalten, und es anschließend erneut einschalten. Wenn ein schwerwiegender Fehler weiterhin auftritt, ist eine Wartung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützung und Gewährleistung](#).

Ändern der Geräteeinstellungen

Sie haben folgende Möglichkeiten zum Ändern der Geräteeinstellungen:

- Über das Bedienfeld
- Im HP Solution Center (Windows) oder HP Geräte-Manager (Mac OS). Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden der HP Photo and Imaging Software](#).
- Im integrierten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter [Integrierter Webserver](#).

 **Hinweis** Wenn Sie Einstellungen in HP Solution Center oder HP Gerätemanager konfigurieren, werden über das Bedienfeld vorgenommene Einstellungen (z. B. die Scannereinstellungen) nicht angezeigt.

So ändern Sie Einstellungen über das Bedienfeld

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Menütaste für die Funktion, die Sie verwenden (z. B. das "Kopierenmenü").
2. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die zu ändernde Option zu finden:
 - Drücken Sie eine Taste auf dem Bedienfeld, und verwenden Sie dann die linken und rechten Pfeiltasten, um den Wert zu ändern.
 - Wählen Sie die Option aus dem Menü aus, das auf der Bedienfeldanzeige angezeigt wird.
3. Wählen Sie den gewünschten Wert aus, und drücken Sie **OK**.

So ändern Sie Einstellungen mit der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware (Mac OS)

1. Klicken Sie im Dock auf das Symbol **HP Geräte-Manager**.
2. Wählen Sie das Gerät im Dropdown-Menü **Geräte** aus.
3. Klicken Sie im Menü **Informationen und Einstellungen** auf ein Element, das Sie ändern möchten.

So ändern Sie die Einstellungen über den integrierten Webserver

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver.
2. Wählen Sie die Seite mit der Einstellung, die Sie ändern möchten.
3. Ändern Sie die Einstellung, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

Verwenden von HP Solution Center (Windows)

Auf Windows-Computern stellt das HP Solution Center den Einstiegspunkt für die HP Photosmart-Software dar. Mit dem HP Solution Center können Sie Druckereinstellungen ändern, den Faxeinrichtungsassistenten starten, Verbrauchsmaterial bestellen oder auf die Online-Hilfe zugreifen.

Die im HP Solution Center verfügbaren Funktionen sind von den installierten Geräten abhängig. Das HP Solution Center ist so konfiguriert, dass Symbole für das ausgewählte Gerät angezeigt werden. Wenn das ausgewählte Gerät nicht über eine bestimmte Funktion verfügt, wird das Symbol für diese Funktion im HP Solution Center nicht angezeigt.

Wenn im HP Solution Center auf dem Computer überhaupt keine Symbole angezeigt werden, ist möglicherweise bei der Installation der Software ein Fehler aufgetreten. Um dies zu beheben, verwenden Sie die „Systemsteuerung“ von Windows, um das HP Photosmart-Software vollständig zu deinstallieren, und installieren die Software anschließend erneut. Weitere Informationen finden Sie in der Onlinehilfe für das Gerät. Informationen zum Starten des HP Solution Center finden Sie unter [Verwenden der HP Photo and Imaging Software](#).

Verwenden der HP Photo and Imaging Software


Mit der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware können Sie auf eine Vielzahl von Funktionen zugreifen, die nicht über das Bedienfeld verfügbar sind.


Die Software wird während des Setups auf dem Computer installiert. Weitere Informationen finden Sie in der Setup-Dokumentation für das Gerät.

Der Zugriff auf die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware erfolgt je nach Betriebssystem unterschiedlich. Auf Windows-Computern ist der Einstiegspunkt für die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware beispielsweise das Fenster „HP Photosmart-Software“. Wenn Sie einen Macintosh-Computer verwenden, ist der Einstiegspunkt für die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware das Fenster „HP Photosmart Studio“. In beiden Fällen dient der Einstiegspunkt als Startpunkt für die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware und die zugehörigen Dienste.

So öffnen Sie auf einem Windows-Computer die HP Photosmart-Software


1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Doppelklicken Sie auf dem Windows-Desktop auf das Symbol für die HP Photosmart-Software.
 - Doppelklicken Sie ganz rechts in der Windows-Taskleiste auf das Symbol **HP Digitale Bildbearbeitung**.
 - Klicken Sie in der Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** bzw. **Alle Programme**, wählen Sie **HP** und klicken Sie dann auf die HP Photosmart-Software.
2. Wenn mehr als ein HP Gerät installiert ist, wählen Sie die Registerkarte mit dem entsprechenden Produktnamen aus.


 **Hinweis** Auf einem Windows-Computer hängen die Funktionen, die in der HP Photosmart-Software verfügbar sind, von den installierten Geräten ab. Die Software ist so konfiguriert, dass Symbole für das ausgewählte Gerät angezeigt werden. Wenn das ausgewählte Gerät nicht über eine bestimmte Funktion verfügt, wird das Symbol für diese Funktion in der Software nicht angezeigt.

 **Tipp** Wenn in der HP Photosmart-Software auf dem Computer keine Symbole angezeigt werden, ist möglicherweise bei der Installation der Software ein Fehler aufgetreten. Um dies zu beheben, verwenden Sie die „Systemsteuerung“ von Windows, um HP Photosmart-Software vollständig zu deinstallieren, und installieren die Software anschließend erneut. Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme des Geräts.

So öffnen Sie die HP Photosmart Studio-Software auf einem Macintosh-Computer

1. Klicken Sie im Dock auf das Symbol „HP Photosmart Studio“.
Das Fenster „HP Photosmart Studio“ wird angezeigt.
2. Klicken Sie in der Taskleiste von HP Photosmart Studio auf **Geräte**.
Das Fenster HP Geräte-Manager wird geöffnet.
3. Wählen Sie das Gerät im Dropdown-Menü **Gerät** aus.
Sie können nun scannen, Faxe senden, Dokumente importieren und verschiedene Wartungsmaßnahmen durchführen (z. B. den Tintenstand der Druckpatronen überprüfen).


 **Hinweis** Auf einem Macintosh-Computer sind die Funktionen, die in der Software HP Photosmart Studio verfügbar sind, vom ausgewählten Gerät abhängig.

 **Tipp** Wenn Sie die HP Photosmart Studio-Software aufgerufen haben, können Sie im Dock auf die Menüverknüpfungen zugreifen, indem Sie im Dock die Maustaste über dem Symbol „HP Photosmart Studio“ gedrückt halten.

Text und Symbole

Sie können Text und Symbole über den Ziffernblock auf dem Bedienfeld eingeben. Text und Symbole können auch mit der eingeblendeten Tastatur über das Bedienfeld eingegeben werden (nur bei einigen Modellen). Die eingeblendete Tastatur wird automatisch auf dem Farbdisplay angezeigt, wenn Sie ein verkabeltes oder drahtloses Netzwerk, die Daten für die Faxkopfzeile oder die Kurzwahleinträge einrichten.

Sie können auch beim Wählen einer Fax- oder Telefonnummer Symbole über den Ziffernblock eingeben. Wenn das Gerät die Nummer wählt, erkennt es das Symbol und reagiert entsprechend. Wenn Sie z. B. einen Bindestrich in die Faxnummer einfügen, unterbricht das Gerät den Wählvorgang kurz, bevor die restlichen Nummern gewählt werden. Eine Pause ist hilfreich, wenn vor dem Wählen der Faxnummer Zugriff auf eine Amtsleitung erforderlich ist.

 **Hinweis** Wenn Sie ein Symbol, wie einen Bindestrich, in die Faxnummer einfügen möchten, müssen Sie es über das Tastenfeld eingeben.

Eingeben von Zahlen und Text über den Ziffernblock des Bedienfelds


Sie können Text und Symbole über die Tastatur auf dem Bedienfeld eingeben.

Wenn Sie den Text eingegeben haben, drücken Sie **OK**, um Ihre Eingabe zu speichern.

So geben Sie Text ein

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Zifferntasten, die den Buchstaben des Namens entsprechen. Die Buchstaben a, b und c können über die Zifferntaste 2 eingegeben werden, wie auf der folgenden Abbildung zu sehen ist.



 **Tipp** Durch mehrmaliges Drücken einer Taste können Sie die verfügbaren Zeichen anzeigen. Je nach Einstellung für Sprache und Land/Region sind neben den auf dem Tastenfeld angezeigten Zeichen noch zusätzliche Zeichen verfügbar.

2. Wenn der richtige Buchstabe angezeigt wird, warten Sie, bis sich der Cursor automatisch nach rechts bewegt, oder drücken Sie die rechte Pfeiltaste. Drücken Sie die Zifferntaste, die dem nächsten Buchstaben im Namen entspricht. Drücken Sie die Taste mehrmals, bis der richtige Buchstabe angezeigt wird. Der erste Buchstabe eines Worts wird automatisch in Großbuchstaben eingegeben.

So geben Sie ein Leerzeichen, eine Pause oder ein Symbol ein

- Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie **Leerzeichen**.
- Um einen Gedankenstrich einzufügen, drücken Sie **Wahlwiederholung/Pause**. Ein Bindestrich wird in der Zahlensequenz angezeigt.
- Um ein Symbol wie beispielsweise @ einzugeben, drücken Sie mehrmals die Taste **Symbole**, um durch die Liste der verfügbaren Symbole zu blättern: Sternchen (*), Bindestrich (-), Kaufmännisches Und (&), Punkt (.), Schrägstrich (/), Klammern (), Apostroph ('), Gleich (=), Nummernzeichen (#), At (@), Unterstrich (_), Plus (+), Ausrufezeichen (!), Strichpunkt (;), Fragezeichen (?), Komma (,), Doppelpunkt (:), Prozent (%) und Näherungszeichen (~).

So löschen Sie einen Buchstaben, eine Zahl oder ein Symbol

- ▲ Wenn Sie ein falsches Zeichen eingeben, drücken Sie die linke Pfeiltaste, um die Eingabe zu löschen, und geben Sie dann das richtige Zeichen ein.

Eingeben von Text über die eingblendete Tastatur (nur bei einigen Modellen)

Sie können Text oder Symbole über die Tastatur eingeben, die automatisch im Farbdisplay angezeigt wird, wenn die Eingabe von Text erforderlich ist. Diese Tastatur

wird z. B. automatisch eingeblendet, wenn Sie ein Netzwerk (verkabelt oder Funk), eine Faxkopfzeile oder Kurzwahleinträge einrichten.

So geben Sie Text über die eingeblendete Tastatur ein


1. Zum Auswählen von Buchstaben, Zahlen oder Symbolen mit der eingeblendeten Tastatur drücken Sie die Pfeiltasten und markieren die gewünschte Auswahl.

So geben Sie Klein- und Großbuchstaben, Zahlen und Symbole ein

- Um Kleinbuchstaben einzugeben, drücken Sie auf der eingeblendeten Tastatur die **abc**-Taste und dann **OK**.
- Um Großbuchstaben einzugeben, drücken Sie auf der eingeblendeten Tastatur die **ABC**-Taste und dann **OK**.
- Um Zahlen und Symbole einzugeben, drücken Sie auf der eingeblendeten Tastatur die **123**-Taste und dann **OK**.


So fügen Sie ein Leerzeichen hinzu

Um ein Leerzeichen hinzuzufügen, drücken Sie auf der eingeblendeten Tastatur die rechte Pfeiltaste und dann **OK**.

 **Hinweis** Verwenden Sie nur die rechte Pfeiltaste auf der eingeblendeten Tastatur zum Hinzufügen von Leerzeichen. Mit den Pfeiltasten des Bedienfelds können keine Leerzeichen hinzugefügt werden.

2. Wenn Sie den entsprechenden Buchstaben, die Zahl oder das Symbol markiert haben, drücken Sie auf dem Bedienfeld die **OK**-Taste, um das Zeichen auszuwählen.

Die Auswahl wird auf dem Farbdisplay angezeigt.

 **Tipp** Um einen Buchstaben, eine Zahl oder ein Symbol zu löschen, markieren Sie auf der eingeblendeten Tastatur **Löschen** und drücken Sie **OK**.

3. Wenn Sie die Eingabe von Text, Zahlen oder Symbolen abgeschlossen haben, markieren Sie auf der eingeblendeten Tastatur die Option **Fertig** und drücken Sie dann **OK**.

Verfügbare Symbole für Faxnummern (nur bei einigen Modellen)

Um beispielsweise ein Symbol wie „**“ einzugeben, drücken Sie mehrmals **Symbole**, um durch die Liste der verfügbaren Symbole zu blättern. In der folgenden Tabelle sind

die Symbole aufgeführt, die Sie in Fax- oder Telefonnummern, Faxkopfzeilen und Kurzwahleinträgen verwenden können.

Verfügbare Symbole	Beschreibung	Verfügbar für Eingabe von
*	Ermöglicht die Eingabe eines Sternchens, wenn dieses zum Wählen benötigt wird.	Faxkopfzeilenname, Kurzwahleinträge, Kurzwahlnummern, Fax- und Telefonnummern sowie Einträge für die Wahlüberwachung
-	Bei automatischen Wahlvorgängen fügt das Gerät eine Pause in die Zahlensequenz ein.	Faxkopfzeilenname, Faxkopfzeilennummer, Kurzwahleinträge, Kurzwahlnummern sowie Fax- und Telefonnummern
()	Zeigt eine öffnende oder schließende Klammer an, durch die Zahlenblöcke zum besseren Lesen voneinander getrennt werden können (z. B. die Vorwahl von der übrigen Telefonnummer). Diese Symbole haben keine Auswirkungen auf den Wahlvorgang.	Faxkopfzeilenname, Faxkopfzeilennummer, Kurzwahleinträge, Kurzwahlnummern sowie Fax- und Telefonnummern
W	Wenn bei automatischen Wahlvorgängen das Zeichen W verwendet wird, wartet das Gerät einen Wählton ab, bevor der Wahlvorgang fortgesetzt wird.	Kurzwahlnummern sowie Fax- und Telefonnummern
R	Bei automatischen Wahlvorgängen erfüllt das R die gleiche Funktion wie die Flash-Taste auf dem Telefon.	Kurzwahlnummern sowie Fax- und Telefonnummern
+	Zeigt ein Pluszeichen an. Dieses Symbol hat keine Auswirkungen auf den Wahlvorgang.	Faxkopfzeilenname, Faxkopfzeilennummer, Kurzwahleinträge, Kurzwahlnummern sowie Fax- und Telefonnummern


Einlegen der Originale

Originale für Kopier-, Fax- und Scanaufträge können in den automatischen Vorlageneinzug eingelegt oder auf das Vorlagenglas gelegt werden. Originale im automatischen Vorlageneinzug werden automatisch vom Gerät eingezogen.

Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Sie können ein- oder beidseitig bedruckte Dokumente mit einer Seite oder mehreren Seiten im A4- oder Letter-Format kopieren, scannen, oder faxen, wenn Sie diese in das Dokumentzufuhrfach einlegen.


△ **Vorsicht** Legen Sie keine Fotos in den ADF ein, da diese beschädigt werden könnten.

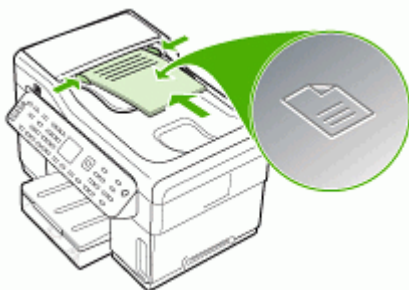
 **Hinweis** Beidseitig bedruckte Dokumente im Legal-Format können über den automatischen Vorlageneinzug weder gescannt, kopiert noch gefaxt werden. Manche Funktionen, z. B. die Kopierfunktion **An Seite anpassen**, sind nicht verfügbar, wenn Sie die Originale in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Legen Sie die Originale auf das Vorlagenglas, um diese Funktionen zu verwenden.

In das Dokumentzufuhrfach können maximal of 50 Blatt Normalpapier eingelegt werden.


So legen Sie Originale in den automatischen Vorlageneinzug ein

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in das Dokumentzufuhrfach ein. Legen Sie die Seiten so ein, dass der Seitenanfang zuerst eingezogen wird. Schieben Sie das Papier in den automatischen Vorlageneinzug, bis ein Signalton zu hören ist oder auf der Anzeige die Meldung angezeigt wird, dass die eingelegten Seiten erkannt wurden.

 **Tipp** Weitere Hilfe zum Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug bietet die Abbildung im Vorlageneinzugsfach.




2. Schieben Sie die Papierquerführungen nach innen, bis diese die linke und rechte Kante des Mediums berühren.

 **Hinweis** Nehmen Sie alle Originale aus dem Dokumentzufuhrfach, bevor Sie die Abdeckung des Geräts anheben.


Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas

Sie können Originale bis zum Format Letter oder A4 kopieren, scannen oder faxen, indem Sie sie auf das Vorlagenglas legen. Bei einigen Modellen können Originale im Legal-Format auf dem Vorlagenglas verwendet werden. Wenn das Original mehrere Seiten umfasst, legen Sie es in den automatischen Vorlageneinzug ein. Wenn Ihr Modell keine Originale im Legal-Format auf dem Vorlagenglas unterstützt, legen Sie solche Originale in den automatischen Vorlageneinzug ein.

 **Hinweis** Viele der Sonderfunktionen können nicht ordnungsgemäß verwendet werden, wenn das Vorlagenglas und die Abdeckungsunterseite nicht sauber sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).

So legen Sie ein Original auf das Vorlagenglas

1. Nehmen Sie alle Originale aus dem Dokumentzufuhrfach heraus, und heben Sie dann die Abdeckung an.
2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf die vordere rechte Ecke des Vorlagenglases.

 **Tipp** Die Führungen entlang der Kanten des Vorlagenglases bieten eine Orientierungshilfe beim Auflegen von Originalen.



3. Schließen Sie die Abdeckung.

Auswählen von Druckmedien

Das Gerät liefert bei den meisten gängigen Papiersorten einwandfreie Ergebnisse. Sie sollten aber dennoch einige Druckmediensorten testen, bevor Sie größere Mengen kaufen. Optimale Druckqualität erzielen Sie mit Druckmedien von HP. Weitere Informationen zu Druckmedien von HP finden Sie auf der HP-Website unter www.hp.com.

Tipps zum Auswählen und Verwenden von Druckmedien

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um optimale Druckergebnisse zu erzielen.

- Verwenden Sie ausschließlich Medien, die den Gerätespezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).
- Legen Sie jeweils nur einen Medientyp in ein Papierfach ein.
- Legen Sie in Fach 1 und Fach 2 die Druckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein, und richten Sie den Medienstapel an der rechten und hinteren Kante des Fachs aus. Fach 2 ist bei einigen Modellen vorhanden. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
- In Fach 2 darf nur Normalpapier eingelegt werden.

- Überladen Sie die Fächer nicht. Weitere Informationen finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).
- Um Papierstaus, schlechte Druckqualität und andere Probleme beim Drucken zu vermeiden, verwenden Sie auf keinen Fall folgende Medien:
 - Mehrteilige Formulare
 - Beschädigte, gewellte oder verknitterte Druckmedien
 - Perforierte Druckmedien
 - Druckmedien, deren Oberfläche stark strukturiert bzw. geprägt ist oder die Tinte nicht gut aufnehmen
 - Zu leichte oder leicht dehnbare Druckmedien

Karten und Umschläge

- Vermeiden Sie die Verwendung von Umschlägen mit einer sehr glatten Oberfläche, selbstklebenden Flächen, Klappen oder Fenstern. Verwenden Sie außerdem keine Karten und Umschläge mit dicken, unregelmäßigen oder gewellten Kanten bzw. Flächen, die gekräuselt, geknittert oder anderweitig beschädigt sind.
- Verwenden Sie feste Umschläge und vergewissern Sie sich, dass die Falzen nicht zu locker gefaltet sind.
- Legen Sie Umschläge mit den Klappen nach oben ein.

Fotomedien

- Verwenden Sie zum Drucken von Fotos den Modus **Höchste**. Beachten Sie, dass in diesem Modus das Drucken länger dauert und mehr Speicher im Rechner belegt wird.
- Entnehmen Sie nach dem Drucken jedes Blatt einzeln, und legen Sie es zum Trocknen beiseite. Wenn feuchte Druckmedien gestapelt werden, kann die Tinte verwischen.

Transparentfolien

- Legen Sie Transparentfolien so ein, dass die raue Seite nach unten und der Klebestreifen zur Hinterseite des Geräts zeigt.
- Verwenden Sie zum Bedrucken von Transparentfolien den Modus **Normal**. Dieser Modus bietet eine längere Trocknungszeit und gewährleistet dadurch, dass die Tinte vollständig trocknet, bevor die nächste Seite in das Ausgabefach ausgegeben wird.
- Entnehmen Sie nach dem Drucken jedes Blatt einzeln, und legen Sie es zum Trocknen beiseite. Wenn feuchte Druckmedien gestapelt werden, kann die Tinte verwischen.

Medien mit Sonderformaten


- Verwenden Sie nur vom Gerät unterstützte Sonderformate.
- Wenn die verwendete Softwareanwendung Medien in Sonderformaten unterstützt, legen Sie in der Anwendung das Medienformat fest, bevor Sie das Dokument drucken. Legen Sie das Format andernfalls im Druckertreiber fest. Sie müssen unter Umständen vorhandene Dokumente neu formatieren, damit diese auf Medien mit benutzerdefiniertem Format richtig gedruckt werden.

Technische Daten der unterstützten Medien

Verwenden Sie die Tabellen [Unterstützte Formate](#) und [Unterstützte Medientypen und -gewichte](#), um die richtigen Medien für Ihr Gerät sowie die Funktionen zu ermitteln, für die Ihre Medien geeignet sind.

- [Unterstützte Formate](#)
- [Unterstützte Medientypen und -gewichte](#)

Unterstützte Formate

 **Hinweis** Fach 2 und der Duplexer sind bei einigen Modellen verfügbar.

Medienformat	Fach 1	Fach 2	Duplexer	ADF
Standardmedienformate				
US-Letter (216 x 279 mm)	✓	✓	✓	✓
216 x 330 mm*	✓	✓		
US-Legal (216 x 356 mm)	✓	✓		✓
DIN A4 (210 x 297 mm)	✓	✓	✓	✓
US-Executive (184 x 267 mm)	✓	✓	✓	✓
U.S. Statement (140 x 216 mm)	✓			✓
B5 (182 x 257 mm)	✓	✓	✓	✓
A5 (148 x 210 mm)	✓		✓	✓
6 x 8 mm*	✓		✓	
Randlos A4 (210 x 297 mm)*	✓			
Randlos A5 (148 x 210 mm)*	✓			
Randlos B5 (182 x 257 mm)*	✓			
Umschläge				
Umschlag US Nr. 10 (105 x 241 mm)*	✓			

(Fortsetzung)

Medienformat	Fach 1	Fach 2	Duplexer	ADF
Umschlag Monarch (98 x 191 mm)*	✓			
HP Grußkartenumschlag (111 x 152 mm)*	✓			
A2-Umschlag (111 x 146 mm)*	✓			
Umschlag DL (110 x 220 mm)*	✓			
Umschlag C5 (162 x 229 mm)*	✓			
Umschlag C6 (114 x 162 mm)*	✓			
Japanischer Chou-Umschlag Nr. 3 (120 x 235 mm)*	✓			
Japanischer Chou-Umschlag Nr. 4 (90 x 205 mm)*	✓			
Karten				
Karteikarte (76,2 x 127 mm)*	✓			
Karteikarte (102 x 152 mm)*	✓		✓	
Karteikarte (127 x 203 mm)*	✓		✓	
A6-Karte (105 x 148,5 mm)*	✓		✓	
Randlos A6-Karte (105 x 148,5 mm)*	✓			
Hagaki** (100 x 148 mm)*	✓			
Fotomedien				
Fotomedien (76,2 x 127 mm)*	✓			
Fotomedien (102 x 152 mm)*	✓			
Fotomedien (5 x 7 mm)*	✓			
Fotomedien (8 x 10 mm)*	✓			
Fotomedien (10 x 15 cm)*	✓			
Foto L (89 x 127 mm)*	✓			
Randlose Fotomedien (102 x 152 mm)*	✓			
Randlose Fotomedien (5 x 7 mm)*	✓			
Randlose Fotomedien (8 x 10 mm)*	✓			

(Fortsetzung)

Medienformat	Fach 1	Fach 2	Duplexer	ADF
Randlose Fotomedien (8.5 x 11 mm)*	✓			
Randlose Fotomedien (10 x 15 cm)*	✓			
Randloses Foto L (89 x 127 mm)*	✓			
Andere Medien				
Medien mit Sonderformaten zwischen 76,2 bis 216 mm Breite und 127 bis 356 mm Länge*	✓			
Medien mit Sonderformaten (ADF) zwischen 127 bis 216 mm Breite und 241 bis 305 mm Länge				✓
Panorama (4 x 10 mm, 4 x 11 mm und 4 x 12 mm)*	✓			
Randloses Panorama (4 x 10 mm, 4 x 11 mm und 4 x 12 mm)*	✓			

* Nicht für ein- oder beidseitigen Druck mit dem ADF geeignet

** Das Gerät ist nur mit Normal- und Inkjetpapier im Format Hagaki der Japan Post kompatibel. Fotopapier im Format Hagaki der Japan Post ist nicht mit dem Gerät kompatibel.

Unterstützte Medientypen und -gewichte

 **Hinweis** Fach 2 und der Duplexer sind bei einigen Modellen verfügbar.

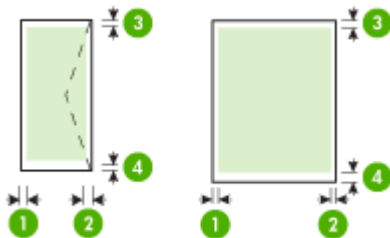
Fach	Typ	Papiergewicht	Fassungsvermögen
Fach 1	Papier	60 bis 105 g/m ²	Bis zu 250 Blatt Normalpapier (25 mm oder Stapel von 254 mm)
	Transparentfolien		Bis zu 70 Blatt (17 mm oder Stapel von 170 mm)
	Fotomedien	280 g/m ²	Bis zu 100 Blatt (17 mm oder Stapel von 17,02 mm)
	Etiketten		Bis zu 100 Blatt (17 mm oder Stapel von 17,02 mm)
	Umschläge	75 bis 90 g/m ²	Bis zu 30 Blatt

(Fortsetzung)

Fach	Typ	Papiergewicht	Fassungsvermögen
			(17 mm oder Stapel von 17,02 mm)
	Karten	Bis zu 200 g/m ²	Bis zu 80 Karten
Fach 2	Nur Normalpapier	60 bis 105 g/m ²	Bis zu 350 Blatt Normalpapier (35 mm oder Stapel von 35 mm)
Duplexer	Papier	60 bis 105 g/m ²	Nicht zutreffend
Ausgabe-fach	Alle unterstützten Medien		Bis zu 150 Blatt Normalpapier (Textdruck)


Festlegen der Mindestbreite von Rändern

Die Seitenränder müssen im Hochformat mindestens diesen Randeinstellungen entsprechen.



Medium	(1) Linker Rand	(2) Rechter Rand	(3) Oberer Rand	(4) Unterer Rand*
US-Letter	3,3 mm	3,3 mm	3,3 mm	3,3 mm
US-Legal				
A4				
US-Executive				
US-Statement				
216 x 297 mm				
B5				
A5				
Karten				
Medien in Sonderformaten				
Fotomedien				
Umschläge	3,3 mm	3,3 mm	16,5 mm	16,5 mm

* Um diese Randeinstellung auf Windows-Computern vorzunehmen, klicken Sie im Druckertreiber auf die Registerkarte **Effekte** und wählen Sie **Randminimierung** aus.

 **Hinweis** Wenn Sie den Duplexer (bei einigen Modellen verfügbar) verwenden, müssen der obere und der untere Rand mindestens 12 mm breit sein.

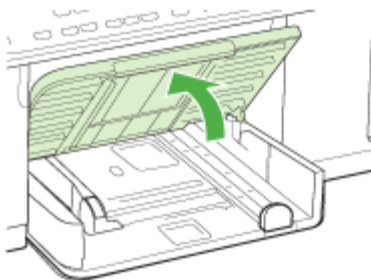
Einlegen von Medien

Dieser Abschnitt enthält Anleitungen zum Einlegen von Druckmedien in das Gerät.

 **Hinweis** Fach 2 ist bei einigen Modellen vorhanden. Bestellinformationen finden Sie unter [Online-Bestellung von Druckerverbrauchsmaterialien](#).

So legen Sie Papier in Fach 1 (Hauptfach) ein

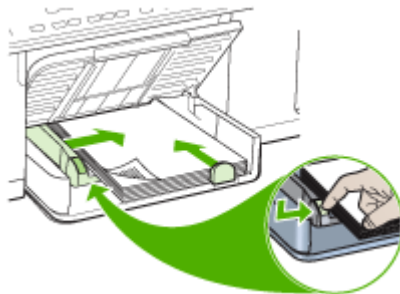
1. Heben Sie das Ausgabefach an.



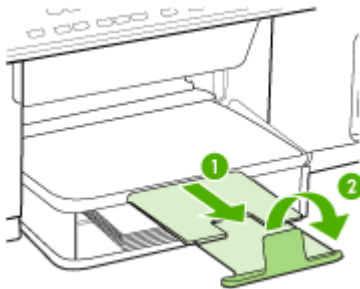
- Legen Sie die Druckmedien mit der zu bedruckenden Seite nach unten rechtsbündig in das Fach ein. Achten Sie darauf, dass der Medienstapel rechts und hinten am Fach anliegt und nicht über die Begrenzungslinie im Fach herausragt.

 **Hinweis** Legen Sie kein Papier ein, während das Gerät druckt.

- Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um diese an das eingelegte Medienformat anzupassen, und senken Sie anschließend das Ausgabefach.



- Ziehen Sie die Verlängerung am Ausgabefach heraus.




So legen Sie Papier in Fach 2 ein

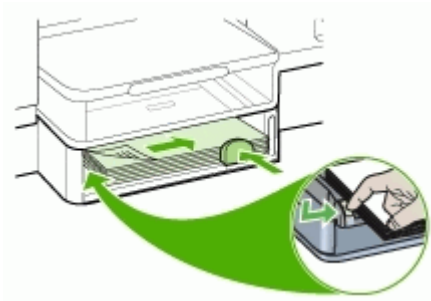
1. Ziehen Sie das Fach unterhalb der Vorderseite aus dem Gerät heraus.



2. Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten rechtsbündig in das Fach ein. Achten Sie darauf, dass der Papierstapel rechts und hinten am Fach anliegt und nicht über die Markierung im Fach hinausragt.

 **Hinweis** In Fach 2 darf nur Normalpapier eingelegt werden.

3. Verschieben Sie die Medienführungen im Fach, um diese an das eingelegte Format anzupassen.



4. Setzen Sie vorsichtig das Fach erneut ein.
5. Ziehen Sie die Verlängerung am Ausgabefach heraus.




Konfigurieren von Fächern

 **Hinweis** Fach 2 ist bei einigen Modellen vorhanden. Bestellinformationen finden Sie unter [Online-Bestellung von Druckerconsumables](#).

Das Gerät zieht die Medien standardmäßig aus Fach 1 ein. Wenn Fach 1 leer ist, werden die Medien aus Fach 2 eingelesen (falls dieses installiert ist und darin Druckmedien eingelegt sind). Dieses Standardverhalten kann mit folgenden Funktionen geändert werden:

- **Papierfachsperrung:** Mit dieser Funktion können Sie spezielle Druckmedien, z. B. Papier mit Briefkopf oder Vordrucke, vor unbeabsichtigter Verwendung schützen. Wenn beim Drucken eines Dokuments in Fach 1 keine Medien mehr vorhanden sind, wird der Druckauftrag nicht mit Papier aus dem gesperrten Fach fortgesetzt.
- **Standardfach:** Mit dieser Einstellung können Sie das Fach festlegen, aus dem zuerst Medien eingelesen werden.

 **Hinweis** Um diese beiden Einstellungen zu verwenden, müssen Sie in der Druckersoftware die automatische Facheinstellung aktivieren. Wenn Sie bei einem Netzwerkgerät ein Standardfach festlegen, wird dieses für alle Benutzer des Geräts als Standardfach festgelegt.

In Fach 2 darf nur Normalpapier eingelegt werden.

Die folgende Tabelle zeigt, wie Sie die Facheinstellungen für verschiedene Druckanforderungen konfigurieren müssen.

Druckanforderung...	Vorgehensweise
Die gleichen Medien in beide Fächer einlegen und das Fach wechseln, wenn im ersten Fach keine Medien mehr vorhanden sind.	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie Medien in Fach 1 und Fach 2 ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen von Medien. • Vergewissern Sie sich, dass die Papierfachsperrung deaktiviert ist.
Spezielle Druckmedien (wie etwa Transparentfolien oder Papier mit Briefkopf)	<ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie Spezialmedien in Fach 1 und Normalpapier in Fach 2 ein. • Stellen Sie sicher, dass die Papierfachsperrung für Fach 1 aktiviert ist.

(Fortsetzung)

Druckanforderung...	Vorgehensweise
und Normalpapier zugleich in die Fächer einlegen.	
In beide Fächer Medien einlegen und festlegen, dass die Medien zuerst aus einem bestimmten Fach eingezogen werden.	<ul style="list-style-type: none">• Legen Sie Medien in Fach 1 und Fach 2 ein.• Vergewissern Sie sich, dass das gewünschte Fach als Standardfach festgelegt ist.

Konfigurieren der Fächer

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - **Integrierter Webserver:** Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und anschließend im linken Fensterbereich auf **Papieraufnahme**.
 - **Druckertreiber (Windows):** Klicken Sie auf der Registerkarte **Funktionen** oder der Registerkarte **Farbe** auf die Schaltfläche **Druckerdienste**, und wählen Sie anschließend **Papierzufuhr** aus.
 - **Toolbox (Windows):** Klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste** und anschließend auf **Papierzufuhr**.
 - **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Klicken Sie im Fenster **Papierzuführung** auf **Fächerkonfiguration**.
 - **Bedienfeld:** Drücken Sie die Taste **Einrichten**, wählen Sie **Einstellungen** und dann **Standardfach** oder **Fachsperr**.
3. Klicken Sie auf **OK** oder **Anwenden**, nachdem Sie die gewünschten Facheinstellungen geändert haben.

Drucken auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten

- [So drucken Sie auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten \(Windows\)](#)
- [So drucken Sie auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten \(Mac OS\)](#)

So drucken Sie auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten (Windows)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument im Menü **Datei** auf **Drucken** und danach auf **Einrichten**, **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Eigenschaften**.

4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papierformat** das eingelegte Medienformat aus.

So legen Sie ein benutzerdefiniertes Format fest:


- a. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerdefiniert**.
 - b. Geben Sie einen Namen für das neue benutzerdefinierte Format ein.
 - c. Geben Sie die Abmessungen in die Felder **Breite** und **Höhe** ein, und klicken Sie auf **Speichern**.
 - d. Klicken Sie zweimal auf **OK**, um das Dialogfeld für die Eigenschaften bzw. Voreinstellungen zu schließen. Öffnen Sie das Dialogfeld erneut.
 - e. Wählen Sie das neue benutzerdefinierte Format aus.
5. So wählen Sie den Medientyp aus:
 - a. Klicken Sie in der Dropdown-Liste **Papiertyp** auf **Weitere**.
 - b. Klicken Sie auf den gewünschten Medientyp und anschließend auf **OK**.
 6. Wählen Sie die Medienquelle in der Dropdown-Liste **Papierzufuhr** aus.
 7. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**.
 8. Drucken Sie das Dokument.

So drucken Sie auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten (Mac OS)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Seiteneinrichtung**.
3. Wählen Sie das Medienformat.
4. So legen Sie ein benutzerdefiniertes Format fest:
 - a. Klicken Sie im Pulldown-Menü **Papierformat** auf **Benutzerdefiniertes Papierformat verwalten**.
 - b. Klicken Sie auf **Neu**, und geben Sie einen Namen für das Format in das Feld **Name** ein.
 - c. Geben Sie die Abmessungen in die Felder **Breite** und **Höhe** ein, und legen Sie gegebenenfalls die Ränder fest.
 - d. Klicken Sie auf **Fertig** oder **OK** und danach auf **Speichern**.
5. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Seiteneinstellung**, und wählen Sie das neue benutzerdefinierte Format aus.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
8. Öffnen Sie das Fenster **Papierzuführung**.
9. Klicken Sie unter **Ausgabepapierformat** auf die Registerkarte **An Papierformat anpassen**, und wählen Sie anschließend das benutzerdefinierte Papierformat aus.
10. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen, und klicken Sie dann auf **OK** oder **Drucken**.

Randloses Drucken

Randloses Drucken ermöglicht Ihnen, bestimmte Medientypen und eine Reihe von Standard-Medienformaten bis zum Rand zu bedrucken.

 **Hinweis** Öffnen Sie die Datei in einer Softwareanwendung, und legen Sie die Bildgröße fest. Vergewissern Sie sich, dass die Bildgröße dem Medienformat entspricht, auf das gedruckt werden soll.

Auf diese Funktion können Sie auch über die Registerkarte **Druckbefehle** zugreifen. Öffnen Sie den Druckertreiber, wählen Sie die Registerkarte **Druckbefehle** aus, und wählen Sie den Druckbefehl in der Dropdown-Liste für den Druckauftrag aus.

So drucken Sie ein randloses Dokument (Windows)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
3. Öffnen Sie in der Anwendung den Druckertreiber:
 - a. Klicken Sie auf **Datei** und anschließend auf **Drucken**.
 - b. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Einrichten**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papierformat** das eingelegte Medienformat aus.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Randloser Druck**.
7. Wählen Sie die Medienquelle in der Dropdown-Liste **Papierzufuhr** aus.
8. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papiertyp** den eingelegten Medientyp aus.
9. Wenn Sie Fotos drucken, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Druckqualität** die Option **Optimal** aus. Wahlweise können Sie **Maximale dpi** auswählen. Diese Option bietet optimierte Auflösungen von bis zu 4800 x 1200 dpi* für optimale Druckqualität.

*Bis zu 4800 x 1200 für Farbdruck optimierte dpi und 1200 dpi Eingangsauflösung. Durch diese Einstellung kann vorübergehend viel Festplattenspeicher belegt werden (400 MB oder mehr), und der Druckvorgang dauert länger.
10. Ändern Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**.
11. Drucken Sie das Dokument.
12. Wenn Sie auf Fotomedien mit Abreißstreifen gedruckt haben, entfernen Sie den Streifen, damit das Dokument vollständig randlos ist.

So drucken Sie ein randloses Dokument (Mac OS)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
2. Öffnen Sie die zu druckende Datei.
3. Klicken Sie auf **Datei** und dann auf **Seite einrichten**.
4. Wählen Sie das randlose Medienformat aus, und klicken Sie dann auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Datei** und anschließend auf **Drucken**.
6. Öffnen Sie das Fenster **Papiersorte/Qualität**.
7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Papiertyp** den Medientyp aus.

8. Wenn Sie Fotos drucken, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Qualität** die Option **Optimal** aus. Sie können auch **Maximale dpi** auswählen. Diese Option bietet optimierte Auflösungen bis zu 4800 x 1200 dpi*.
*Bis zu 4800 x 1200 für Farbdruk optimierte dpi und 1200 dpi Eingangsauflösung. Durch diese Einstellung kann vorübergehend viel Festplattenspeicher belegt werden (400 MB oder mehr), und der Druckvorgang dauert länger.
9. Wählen Sie die Medienquelle aus. Wenn Sie auf dickem Papier oder Fotomedien drucken, wählen Sie manuelle Papierzufuhr aus.
10. Legen Sie bei Bedarf weitere Druckereinstellungen fest, und klicken Sie auf **Drucken**.
11. Wenn Sie auf Fotomedien mit Abreißstreifen gedruckt haben, entfernen Sie den Streifen, damit das Dokument vollständig randlos ist.

Einrichten von Kurzwahleinträgen (nur bei einigen Modellen)

Sie können für häufig verwendete Faxnummern und Netzwerkordner Kurzwahleinträge einrichten. Dies ermöglicht das schnelle Wählen der Nummern über das Bedienfeld. Die ersten fünf Einträge für jedes dieser Ziele sind den fünf Kurzwahltasten auf dem Bedienfeld zugeordnet.

Einrichten von Kurzwahleinträgen oder -gruppen

Faxnummern oder Gruppen von Faxnummern können als Kurzwahleinträge gespeichert werden. Die Kurzwahleinträge 1 bis 5 sind den entsprechenden fünf Kurzwahltasten auf dem Bedienfeld zugeordnet.

Informationen zum Drucken einer Liste der eingerichteten Kurzwahleinträge finden Sie unter [Drucken und Anzeigen einer Liste der Kurzwahleinträge](#).

So richten Sie Kurzwahleinträge ein

- **Integrierter Webserver (Netzwerkverbindung):** Öffnen Sie den integrierten Webserver, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und anschließend im linken Bereich auf **Fax-Kurzwahl**.
 - So fügen Sie einen Eintrag hinzu Geben im Abschnitt **Schnelleingabe eines Faxkurzwahleintrags** die erforderlichen Informationen in die Felder ein.
 - Um einen Eintrag zu bearbeiten oder zu ändern, wählen Sie diesen im Abschnitt **Fax-Kurzwahl-Adressbuch** aus und klicken auf das Symbol **Bearbeiten** bzw. **Löschen**.
 - Klicken Sie abschließend auf **Anwenden**.
- **HP PhotoSmart-Software:** Öffnen Sie die HP Photosmart-Software, und befolgen Sie die Anweisungen in der Onlinehilfe.

- **HP Geräte-Manager (Mac OS):** Starten Sie den **HP Geräte-Manager**, klicken Sie auf **Informationen und Einstellungen**, und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste die Option **Einstellungen für Faxkurzwahl** aus.
- **Bedienfeld:** Drücken Sie **Einrichten**, und wählen Sie dann die Option **Kurzwahleinträge einrichten** aus.
 - So fügen Sie Einträge hinzu oder ändern Einträge Wählen Sie **Einzelkurzwahl** oder **Gruppenkurzwahl** aus, und drücken Sie die Pfeiltasten, um eine nicht verwendete Eintragsnummer zu markieren. Sie können die Eintragsnummer auch über das Tastenfeld oder die Tastatur eingeben. Geben Sie die Faxnummer ein, und drücken Sie **OK**. Fügen Sie Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern ein, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern. Geben Sie den Namen ein, und drücken Sie **OK**.
 - So löschen Sie einen oder alle Einträge: Wählen Sie **Kurzwahl löschen**, drücken Sie die Pfeiltasten, um den Kurzwahleintrag zu markieren, den Sie löschen möchten, und drücken Sie **OK**.

So richten Sie eine Kurzwahlgruppe ein

Wenn Sie regelmäßig Informationen an eine Gruppe von Faxnummern senden, können Sie für diese Gruppe einen Kurzwahleintrag einrichten, um die Aufgabe zu vereinfachen. Kurzwahleinträge für Gruppen können Kurzwahl Tasten auf dem Bedienfeld zugeordnet werden.

Gruppenmitglieder müssen in der Kurzwahlliste vorhanden sein, damit sie zu einer Kurzwahlgruppe hinzugefügt werden können. Sie können jeder Gruppe bis zu 20 Faxnummern zuordnen (höchstens 50 Zeichen pro Faxnummer).

- **Integrierter Webserver (Netzwerkverbindung):** Öffnen Sie den integrierten Webserver, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und dann im linken Bereich auf **Fax-Kurzwahl**. Klicken Sie im **Fax-Kurzwahl-Adressbuch** auf die Verknüpfung, die die Nummer des Eintrags enthält (z. B. **26-50**).
 - Klicken Sie zum Hinzufügen einer Gruppe im **Fax-Kurzwahl-Adressbuch** auf die Schaltfläche **Neue Gruppe**, und wählen Sie dann die einzelnen Einträge aus. Geben Sie die entsprechenden Gruppeninformationen ein, und klicken Sie auf **Anwenden**.
 - Wählen Sie zum Bearbeiten oder Löschen eines Eintrags den Eintrag im **Fax-Kurzwahl-Adressbuch** aus, und klicken Sie auf das Symbol **Bearbeiten** bzw. **Löschen**.
 - So löschen Sie eine Gruppe Wählen Sie die Einträge aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
 - Klicken Sie abschließend auf **Anwenden**.
- **HP PhotoSmart-Software:** Öffnen Sie die HP Photosmart-Software, und befolgen Sie die Anweisungen in der Onlinehilfe.

- **HP Geräte-Manager (Mac OS):** Starten Sie den **HP Geräte-Manager**, klicken Sie auf **Informationen und Einstellungen**, und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste die Option **Einstellungen für Faxkurzwahl** aus.
- **Bedienfeld:** Drücken Sie die Taste **Einrichten**, und wählen Sie dann die Option **Kurzwahl einrichten** aus.
 - So fügen Sie eine Gruppe hinzu: Wählen Sie **Gruppenkurzwahl**, gehen Sie dann auf einen noch nicht belegten Kurzwahleintrag und drücken Sie **OK**. Markieren Sie mit den Pfeiltasten einen Kurzwahleintrag und drücken Sie **OK**, um den Eintrag auszuwählen (neben dem Kurzwahleintrag wird ein Häkchen angezeigt). Wiederholen Sie diesen Schritt, um weitere Kurzwahleinträge in die Gruppe aufzunehmen. Wenn Sie alle Einträge vorgenommen haben, wählen Sie die Option **Auswahl beendet** und drücken Sie **OK**. Geben Sie über die Tastatur auf dem Bildschirm einen Kurzwahlnamen für die Gruppe ein und wählen Sie **Fertig**.
 - So nehmen Sie Einträge in eine Gruppe auf: Wählen Sie **Gruppenkurzwahl**, markieren Sie den Gruppenkurzwahleintrag, den Sie ändern möchten, und drücken Sie **OK**. Markieren Sie mit den Pfeiltasten einen Kurzwahleintrag und drücken Sie **OK**, um den Eintrag auszuwählen (neben dem Kurzwahleintrag wird ein Häkchen angezeigt). Wiederholen Sie diesen Schritt, um weitere Kurzwahleinträge in die Gruppe aufzunehmen. Wenn Sie alle Einträge vorgenommen haben, wählen Sie die Option **Auswahl beendet** und drücken Sie **OK**. Wählen Sie im Bildschirm **Gruppenname** die Schaltfläche **Fertig** aus.
 - So löschen Sie einen Eintrag aus einer Gruppe: Wählen Sie **Gruppenkurzwahl**, markieren Sie den Gruppenkurzwahleintrag, den Sie ändern möchten, und drücken Sie **OK**. Markieren Sie mit den Pfeiltasten einen Kurzwahleintrag und drücken Sie **OK**, um den Eintrag auszuwählen (das Häkchen neben dem Kurzwahleintrag wird entfernt). Wiederholen Sie diesen Schritt, um weitere Kurzwahleinträge aus der Gruppe zu entfernen. Wenn Sie alle Einträge vorgenommen haben, wählen Sie die Option **Auswahl beendet** und drücken Sie **OK**. Wählen Sie im Bildschirm **Gruppenname** die Schaltfläche **Fertig** aus.
 - So löschen Sie eine Gruppe: Wählen Sie **Kurzwahl löschen**, drücken Sie die Pfeiltasten, um den Kurzwahleintrag zu markieren, den Sie löschen möchten, und drücken Sie **OK**.

Einrichten von Kurzwahleinträgen für Netzwerkordner (einige Modelle)

Sie können Kurzwahleinträge für bis zu zehn Netzwerkordner einrichten. Fünf Einträge sind den entsprechenden fünf Kurzwahltasten auf dem Bedienfeld zugeordnet. Gruppenkurzwahleinträge können nicht eingerichtet werden. Mit der Digitalarchiv-Kurzwahl können Sie Ordner zum Scannen und Speichern von digitalen Dokumenten erstellen, um diese per Kurzwahl zu versenden. Verwenden Sie zum Hinzufügen einer neuen Digitalarchiv-Kurzwahl die Felder Name des PCs, Netzwerkpfad, Benutzername, Kennwort und Optionale PIN.

Informationen zum Drucken einer Liste der eingerichteten Kurzwahleinträge finden Sie unter [Drucken und Anzeigen einer Liste der Kurzwahleinträge](#).

So richten Sie Kurzwahleinträge ein

Integrierter Webserver (Netzwerkverbindung): Öffnen Sie den integrierten Webserver, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und anschließend im linken Bereich auf **Digitalarchiv-Kurzwahl**.

- So fügen Sie Einträge hinzu oder ändern Einträge Wählen Sie im **Kurzwahl-Adressbuch für Digitalarchive** einen Eintrag aus, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie dann auf **Anwenden**.
- So löschen Sie einen Eintrag Wählen Sie den Eintrag aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Löschen**.
- Klicken Sie abschließend auf **Anwenden**.

Drucken und Anzeigen einer Liste der Kurzwahleinträge

Sie können eine Liste aller eingerichteten Kurzwahleinträge drucken oder anzeigen. Jeder Eintrag der Liste enthält folgende Informationen:

- Die Kurzwahlnummer (die ersten fünf Einträge sind den fünf Kurzwahl-tasten auf dem Bedienfeld zugeordnet)
- Der Name, der der Faxnummer oder Faxnummerngruppe zugewiesen ist
- Bei der Faxkurzwahl-liste die Faxnummer (oder alle Faxnummern einer Gruppe)
- Bei der Netzwerkordner-liste der Name und Pfad des Ordners

So drucken Sie eine Liste der Kurzwahleinträge

Integrierter Webserver: Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen** aus und anschließend im linken Bereich **Faxkurzwahl**. Drucken Sie dann die im Browser angezeigte Seite **Fax-Kurzwahl-Adressbuch**.

So zeigen Sie eine Liste der Kurzwahleinträge an

- **Integrierter Webserver (Netzwerkverbindung):** Öffnen Sie den integrierten Webserver, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und anschließend im linken Bereich auf **Fax-Kurzwahl**.
- **HP Geräte-Manager (Mac OS):** Starten Sie den **HP Geräte-Manager**, klicken Sie auf **Informationen und Einstellungen**, und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste die Option **Einstellungen für Faxkurzwahl** aus.
- **HP PhotoSmart-Software:** Öffnen Sie die HP Photosmart-Software, und befolgen Sie die Anweisungen in der Onlinehilfe.


4 Drucken

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Ändern der Druckeinstellungen](#)
- [Beidseitiger Druck \(Duplexdruck\)](#)
- [Abbrechen von Druckaufträgen](#)

Ändern der Druckeinstellungen

Sie können die Druckeinstellungen (z. B. Papierformat oder -typ) in einer Anwendung oder über den Druckertreiber ändern. Die Änderungen der Einstellungen in einer Softwareanwendung haben immer Vorrang vor den Änderungen im Druckertreiber. Wenn Sie die Anwendung schließen, werden jedoch wieder die im Druckertreiber konfigurierten Standardeinstellungen verwendet.

 **Hinweis** Wenn die Einstellungen für alle Druckaufträge verwendet werden sollen, nehmen Sie die Änderungen im Druckertreiber vor.

Weitere Informationen zu den Einstellungen des Druckertreibers unter Windows finden Sie in der Onlinehilfe des Treibers. Weitere Informationen zum Drucken innerhalb einer bestimmten Anwendung finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Anwendung.

So ändern Sie die Einstellungen des aktuellen Druckauftrags in einer Anwendung (Windows)

1. Öffnen Sie das zu druckende Dokument.
2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken** und danach auf **Einrichten**, **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**. (Die Namen der Optionen können je nach Anwendung abweichen.)
3. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**, **Drucken** oder einen ähnlichen Befehl.

So ändern Sie die Standardeinstellungen für alle zukünftigen Aufträge (Windows)

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- Oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und danach auf **Eigenschaften**, **Standardeinstellungen für Dokumente** oder **Druckeinstellungen**.
3. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**.

So ändern Sie die Einstellungen (Mac OS)

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Seiteneinrichtung**.
2. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen (z. B. Papiergröße), und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**, um den Druckertreiber zu öffnen.
4. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen (z. B. Medientyp), und klicken Sie dann auf **OK** oder **Drucken**.

Beidseitiger Druck (Duplexdruck)

Sie können auf beide Seiten eines Blatts drucken, indem Sie die optionale automatische Duplexeinheit nutzen, oder indem Sie das ausgegebene Blatt manuell umdrehen und wieder dem Drucker zuführen.

- [Richtlinien für den beidseitigen Druck](#)
- [Durchführen des Duplex-Drucks \(Windows\)](#)
- [Durchführen des automatischen Duplex-Drucks \(Mac OS\)](#)

Richtlinien für den beidseitigen Druck

- Verwenden Sie ausschließlich Medien, die den Gerätespezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).
- Legen Sie die Option für den Duplexdruck in Ihrer Anwendung oder im Druckertreiber fest.
- Führen Sie keinen beidseitigen Druck auf Transparentfolien, Umschlägen, Fotopapier, Hochglanzmedien oder Papier mit einem Gewicht von weniger als 60 g/m² oder mehr als 105 g/m² aus. Bei diesen Medientypen können Papierstaus auftreten.
- Einige Medienarten müssen bei beidseitigem Druck auf eine bestimmte Art ausgerichtet werden, z. B. Papier mit Briefkopf, vordrucktes Papier, Papier mit Wasserzeichen oder vorgelochtes Papier. Wenn Sie auf einem Computer mit Windows drucken, wird die erste Seite des Mediums zuerst ausgegeben. Wenn Sie auf einem Computer mit Mac OS drucken, wird die zweite Seite des Mediums zuerst ausgegeben. Legen Sie das Medium mit der Vorderseite nach unten ein.
- Wenn beim beidseitigen Drucken die erste Seite des Mediums bedruckt ist, hält der Drucker das Medium fest und wartet, bis die Tinte trocknet. Sobald die Tinte trocken ist, zieht der Drucker das Medium wieder ein und bedruckt die zweite Seite. Wenn der Druck abgeschlossen ist, wird das Medium im Ausgabefach abgelegt. Fassen Sie das Medium nicht an, bevor der Druck abgeschlossen ist.
- Sie können beidseitig auf Medien mit einem unterstützten Sonderformat drucken, indem Sie das Medium umdrehen und wieder in das Gerät einführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).

Durchführen des Duplex-Drucks (Windows)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Richtlinien für den beidseitigen Druck](#) und [Einlegen von Medien](#).
2. Stellen Sie sicher, dass der Duplexer ordnungsgemäß eingesetzt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren des Duplexers](#).
3. Klicken Sie bei geöffnetem Dokument im Menü **Datei** auf **Drucken** und danach auf **Einrichten, Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Funktionen**.
5. Wählen Sie die Dropdownliste **Beidseitiger Druck**. Stellen Sie für den Autoduplexbetrieb sicher, dass **Automatisch** markiert wurde.
6. Wenn das Format jeder Seite automatisch an das Bildschirmlayout des Dokuments angepasst werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Layout beibehalten**. Das Deaktivieren dieser Option kann zu unerwünschten Seitenumbrüchen führen.
7. Aktivieren oder deaktivieren Sie je nach gewünschter Bindungsart das Kontrollkästchen **Seiten entlang Oberkante wenden**. Beispiele finden Sie in den Abbildungen im Druckertreiber.
8. Wählen Sie ggf. in der Dropdownliste **Broschürenlayout** ein Broschürenlayout.
9. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**.
10. Drucken Sie das Dokument.

Durchführen des automatischen Duplex-Drucks (Mac OS)

1. Legen Sie die geeigneten Medien ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Richtlinien für den beidseitigen Druck](#) und [Einlegen von Medien](#).
2. Stellen Sie sicher, dass der Duplexer ordnungsgemäß eingesetzt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren des Duplexers](#).
3. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
4. Öffnen Sie das Fenster **Beidseitiges Drucken**.
5. Aktivieren Sie die Option zum beidseitigen Drucken.
6. Wählen Sie die Bindeausrichtung, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken.
7. Ändern Sie bei Bedarf weitere Einstellungen, und klicken Sie dann auf **Drucken**.

Abbrechen von Druckaufträgen

Sie können einen Druckauftrag auf folgende Arten abbrechen.

Bedienfeld: Drücken Sie auf **X** (Taste **Abbrechen**). Dadurch wird der Druckauftrag abgebrochen, der aktuell vom Drucker bearbeitet wird. Die Druckaufträge in der Warteschlange sind nicht betroffen.

Windows: Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol, das in der unteren rechten Ecke des Bildschirms angezeigt wird. Wählen Sie den betreffenden Druckauftrag aus, und drücken Sie die Taste **Entf**.

Mac OS: Doppelklicken Sie im **Drucker-Dienstprogramm** auf den Drucker. Wählen Sie den betreffenden Druckauftrag aus, klicken Sie auf **Anhalten** und dann auf **Löschen**.

5 Kopieren

Sie können hochwertige Farb- und Graustufenkopien auf einer Vielzahl von Papiertypen und -größen erstellen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- [Erstellen von Kopien über das Bedienfeld](#)
- [Ändern der Kopiereinstellungen](#)
- [Zuschneiden eines Originals \(nur für Modelle mit Farbdisplay\)](#)
- [Abbrechen eines Kopierauftrags](#)

Erstellen von Kopien über das Bedienfeld

Über das Bedienfeld können Sie qualitativ hochwertige Kopien erstellen.

So erstellen Sie eine Kopie über das Bedienfeld

1. Vergewissern Sie sich, dass sich im Zufuhrfach Papier befindet.
2. Legen Sie das Original auf die Scannerauflage oder in den automatischen Vorlageneinzug (ADF). Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen der Originale](#).
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Drücken Sie **START KOPIEREN Schwarz**, um eine Schwarzweißkopie zu erstellen.
 - Drücken Sie **START KOPIEREN Farbe**, um eine Farbkopie zu erstellen.

 **Hinweis** Wenn Sie ein farbiges Original verwenden, können Sie mit der Taste **START KOPIEREN Schwarz** eine Schwarzweißkopie und mit der Taste **START KOPIEREN Farbe** eine Farbkopie erstellen.

Ändern der Kopiereinstellungen

Sie können die Kopiereinstellungen so anpassen, dass Sie nahezu alle Aufgaben durchführen können.

Wenn Sie die Kopiereinstellungen ändern, gelten die Änderungen nur für den aktuellen Kopierauftrag. Sie müssen die Änderungen in den Einstellungen als Standardwerte festlegen, damit sie für alle zukünftigen Kopieraufträge gelten.


So speichern Sie die aktuellen Einstellungen als Standardwerte für zukünftige Druckaufträge

1. Ändern Sie die Einstellungen im Menü **Menü "Kopieren"**.
2. Drücken Sie auf **Menü "Kopieren"**. Drücken Sie dann die Pfeiltasten bis **Neue Stand.-Einst.** angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten, um **Ja** zu markieren, und drücken Sie dann auf **OK**.

Zuschneiden eines Originals (nur für Modelle mit Farbdisplay)

Bevor Sie ein Original kopieren, können Sie mit der Einstellung **Zuschneiden** im **Menü "Kopieren"** einen Bereich zum Kopieren auswählen. Bei Auswahl der Einstellung **Zuschneiden** wird ein Scanvorgang gestartet und eine Vorschau des Originals auf dem Farbdisplay angezeigt.

Beim Zuschneiden werden die physischen Abmessungen des Bilds reduziert.

 **Tipp** Mit der Einstellung **Verkleinern/Vergrößern** können Sie die Größe des zugeschnittenen Bilds ändern. Bei Verwendung der Option **An Seite anpassen** wird eine Kopie mit Rändern erstellt. Das Vergrößern eines zugeschnittenen Bilds kann je nach Bildauflösung die Druckqualität beeinflussen.

So schneiden Sie ein Bild über das Bedienfeld zu

1. Drücken Sie im Bereich Kopieren auf **Menü "Kopieren"**, und wählen Sie dann **Zuschneiden**.
 2. Legen Sie mit den Pfeiltasten die Position der linken oberen Ecke des Zuschneidebereichs fest.
 3. Drücken Sie **OK**.
 4. Legen Sie mit den Pfeiltasten die Position der rechten unteren Ecke des Zuschneidebereichs fest.
 5. Drücken Sie **OK**.
- Das zugeschnittene Bild wird auf dem Farbdisplay angezeigt.

Abbrechen eines Kopierauftrags

- ▲ Drücken Sie im Bedienfeld auf **Abbrechen**, um den Kopiervorgang abbrechen.

6 Scannen


Sie können Originaldokumente scannen und anschließend in Netzwerkordnern speichern oder an verschiedene Programme übergeben. Diese Aktionen können Sie über das Bedienfeld, mithilfe der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware und mithilfe von TWAIN- oder WIA-kompatiblen Programmen auf einem Computer ausführen.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- [Scannen eines Originals](#)
- [Verwenden von Webscan mithilfe des integrierten Webservers](#)
- [Scannen über ein TWAIN- oder WIA-kompatibles Programm](#)
- [Bearbeiten eines gescannten Originals](#)
- [Ändern der Scaneinstellungen](#)
- [Abbrechen eines Scanauftrags](#)

Scannen eines Originals

Sie können den Scanvorgang vom Computer aus oder über das Bedienfeld starten. In diesem Abschnitt wird lediglich erläutert, wie Sie Scanvorgänge über das Bedienfeld ausführen.


 **Hinweis** Sie können Bilder, einschließlich Panoramabilder, auch mithilfe der HP Photosmart-Software scannen. Mit dieser Software können Sie das gescannte Bild bearbeiten und für bestimmte Projekte verwenden. Informationen zum Ausführen von Scanvorgängen über den Computer und zum Anpassen gescannter Dokumente (Ändern der Größe, drehen, zuschneiden und scharfzeichnen) finden Sie in der Onscreen-Hilfe zur HP Photosmart-Software, die im Lieferumfang Ihrer Software enthalten ist.

Damit Sie die Scanfunktionen verwenden können, muss das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet sein. Außerdem muss die Druckersoftware auf dem Computer installiert sein und vor Beginn des Scanvorgangs ausgeführt werden. Überprüfen Sie dies auf einem Windows-Computer, indem Sie sich vergewissern, dass das Gerätesymbol auf der Taskleiste neben der Uhrzeit unten rechts angezeigt wird. Auf einem Macintosh-Computer können Sie dies überprüfen, indem Sie den HP Geräte-Manager öffnen und auf **Bild scannen** klicken. Wenn ein Scanner verfügbar ist, wird HP ScanPro gestartet. Wenn kein Scanner verfügbar ist, wird eine Nachricht angezeigt, dass kein Scanner erkannt wurde.

 **Hinweis** Wenn Sie das Symbol für die HP Digitale Bildbearbeitung in der Taskleiste schließen, ist möglicherweise der Zugriff auf verschiedene Scanfunktionen des Geräts nicht mehr möglich, und die Fehlermeldung **Keine Verbindung** wird angezeigt. Wenn dies der Fall ist, können Sie den Zugriff auf alle Funktionen wiederherstellen, indem Sie Ihren Computer neu starten oder die HP Photosmart-Software erneut starten.


Einrichten eines Digitalarchivs (nicht für alle Modelle verfügbar)

Mithilfe von Digitalarchiven können Sie ein Dokument scannen, in einem Ordner speichern und für andere Benutzer im Netzwerk freigeben. Mit dem integrierten Webserver auf Ihrem Computer können Sie außerdem eine Digitalarchiv-Kurzwahl einrichten.

 **Hinweis** Für das Implementieren eines Digitalarchivs sind grundlegende Netzwerkkennnisse erforderlich. Darum sollte diese Funktion von Benutzern eingerichtet werden, die bereits Erfahrung mit dem Konfigurieren von Netzwerken besitzen.


So richten Sie einen Netzwerkordner ein

- ▲ Erstellen Sie einen Ordner im Netzwerk. In diesem Ordner werden die Dateien gespeichert, die mithilfe der Digitalarchivfunktion gescannt werden.


 **Hinweis** Vergewissern Sie sich, dass alle Benutzer, die auf diese Dateien zugreifen, über die entsprechenden Zugriffsberechtigungen, einschließlich der Schreibberechtigungen, für diesen Ordner verfügen. Informationen zum Ändern von Zugriffsberechtigungen für Ordner finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems.

So richten Sie einen Kurzwahleintrag ein

1. Öffnen Sie einen Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein. Wenn z. B. die IP-Adresse 123.123.123.123 ist, geben Sie folgende Adresse in den Webbrowser ein: `http://123.123.123.123`

 **Hinweis** Der Drucker muss mit dem Netzwerk verbunden sein. Die IP-Adresse des Geräts können Sie im Bedienfeld ablesen.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Klicken Sie unter **Adressbuch** auf **Digitalarchiv-Kurzwahl**.
4. Geben Sie die entsprechenden Informationen für den Kurzwahleintrag ein, und nehmen Sie dann die gewünschten Änderungen an den Scaneinstellungen vor.

 **Hinweis** Sie können auch eine PIN eingeben, um den Zugriff durch nicht berechtigte Personen auf die Kurzwahl zu verhindern. Wenn Sie eine PIN eingegeben haben, wird bei jedem Zugriff auf diese Kurzwahl im Bedienfeld des Geräts eine Eingabeaufforderung für die PIN angezeigt. Wenn Sie die PIN-Funktion nicht aktivieren möchten, geben Sie keine PIN ein.

5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Der Eintrag wird zum Kurzwahl-Adressbuch für Digitalarchive hinzugefügt.


Scannen eines Originals und speichern in einem Netzwerkordner

Sie können gescannte Originale auch ohne Computersoftware direkt in einem Netzwerkordner speichern. Der freigegebene Ordner kann sich auf einem Dateiserver oder einem beliebigen Computer im Netzwerk befinden.


Vor dem Verwenden dieser Funktion müssen Sie wie im vorigen Abschnitt beschrieben mithilfe des integrierten Webservers im Kurzwahl-Adressbuch für Digitalarchive einen Speicherort festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten von Kurzwahleinträgen für Netzwerkordner \(einige Modelle\)](#) oder im Leitfaden zur Inbetriebnahme, der im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.

So speichern Sie ein gescanntes Dokument in einem Netzwerkordner

1. Legen Sie das Original auf die Scannerauflage, oder legen Sie es in den automatischen Vorlageneinzug ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen der Originale](#).
2. Drücken Sie **Digitalarchiv**, und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie ein Ziel aus den Kurzwahleinträgen auf dem Display aus.
 - Wählen Sie ein Ziel aus, indem Sie auf eine der fünf Kurzwahlschaltflächen auf dem Display drücken.

 **Hinweis** Wenn für eine Kurzwahl eine PIN festgelegt wurde, müssen Sie diese eingeben, um fortfahren zu können.

3. Drücken Sie **SCAN STARTEN**.

 **Hinweis** Je nach Netzwerkauslastung und Verbindungsgeschwindigkeit kann die Verbindung eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Übergeben eines gescannten Originals an ein Programm auf einem Computer (Direktverbindung)

Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Ihr Gerät bereits über ein USB-Kabel mit einem Computer verbunden ist.

Nach Abschluss des Scanvorgangs wird das von Ihnen ausgewählte Programm gestartet und das gescannte Dokument angezeigt.

So übergeben Sie mithilfe der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware ein gescanntes Dokument an ein Programm auf einem Computer

1. Starten Sie die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware auf dem Computer. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden der HP Photo and Imaging Software](#).
2. Weitere Anweisungen finden Sie in der Onscreen-Hilfe.

So übergeben Sie ein gescanntes Dokument über das Bedienfeld an ein Programm auf einem Computer (Direktverbindung)

1. Legen Sie das Original auf die Scannervorlage, oder legen Sie es in den automatischen Vorlageneinzug ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen der Originale](#).
2. Drücken Sie die Taste **Menü "Scannen"** oder **Scannen an**.
3. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten das gewünschte Programm (z. B. die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware) aus, und drücken Sie anschließend die Taste **OK**.
4. Drücken Sie **SCAN STARTEN**.

So übergeben Sie ein gescanntes Dokument über das Bedienfeld an ein Programm auf einem Computer (Netzwerkverbindung)

1. Legen Sie das Original auf die Scannervorlage, oder legen Sie es in den automatischen Vorlageneinzug ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen der Originale](#).
2. Drücken Sie die Taste **Menü "Scannen"** oder **Scannen an**.
3. Wählen Sie **Computer auswählen** aus.
4. Wählen Sie den Namen des gewünschten Computers in der Liste verfügbarer Computer aus, und drücken Sie dann **OK**.
5. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten aus das gewünschte Programm (z. B. die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware).
6. Drücken Sie **OK** oder **SCAN STARTEN**.

Scannen eines Originals und Speichern auf einem Speichergerät

Sie können das gescannte Bild als JPEG-Bild oder PDF-Datei an die aktuell eingesetzte Speicherkarte oder an ein Speichergerät senden, das am vorderen USB-Anschluss angeschlossen ist. Außerdem können Sie für Ihre Scanvorgänge auch Optionen wie Qualität und Papierformat festlegen.

So scannen Sie auf ein Speichergerät

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, und richten Sie es an der rechten vorderen Ecke aus, oder legen Sie es in den automatischen Vorlageneinzug ein.
2. Schließen Sie das Speichergerät an.
3. Drücken Sie **SCAN STARTEN**.
 - Daraufhin wird das **Menü "Scannen"** mit einer Liste der verschiedenen Optionen oder Speicherorte angezeigt. Als Standardziel wird das zuletzt in diesem Menü ausgewählte Ziel angezeigt.
 - Wenn das Gerät direkt an Ihren Computer angeschlossen ist, wird das Menü **Scannen an** angezeigt.
4. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Speichergerät**, und drücken Sie dann **OK**.

Das Bild wird vom Gerät gescannt, und die Datei wird auf der Speicherkarte oder auf dem Speichergerät gespeichert.

Verwenden von Webscan mithilfe des integrierten Webservers

Webscan ist eine Funktion des integrierten Webservers, mit der Sie über einen Webbrowser Fotos und Dokumente mit dem Gerät scannen und auf dem Computer speichern können. Diese Funktion steht auch dann zur Verfügung, wenn die Gerätesoftware nicht auf dem Computer installiert ist.

- ▲ Klicken Sie auf die Registerkarte **Informationen** und dann im linken Fensterbereich auf **Webscan**. Nehmen Sie jeweils eine Auswahl für **Bildtyp** und **Dokumentgröße** vor, und klicken Sie anschließend auf **Scannen** oder **Vorschau**.

Weitere Informationen zum integrierten Webserver finden Sie unter [Integrierter Webserver](#).

Scannen über ein TWAIN- oder WIA-kompatibles Programm

Das Gerät ist TWAIN- und WIA-kompatibel und kann mit Programmen verwendet werden, die TWAIN- und WIA-kompatible Scanner unterstützen. TWAIN- oder WIA-kompatible Programme ermöglichen den Zugriff auf die Scanfunktionen des Geräts und das direkte Übergeben gescannter Bilder an die Programme.


TWAIN wird unter allen Windows- und Macintosh-Betriebssystemen sowohl für Netzwerk- als auch für Direktverbindungen unterstützt.

WIA wird unter Windows-Betriebssystemen nur für Windows XP-Direktverbindungen unterstützt. WIA wird nicht unter dem Macintosh-Betriebssystem unterstützt.

So scannen Sie über ein TWAIN-kompatibles Programm

In der Regel sind Programme mit Befehlen wie **Erfassen**, **Datei erfassen**, **Scannen**, **Neues Objekt importieren**, **Einfügen aus** oder **Scanner** TWAIN-kompatibel. Informationen zur WIA-Kompatibilität eines Programms und der jeweiligen Bezeichnung des Befehls finden Sie in der Softwarehilfe oder im Benutzerhandbuch des Programms.

Starten Sie den Scanvorgang über das TWAIN-kompatible Programm. Informationen zu den entsprechenden Befehlen und Vorgehensweisen finden Sie in der Softwarehilfe oder im Benutzerhandbuch des Programms.

 **Hinweis** Wenn Sie den TWAIN-Scanvorgang starten, während das Gerät ein Fax empfängt, wird eine Fehlermeldung angezeigt und der Scanvorgang nicht gestartet. Starten Sie den Scanvorgang erneut, nachdem das Gerät das Fax empfangen hat.

So scannen Sie über ein WIA-kompatibles Programm

In der Regel sind Programme mit Befehlen wie **Bild/Von Scanner oder Kamera** im Menü **Einfügen** oder **Datei** WIA-kompatibel. Informationen zur WIA-Kompatibilität eines Programms und der jeweiligen Bezeichnung des Befehls finden Sie in der Softwarehilfe oder im Benutzerhandbuch des Programms.

Starten Sie den Scanvorgang über das WIA-kompatible Programm. Informationen zu den entsprechenden Befehlen und Vorgehensweisen finden Sie in der Softwarehilfe oder im Benutzerhandbuch des Programms.

Bearbeiten eines gescannten Originals

Ein gescanntes Bild können Sie mithilfe der HP Photosmart-Software bearbeiten. Sie können ein gescanntes Dokument auch mithilfe der OCR-Software (Optical Character Recognition) bearbeiten.

Bearbeiten eines gescannten Fotos oder einer gescannten Grafik

Gescannte Bilder oder Grafiken können Sie mithilfe der HP Photosmart-Software bearbeiten. Mit dieser Software lassen sich Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung usw. anpassen. Mit der HP Photosmart-Software können Sie ein gescanntes Bild auch drehen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zur HP Photosmart-Software.

Bearbeiten gescannter Dokumente mit OCR-Software

Mit der OCR-Software können Sie gescannten Text in ein bestimmtes Textverarbeitungsprogramm importieren und dort bearbeiten. So können Sie Faxe, Briefe, Zeitungsartikel und viele andere Dokumente anpassen.

Sie können das für die Bearbeitung gewünschte Textverarbeitungsprogramm auswählen. Wenn das Symbol des Textverarbeitungsprogramms nicht vorhanden oder aktiv ist, wurde entweder kein Textverarbeitungsprogramm auf dem Computer installiert, oder es wurde von der Scanner-Software während der Installation nicht erkannt. Informationen zum Erstellen einer Verknüpfung für das Textverarbeitungsprogramm finden Sie in der Onscreen-Hilfe der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware.

Das Scannen von farbigem Text wird von der OCR-Software nicht unterstützt. Vor dem Übergeben eines gescannten Dokuments an die OCR-Software wird farbiger Text in schwarzweißen Text umgewandelt. Daher ist der Text in gescannten Dokumenten unabhängig von der Farbe im Original stets schwarzweiß.

Aufgrund des großen Funktionsumfangs einiger Textverarbeitungsprogramme und der komplexen Interaktion der Programme mit dem Gerät ist es möglicherweise sinnvoll, das gescannte Dokument zuerst an Wordpad (ein Zubehör unter Windows) zu übergeben und anschließend den Text durch Ausschneiden und Einfügen in das gewünschte Textverarbeitungsprogramm einzufügen.

Ändern der Scaneinstellungen

So ändern Sie die Scaneinstellungen

- **HP Geräte-Manager (Mac OS):** Starten Sie den **HP Geräte-Manager**, klicken Sie auf **Informationen und Einstellungen**, und wählen Sie in der Dropdownliste die Option **Scan-Voreinstellungen** aus.
- **Windows:** Starten Sie die Gerätesoftware, wählen Sie **Einstellungen** und **Scaneinstellungen und Standardeinstellungen** aus, und wählen Sie dann die gewünschten Optionen aus.

Abbrechen eines Scanauftrags

- ▲ Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Abbrechen**.

7 Verwenden von Speichergeräten (nur bei einigen Modellen)

Das Gerät ist mit einem Speicherkartenlesegerät ausgestattet, über das mehrere Speicherkartentypen für Digitalkameras gelesen werden können. Sie können das Gerät verwenden, um Fotos von diesen Speicherkarten zu speichern. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, einen Photo-Index auszudrucken, der Miniaturansichten der Fotos auf einer Speicherkarte enthält.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

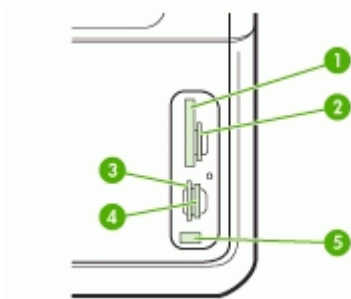
- [Einsetzen einer Speicherkarte](#)
- [Anschließen einer Digitalkamera](#)
- [Anschließen eines Speichergeräts](#)
- [Anzeigen von Fotos](#)
- [Drucken von Photos über das Bedienfeld](#)
- [Speichern von Fotos auf Ihrem Computer](#)

Einsetzen einer Speicherkarte

Wenn für Ihre Digitalkamera eine Speicherkarte zum Speichern von Fotos verwendet wird, können Sie die Speicherkarte in das Gerät einsetzen, um Ihre Fotos zu drucken oder zu speichern.

△ **Vorsicht** Wenn Sie eine Speicherkarte herausnehmen, während auf sie zugegriffen wird, können Dateien auf der Karte beschädigt werden. Sie können eine Karte nur sicher entfernen, wenn die Foto-LED nicht blinkt. Setzen Sie nie mehr als eine Speicherkarte ein, da sonst Dateien auf den Karten beschädigt werden können.

Das Gerät unterstützt die folgenden Speicherkarten. Jeder Speicherkartentyp kann nur in den zugehörigen Steckplatz eingesetzt werden.



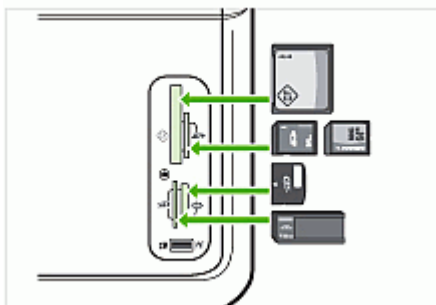
1	CompactFlash (Typ I und II)
2	Secure Digital, MultimediaCard (MMC), Secure MMC

(Fortsetzung)

3	xD
4	Memory Stick, MagicGate Memory Stick, Memory Stick Duo und Memory Stick Pro
5	Vorderer USB-Anschluss (PictBridge-fähig)

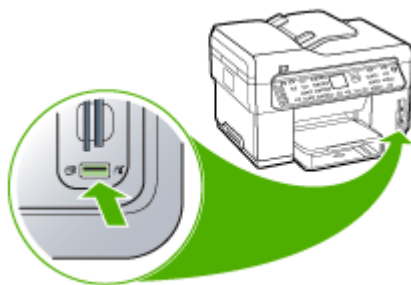
So setzen Sie eine Speicherkarte ein

1. Drehen Sie die Speicherkarte so, dass sich das Etikett links befindet und die Kontakte zum Gerät zeigen.
2. Setzen Sie die Speicherkarte in den entsprechenden Speicherkartensteckplatz ein.



Anschließen einer Digitalkamera

Der vordere PictBridge-fähige USB-Anschluss befindet sich unterhalb der Speicherkartensteckplätze.




Hinweis Wenn Ihr USB-Gerät nicht in diesen Anschluss passt oder der Stecker auf dem Gerät kürzer als 11 Millimeter ist, benötigen Sie ein USB-Verlängerungskabel, um Ihr Gerät mit diesem Anschluss zu verwenden.

Dieses Format ermöglicht es, in der Digitalkamera Fotos zum Drucken auszuwählen. Je nach Gerät können von der Kamera Seitenlayout, Anzahl der Exemplare, Drehung und weitere Druckeinstellungen festgestellt werden.

Dieses Gerät unterstützt die beiden Standardformate PictBridge und DPOF-Dateiformat 1.1 (Digital Print Order Format), sodass Sie die Fotos, die Sie drucken möchten, nicht erneut auswählen müssen.


- Mit dem Standardformat **PictBridge** werden die Druckenweisungen in der Kamera gespeichert. Um Fotos mit PictBridge zu drucken, stellen Sie die Kamera auf den PictBridge-Modus, und schließen Sie die Kamera dann mit einem USB-Kabel über den USB-Anschluss an der Vorderseite des Geräts an.
- Mit dem Standardformat **DPOF** werden die Druckenweisungen als Datei auf der Speicherkarte gespeichert. Um Fotos von einer DPOF-Datei zu drucken, entfernen Sie die Speicherkarte aus Ihrer Kamera, und setzen Sie sie dann in den entsprechenden Steckplatz am Gerät ein.

Wenn Sie die auf der Kamera ausgewählten Fotos drucken, werden nicht die Druckeinstellungen des Geräts verwendet. In diesem Fall haben die PictBridge- bzw. DPOF-Einstellungen zu Seitenlayout und Kopienanzahl Vorrang.

 **Hinweis** Das Markieren der Fotos zum Drucken ist jedoch nicht bei allen Digitalkameras möglich. Informationen darüber, ob Ihre Kamera PictBridge oder DPOF-Dateiformat 1.1 unterstützt, finden Sie in der im Lieferumfang Ihrer Digitalkamera enthaltenen Dokumentation.

So drucken Sie auf der Kamera ausgewählte Fotos im PictBridge-Standardformat

1. Schließen Sie Ihre Digitalkamera an den vorderen USB-Anschluss des Geräts an. Verwenden Sie dazu das mit Ihrer Kamera gelieferte USB-Kabel.
2. Schalten Sie die Kamera ein, und vergewissern Sie sich, dass sie sich im PictBridge-Modus befindet.

 **Hinweis** Lesen Sie in der Dokumentation der Kamera nach, wie Sie den USB-Modus auf PictBridge ändern können. Bei verschiedenen Kameras werden unterschiedliche Bezeichnungen für den PictBridge-Modus verwendet. Einige Kameras verfügen beispielsweise über die Einstellungen **Digitalkamera** und **Laufwerk**. In diesem Beispiel entspricht die Einstellung **Digitalkamera** der Einstellung für den PictBridge-Modus.

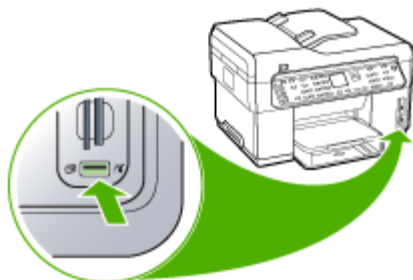
So drucken Sie auf der Kamera ausgewählte Fotos im DPOF-Standardformat

1. Setzen Sie Ihre Speicherkarte in den entsprechenden Steckplatz am Gerät ein.
2. Führen Sie nach der entsprechenden Eingabeaufforderung einen der folgenden Schritte aus:
 - Drücken Sie **OK**, um alle markierten DPOF-Bilder zu drucken. Alle markierten DPOF-Bilder werden gedruckt.
 - Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Nein**, und drücken Sie dann **OK**. DPOF-Bilder werden dadurch nicht gedruckt.

Anschließen eines Speichergeräts

Sie können ein Speichergerät, z. B. ein Keychain-Laufwerk, eine tragbare Festplatte oder eine Digitalkamera im Speichermodus an den vorderen USB-Anschluss des

Geräts anschließen. Der vordere USB-Anschluss befindet sich unterhalb der Speicherkartensteckplätze.



Hinweis Digitalkameras, die sich im Speichermodus befinden, lassen sich an den vorderen USB-Anschluss anschließen. Das Gerät behandelt Kameras in diesem Modus wie normale Speichergeräte. Digitalkameras im Speichermodus werden daher in diesem Kapitel durchgehend als Speichergeräte bezeichnet.

Wenn Ihr USB-Gerät nicht in diesen Anschluss passt oder der Stecker auf dem Gerät kürzer als 11 Millimeter ist, benötigen Sie ein USB-Verlängerungskabel, um Ihr Gerät mit diesem Anschluss zu verwenden. Weitere Informationen zu unterstützten USB-Geräten finden Sie unter [Unterstützte Geräte](#).

Lesen Sie in der Dokumentation der Kamera nach, wie Sie den USB-Modus in den Speichermodus ändern können. Bei verschiedenen Kameras werden unterschiedliche Bezeichnungen für den Speichermodus verwendet. Einige Kameras verfügen beispielsweise über die Einstellungen **Digitalkamera** und **Laufwerk**. In diesem Beispiel entspricht die Einstellung **Laufwerk** der Einstellung für den Speichermodus. Wenn der Speichermodus der Kamera nicht funktioniert, müssen Sie eventuell die Firmware der Kamera aktualisieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zur Kamera.

Nach dem Anschließen des Speichergeräts können Sie folgende Arbeitsschritte für die Dateien ausführen, die auf dem Speichergerät gespeichert sind:

- Übertragen der Dateien auf Ihren Computer
- Anzeigen der Fotos (nur mit Farbdisplay)
- Bearbeiten von Fotos über das Bedienfeld (nur mit Farbdisplay)
- Drucken von Fotos

Vorsicht Entfernen Sie niemals ein Speichergerät, während auf dieses zugegriffen wird. Dadurch können die Dateien auf dem Speichergerät beschädigt werden. Sie dürfen das Speichergerät erst dann herausnehmen, wenn die Status-LED neben den Speicherkartensteckplätzen nicht mehr blinkt.

Anzeigen von Fotos

Sie können Fotos über das Farbdisplay Ihres Geräts anzeigen. Außerdem können Fotos mithilfe der HP Photosmart-Software angezeigt werden.

Anzeigen von Fotos (nur für Modelle mit Farbdisplay)

Fotos können über das Farbdisplay Ihres Geräts angezeigt und ausgewählt werden.

So zeigen Sie ein Foto an

1. Setzen Sie die Speicherkarte in den entsprechenden Steckplatz am Gerät ein, oder schließen Sie ein Speichergerät am vorderen USB-Anschluss an.
2. Drücken Sie **Menü "Foto"**.
Das Menü **Photosmart Express** wird angezeigt. In der Standardeinstellung ist **Anzeigen und Drucken** markiert.
3. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um das gewünschte Foto auf dem Farbdisplay anzuzeigen.



Tipp Halten Sie die Pfeiltaste gedrückt, um schnell durch alle Fotos und Videos zu blättern.

Anzeigen von Fotos mit Ihrem Computer

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Fotos mithilfe der HP Photosmart-Software, die mit Ihrem Gerät geliefert wurde, anzuzeigen und zu bearbeiten.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe zur HP Photosmart-Software.

Drucken von Photos über das Bedienfeld

Mit diesem Gerät können Sie Fotos direkt von einer Speicherkarte oder einem Speichergerät drucken, ohne die Dateien vorher auf einen Computer zu übertragen. Sie können ein randloses Foto pro Blatt oder mehrere Fotos auf einem einzigen Blatt drucken.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- [Drucken von Fotos mit einem Photo-Index](#)
- [Drucken von Panoramafotos](#)
- [Drucken von Passfotos](#)
- [Drucken von Video-Action-Fotos](#)

Drucken von Fotos mit einem Photo-Index

Ein Photo-Index ist eine einfache und bequeme Möglichkeit zum Drucken von Fotos direkt von einer Speicherkarte oder einem Speichergerät, ohne dass ein Computer benötigt wird. Ein Photo-Index kann mehrere Seiten umfassen und er enthält Miniaturansichten der gespeicherten Fotos. Unter jeder Miniaturansicht werden der Dateiname, die Indexnummer und das Datum angezeigt.

Photo-Indizes eignen sich auch zum Erstellen eines gedruckten Katalogs Ihrer Fotos.



 **Hinweis** Über das Gerät ist nur ein Zugriff auf Bilddateien im JPEG- oder TIFF-Format möglich. Wenn Sie andere Dateitypen drucken möchten, übertragen Sie diese von einer Speicherkarte oder einem Speichergerät auf den Computer, und verwenden Sie dann die HP Photosmart-Software.

Für das Drucken von Fotos mithilfe eines Photo-Indexes sind drei Schritte erforderlich:

- Photo-Index der Bilder auf einer Speicherkarte oder einem Speichergerät drucken
- Photo-Index ausfüllen
- Photo-Index scannen

So drucken Sie einen Photo-Index

1. Setzen Sie die Speicherkarte in den entsprechenden Steckplatz am Gerät ein, oder schließen Sie ein Speichergerät am vorderen USB-Anschluss an.
2. Wählen Sie die entsprechende Anzeige:

Modelle mit Farbdisplay


- a. Drücken Sie die Taste **Menü "Foto"**, und wählen Sie dann **Anzeigen und Drucken**.
Wenn Sie **OK** drücken, wird das letzte Foto angezeigt.
- b. Drücken Sie **OK**, um das Druckmenü anzuzeigen.
- c. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Projekte**.
- d. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Photo-Index**.
- e. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Fotoindex drucken**, und drücken Sie dann **OK**.
- f. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die entsprechenden Angaben für **Papierformat** und **Papiertyp**.

Modelle mit zweizeiliger Anzeige

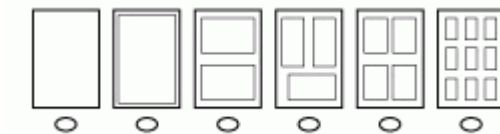
- a. Drücken Sie die Taste **Menü "Foto"**.
Die Anzahl der Dateien auf der Karte oder auf dem Speichergerät wird angezeigt.
- b. Drücken Sie die Taste **Photo-Index**, wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Drucken**, und drücken Sie dann **OK**.


So füllen Sie einen Photo-Index aus

1. Wählen Sie die zu druckenden Fotos aus, indem Sie die Kreise unter den Miniaturansichten auf dem Photo-Index mit einem dunklen Stift ausfüllen. Wenn Sie mehrere Kopien eines Fotos erstellen möchten, füllen Sie den zweiten oder den dritten Kreis aus. Sie können bis zu drei Kopien von jedem gewählten Foto drucken.

 **Tipp** Wenn Sie alle Fotos auf der Speicherkarte drucken möchten, füllen Sie unter Schritt 2 auf dem Photo-Index den Kreis für **Alle Fotos auswählen** unter den Layoutoptionen aus. Von jedem Foto wird eine Kopie gedruckt.

2. Um das gewünschte Layout auszuwählen, füllen Sie den entsprechenden Kreis unter Schritt 2 auf dem Photo-Index aus.



 **Hinweis** Wenn Sie weitere Einstellungen für das Drucken vornehmen möchten, können Sie die Fotos direkt vom Bedienfeld aus drucken.

3. (Optional) Wenn Sie einen Datums-/Uhrzeitstempel auf Ihre Fotos drucken möchten, füllen Sie unter Schritt 2 auf dem Photo-Index den Kreis für **Datumsstempel** unter den Layoutoptionen aus.

So scannen Sie einen ausgefüllten Photo-Index

1. Legen Sie den Photo-Index mit der Druckseite nach unten auf das Vorlagenglas, sodass er rechts vorne anliegt. Stellen Sie sicher, dass die Seiten des Photo-Indexes an der rechten vorderen Kante anliegen. Schließen Sie die Abdeckung.



2. Stellen Sie sicher, dass sich die Speicherkarte bzw. das Speichergerät, mit der bzw. dem der Photo-Index erstellt wurde, noch im Steckplatz befindet bzw. noch am Gerät angeschlossen ist, wenn Sie den Photo-Index scannen.
3. Stellen Sie sicher, dass Fotopapier im Gerät eingelegt wurde.
4. Drücken Sie die Taste **Menü "Foto"**.
5. Wählen Sie die entsprechende Anzeige:

Modelle mit Farbdisplay

- a. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Anzeigen und Drucken**, und drücken Sie dann **OK**.
- b. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Projekte**, und wählen Sie dann **Photo-Index**.
- c. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Fotoindex scannen**, und drücken Sie dann **OK**.
- d. Wählen Sie bei der entsprechenden Aufforderung Papierformat und Papiertyp aus, und drücken Sie anschließend **OK**.


Modelle mit zweizeiliger Anzeige

- ▲ Drücken Sie die Taste **Photo-Index**, wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Scannen**, und drücken Sie dann **OK**.

Der Photo-Index wird nun gescannt und die gewählten Fotos gedruckt.

Drucken von Panoramafotos

Mit diesem Gerät können Sie mehrere Panoramafotos von einer Speicherkarte oder einem anderen Speichergerät auswählen und die Fotos drucken.

 **Hinweis** Das Gerät ist nicht in der Lage, mehrere Fotos zu einem Panoramabild zusammenzufügen. Hierfür müssen Sie eine geeignete Softwareanwendung verwenden, wie z. B. die HP Photosmart-Software.

So drucken Sie ein Panoramafoto

1. Setzen Sie die Speicherkarte in den entsprechenden Steckplatz am Gerät ein, oder schließen Sie ein Speichergerät am vorderen USB-Anschluss an.
2. Drücken Sie **Menü "Foto"**.
Das Menü **Photosmart Express** wird angezeigt. In der Standardeinstellung ist **Anzeigen und Drucken** markiert.
3. Drücken Sie **OK**, um **Anzeigen und Drucken** auszuwählen.
Wenn Sie **OK** drücken, wird das letzte Foto angezeigt.
4. Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten durch die Fotos auf der Speicherkarte bzw. auf dem Speichergerät.
5. Wenn das gewünschte Foto angezeigt wird, drücken Sie **OK**.
Das Menü **Drucken** wird angezeigt.
6. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Projekte**, und drücken Sie dann **OK**.
Das Menü **Projekte** wird angezeigt.
7. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Panoramabilder**, und drücken Sie dann **OK**.
8. Legen Sie Panoramafotopapier im Format 10 x 30 cm in das Zufuhrfach, und drücken Sie dann **OK**.
Drücken Sie **OK**, um wieder das gewählte Foto anzuzeigen.
9. (Optional) Ändern Sie die Druckeinstellungen, oder wählen Sie zusätzliche Fotos, die gedruckt werden sollen.

So drucken Sie mehrere Kopien des gewählten Fotos

- a. Drücken Sie **OK**, um das Auswahlménü anzuzeigen.
- b. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Anzahl Kopien**, und drücken Sie dann **OK**.
- c. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Anzahl der Exemplare, und drücken Sie dann **OK**.

So bearbeiten Sie das gewählte Foto vor dem Drucken

- a. Drücken Sie **OK**, um das Auswahlménü anzuzeigen.
- b. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Bearbeiten**, und drücken Sie dann **OK**.

So wählen Sie weitere Fotos, die gedruckt werden sollen

- a. Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten durch die Fotos auf der Speicherkarte bzw. auf dem Speichergerät.
 - b. Wenn das gewünschte Foto angezeigt wird, drücken Sie **OK**.
 - c. Drücken Sie **OK**, um **Zum Drucken auswählen** auszuwählen.
 - d. Wiederholen Sie diese Schritte für jedes zu druckende Bild.
10. Wenn Sie die Druckeinstellungen geändert und die Fotos ausgewählt haben, drücken Sie **OK**, um das Auswahlménü anzuzeigen.

11. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Auswahl beendet**, und drücken Sie dann **OK**.
Der Bildschirm **Zusammenfassung drucken** wird angezeigt.
12. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten eine der folgenden Optionen, und drücken Sie dann **OK**.

Druckoptionen	Ermöglicht ein manuelles Festlegen des Papiertyps, auf dem Sie drucken möchten, und ob ein Datums- und Uhrzeitstempel auf das Foto gedruckt werden soll. In der Standardeinstellung ist Datumsstempel auf Aus festgelegt. Diese Standardeinstellung kann mit der Option Neue St.-Einst. geändert werden.
Druckvorschau (nur mit Farbdisplay)	Zeigt eine Vorschau der gedruckten Seite an. Dadurch können die Einstellungen vor dem Drucken überprüft werden, um Fehler zu vermeiden und Papier und Tinte zu sparen.
Jetzt drucken	Druckt Fotos in der Größe und mit dem Layout, das Sie gewählt haben.

Drucken von Passfotos

Sie können Ihre eigenen Passfotos von einer Speicherkarte oder einem Speichergerät drucken. Bei Fragen über Richtlinien und Einschränkungen für Passfotos wenden Sie sich an Ihre lokale Dienststelle, bei der Sie Ihren Reisepass/Personalausweis beantragen.

So drucken Sie Passfotos

1. Setzen Sie die Speicherkarte in den entsprechenden Steckplatz am Gerät ein, oder schließen Sie ein Speichergerät am vorderen USB-Anschluss an.
Das Menü **Photosmart Express** wird angezeigt. In der Standardeinstellung ist **Anzeigen und Drucken** markiert.
2. Drücken Sie **OK**, um **Anzeigen und Drucken** auszuwählen.
Wenn Sie **OK** drücken, wird das letzte Foto angezeigt.
3. Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten durch die Fotos auf der Speicherkarte bzw. auf dem Speichergerät.
4. Wenn das gewünschte Foto angezeigt wird, drücken Sie **OK**.
Das Menü **Drucken** wird angezeigt.
5. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Projekte**, und drücken Sie dann **OK**.
Das Menü **Projekte** wird angezeigt.
6. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Passfotos**, und drücken Sie dann **OK**.
7. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Größe, in der Sie drucken möchten, und drücken Sie dann **OK**.
Drücken Sie **OK**, um wieder das gewählte Foto anzuzeigen.

8. (Optional) Ändern Sie die Druckeinstellungen, oder wählen Sie zusätzliche Fotos, die gedruckt werden sollen.

So drucken Sie mehrere Kopien des gewählten Fotos

- a. Drücken Sie **OK**, um das Auswahlmü anzuzeigen.
- b. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Anzahl Kopien**, und drücken Sie dann **OK**.
- c. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Anzahl der Exemplare, und drücken Sie dann **OK**.

So bearbeiten Sie das gewählte Foto vor dem Drucken

- a. Drücken Sie **OK**, um das Auswahlmü anzuzeigen.
- b. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Bearbeiten**, und drücken Sie dann **OK**.

So wählen Sie weitere Fotos, die gedruckt werden sollen

- a. Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten durch die Fotos auf der Speicherkarte bzw. auf dem Speichergerät.
- b. Wenn das gewünschte Foto angezeigt wird, drücken Sie **OK**.
- c. Drücken Sie **OK**, um **Zum Drucken auswählen** auszuwählen.
- d. Wiederholen Sie diese Schritte für jedes zu druckende Bild.
9. Wenn Sie die Druckeinstellungen geändert und die Fotos ausgewählt haben, drücken Sie **OK**, um das Auswahlmü anzuzeigen.
10. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Auswahl beendet**, und drücken Sie dann **OK**.
Der Bildschirm **Zusammenfassung drucken** wird angezeigt.
11. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten eine der folgenden Optionen, und drücken Sie dann **OK**.

Druckoptionen	Ermöglicht ein manuelles Festlegen des Papiertyps, auf dem Sie drucken möchten, und ob ein Datums- und Uhrzeitstempel auf das Foto gedruckt werden soll. In der Standardeinstellung ist der Papiertyp auf Normal und die Einstellung Datumstempel auf Aus gesetzt. Diese Standardeinstellungen können mit der Option Neue St.-Einst. geändert werden.
Druckvorschau (nur mit Farbdisplay)	Zeigt eine Vorschau der gedruckten Seite an. Dadurch können die Einstellungen vor dem Drucken überprüft werden, um Fehler zu vermeiden und Papier und Tinte zu sparen.
Jetzt drucken	Druckt Fotos in der Größe und mit dem Layout, das Sie gewählt haben.

Drucken von Video-Action-Fotos

Mit der Option **Videomontage drucken** können Sie eine Fotofolge aus einer Videodatei drucken, die auf einer Speicherkarte oder einem Speichergerät gespeichert ist. Bei dieser Option werden neun Einzelbilder aus einem Video in der Reihenfolge

auf ein Blatt Papier gedruckt, in der sie im Video erscheinen. Die Video-Einzelbilder werden automatisch ausgewählt.

So erstellen Sie Video-Action-Drucke

1. Setzen Sie die Speicherkarte in den entsprechenden Steckplatz am Gerät ein, oder schließen Sie ein Speichergerät am vorderen USB-Anschluss an.
Das Menü **Photosmart Express** wird angezeigt. In der Standardeinstellung ist **Anzeigen und Drucken** markiert.
2. Drücken Sie **OK**, um **Anzeigen und Drucken** auszuwählen.
Wenn Sie **OK** drücken, wird das letzte Foto angezeigt.
3. Blättern Sie mithilfe der Pfeiltasten durch die Fotos und Videos auf der Speicherkarte bzw. auf dem Speichergerät.
4. Wenn das gewünschte Video angezeigt wird, drücken Sie **OK**.
Das Menü **Drucken** wird angezeigt.
5. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Projekte**, und drücken Sie dann **OK**.
Das Menü **Projekte** wird angezeigt.
6. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Videomontage drucken**, und drücken Sie dann **OK**.
7. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Größe, in der Sie drucken möchten, und drücken Sie dann **OK**.
8. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten den Typ des Papiers, auf dem Sie drucken möchten, und drücken Sie dann **OK**.
9. Das Video wird erneut angezeigt. Drücken Sie **OK**, um fortzufahren.
10. (Optional) Bearbeiten oder drucken Sie das Video.

So bearbeiten Sie das gewählte Foto vor dem Drucken

- a. Drücken Sie **OK**, um das Auswahlmenü anzuzeigen.
- b. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Bearbeiten**, und drücken Sie dann **OK**.

So drucken Sie sofort

- ▲ Wählen Sie **Jetzt drucken** aus, und drücken Sie **OK**.

Speichern von Fotos auf Ihrem Computer

Wenn Sie Fotos mit Ihrer Digitalkamera aufgenommen haben, können Sie diese sofort drucken oder auf Ihrem Computer speichern. Um die Fotos auf dem Computer zu speichern, nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera, und setzen Sie sie in den entsprechenden Steckplatz am Gerät ein.

Sie können Fotos von einem Speichergerät (z. B. einer Digitalkamera oder einem Keychain-Laufwerk) auch speichern, indem Sie das Gerät am vorderen USB-Anschluss anschließen.

So speichern Sie Fotos

1. Setzen Sie die Speicherkarte in den entsprechenden Steckplatz am Gerät ein, oder schließen Sie ein Speichergerät am vorderen USB-Anschluss an.
2. Drücken Sie **Menü "Foto"**.
3. Wählen Sie die entsprechende Anzeige:

Modelle mit Farbdisplay

- a. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Speichern**.
- b. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **An Computer übertragen**, und wählen Sie dann den Namen Ihres Computers.
- c. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen zum Speichern der Fotos auf dem Computer.


Modelle mit zweizeiliger Anzeige

- a. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Fotoübertragung**, und drücken Sie dann **OK**.
- b. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **Ja**.
- c. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten die Option **An Computer übertragen**, und wählen Sie dann den Namen Ihres Computers.
- d. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen zum Speichern der Fotos auf dem Computer.

8 Fax (nur bei einigen Modellen)

Mit diesem Gerät können Sie Faxnachrichten (einschließlich Farbfaxnachrichten) senden und empfangen. Sie können das Senden von Faxnachrichten zu einem späteren Zeitpunkt planen und Kurzwahlen einrichten, um Faxnachrichten schnell und einfach an häufig verwendete Nummern zu senden. Über das Bedienfeld können Sie verschiedene Faxoptionen einstellen, z. B. Auflösung und Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen der zu sendenden Faxnachricht.

Wenn das Gerät direkt an einen Computer angeschlossen ist, können Sie mithilfe der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware Faxvorgänge durchführen, die nicht über das Bedienfeld verfügbar sind. Weitere Informationen zur HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware finden Sie unter [Verwenden der HP Photo and Imaging Software](#).

 **Hinweis** Stellen Sie vor dem Senden von Faxnachrichten sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß für die Faxfunktion eingerichtet wurde. Dies wurde möglicherweise bereits bei der Ersteinrichtung über das Bedienfeld oder über die mit dem Gerät gelieferte Software durchgeführt. Sie können die Faxeinrichtung überprüfen, indem Sie am Bedienfeld den Faxeinrichtungstest ausführen. Um den Faxtest durchzuführen, drücken Sie **Einrichtung**, wählen Sie **Extras**, dann **Faxtest durchführen**, und drücken Sie anschließend **OK**.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- [Senden einer Faxnachricht](#)
- [Empfangen einer Faxnachricht](#)
- [Ändern der Faxeinstellungen](#)
- [Senden von Faxen über das Internet](#)
- [Testen der Faxeinrichtung](#)
- [Verwenden von Berichten](#)
- [Abbrechen des Sendens oder Empfangens eines Faxes](#)


Senden einer Faxnachricht

Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zum Senden von Faxen zur Verfügung. Über das Bedienfeld können Sie Faxnachrichten in Schwarzweiß oder in Farbe senden. Sie können ein Fax auch manuell über ein angeschlossenes Telefon senden. Hierdurch haben Sie die Möglichkeit, mit dem Empfänger zu sprechen, bevor Sie das Fax senden.

Senden einer einfachen Faxnachricht


Sie können problemlos ein- oder mehrseitige Schwarzweißfaxnachrichten über das Bedienfeld senden.

 **Hinweis** Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, aktivieren Sie die entsprechende Einstellung, **bevor** Sie mit dem Senden von Faxen beginnen.


 **Tipp** Sie können Faxnachrichten auch manuell über ein Telefon oder mit der Wahlüberwachung senden. Mit diesen Funktionen können Sie die Geschwindigkeit des Wahlvorgangs steuern. Sie sind ebenfalls hilfreich, wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und während des Wählens auf bestimmte Eingabeaufforderungen achten müssen.

So senden Sie eine einfache Faxnachricht über das Bedienfeld


1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

 **Hinweis** Wenn Sie eine mehrseitige Faxnachricht senden möchten, müssen Sie die Originale in den Vorlageneinzug einlegen. Ein mehrseitiges Dokument kann nicht über das Vorlagenglas gefaxt werden.

2. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein, und drücken Sie **Kurzwahl** oder eine One-Touch-Kurzwahltaste, um eine Kurzwahl auszuwählen. Sie können auch **Wahlwiederholung/Pause** drücken, um die zuletzt angerufene Nummer erneut zu wählen.

 **Tipp** Um eine Pause in die Faxnummer einzufügen, drücken Sie **Wahlwiederholung/Pause**, oder drücken Sie so oft die Sternchentaste (*), bis auf der Anzeige ein Gedankenstrich (-) angezeigt wird.

3. Drücken Sie **START FAXEN Schwarz** oder **START FAXEN Farbe**.
 - **Wenn ein Original im automatischen Vorlageneinzug festgestellt wird**, wird das Dokument an die eingegebene Nummer gesendet.
 - **Wenn das Gerät kein Original im automatischen Vorlageneinzug erkennt**, wird die Aufforderung **Vom Glas faxen?** angezeigt. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas, und wählen Sie **Ja**.

 **Tipp** Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

Manuelles Senden einer Faxnachricht über ein Telefon


Wenn Sie das Tastenfeld Ihres Telefons verwenden möchten und nicht das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Geräts, können Sie eine Faxnachricht auch über ein Telefon senden, das an dieselbe Telefonleitung angeschlossen ist. Schließen Sie hierzu ein Telefon am 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts an. Wenn Sie eine Faxnachricht manuell senden, können Sie die Wähltöne, Eingabeaufforderungen und anderen Töne im Telefonhörer hören. Auf diese Weise wird für Sie die Verwendung einer Telefonkarte zum Senden von Faxnachrichten vereinfacht.

In Abhängigkeit davon, wie der Empfänger sein Faxgerät eingerichtet hat, nimmt entweder der Empfänger oder das Faxgerät den Anruf entgegen. Wenn der Anruf von einer Person entgegengenommen wird, können Sie sich mit ihr unterhalten, bevor Sie das Fax senden. Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, können Sie das Fax


direkt an das Faxgerät senden, sobald Sie die Faxtöne vom empfangenden Faxgerät hören.

So senden Sie eine Faxnachricht manuell über das Telefon


1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

 **Hinweis** Diese Funktion wird nicht unterstützt, wenn Sie die Originale auf das Vorlagenglas legen. Legen Sie die Originale in den Vorlageneinzug ein.


2. Wählen Sie die Nummer über das Tastenfeld des Telefons, das mit dem Gerät verbunden ist.

 **Hinweis** Verwenden Sie zum manuellen Senden einer Faxnachricht nicht das Tastenfeld am Bedienfeld des Geräts. Sie müssen das Tastenfeld am Telefon verwenden, um die Nummer des Empfängers zu wählen.

3. Wenn der Empfänger den Anruf entgegennimmt, können Sie sich mit ihm unterhalten, bevor Sie die Faxnachricht senden.

 **Hinweis** Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, hören Sie Faxtöne vom empfangenden Faxgerät. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um das Fax zu übertragen.

4. Wenn Sie bereit zum Senden der Faxnachricht sind, drücken Sie **START FAXEN Schwarz** oder **START FAXEN Farbe**.


 **Hinweis** Wählen Sie bei der entsprechenden Eingabeaufforderung die Option **Fax senden**, und drücken Sie dann erneut **START FAXEN Schwarz** oder **START FAXEN Farbe**.


Wenn Sie mit dem Empfänger sprechen, bevor Sie die Faxnachricht senden, informieren Sie den Empfänger darüber, dass er auf seinem Faxgerät die **Starttaste** drücken soll, wenn er Faxtöne hört.

Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden. Sie können den Hörer jetzt auflegen. Wenn Sie nach der Faxübertragung erneut mit dem Empfänger sprechen möchten, bleiben Sie in der Leitung, bis der Sendevorgang abgeschlossen ist.

Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung


Bei der Wahlüberwachung können Sie die Faxnummer wie auf einem Telefon über das Bedienfeld wählen. Wenn Sie eine Faxnachricht mit Wahlüberwachung senden, können Sie Wähltöne, Eingabeaufforderungen und andere Töne im Lautsprecher des Geräts hören. Dadurch können Sie während des Wählens auf Eingabeaufforderungen reagieren und die Wählgeschwindigkeit steuern.

 **Tipp** Wenn Sie die PIN der Telefonkarte nicht schnell genug eingeben, werden die Faxtöne möglicherweise zu früh gesendet und die PIN wird nicht vom Telefonkartendienst erkannt. Wenn dies der Fall ist, können Sie einen Kurzwahleintrag mit der PIN Ihrer Telefonkarte erstellen.


 **Hinweis** Stellen Sie sicher, dass der Ton eingeschaltet ist, da Sie andernfalls keinen Wählton hören.

So senden Sie eine Faxnachricht unter Verwendung der Wahlüberwachung über das Bedienfeld

1. Legen Sie die Originale ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

 **Hinweis** Wenn Sie eine mehrseitige Faxnachricht senden möchten, legen Sie die Originale mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein. Ein mehrseitiges Dokument kann nicht über das Vorlagenglas gefaxt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).


2. Drücken Sie **START FAXEN Schwarz** oder **START FAXEN Farbe**.
 - **Wenn das Gerät ein Original im automatischen Vorlageneinzug erkennt**, hören Sie einen Wählton.
 - **Wenn das Gerät kein Original im automatischen Vorlageneinzug erkennt**, wird die Aufforderung **Vom Glas faxen?** angezeigt. Legen Sie das Original auf das Vorlagenglas, und wählen Sie **Ja**.
3. Wenn Sie den Wählton hören, geben Sie die Nummer über das Tastenfeld am Bedienfeld ein.
4. Befolgen Sie die Aufforderungen, die möglicherweise angezeigt werden.

 **Tipp** Wenn Sie zum Senden einer Faxnachricht eine Telefonkarte verwenden und die Karten-PIN als Kurzwahleintrag gespeichert haben, drücken Sie bei der Aufforderung zur PIN-Eingabe **Kurzwahl** oder die Kurzwahltaste für den Eintrag mit der PIN-Nummer.

Das Fax wird gesendet, wenn das Gerät des Empfängers antwortet.

Senden einer Faxnachricht mit der Rundruffaxoption (nur für Modelle mit Farbdisplay)

Sie können eine Faxnachricht an mehrere Empfänger senden, ohne vorher eine Gruppenkurzwahl einzurichten.

 **Hinweis** Die für diese Faxnachricht festgelegte Empfängerliste wird nicht gespeichert und kann nur für Schwarzweißfaxnachrichten verwendet werden. Wenn Sie weitere Faxnachrichten an dieselbe Empfängerliste senden möchten, erstellen Sie eine Gruppenkurzwahlliste. Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten von Kurzwahleinträgen oder -gruppen](#).

So senden Sie eine Faxnachricht über das Bedienfeld an mehrere Empfänger

1. Drücken Sie **Menü "Faxen"**, und wählen Sie **Rundruffax**.
2. Geben Sie eine Faxnummer über das Tastenfeld ein, oder verwenden Sie die Pfeiltasten, um auf Kurzwahlnummern zuzugreifen.

 **Hinweis** Sie können bis zu 20 Faxnummern hinzufügen.

3. Drücken Sie **START FAXEN Schwarz**.

4. Legen Sie nach entsprechender Eingabeaufforderung die Originale so in die Mitte des Vorlageneinzugs, dass die Oberkante mit der bedruckten Seite nach oben zuerst eingezogen wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).
5. Drücken Sie erneut **START FAXEN Schwarz**.

Empfangen einer Faxnachricht

Faxnachrichten können automatisch oder manuell empfangen werden. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** deaktivieren, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren (Standardeinstellung), werden eingehende Anrufe automatisch entgegengenommen und Faxnachrichten nach der in der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl von Ruftönen empfangen. (Der Standardwert der Einstellung **Töne bis Antwort** ist fünf Ruftöne.)

Wenn Sie ein Fax im Format Legal empfangen und das Gerät für dieses Format nicht eingestellt ist, wird das Fax automatisch auf die Größe des eingelegten Papiers verkleinert. Wenn Sie die Option **Automatische Verkleinerung** deaktiviert haben, wird die Faxnachricht auf zwei Seiten gedruckt.

Manuelles Empfangen einer Faxnachricht

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, kann der andere Teilnehmer Ihnen ein Fax senden, während die Verbindung weiterhin besteht. Dies nennt man manuelles Faxen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein manuelles Fax entgegennehmen können.

Sie können Faxe manuell über ein Telefon empfangen, das wie folgt angeschlossen ist:

- Direkt am Gerät (über den Anschluss 2-EXT)
- An derselben Telefonleitung, jedoch nicht direkt am Gerät

So empfangen Sie eine Faxnachricht manuell

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist und Papier im Zufuhrfach eingelegt wurde.
2. Entfernen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
3. Legen Sie für die Einstellung **Töne bis Antwort** einen höheren Wert fest, um den Anruf vor dem Gerät entgegennehmen zu können. Sie können die Einstellung **Autom. Empfang** auch deaktivieren. Dadurch wird verhindert, dass Anrufe automatisch entgegengenommen werden.


4. Wenn Sie mit dem Absender telefonieren, bitten Sie ihn, die **Starttaste** seines Faxgeräts zu drücken.
5. Wenn Sie Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, gehen Sie folgendermaßen vor:
 - a. Drücken Sie im Bedienfeld die Option **START FAXEN Schwarz** oder **START FAXEN Farbe**.
 - b. Wählen Sie nach der entsprechenden Eingabeaufforderung die Option **Fax empfangen**.
 - c. Sie können den Hörer auflegen oder in der Leitung bleiben, wenn die Faxnachricht empfangen wird. Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden.

Einstellen der Sicherung des Faxempfangs

Je nach Voreinstellungen und Sicherheitsanforderungen können Sie das Gerät so einrichten, dass entweder alle empfangenen Faxnachrichten, nur die bei Vorliegen eines Fehlers empfangenen Faxnachrichten oder überhaupt keine Faxnachrichten gespeichert werden.

Die folgenden **Fax sichern**-Modi sind verfügbar:

Ein	<p>Dies ist die Standardeinstellung. Wenn Fax sichern auf Ein eingestellt ist, werden alle empfangenen Faxnachrichten vom Gerät gespeichert. Auf diese Weise können Sie die acht zuletzt empfangenen Faxnachrichten erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden.</p> <hr/> <p>Hinweis Wenn der Speicher voll ist, werden beim Empfang neuer Faxnachrichten die jeweils ältesten, bereits gedruckten Faxe überschrieben. Wenn sich so viele nicht gedruckte Faxe im Speicher befinden, dass er voll ist, werden keine Faxanrufe mehr entgegengenommen.</p> <hr/> <p>Hinweis Wenn Sie ein zu großes Fax empfangen, wie z. B. ein Farbfoto mit vielen Details, wird es möglicherweise aufgrund des Speichermangels nicht gespeichert.</p>
Nur bei Fehler	<p>Faxnachrichten werden nur dann gespeichert, wenn ein Fehler vorliegt, durch den das Drucken der Faxnachrichten verhindert wird (wenn z. B. kein Papier mehr vorhanden ist). Alle eingehenden Faxnachrichten werden so lange gespeichert, wie Speicherplatz verfügbar ist. (Wenn der Speicher voll ist, werden keine eingehenden Anrufe mehr entgegengenommen.) Sobald der Fehler behoben ist, werden die Faxnachrichten im Speicher automatisch gedruckt und anschließend aus dem Speicher gelöscht.</p>
Aus	<p>Faxnachrichten werden nicht gespeichert. Möglicherweise empfiehlt es sich, die Funktion Fax sichern aus Sicherheitsgründen zu deaktivieren. Wenn ein Fehler eintritt, durch den das Drucken der Faxnachrichten verhindert wird (wenn z. B. kein Papier mehr vorhanden ist), werden keine eingehenden Faxanrufe mehr entgegengenommen.</p>

 **Hinweis** Wenn die Option **Fax sichern** aktiviert ist und Sie das Gerät ausschalten, werden alle gespeicherten Faxnachrichten gelöscht, einschließlich der ungedruckten Faxnachrichten, die möglicherweise eingegangen sind, während ein Fehler vorlag. In diesem Fall müssen Sie die Absender bitten, die ungedruckten Faxnachrichten erneut zu senden. Drücken Sie das **Faxprotokoll**, um eine Liste der empfangenen Faxnachrichten zu erhalten. Das **Faxprotokoll** wird nicht gelöscht, wenn Sie das Gerät ausschalten.

So richten Sie die Faxesicherung über das Bedienfeld ein


1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Wählen Sie **Erweiterte FaxEinstellungen** und dann **Empfang im Faxspeicher**.
3. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um **Ein**, **Nur bei Fehler**, oder **Aus** auszuwählen.
4. Drücken Sie **OK**.

So richten Sie den Empfang im Faxspeicher über den integrierten Webserver ein

- ▲ Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, wählen Sie im linken Fensterbereich die Option **Fax**, anschließend die untergeordnete Registerkarte **Erweitert** und dann im Dropdownmenü **Empfang im Faxspeicher** die Option **Ein**.

Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher

Wenn Sie den Modus **Fax sichern** auf **Ein** stellen, werden empfangene Faxnachrichten immer gespeichert, unabhängig davon, ob ein Fehler vorliegt.

 **Hinweis** Wenn der Speicher voll ist, werden beim Empfang neuer Faxnachrichten die jeweils ältesten, bereits gedruckten Faxe überschrieben. Wenn alle gespeicherten Faxnachrichten noch nicht gedruckt wurden, werden so lange keine Faxanrufe mehr entgegengenommen, bis Faxnachrichten gedruckt oder aus dem Speicher gelöscht werden. Es empfiehlt sich eventuell auch aus Sicherheits- und Datenschutzgründen, die Faxnachrichten aus dem Speicher zu löschen.

In Abhängigkeit von der Größe der Faxe im Speicher können Sie bis zu acht der zuletzt empfangenen Faxe erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. Sie müssen die Faxe beispielsweise erneut drucken, wenn die letzte Ausfertigung des Ausdrucks verloren gegangen ist.

So drucken Sie Faxe aus dem Speicher über das Bedienfeld

1. Vergewissern Sie sich, dass sich im Zufuhrfach Papier befindet.
2. Drücken Sie **Einrichten**.
3. Wählen Sie **Extras** und dann **Gesp. Fax erneut drucken**.
Die Faxe werden in der umgekehrten Reihenfolge ausgedruckt, in der sie empfangen wurden, d. h. das zuletzt empfangene Fax wird zuerst gedruckt.
4. Wenn Sie das Drucken der Faxnachrichten im Speicher beenden möchten, drücken Sie **Abbrechen**.

So löschen Sie alle gespeicherten Faxnachrichten über das Bedienfeld

- ▲ Führen Sie je nach Modell einen der folgenden Schritte aus:
 - **Zweizeilige Anzeige:** Drücken Sie die Taste **Netz**, um das Gerät auszuschalten.
Alle Faxnachrichten werden beim Ausschalten aus dem Speicher gelöscht.
 - **Farbanzeige:** Drücken Sie **Einrichten**, wählen Sie **Extras** und dann **Faxprotokoll löschen**.

So löschen Sie Faxprotokolle über den integrierten Webserver


- ▲ Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, wählen Sie im linken Fensterbereich die Option **Fax**, anschließend die untergeordnete Registerkarte **Optionen**, und klicken Sie dann unter der Überschrift **Faxprotokolle löschen** auf **Löschen**.

Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer


Sie können das Gerät so einrichten, dass Faxe an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Ein empfangenes Farbfax wird in Schwarzweiß weitergeleitet.

Es wird deshalb empfohlen zu überprüfen, ob die Nummer, an die Faxnachrichten weitergeleitet werden, funktioniert. Senden Sie ein Testfax, um sich zu vergewissern, dass das Faxgerät Ihre weitergeleiteten Faxe empfangen kann.

So leiten Sie Faxnachrichten über das Bedienfeld weiter

1. Drücken Sie **Einrichten**.
 2. Wählen Sie **Erweiterte FaxEinstellungen** und dann **Faxweiterl. nur in Schwarz**.
 3. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, bis **Ein-Weiterleiten** oder **Ein-Drucken und Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
 - Wählen Sie **Ein-Weiterleiten**, wenn das Fax lediglich an eine andere Nummer weitergeleitet, jedoch keine Kopie gedruckt werden soll.
-
-  **Hinweis** Wenn das Fax nicht an das entsprechende Empfängergerät weitergeleitet werden kann (da dieses beispielsweise ausgeschaltet ist), wird die Faxnachricht gedruckt. Wenn das Gerät für das Drucken von Fehlerberichten zu empfangenen Faxnachrichten konfiguriert wurde, wird auch ein Fehlerbericht gedruckt.
-
- Wählen Sie **Ein-Drucken und Weiterleiten**, wenn das Fax an eine andere Nummer weitergeleitet und eine Kopie gedruckt werden soll.
 4. Geben Sie bei Aufforderung die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxnachrichten weitergeleitet werden sollen.

5. Geben Sie bei Aufforderung Startzeit und -datum sowie Stoppzeit und -datum ein.
6. Drücken Sie **OK**.
Auf der Bedienfeldanzeige wird **Faxweiterl.** angezeigt.
Wenn die Stromversorgung unterbrochen wird und **Faxweiterl.** konfiguriert ist, wird die Einstellung für **Faxweiterl.** und die Telefonnummer gespeichert. Wenn das Gerät wieder mit Strom versorgt wird, ist **Faxweiterl.** weiterhin auf **Ein** eingestellt.


 **Hinweis** Sie können die Faxweiterleitung abbrechen, indem Sie am Bedienfeld **Abbrechen** drücken, wenn die Meldung **Faxweiterl.** angezeigt wird. Sie können dazu auch im **Faxweiterl. nur in Schwarz** die Option **Aus** auswählen.

So leiten Sie Faxnachrichten mit dem integrierten Webserver weiter

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**, dann im linken Fensterbereich auf **Fax**, und klicken Sie anschließend auf die untergeordnete Registerkarte **Optionen**.
2. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Faxweiterleitung** die Option **Ein – Drucken und weiterleiten** oder **Ein – Weiterleiten** aus.
3. Geben Sie eine **Weiterleitungs-Faxnummer** in das Feld ein, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

Sperrern von Junk-Faxnummern

Wenn Sie über Ihre Telefongesellschaft einen Rufnummernerkennungsdienst abonnieren, können Sie bestimmte Faxnummern sperren. Dadurch können Sie verhindern, dass die von diesen Nummern empfangenen Faxnachrichten gedruckt werden. Bei eingehenden Faxnachrichten wird die Nummer mit der Liste der Junk-Faxnummern abgeglichen, um den Anruf ggf. zu blockieren. Wenn die Nummer mit einer der Nummern in der Liste mit den gesperrten Faxnummern übereinstimmt, wird die Faxnachricht nicht gedruckt. (Die maximale Anzahl an blockierbaren Faxnummern variiert je nach Modell.)

 **Hinweis** Diese Funktion wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. In diesem Fall wird die Option **Junk-Fax-Blocker-Einrichtung** nicht im Menü **Basis-Faxeinrichtung** angezeigt.

Konfigurieren des Junk-Faxmodus

In der Standardeinstellung ist der Modus **Junk-Fax blockieren** auf **Ein** gesetzt. Wenn Sie über Ihre Telefongesellschaft keinen Rufnummernerkennungsdienst abonnieren oder diese Funktion nicht verwenden möchten, deaktivieren Sie diese Option.

So konfigurieren Sie den Junk-Faxmodus

- ▲ Einige Modelle sind mit der Taste **Junk-Faxe sperren** ausgestattet. Führen Sie je nach Modell einen der folgenden Schritte aus:
 - **Modelle mit der Taste „Junk-Faxe sperren“:** Drücken Sie die Taste **Junk-Fax-Blocker**, wählen Sie die Option **Junk-Faxe sperren**, und wählen Sie dann **Ein** oder **Aus**.
 - **Modelle mit Farbanzeige:** Drücken Sie **Einrichten**, wählen Sie die Optionen **Standard-Faxmenü**, **Junk Fax Blocker-Einrichtung**, **Junk-Fax sperren** und dann **Ein** oder **Aus**.

Hinzufügen von Nummern zur Junk-Faxliste

Sie können eine Nummer auf zwei Arten zur Junk-Faxliste hinzufügen. Wählen Sie die gewünschten Nummern im Verlauf der erkannten Anrufer aus, oder geben Sie neue Nummern ein. Die Nummern in der Junk-Faxliste sind gesperrt, wenn **Junk-Fax blockieren** auf **Ein** eingestellt ist.

So wählen Sie eine Nummer in der Anrufer-ID-Liste aus

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Drücken Sie **Standard-Faxeinstellungen**, und drücken Sie dann **Junk Fax Blocker-Einrichtung**.
3. Drücken Sie **Nummer hinzufügen** und dann **Nummer auswählen**.
4. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um durch die Nummern zu blättern, von denen Sie Faxnachrichten empfangen haben. Wenn die Nummer, die Sie blockieren möchten, angezeigt wird, drücken Sie **OK**, um sie auszuwählen.
5. Wenn die Aufforderung **Weitere auswählen?** angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - **Wenn Sie eine andere Nummer zur Liste der Junk-Faxnummern hinzufügen möchten**, drücken Sie **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 4 für jede weitere zu sperrende Nummer.
 - **Wenn Sie fertig sind**, drücken Sie **Nein**.

So geben Sie eine zu blockierende Nummer manuell ein

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Drücken Sie **Standard-Faxeinstellungen**, und drücken Sie dann **Junk Fax Blocker-Einrichtung**.
3. Drücken Sie **Nummer hinzufügen** und dann **Nummer eingeben**.

4. Geben Sie die zu blockierende Nummer über das Tastenfeld ein, und drücken Sie **OK**.

Geben Sie unbedingt die Faxnummer so ein, wie sie auf der Anzeige des Bedienfelds zu sehen ist, und nicht, wie sie in der Kopfzeile der empfangenen Faxnachricht angezeigt wird. Diese Nummern können sich unterscheiden.

5. Wenn die Aufforderung **Weitere eingeben?** angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - **Wenn Sie eine andere Nummer zur Liste der Junk-Faxnummern hinzufügen möchten**, drücken Sie **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 4 für jede weitere zu sperrende Nummer.
 - **Wenn Sie fertig sind**, drücken Sie **Nein**.

So geben Sie zu blockierenden Nummern über den integrierten Webserver ein

- ▲ Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, wählen Sie im linken Fensterbereich die Option **Fax**, anschließend die untergeordnete Registerkarte **Gesperrtes Fax**, und geben Sie dann die zu sperrenden Nummern in die Felder für **Fax-Nr.** ein. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Entfernen von Nummern aus der Junk-Faxliste

Wenn eine Faxnummer nicht mehr blockiert werden soll, können Sie sie aus der Junk-Faxliste entfernen.

So entfernen Sie Nummern aus der Liste mit den Junk-Faxnummern

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Drücken Sie **Standard-Faxeinstellungen**, und drücken Sie dann **Junk Fax Blocker-Einrichtung**.
3. Drücken Sie **Nr. aus Junk-Liste entfernen**
4. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um durch die Nummern zu blättern, die Sie gesperrt haben. Wenn die gewünschte Nummer angezeigt wird, drücken Sie **OK**, um sie auszuwählen.
5. Wenn die Aufforderung **Weitere löschen?** angezeigt wird, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - **Wenn Sie eine weitere Nummer aus der Liste der Junk-Faxnummern entfernen möchten**, drücken Sie **Ja**, und wiederholen Sie anschließend Schritt 4 für jede weitere zu sperrende Nummer.
 - **Wenn Sie fertig sind**, drücken Sie **Nein**.

So entfernen Sie Nummern aus der Liste der Junk-Faxnummern über den integrierten Webserver

- ▲ Öffnen Sie den integrierten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen des integrierten Webservers](#). Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**, wählen Sie im linken Fensterbereich die Option **Fax** aus, klicken Sie auf die untergeordnete Registerkarte **Junk-Fax-Blocker**, geben Sie dann die zu sperrenden Nummern in die Felder für **Fax-Nr.** ein bzw. entfernen Sie sie, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

Anzeigen einer Liste der gesperrten Faxnummern

Eine Liste der gesperrten Faxnummern kann nur über den integrierten Webserver angezeigt werden. Hierfür ist eine Netzwerkverbindung erforderlich.

So zeigen Sie eine Liste der gesperrten Faxnummern über den integrierten Webserver an


- ▲ Öffnen Sie den integrierten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen des integrierten Webservers](#). Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**, wählen Sie im linken Fensterbereich die Option **Fax** aus, und klicken Sie dann auf die untergeordnete Registerkarte **Junk-Fax-Blocker**.

Ändern der FaxEinstellungen

Wenn Sie alle Schritte in dem mit dem Gerät gelieferten Leitfaden zur Inbetriebnahme ausgeführt haben, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Anfangseinstellungen zu ändern oder um weitere Faxoptionen zu konfigurieren.

Einrichten der Faxkopfzeile

Mit der Faxkopfzeile werden Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt. HP empfiehlt, die Faxkopfzeile mithilfe der auf dem Gerät installierten Software einzurichten. Sie können die Faxkopfzeile jedoch auch wie hier beschrieben über das Bedienfeld einrichten.

 **Hinweis** In einigen Ländern/Regionen sind die Informationen in der Faxkopfzeile gesetzlich vorgeschrieben.

So legen Sie die Faxkopfzeile fest bzw. ändern Sie diese

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Drücken Sie **Standard-FaxEinstellungen** und dann **Faxkopfzeile**.
3. Geben Sie Ihren eigenen oder Ihren Firmennamen über das numerische Tastenfeld ein, und drücken Sie **OK**.
4. Geben Sie Ihre Faxnummer über das numerische Tastenfeld ein, und drücken Sie **OK**.

So können Sie die Faxkopfzeile über den integrierten Webserver einrichten oder ändern

- ▲ Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**, wählen Sie im linken Fensterbereich die Option **Fax**, anschließend die untergeordnete Registerkarte **Standard**, und geben Sie dann die Angaben für **Faxkopfname** und **Fax-Nr.** ein. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen)

Mit dem Antwortmodus legen Sie fest, ob eingehende Anrufe vom Gerät entgegengenommen werden.

- Aktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**, wenn Faxnachrichten vom Gerät **automatisch** entgegengenommen werden sollen. Alle eingehenden Anrufe und Faxnachrichten werden vom Gerät entgegengenommen.
- Deaktivieren Sie die Option **Autom. Empfang**, wenn Sie Faxnachrichten **manuell** entgegennehmen möchten. Sie müssen dann eingehende Faxanrufe persönlich entgegennehmen, andernfalls werden keine Faxnachrichten vom Gerät empfangen.

So stellen Sie den Antwortmodus über das Bedienfeld auf manuellen oder automatischen Empfang

- ▲ Drücken Sie **Autom. Empfang**, um die LED ein- oder auszuschalten. Wenn die **Autom. Empfang**-LED leuchtet, werden Anrufe automatisch entgegengenommen. Wenn die LED nicht leuchtet, werden vom Gerät keine Anrufe entgegengenommen.

So stellen Sie den Antwortmodus über den integrierten Webserver auf manuellen oder automatischen Empfang

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**, klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Fax**, und klicken Sie dann auf die untergeordnete Registerkarte **Standard**.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü **Autom. Annehmen** im Abschnitt **Weitere Standard-Faxeinstellungen** die Option **Ein** oder **Aus**.

Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme

Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren, können Sie die Anzahl der Ruftöne festlegen, nach denen eingehende Anrufe automatisch entgegengenommen werden.

Die Einstellung **Töne bis Antwort** ist wichtig, wenn Sie einen Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie das Gerät anschließen, da in diesem Fall der Anruf vom Anrufbeantworter vor dem Gerät entgegengenommen werden soll. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs muss für das Gerät daher höher sein als für den Anrufbeantworter.

Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl und das Gerät auf die maximal unterstützte Ruftonanzahl ein. (Die maximale Anzahl an Ruftönen ist vom Land/der Region abhängig.) In diesem Fall werden eingehende Anrufe vom Anrufbeantworter entgegengenommen, während das Gerät die Leitung überwacht. Wenn vom Gerät Faxtöne festgestellt werden, wird die Faxnachricht empfangen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.

So stellen Sie die Ruftonanzahl bis zur Rufannahme über das Bedienfeld ein

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Drücken Sie **Standard-Faxeinstellungen** und dann **Töne bis Antwort**.

3. Geben Sie über das Tastenfeld die entsprechende Anzahl an Ruftönen ein, oder drücken Sie die linke oder die rechte Pfeiltaste, um die Anzahl der Ruftöne zu ändern.
4. Drücken Sie **OK**, um die Einstellung zu übernehmen.

So stellen Sie die Rufanzahl bis zur Rufannahme über den integrierten Webserver ein

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**, klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Fax**, und klicken Sie dann auf die untergeordnete Registerkarte **Standard**.
2. Wählen Sie eine Anzahl im Dropdownmenü **Töne bis Antwort** im Abschnitt **Weitere Standard-Faxeinstellungen**.

Ändern des Rufmuster zur Rufunterscheidung

Viele Telefongesellschaften bieten verschiedene Rufmuster an, durch die Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können. Wenn Sie diesen Dienst nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Rufmusterfolge zugewiesen. Sie können das Gerät so einstellen, dass nur Anrufe entgegengenommen werden, die eine bestimmte Tonfolge aufweisen.

Wenn Sie das Gerät an eine Leitung anschließen, von der Spezialtonfolgen unterstützt werden, können Sie sich von Ihrer Telefongesellschaft ein Rufmuster für Sprachanrufe und eines für Faxanrufe zuweisen lassen. Für eine Faxnummer werden von HP doppelte oder dreifache Ruftöne empfohlen. Wird die Spezialtonfolge vom Gerät erkannt, wird der Anruf entgegengenommen und die Faxnachricht empfangen.

Wenn Sie nicht über einen Dienst für Spezialtonfolgen verfügen, behalten Sie das Standardrufmuster (**Alle Ruftöne**) bei.

So ändern Sie das Rufmuster zur Rufunterscheidung über das Bedienfeld

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät auf automatischen Faxempfang eingestellt ist.
2. Drücken Sie **Einrichten**.
3. Drücken Sie **Erweiterte Faxeinstellungen** und dann **Rufzeichenmuster**.
4. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie anschließend **OK**.

Wenn das Telefon in dem Rufmuster klingelt, das Sie der Faxleitung zugewiesen haben, wird der Anruf vom Gerät entgegengenommen und die Faxnachricht empfangen.

So stellen Sie das Rufmuster über den integrierten Webserver ein

- ▲ Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**, dann im linken Fensterbereich auf **Fax** und anschließend auf die untergeordnete Registerkarte **Erweitert**. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Rufunterscheidung** ein Rufmuster aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

Einstellen des Faxfehlerkorrekturmodus

Normalerweise werden die Signale auf der Telefonleitung überwacht, während Faxnachrichten gesendet oder empfangen werden. Wenn während der Übertragung ein Fehlersignal festgestellt wird und die Fehlerkorrektur aktiviert ist, kann vom Gerät angefordert werden, dass ein Teil des Faxes erneut gesendet wird.

Deaktivieren Sie die Fehlerkorrektur nur, wenn Probleme beim Senden oder Empfangen einer Faxnachricht auftreten und die Fehler bei der Übertragung in Kauf genommen werden sollen. Das Deaktivieren dieser Einstellung ist eventuell sinnvoll, wenn Sie eine Faxnachricht in ein anderes Land/Region senden oder aus einem anderen Land/Region empfangen möchten, oder wenn Sie eine Satellitentelefonverbindung verwenden.

So stellen Sie den Faxfehlerkorrekturmodus ein

- **Integrierter Webserver (Netzwerkverbindung):** Starten Sie den integrierten Webserver, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**, dann im linken Fensterbereich auf **Fax** und anschließend auf die Registerkarte **Erweitert**. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Fehlerkorrekturmodus** die Option **Ein** oder **Aus**, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Übernehmen**.
- **Bedienfeld:** Drücken Sie **Menü "Faxen"**, öffnen Sie das Menü **Erweiterte Faxeeinstellungen**, und verwenden Sie dann die Option **Fehlerkorrekturmodus**.

Einstellen des Wähltyps

Verwenden Sie dieses Verfahren, um den Tonwahl- oder Impulswahlmodus einzustellen. Die werkseitige Standardeinstellung ist **Ton**. Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Tonwahl von Ihrer Telefonleitung nicht unterstützt wird.



Hinweis Die Impulswahloption ist nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.

So legen Sie den Wähltyp fest

- **Integrierter Webserver (Netzwerkverbindung):** Starten Sie den integrierten Webserver, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**, dann im linken Fensterbereich auf **Fax** und anschließend auf die Registerkarte **Normal**. Nehmen Sie eine Auswahl im Dropdown-Menü **Ton- oder Impulswahl** vor, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Übernehmen**.
- **Bedienfeld:** Drücken Sie **Einrichten**, drücken Sie **Standard-Faxeeinstellungen**, und verwenden Sie dann die Option **Wahlverfahren**.

Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen

Wenn eine Faxnachricht nicht gesendet wurde, weil das Empfängergerät besetzt war oder sie nicht entgegennehmen konnte, versucht das Gerät entsprechend den Einstellungen für die Option „Besetzt Wahlwiederhol.“ oder „Keine Antw.“

Wahlwiederh.“ eine Wahlwiederholung auszuführen. Verwenden Sie das folgende Verfahren, um die Optionen zu aktivieren bzw. deaktivieren.

- **Besetzt Wahlwiederh.:** Wenn diese Option aktiviert ist, wird beim Empfang eines Besetzzeichens automatisch eine Wahlwiederholung ausgeführt. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **EIN**.
- **Keine Antw. Wahlwiederh.:** Wenn diese Option aktiviert ist, wird automatisch eine Wahlwiederholung ausgeführt, wenn die Faxnachricht vom Empfängergerät nicht entgegengenommen wird. Die werkseitige Standardeinstellung für diese Option ist **AUS**.

So legen Sie die Wahlwiederholungsoptionen fest

- **Integrierter Webserver (Netzwerkverbindung):** Öffnen Sie den integrierten Webserver, klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**, klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Fax**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Erweitert**.
- **Bedienfeld:** Drücken Sie **Einrichten**, drücken Sie **Erweiterte FaxEinstellungen**, und verwenden Sie dann die Option **Besetzt Wahlwiederh.** oder **Keine Antw. Wahlwiederh..**

Einstellen der Faxgeschwindigkeit

Sie können die Faxgeschwindigkeit beim Senden und Empfangen für die Kommunikation Ihres Geräts mit anderen Faxgeräten einstellen. Die Standard-Faxgeschwindigkeit ist **Schnell**.

Bei Verwendung der folgenden Geräte/Dienste kann möglicherweise eine geringere Faxgeschwindigkeit erforderlich sein:

- Einen Internet-Telefondienst
- Ein PBX-System
- Fax über Internetprotokoll (FoIP)
- ISDN-Dienst

Wenn beim Senden und Empfangen von Faxen Probleme auftreten, versuchen Sie, das Problem dadurch zu beheben, dass Sie die **Faxgeschwindigkeit** auf **Mittel** oder **Langsam** setzen. In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit aufgeführt.

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell	V.34 (33600 Baud)
Mittel	V.17 (14400 Baud)
Langsam	V.29 (9600 Baud)


So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit über das Bedienfeld ein

1. Drücken Sie **Einrichtung**.
2. Wählen Sie **Erweiterte FaxEinrichtung**, und drücken Sie dann **Faxgeschw..**
3. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten eine Option, und drücken Sie dann **OK**.

Senden von Faxen über das Internet

Sie können einen preisgünstigen Telefondienst abonnieren, der Ihnen das Senden und Empfangen von Faxnachrichten über das Internet ermöglicht. Diese Methode wird als Fax über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, FoIP) bezeichnet. Sie nutzen wahrscheinlich einen FoIP-Dienst Ihrer Telefongesellschaft, wenn Sie:

- Sie wählen zusätzlich zur Faxnummer einen speziellen Zugriffscode.
- Sie verfügen über einen IP-Konverter, der die Herstellung einer Internetverbindung ermöglicht und analoge Telefonanschlüsse für die Faxverbindung bereitstellt.

 **Hinweis** Schließen Sie ein Telefonkabel am Gerät an den „1-LINE“- und nicht an den Ethernet-Anschluss an, um Faxnachrichten senden und empfangen zu können. Dies bedeutet, dass Sie die Verbindung zum Internet entweder über einen Konverter (der über normale analoge Telefonanschlüsse für Faxverbindungen verfügt) oder über eine Telefongesellschaft herstellen müssen.

Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit sehr hoher Geschwindigkeit (33.600 Bit/s) funktionieren einige Internetfaxdienste möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn Probleme beim Senden und Empfangen von Faxen über einen Internetfaxdienst auftreten, wählen Sie eine geringere Faxgeschwindigkeit. Ändern Sie hierzu die **Faxgeschwindigkeit** von **Schnell** (Standardeinstellung) in **Mittel**. Weitere Informationen zum Ändern dieser Einstellung finden Sie unter [Einstellen der Faxgeschwindigkeit](#).

Erkundigen Sie sich bei Ihrer Telefongesellschaft, um sicherzustellen, dass der von Ihnen gewählte Internet-Faxdienst das Senden und Empfangen von Faxen unterstützt.

Testen der Faxeinrichtung

Sie können die Faxeinrichtung testen, um den Status des Geräts zu überprüfen und um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß für das Faxen eingerichtet wurde. Führen Sie diesen Test durch, nachdem Sie das Gerät für das Faxen eingerichtet haben. Bei der Durchführung des Tests werden folgende Aufgaben ausgeführt:

- Testen der Faxhardware
- Prüfen, ob der richtige Telefonkabeltyp am Gerät angeschlossen ist
- Es wird geprüft, dass die Telefonleitung mit dem richtigen Anschluss verbunden ist.
- Es wird festgestellt, ob ein Wählton vorhanden ist.
- Es wird nach einer aktiven Telefonleitung gesucht.
- Der Status der Telefonverbindung wird überprüft.

Ein Bericht mit den Testergebnissen wird gedruckt. Wenn während des Tests Fehler auftreten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um nach einer Lösung zu suchen, und führen Sie anschließend den Test erneut durch.

So testen Sie die Faxeinrichtung

1. Richten Sie das Gerät für die Faxfunktion ein. Berücksichtigen Sie dabei die speziellen Anweisungen zur Einrichtung Ihres Heimarbeitsplatzes bzw. Büros.
2. Stellen Sie vor Testbeginn sicher, dass die Tintenpatronen und die Druckköpfe installiert sind und Normalpapier im Zufuhrfach eingelegt ist.
3. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Einrichten**.

4. Wählen Sie **Extras** und dann **Faxtest durchführen** aus.
Das Gerät zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.
5. Überprüfen Sie den Bericht.
 - Wenn der Test erfolgreich war und Sie dennoch weiterhin Probleme beim Faxen haben, überprüfen Sie die im Bericht aufgeführten Faxeeinstellungen, um festzustellen, ob sie korrekt sind. Eine nicht ausgefüllte oder falsche Faxeeinstellung kann zu Faxproblemen führen.
 - Wenn der Test fehlschlägt, untersuchen Sie den Bericht auf nähere Informationen zur Beseitigung des aufgetretenen Problems.

Verwenden von Berichten

Sie können das Gerät so einrichten, dass es automatisch Fehlerberichte und Bestätigungsberichte für jedes Fax druckt, das Sie senden und empfangen. Sie können außerdem bei Bedarf Systemberichte drucken. Diese Berichte stellen nützliche Systeminformationen über das Gerät zur Verfügung.

Standardmäßig ist das Gerät so eingestellt, dass nur dann ein Bericht gedruckt wird, wenn beim Senden oder Empfangen von Faxen ein Problem auftritt. Nach jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf der Bedienfeldanzeige angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

Drucken von Faxbestätigungsberichten

Wenn Sie einen Ausdruck der Sendebestätigung benötigen, befolgen Sie die folgenden Anweisungen zur Aktivierung der entsprechenden Einstellung, **bevor** Sie mit dem Senden von Faxen beginnen. Wählen Sie entweder **Bei Faxsendung** oder **Senden & Empf.** aus.


Die Standardeinstellung für Faxbestätigungen ist **Aus**. Dies bedeutet, dass nicht für jedes gesendete bzw. empfangene Fax ein Bestätigungsbericht gedruckt wird. Nach

jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf der Bedienfeldanzeige angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

So aktivieren Sie die Faxbestätigung

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Drücken Sie **Bericht drucken** und anschließend **Faxbestätigung**.
3. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um eine der folgenden Einstellungen auszuwählen, und drücken Sie anschließend **OK**.

Aus	Wenn Sie Faxe erfolgreich senden und empfangen, wird kein Bestätigungsbericht gedruckt. Dies ist die Standardeinstellung.
Bei Faxsendung	Für jede von Ihnen gesendete Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Bei Faxempfang	Für jede von Ihnen empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Senden & Empf.	Für jede von Ihnen gesendete und empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.

 **Tipp** Wenn Sie **Bei Faxsendung** oder **Senden & Empf.** auswählen und die Faxnachricht zum Senden aus dem Speicher scannen, können Sie ein Bild der ersten Faxseite in den **Faxsendebericht** aufnehmen. Drücken Sie **Einrichten**, dann **Faxbestätigung** und anschließend erneut **Beim Senden von Faxen**. Wählen Sie im Menü **Bild auf Faxsendebericht** die Option **Ein** aus.

Drucken von Faxfehlerberichten

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass es automatisch einen Bericht druckt, wenn während einer Faxübertragung ein Fehler auftritt.

So stellen Sie das Gerät für den automatischen Druck von Faxfehlerberichten ein

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Drücken Sie **Bericht drucken** und anschließend **Faxfehlerbericht**.
3. Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um eine der folgenden Einstellungen auszuwählen, und drücken Sie anschließend **OK**.

Senden & Empf.	Druckt, sobald ein Faxfehler auftritt. Dies ist die Standardeinstellung.
Aus	Es werden keine Faxfehlerberichte gedruckt.
Bei Faxsendung	Druckt, sobald ein Übertragungsfehler auftritt.
Bei Faxempfang	Druckt, sobald ein Empfangsfehler auftritt.

Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls

Sie können ein Protokoll über die vom Gerät gesendeten und empfangenen Faxe drucken. Jeder Eintrag des Protokolls enthält folgende Informationen:

- Datum und Uhrzeit der Übertragung
- Typ (empfangen oder gesendet)
- Faxnummer
- Dauer
- Anzahl der Seiten
- Ergebnis (Status) der Übertragung

In den Protokollen werden alle über das Bedienfeld gesendeten und alle empfangenen Faxe aufgeführt.

So zeigen Sie das Faxprotokoll mit dem integrierten Webserver an

- ▲ Klicken Sie im linken Fensterbereich auf der Registerkarte **Informationen** auf **Protokoll** und dann auf die untergeordnete Registerkarte **Faxprotokoll**.

Im Protokoll werden die von der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware gesendeten Faxe und alle empfangenen Faxe aufgeführt.

So zeigen Sie das Faxprotokoll mit der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware an

1. Starten Sie die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware auf dem Computer. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden der HP Photo and Imaging Software](#).
2. Weitere Informationen finden Sie in der Onscreen-Hilfe der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware.

Im Protokoll werden die über das Bedienfeld und von der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware gesendeten Faxe und alle empfangenen Faxe aufgeführt.

So drucken Sie das Faxprotokoll über das Bedienfeld

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf **Einrichten**.
2. Drücken Sie die Pfeiltaste, um zu **Bericht drucken** zu wechseln, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltaste, um zu **Faxprotokoll** zu wechseln, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie **OK** ein weiteres Mal, um das Protokoll zu drucken.

Abbrechen des Sendens oder Empfangens eines Faxes

Sie können das Senden oder Empfangen einer Faxnachricht jederzeit abbrechen.

So brechen Sie das Senden oder Empfangen eines Faxes ab

- ▲ Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Abbrechen**, um das Senden oder Empfangen einer Faxnachricht abzubrechen. Wenn das Gerät nicht mit dem Faxen aufhört, drücken Sie erneut die Taste **Abbrechen**.

Das Gerät druckt alle Seiten, deren Druck bereits gestartet wurde, und bricht den Vorgang für den Rest des Faxes ab. Das kann ein wenig dauern.

So brechen Sie einen Wählvorgang ab

- ▲ Drücken Sie **Abbrechen**, um den aktuellen Wählvorgang abubrechen.

9 Konfiguration und Verwaltung

Dieser Abschnitt enthält Informationen für den Administrator, der für die Verwaltung des Geräts zuständig ist. Folgende Themen werden erläutert.


- [Geräteverwaltung](#)
- [Verwenden der Tools zur Geräteverwaltung](#)
- [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#)
- [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#)
- [Konfigurieren der Netzwerkoptionen](#)
- [Einrichten der Faxfunktion des Geräts \(nur bei einigen Modellen\)](#)
- [Konfigurieren des Geräts \(Windows\)](#)
- [Konfigurieren des Geräts \(Mac OS\)](#)
- [Einrichten des Geräts für drahtlose Kommunikation \(nur bestimmte Modelle\)](#)
- [Einrichten der Bluetooth-Verbindung](#)
- [Deinstallieren und Neuinstallieren der Software](#)

Geräteverwaltung

- [Übersicht über die Verwaltungsaufgaben](#)
- [Geräteüberwachung](#)
- [Geräteverwaltung](#)

Übersicht über die Verwaltungsaufgaben

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über häufig verwendete Tools zur Druckerverwaltung. Für bestimmte Vorgänge sind möglicherweise andere Methoden erforderlich. Informationen zum Aufrufen und Verwenden dieser Tools finden Sie unter [Verwenden der Tools zur Geräteverwaltung](#).

 **Hinweis** Macintosh-Benutzer können das Bedienfeld, den integrierten Webserver und das HP Drucker-Dienstprogramm verwenden. Windows-Benutzer können das Bedienfeld, den integrierten Webserver, den Druckertreiber, die Toolbox, HP Web Jetadmin und myPrintMileage verwenden.

Weitere Informationen zur HP Web Jetadmin-Software finden Sie in der Dokumentation der Software, die Sie im Programm aufrufen können. Weitere Informationen über myPrintMileage finden Sie auf der myPrintMileage-Website.

Aufgabe	Tools					
Elemente des Bedienfelds	Integrierter Webserver	Toolbox (Windows)	HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)	HP Web Jetadmin-Software		myPrintMileage *

[Geräteüberwachung](#)

(Fortsetzung)

Aufgabe	Tools					
Status des Verbrauchsmaterials	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Verbrauch von Verbrauchsmaterial und Medien		✓		✓		✓
Betrieb und Status	✓	✓	✓		✓	
<u>Geräteverwaltung</u>						
Gerätewartung	✓	✓	✓	✓		
Gerätesicherheit		✓			✓	
Scannerlampezeit	✓	✓				
Facheinstellungen	✓	✓	✓	✓		
Singaltonlautstärke des Geräts bzw. der Bedientast	✓				✓	
Warnungen und Benachrichtigungen					✓	

* Verfügbar, wenn myPrintMileage installiert wurde

Geräteüberwachung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Überwachung des Druckers.

Tool	Abzurufende Informationen
Bedienfeld	Status der aktuell verarbeiteten Druckaufträge, Betriebsstatus des Geräts sowie Status der Tintenpatronen und Druckköpfe
Integrierter Webserver	<ul style="list-style-type: none"> • Druckerstatusinformationen: Klicken Sie auf die Registerkarte Informationen und danach auf die gewünschte Option im linken Fensterbereich. • Status der Tintenpatronen und Druckköpfe: Klicken Sie auf die Registerkarte Informationen und danach im linken Fensterbereich auf Tintenzubehör. • Gesamter Tinten- und Medienverbrauch: Klicken Sie auf die Registerkarte Informationen und danach im linken Fensterbereich auf Verbrauch.
Toolbox (Windows)	<p>Tintenpatronen-Informationen: Klicken Sie auf die Registerkarte Geschätzte Tintenfüllstände, um den Tintenfüllstand anzuzeigen, und führen Sie einen Bildlauf durch, um die Schaltfläche Angaben zur Patrone anzuzeigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche Angaben zur Patrone, um Informationen zum Austauschen von Tintenpatronen und Verfallsdaten anzuzeigen.</p> <hr/> <p>Hinweis Bei dem angezeigten Tintenfüllstand handelt es sich lediglich um eine Schätzung. Die tatsächliche Tintenmenge kann davon abweichen.</p>
HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)	Tintenpatronen-Informationen: Öffnen Sie das Fenster Informationen und Unterstützung , und klicken Sie auf Verbrauchsmaterial-Status .

Geräteverwaltung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Verwaltung des Geräts und zum Ändern von Einstellungen.

Tool	Durchzuführende Verwaltungsaufgaben
Bedienfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen für Sprache und Land/Gebiet: Drücken Sie Einrichten, und öffnen Sie das Menü Einstellungen. • Signaltonlautstärke des Bedienfelds: Drücken Sie Einrichten, und öffnen Sie das Menü Einstellungen.

(Fortsetzung)

Tool	Durchzuführende Verwaltungsaufgaben
	<ul style="list-style-type: none"> • Faxtonlautstärke: Drücken Sie Einrichten, und wählen Sie Faxtonlautstärke aus. • Automatisches Drucken des Faxberichts: Drücken Sie Einrichten, und öffnen Sie das Menü Erweiterte Faxeinstellungen. • Festlegen des Wähltyps: Drücken Sie Einrichten, und öffnen Sie das Menü Standard-Faxeinstellungen. • Einrichten der Wahlwiederholungsoptionen: Drücken Sie Einrichten, und öffnen Sie das Menü Erweiterte Faxeinstellungen. • Anzeigen der IP-Adresse des Geräts (siehe Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen). • Einstellen von Datum und Uhrzeit: Drücken Sie Einrichten, Tools und anschließend Datum und Uhrzeit. • Einstellen der Zeit für die Scannerlampe: Drücken Sie Einrichten, wählen Sie Standardeinstellungen und anschließend Scannerlampenzeit einstellen aus.
<p>Integrierter Webserver</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegen des Kennworts für den integrierten Webserver: Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen und anschließend im linken Fensterbereich auf Sicherheit. • Ändern der Facheinstellungen: Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen und anschließend im linken Fensterbereich auf Papierzufuhr. • Durchführen von Gerätewartungsaufgaben: Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen und anschließend im linken Fensterbereich auf Gerätedienste. • Einstellungen für Sprache und Land/Gebiet: Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen und anschließend im linken Fensterbereich auf International. • Faxtonlautstärke: Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen, dann im linken Fensterbereich auf Fax, und passen Sie die Option Faxtonlautstärke an. • Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen: Klicken Sie auf die Registerkarte Netzwerk und danach auf die entsprechende Option im linken Fensterbereich.

Tool	Durchzuführende Verwaltungsaufgaben
	<ul style="list-style-type: none"> • Zuweisen einer statischen IP-Adresse: Klicken Sie auf die Registerkarte Netzwerk und anschließend entweder auf Verkabelt (802.3) oder auf Wireless (802.11). Wählen Sie im Bereich IP-Adressenkonfiguration die Option Manuelles IP aus, und geben Sie die statische IP-Adresse ein. Geben Sie, wenn erforderlich, unter Manuelle Teilnetzmaske und Manuelles Standard-Gateway die entsprechenden Werte ein, und klicken Sie auf Übernehmen. Weitere Informationen finden Sie unter Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung. <hr/> <p>Hinweis Die Vergabe einer statischen IP-Adresse für das Gerät wird nicht empfohlen. Möglicherweise können mit dieser Methode jedoch bestimmte Installations- und Druckprobleme (z. B. Konflikte mit persönlichen Firewalls) behoben werden.</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Konfigurieren der Digitalarchiv-Kurzwahl: Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen und dann auf Digitalarchiv-Kurzwahl. • Automatisches Drucken des Faxberichts: Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen und anschließend im linken Fensterbereich auf Fax. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte Erweitert. • Festlegen des Wähltyps: Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen und anschließend im linken Fensterbereich auf Fax. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte Standard. • Einrichten der Wahlwiederholungsoptionen: Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen und dann auf Fax. Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert. • Verbrauchsmaterialbestellung: Klicken Sie auf einer beliebigen Registerkarte auf die Schaltfläche Verbrauchsmaterial bestellen, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. • Unterstützung: Klicken Sie auf einer beliebigen Registerkarte auf die Schaltfläche Unterstützung, und wählen Sie die gewünschte Unterstützungsoption aus. • Konfigurieren der Bluetooth-Einstellungen: Klicken Sie auf die Registerkarte Bluetooth. • Einstellen von Datum und Uhrzeit: Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen, dann im linken Bereich der Registerkarte auf Zeitdienste, geben Sie die gewünschten Werte in die entsprechenden Felder ein, und klicken Sie anschließend auf Übernehmen.

(Fortsetzung)


Tool	Durchzuführende Verwaltungsaufgaben
Toolbox (Windows)	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern der Facheinstellungen: Klicken Sie auf der Registerkarte Dienste auf Papierzufuhr. • Durchführen der Gerätwartung: Klicken Sie auf die Registerkarte Dienste.
HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)	<ul style="list-style-type: none"> • Ändern der Facheinstellungen: Klicken Sie im Fenster Druckereinstellungen auf Papierzufuhr. • Durchführen von Gerätwartungsaufgaben: Öffnen Sie das Fenster Informationen und Unterstützung, und klicken Sie auf die Option für die auszuführende Aufgabe.

Verwenden der Tools zur Geräteverwaltung

- [Integrierter Webserver](#)
- [Toolbox \(Windows\)](#)
- [HP Drucker-Dienstprogramm \(Mac OS\)](#)
- [Netzwerk-Druckerinstallationsprogramm \(Mac OS\)](#)
- [HP Web Jetadmin-Software](#)
- [HP Instant Support](#)
- [myPrintMileage](#)

Integrierter Webserver

Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie mit dem integrierten Webserver Statusinformationen anzeigen, Einstellungen ändern und das Gerät von Ihrem Computer aus verwalten.


 **Hinweis** Die Systemanforderungen für den integrierten Webserver finden Sie unter [Spezifikationen des integrierten Webserver](#).

Für manche Einstellungen müssen Sie möglicherweise ein Kennwort eingeben.

Sie können den integrierten Webserver auch ohne Internetverbindung öffnen und verwenden. Allerdings können Sie dann nicht auf alle Funktionen zugreifen.

Öffnen des integrierten Webserver

Öffnen Sie den integrierten Webserver mit einer der folgenden Vorgehensweisen:

 **Hinweis** Um den integrierten Webserver über den Druckertreiber (Windows) oder das HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) zu öffnen, muss das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen sein und über eine IP-Adresse verfügen.

- **Webbrowser:** Geben Sie die dem Gerät zugeordnete IP-Adresse in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer ein.
Wenn z. B. die IP-Adresse 123.123.123.123 ist, geben Sie folgende Adresse in den Webbrowser ein: `http://123.123.123.123`
Die IP-Adresse des Geräts wird auf der Diagnoseseite des Selbsttests aufgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).
Nachdem Sie den integrierten Webserver geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um schnell zu ihm zurückzukehren.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Klicken Sie im Fenster **Druckereinstellungen** auf **Weitere Einstellungen** und dann auf die Schaltfläche **Integrierten Webserver öffnen**.


Seiten des integrierten Webserver

Der integrierte Webserver enthält Seiten, mit denen Sie Produktinformationen anzeigen und Geräteeinstellungen ändern können. Außerdem finden Sie auf diesen Seiten Links zu weiteren Online-Diensten.

Seiten/Schaltflächen	Inhalt
Seite „Informationen“	Zeigt Statusinformationen zum Gerät, zu Tintenpatronen und -verbrauch sowie ein Protokoll der Geräteereignisse (z. B. Fehler) an.
Seite „Einstellungen“	Zeigt die für das Gerät konfigurierten Einstellungen an, die direkt auf dieser Seite geändert werden können.
Seite „Netzwerk“	Zeigt den Netzwerkstatus und die für das Gerät konfigurierten Netzwerkeinstellungen an. Diese Seiten werden nur angezeigt, wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der Netzwerkooptionen .
Seite „Bluetooth“	Zeigt die für das Gerät konfigurierten Bluetooth-Einstellungen an, die direkt auf dieser Seite geändert werden können.
Schaltflächen „Unterstützung“ und „Verbrauchsmaterial bestellen“	Mithilfe der Schaltfläche Unterstützung können Sie auf zahlreiche Online-Dienste zugreifen, z. B. HP Instant Support und myPrintMileage. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter HP Instant Support und myPrintMileage . Mithilfe der Schaltfläche Verbrauchsmaterial bestellen können Sie online Verbrauchsmaterialien bestellen.

Toolbox (Windows)

Mit der Toolbox können Sie auf Wartungsinformationen zum Gerät zugreifen.

-  **Hinweis** Wenn der Computer die Systemanforderungen erfüllt, kann die Toolbox von der Starter-CD mit der Option zur vollständigen Installation installiert werden.

Öffnen der Toolbox

- Klicken Sie im HP Solution Center auf das Menü **Einstellungen**, zeigen Sie auf **Druckeinstellungen**, und klicken Sie dann auf **Druckerfunktionen**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Taskleiste auf das Symbol für die HP Digitale Bildbearbeitung, zeigen Sie auf **Druckermodellname**, und klicken Sie anschließend auf **Druckerfunktionen**.

Toolbox-Registerkarten

Die Toolbox enthält die folgenden Registerkarten.

Registerkarten	Inhalt
Geschätzter Tintenfüllstand	<ul style="list-style-type: none"> • Tintenfüllstandinformationen: Zeigt die ungefähren Tintenstände der einzelnen Patronen an. <hr/> <p>Hinweis Bei dem angezeigten Tintenfüllstand handelt es sich lediglich um eine Schätzung. Die tatsächliche Tintenmenge kann davon abweichen.</p> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • Online einkaufen: Ermöglicht den Zugriff auf eine Website zur Bestellung von Verbrauchsmaterialien. • Telefonisch bestellen: Zeigt Telefonnummern an, unter denen Sie Verbrauchsmaterialien bestellen können. In einigen Ländern ist eine telefonische Bestellung nicht möglich. • Angaben zur Patrone: Zeigt die Bestellnummern und Verfalldaten für die installierten Tintenpatronen an.
Informationen	<p>Druckerinformationen: Enthält einen Link zu myPrintMileage und zeigt Informationen zur Gerätehardware und zu den Druckkopfzuständen an. Auf der Registerkarte Informationen finden Sie folgende Optionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hardwareinformationen • myPrintMileage (wenn installiert) • HP Instant Support • HP Druckkopfzustand
Dienste	<ul style="list-style-type: none"> • Druckqualitäts-Diagnoseseite drucken: Ermöglicht das Identifizieren von Problemen, die die Druckqualität betreffen. Weitere Informationen finden Sie unter So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite. • Selbsttest-Diagnoseseite drucken: Ermöglicht das Drucken einer Selbsttest-Diagnoseseite des Geräts. Diese Seite enthält Informationen zum Gerät und zu den Verbrauchsmaterialien. Weitere Informationen finden Sie unter Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite.

Registerkarten	Inhalt
	<ul style="list-style-type: none"> • Ausrichten der Druckköpfe: Diese Registerkarte führt Sie durch das Ausrichten der Druckköpfe. Weitere Informationen finden Sie unter So richten Sie die Druckköpfe aus. • Druckköpfe reinigen: Enthält Anweisungen zum Reinigen der Druckköpfe. Weitere Informationen finden Sie unter So reinigen Sie die Druckköpfe. • Zeilenvorschub kalibrieren: Ermöglicht die Durchführung einer Zeilenvorschubkalibrierung. Weitere Informationen finden Sie unter So kalibrieren Sie den Zeilenvorschub. • Papierzufuhr: Ermöglicht das Aktivieren der Papierfachsperrung und das Auswählen eines Standardfachs (wenn Fach 2 installiert ist). Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von Fächern.

HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)

Das HP Drucker-Dienstprogramm enthält Tools zum Konfigurieren der Druckereinstellungen, zum Kalibrieren des Geräts, zum Reinigen der Druckköpfe, zum Drucken der Selbsttest-Diagnoseseite, zur Onlinebestellung von Verbrauchsmaterial und zur Suche nach Supportinformationen im Internet.

So öffnen Sie das HP Drucker-Dienstprogramm

1. Wählen Sie im **Finder** aus dem Menü **Go** den Befehl **Computer**.
2. Wählen Sie **Bibliothek** und danach **Drucker**.
3. Wählen Sie nacheinander **hp**, **Dienstprogramme** und **HP Druckauswahl**.
4. Wählen Sie das Gerät aus, und klicken Sie auf **Dienstprogramm starten**.

HP Drucker-Dienstprogramm (Fenster)

Informationen und Unterstützung

- **Verbrauchsmaterial-Status:** Zeigt Informationen zu den aktuell installierten Druckköpfen und Tintenpatronen an.
- **Verbrauchsmaterialinfo:** Zeigt die Optionen für das Ersetzen der Tintenpatronen an.
- **Geräteinformationen:** Zeigt Informationen über das Modell und die Seriennummer an. Hier können Sie auch die Selbsttest-Diagnoseseite für das Gerät drucken. Diese Seite enthält Informationen zum Gerät und zu den Verbrauchsmaterialien. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#).
- **Druckqualitäts-Diagnose:** Ermöglicht das Identifizieren von Problemen, die die Druckqualität betreffen. Weitere Informationen finden Sie unter [So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite](#).
- **Reinigen:** Enthält Anweisungen zum Reinigen der Druckköpfe. Weitere Informationen finden Sie unter [So reinigen Sie die Druckköpfe](#).

- **Ausrichten:** Diese Registerkarte führt Sie durch das Ausrichten der Druckköpfe. Weitere Informationen finden Sie unter [So richten Sie die Druckköpfe aus](#).
- **Zeilenvorschub kalibrieren:** Ermöglicht die Durchführung einer Zeilenvorschubkalibrierung. Weitere Informationen finden Sie unter [So kalibrieren Sie den Zeilenvorschub](#).
- **HP Unterstützung:** Ermöglicht den Zugriff auf die Website von HP, auf der Sie Unterstützung für Ihr Gerät erhalten, Ihr Gerät registrieren können und Informationen zu Rückgabe und Recycling von Verbrauchsmaterialien erhalten.

Druckertreibereinstellungen

- **Fächerkonfiguration:** Ermöglicht es, die standardmäßige Papiergröße und Papiersorte für ein Fach sowie dessen Priorität festzulegen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren von Fächern](#).
- **Weitere Einstellungen:** Starten Sie den integrierten Webserver, um die Netzwerkeinstellungen zu ändern. Ermöglicht das Konfigurieren der IP-Einstellungen für die Netzwerkverbindung.

Netzwerk-Druckerinstallationsprogramm (Mac OS)

Mit diesem Tool können Sie die Netzwerkeinstellungen des Geräts konfigurieren. Sie können sowohl die Einstellungen für den kabellosen Netzwerkzugang (z. B. Name des Netzwerkstandorts und kabelloser Übertragungsmodus) als auch für den kabelgebundenen Anschluss (z. B. TCP/IP-Adresse, Router und Teilnetzmaske) festlegen.

So öffnen Sie das Netzwerk-Druckerinstallationsprogramm

1. Wählen Sie im **Finder** aus dem Menü **Go** den Befehl **Computer**.
2. Wählen Sie **Bibliothek** und danach **Drucker**.
3. Wählen Sie nacheinander **hp**, **Dienstprogramme** und **Netzwerk-Druckerinstallationsprogramm**.
4. Folgen Sie zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen des Geräts den Anweisungen auf dem Bildschirm.

HP Web Jetadmin-Software

Die HP Web Jetadmin-Software ist eine webbasierte Verwaltungslösung zur Ferninstallation, Konfiguration (einzeln oder im Batchmodus), Statusüberwachung (auch Verbrauchsmaterial), Ferndiagnose und Fehlerbehebung einer Vielzahl von Netzwerk-Peripheriegeräten von HP und anderen Herstellern.

Nach der Installation können Sie die Software mithilfe eines Standard-Webbrowser von jedem Standort in Ihrem Intranet aus aufrufen. Weitere Informationen sowie Downloadmöglichkeiten für die Software finden Sie unter www.hp.com/go/webjetadmin.

HP Instant Support


HP Instant Support ist ein Paket webbasierter Tools zur Fehlerbehebung. Damit können Sie Druckprobleme rasch ermitteln, diagnostizieren und beheben.

HP Instant Support liefert die folgenden Informationen zu Ihrem Drucker:

- **Einfacher Zugriff auf Tipps zur Fehlerbehebung:** Gerätespezifische Tipps zu Ihrem Drucker.
- **Behebung spezifischer Gerätefehler:** Bietet sofortigen Zugriff auf Informationen, die Ihnen bei der Behebung gemeldeter Fehler Ihres Geräts helfen. Um eine Problembeschreibung sowie Empfehlungen zur Lösung oder Vermeidung des Problems anzuzeigen, klicken Sie auf den Link in der Meldung.
- **Benachrichtigung zu Treiber-Updates:** Benachrichtigt Sie über aktualisierte Versionen des Druckertreibers. Mithilfe des Links in der Meldung, die auf der Homepage von HP Instant Support angezeigt wird, gelangen Sie direkt in den Downloadbereich der HP Website.
- **Erhalten von Unterstützungsdiensten:** Anzeigen einer Liste der Unterstützungsdienste für Ihren Drucker.
- **Verwalten des Tinten- und Medienverbrauchs (myPrintMileage):** Unterstützt Sie beim Verwalten und Planen des Verbrauchsmaterialbedarfs.
- **Ausführen des Selbsttests Ihres Geräts:** Führt einen Selbsttest des Geräts aus. Wählen Sie auf der Instant Support-Seite im Menü **Selbsttest** den Eintrag **Drucker** aus, um die Diagnose des Geräts zu starten. HP Instant Support überprüft den Computer und zeigt eine Liste der konfigurierten Geräte an. Nach Auswahl des Geräts unterstützt Sie HP Instant Support beim Ausführen der Diagnoseaufgaben.
- **HP Onlinehilfe von Experten (Chat):** Bietet rund um die Uhr individuelle Hilfe in einem Echtzeitchat mit HP Support-Experten. Geben Sie einfach eine Frage oder eine Problembeschreibung ein. Der aktuelle Aufgabenverlauf des Geräts, die Systemkonfiguration und alle von Ihnen versuchten Aktionen werden, Ihr Einverständnis vorausgesetzt, automatisch an HP weitergeleitet, damit Sie das Problem nicht erneut beschreiben müssen.
- **Knowledge-Datenbank:** Mit der Knowledge-Datenbank von HP können Sie schnell nach Antworten auf Ihre Fragen suchen.

Sicherheit und Datenschutz


Wenn Sie HP Instant Support verwenden, werden ausführliche Geräteinformationen wie Seriennummer, Fehlerzustände und Status an HP gesendet. HP behandelt Ihre Daten vertraulich und entsprechend der Richtlinien der HP Online-Datenschutzerklärung (welcome.hp.com/country/us/en/privacy.html).

 **Hinweis** Sie können die an HP gesendeten Daten anzeigen, indem Sie im Menü **Ansicht** Ihres Webbrowsers die Funktion **Quelltext** (Internet Explorer und Opera) bzw. **Seitenquelltext** (Netscape und Mozilla Firefox) auswählen.

Zugreifen auf HP Instant Support

- **Toolbox (Windows):** Klicken Sie auf die Registerkarte **Informationen** und dann auf **HP Instant Support**.
- **Integrierter Webserver:** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Unterstützung** und anschließend auf **HP Instant Support**.

 **Hinweis** Die Schaltfläche **Unterstützung** ist auf jeder Seite verfügbar.

 **Hinweis** Legen Sie für die Webseiten, mit denen HP Instant Support geöffnet wird, kein Lesezeichen fest. Wenn Sie die Website mithilfe eines festgelegten Lesezeichens aufrufen, werden möglicherweise veraltete Informationen angezeigt.

myPrintMileage

myPrintMileage ist ein Service von HP, mit dem Sie den Verbrauch des Geräts überwachen und den Erwerb von Verbrauchsmaterialien planen können.

Damit Sie myPrintMileage nutzen können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Internetanschluss
- Angeschlossener Drucker


Auf der myPrintMileage-Website wird die Druckanalyse angezeigt, z. B. der Tintenverbrauch (sowohl die Gesamtmenge als auch der Verbrauch schwarzer bzw. farbiger Tinte) und die Anzahl der Seiten, die mit der verbleibenden Tinte voraussichtlich noch gedruckt werden können.

Zugreifen auf myPrintMileage

- **Integrierter Webserver:** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Unterstützung** und dann auf **myPrintMileage**.

 **Hinweis** Die Schaltfläche **Unterstützung** ist auf jeder Seite verfügbar.

- **Toolbox (Windows):** Klicken Sie auf die Registerkarte **Informationen** und danach auf **myPrintMileage**. Folgen Sie dann den Anleitungen auf dem Bildschirm.
- **Windows-Taskleiste:** Klicken Sie in der Windows-Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Symbol **HP Digitale Bildbearbeitung**, wählen Sie das Gerät aus, dessen Status Sie überprüfen möchten, und klicken Sie auf **myPrintMileage**.

 **Hinweis** Legen Sie für die Webseiten, mit denen myPrintMileage geöffnet werden soll, kein Lesezeichen fest. Wenn Sie die Website mithilfe eines festgelegten Lesezeichens aufrufen, werden möglicherweise veraltete Informationen angezeigt.

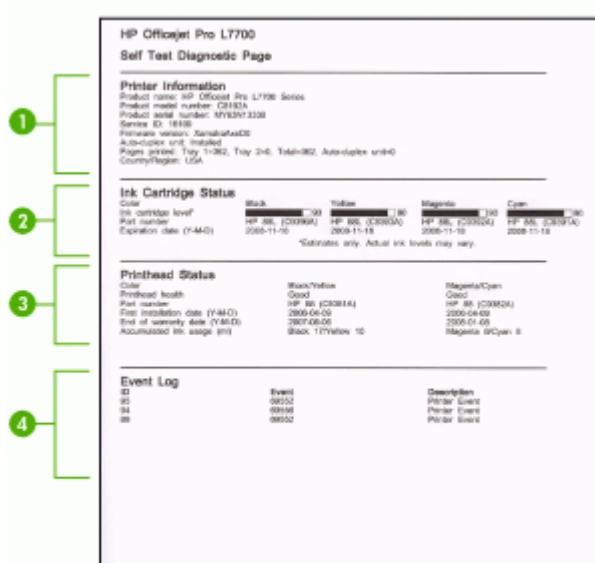
Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite

Die Selbsttest-Diagnoseseite enthält folgende Informationen:

- Anzeigen aktueller Geräteinformationen, des Tintenpatronen-Status und des Druckkopf-Status
- Unterstützung bei der Fehlerbehebung
- Überprüfen der Installation von optionalem Zubehör, z. B. des Duplexers

Außerdem wird auf der Selbsttest-Diagnoseseite ein Protokoll der letzten Ereignisse gedruckt.

Wenn Sie sich für die Fehlerbehebung telefonisch an den HP-Kundendienst wenden müssen, sollten Sie vorher die Selbsttest-Diagnoseseite drucken.



- 1. Druckerinformationen:** Zeigt Geräteinformationen (z. B. Produktname, Modellnummer, Seriennummer und Firmwareversionsnummer), installiertes Zubehör (z. B. Duplexer) und die Anzahl der aus den Fächern oder dem Zubehör gedruckten Seiten an.
- 2. Tintenpatronen-Status:** Zeigt die geschätzten Tintenfüllstände (als Grafik), die Teilenummern und Verfallsdaten der Tintenpatronen an.



Hinweis Bei dem angezeigten Tintenfüllstand handelt es sich lediglich um eine Schätzung. Die tatsächliche Tintenmenge kann davon abweichen.

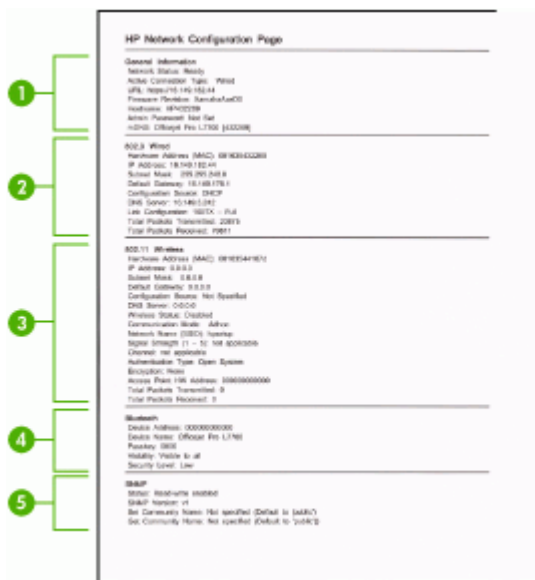
- 3. Druckkopf-Status:** Zeigt den Status, die Teilenummern, das Installationsdatum und den Ablauf der Garantiezeit der Druckköpfe sowie den gesamten Tintenverbrauch an. Es werden folgende Druckkopf-Status angezeigt: „Gut“, „Normal“ und „Ersetzen“. Wenn der Status „Normal“ angezeigt wird, muss die Druckqualität überprüft werden, der Druckkopf kann jedoch weiterverwendet werden. Wenn als Status „Ersetzen“ angezeigt wird, muss der Druckkopf ersetzt werden, bevor das Gerät weiterverwendet werden kann.
- 4. Ereignisprotokoll:** Zeigt ein Protokoll der letzten Ereignisse an.

So drucken Sie die Selbsttest-Diagnoseseite

- **Bedienfeld:** Drücken Sie **Einrichten**, wählen Sie **Bericht drucken** und **Selbsttestbericht** aus, und drücken Sie dann **OK**.
- **Toolbox (Windows):** Klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste** und dann auf **Selbsttest-Diagnoseseite drucken**.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Klicken Sie im Fenster **Informationen und Unterstützung** auf **Geräteinformationen** und dann auf **Konfigurationsseite drucken**.

Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite

Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie eine Seite mit den Netzwerkeinstellungen des Geräts drucken. Der Netzwerkkonfigurationsseite können Sie Informationen für die Behebung von Netzwerkverbindungsproblemen entnehmen. Wenn Sie sich telefonisch an HP wenden müssen, sollten Sie vorher die Konfigurationsseite drucken.



Netzwerk-Konfigurationsseite

1. **Allgemeine Informationen:** Zeigt Informationen zum aktuellen Status und aktiven Netzwerkverbindungstyp sowie den URL des integrierten Webservers an.
2. **802.3 Wired:** Zeigt Informationen zur aktiven kabelgebundenen Netzwerkverbindung an, z. B. IP-Adresse, Subnetzmaske, Standardgateway und Hardwareadresse des Geräts.
3. **802.11 Wireless:** Zeigt Informationen zur aktiven drahtlosen Netzwerkverbindung an, z. B. IP-Adresse, Kommunikationsmodus, Netzwerkname, Authentifizierungstyp und Signalstärke.

4. **Bluetooth:** Zeigt Informationen zur aktiven Bluetooth-Verbindung an, z. B. Gerätenamen und -adressen sowie Schlüssel.
5. **SNMP:** Zeigt Informationen zu den aktuellen SNMP-Einstellungen und zum SNMP-Status an, einschließlich den Einstellungen für den Community-Namen.

So drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite über das Bedienfeld

- Wenn das Gerät über eine zweizeilige Anzeige verfügt: Drücken Sie die Taste **Einrichten**, wählen Sie **Netzwerk-Setup** und **Netzwerkeinstellungen drucken** aus. Drücken Sie dann **OK**.
- Wenn das Gerät über eine Farbanzeige verfügt: Drücken Sie die Taste **Einrichten**, wählen Sie **Netzwerk**, **Netzwerkeinstellungen anzeigen** und **Netzwerkkonfigurationsseite drucken** aus. Drücken Sie anschließend **OK**.

Festlegungen für den Kanalbereich

In folgender Tabelle sind die Festlegungen für den Kanalbereich „Wireless (802.11)“ aufgeführt.

Die erste Ziffer steht für die Gebietsschmanummer.	
Gebietsschema 0: Kanäle 1-11:	
<ul style="list-style-type: none"> • 802.11b mit hoher Leistung • 802.11g mit geringer Leistung 	
Gebietsschema 1: Kanäle 1-13:	
<ul style="list-style-type: none"> • 802.11b mit geringer Leistung • 802.11g mit geringer Leistung 	
Gebietsschema 2: Kanäle 1-14:	
<ul style="list-style-type: none"> • 802.11b mit geringer Leistung • 802.11g mit geringer Leistung 	
Hinweis 802.11g ist auf Kanal 14 nicht zulässig.	
Die zweite Ziffer steht für den Adhoc-Kompatibilitätsmodus.	0: Adhoc-Verbindungsstatus nominal 1: Adhoc gilt immer als verbunden
Die dritte Ziffer steht für Infrastructure Rate Restriction.	0: 802.11b oder 802.11g 1: nur 802.11b
Die führte Ziffer steht für die Adhoc-Rate Restriction.	0: 802.11b oder 802.11g 1: nur 802.11b

Konfigurieren der Netzwerkooptionen

Sie können die Netzwerkeinstellungen des Geräts über das Bedienfeld verwalten, wie im folgenden Abschnitt beschrieben. Zusätzliche erweiterte Einstellungen sind im integrierten Webserver verfügbar. Der integrierte Webserver ist ein Konfigurations- und Status-Tool, auf das Sie mithilfe Ihres Webbrowsers über eine bestehende Netzwerkverbindung zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter [Integrierter Webserver](#).

Ändern der allgemeinen Netzwerkeinstellungen

Mit den Bedienfeldoptionen können Sie eine drahtlose Verbindung einrichten und verwalten und zahlreiche Netzwerkverwaltungsaufgaben ausführen. Dazu zählen das Anzeigen der Netzwerkeinstellungen, das Wiederherstellen der Standardwerte für das Netzwerk, Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung und Ändern der Netzwerkeinstellungen.

Verwenden des Wireless-Einrichtungsassistenten

Mit dem Wireless-Setup-Assistenten können Sie problemlos eine drahtlose Geräteverbindung einrichten und verwalten. Weitere Informationen zum Einrichten einer drahtlosen Verbindung und zum Wireless-Setup-Assistenten finden Sie unter [Einrichten des Geräts für drahtlose Kommunikation \(nur bestimmte Modelle\)](#).

Anzeigen und Drucken der Netzwerkeinstellungen

Sie können eine Übersicht der Netzwerkeinstellungen auf dem Bedienfeld anzeigen oder eine ausführliche Netzwerkkonfigurationsseite drucken. Auf der Netzwerkkonfigurationsseite werden alle wichtigen Netzwerkeinstellungen, wie IP-Adresse, Verbindungsgeschwindigkeit, DNS und mDNS angezeigt. Informationen zu den Netzwerkeinstellungen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

1. Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
2. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten den Eintrag **Netzwerk**, und drücken Sie **OK**.
3. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um die kabelgebundenen Netzwerkeinstellungen (Ethernet) anzuzeigen, wählen Sie **Netzwerkeinstellungen anzeigen** und dann **Übersicht über verkabelte Netzwerke** aus.
 - Um die drahtlosen Netzwerkeinstellungen anzuzeigen, wählen Sie **Netzwerkeinstellungen anzeigen** und dann **Übersicht über Funknetzwerke** aus.
 - Um die Netzwerkkonfigurationsseite zu drucken, wählen Sie **Netzwerkeinstellungen anzeigen** und dann **Netzwerkkonfigurationsseite drucken** aus.

Aktivieren/Deaktivieren der Funkverbindung

In der Standardeinstellung ist die Funkverbindung aktiviert. Dies wird durch die blaue LED an der Vorderseite des Geräts angezeigt. Die Funkverbindung muss aktiviert bleiben, um die Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk aufrechtzuerhalten. Wenn Ihr Gerät jedoch mit einem kabelgebundenen Netzwerk verbunden ist oder Sie eine USB-Verbindung verwenden, ist die Funkverbindung nicht erforderlich. In diesem Fall können Sie den Funkmodus deaktivieren.

1. Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
2. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten den Eintrag **Netzwerk**, und drücken Sie **OK**.
3. Wählen Sie **Funkverbindung** und dann **Ja** aus, um die Funkübertragung zu aktivieren, oder wählen Sie **Nein** aus, um die Funkübertragung zu deaktivieren.

Ändern erweiterter Netzwerkeinstellungen

Mithilfe der erweiterten Netzwerkeinstellungen können Sie zusätzliche Konfigurationen vornehmen. Diese Einstellungen sollten jedoch nur von erfahrenen Benutzern geändert werden. Zu den erweiterten Einstellungen gehören **Verb.geschw.**, **IP-Einstellungen** und **Sicherheit der Speicherkarte**.

Einstellen der Verbindungsgeschwindigkeit

Sie können die Geschwindigkeit ändern, mit der die Daten über das Netzwerk übertragen werden. Der Standardwert ist **Automatisch**.

1. Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
2. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten den Eintrag **Netzwerk**, und drücken Sie **OK**.
3. Wählen Sie **Erweiterte Einrichtung** und dann **Verb.geschw.** aus.
4. Wählen Sie die Zahl neben der Verbindungsgeschwindigkeit aus, die Ihrer Netzwerkhardware entspricht:
 - 1. **Automatisch**
 - 2. **10-Vollduplex**
 - 3. **10-Halbduplex**
 - 4. **100-Vollduplex**
 - 5. **100-Halbduplex**

Ändern der IP-Einstellungen

- Farbanzeige: Um die IP-Adresse des Geräts auf dem Bedienfeld anzuzeigen, drücken Sie die Taste **Einrichten**. Wählen Sie **Netzwerk**, **Netzwerkeinstellungen anzeigen** und anschließend entweder **Übersicht über verkabelte Netzwerke** oder **Übersicht über Funknetzwerke** aus.
- Zweizeilige Anzeige: Zum Anzeigen der IP-Adresse des Geräts müssen Sie die Netzwerkkonfigurationsseite drucken. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

Ändern der IP-Einstellungen

Der Standardwert für die IP-Einstellungen ist **Automatisch**, in dieser Einstellung werden die IP-Einstellungen automatisch festgelegt. Als erfahrener Benutzer können Sie jedoch IP-Adresse, Teilnetzmaske oder Standard-Gateway manuell ändern.

△ **Vorsicht** Gehen Sie beim manuellen Zuordnen der IP-Adresse äußerst sorgfältig vor. Wenn Sie während der Installation eine ungültige IP-Adresse eingeben, können die Netzwerkkomponenten keine Verbindung zum Gerät herstellen.


1. Drücken Sie die Taste **Einrichten**.
2. Markieren Sie mithilfe der Pfeiltasten den Eintrag **Netzwerk**, und drücken Sie **OK**.
3. Wählen Sie **Erweiterte Einrichtung**, **IP-Einstellungen** und anschließend **Manuelle IP-Einstellungen** aus.

4. Drücken Sie die Zahl, die neben der gewünschten IP-Einstellung steht:
 - **1. IP-Adresse**
 - **2. Teilnetzmaske**
 - **3. Standard-Gateway**
5. Geben Sie die Änderungen ein, und drücken Sie **OK**.

Einrichten der Faxfunktion des Geräts (nur bei einigen Modellen)

Wenn Sie alle Schritte des Leitfadens zur Inbetriebnahme ausgeführt haben, können Sie mit den Anweisungen in diesem Abschnitt das Einrichten der Faxfunktion abschließen. Bewahren Sie den Leitfaden zur Inbetriebnahme für die spätere Verwendung auf.

In diesem Abschnitt wird das Einrichten der Faxfunktion des Geräts erläutert, damit diese mit Geräten und Diensten, die über eine einzelne Telefonleitung angeschlossen sind, verwendet werden kann.


 **Tipp** Sie können auch den Fax-Einrichtungsassistenten (Windows) oder das HP Fax-Einrichtungsprogramm (Mac OS) verwenden, um in kurzer Zeit wichtige Faxeeinstellungen wie den Antwortmodus und die Faxkopfzeile einzurichten. Sie können den Fax-Einrichtungsassistenten (Windows) oder das HP Fax-Einrichtungsprogramm (Mac OS) über die bei der Einrichtung des Geräts installierte Software aufrufen. Befolgen Sie nach dem Ausführen des Fax-Einrichtungsassistenten (Windows) oder des HP Fax-Einrichtungsprogramms (Mac OS) die Anweisungen in diesem Abschnitt, um die Faxeeinrichtung abzuschließen.

Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme)

Bevor Sie die Faxfunktion des Geräts einrichten, müssen Sie feststellen, welches Telefonsystem in Ihrem Land/Ihrer Region verwendet wird. Die Anweisungen zum

Einrichten der Faxfunktion des Geräts unterscheiden sich für serielle bzw. parallele Telefonsysteme.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der folgenden Tabelle nicht angezeigt wird, verfügen Sie wahrscheinlich über ein serielles Telefonsystem. Bei einem seriellen Telefonsystem ist es aufgrund des Anschlusstyps der gemeinsam verwendeten Geräte (Modems, Telefone und Anrufbeantworter) nicht möglich, eine physische Verbindung zum 2-EXT-Anschluss des Geräts herzustellen. Stattdessen müssen alle Geräte an der Telefonanschlussbuchse angeschlossen werden.

 **Hinweis** In einigen Ländern/Regionen, in denen serielle Telefonsysteme verwendet werden, verfügt das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel über einen zusätzlichen Anschluss. Damit können Sie andere Telekommunikationsgeräte an die Telefonanschlussbuchse anschließen, an die das Gerät angeschlossen ist.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der folgenden Tabelle aufgeführt wird, verfügen Sie wahrscheinlich über ein paralleles Telefonsystem. In einem parallelen Telefonsystem können Sie alle gemeinsam verwendeten Telekommunikationsgeräte über den 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts mit der Telefonleitung verbinden.


 **Hinweis** HP empfiehlt bei parallelen Telefonsystemen, das Gerät mit dem mitgelieferten Zweidrahtkabel an die Telefonanschlussbuchse anzuschließen.

Tabelle 9-1 Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem

Argentinien	Australien	Brasilien
Kanada	Chile	China
Kolumbien	Griechenland	Indien
Indonesien	Irland	Japan
Korea	Lateinamerika	Malaysia
Mexiko	Philippinen	Polen
Portugal	Russland	Saudi-Arabien
Singapur	Spanien	Taiwan (Republik China)
Thailand	USA	Venezuela
Vietnam		

Wenn Sie nicht genau wissen, über welches Telefonsystem Sie verfügen (seriell oder parallel), wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

Richtiges Einrichten der Faxfunktion für zu Hause oder das Büro

Um erfolgreich Faxe senden und empfangen zu können, müssen Sie feststellen, welche Geräte und Dienste gegebenenfalls über die Telefonleitung betrieben werden, an die auch das Gerät angeschlossen ist. Dies ist notwendig, da Sie möglicherweise

einige der vorhandenen Geräte direkt an das Gerät anschließen und auch einige Fax Einstellungen ändern müssen, bevor Sie die Faxfunktionen nutzen können.

Beantworten Sie die Fragen in diesem Abschnitt, damit Sie die Faxfunktion für private oder berufliche Zwecke ordnungsgemäß einrichten können. Anhand Ihrer Antworten können Sie der Tabelle im folgenden Abschnitt die für Sie empfohlene Einrichtungsmethode entnehmen.

Beantworten Sie die folgenden Fragen in der vorgegebenen Reihenfolge.

1. Haben Sie einen DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft? („DSL“ wird in Ihrem Land/ Ihrer Region möglicherweise als „ADSL“ bezeichnet.)

Wenn ja, fahren Sie mit [Szenario B: Einrichten des Geräts für DSL](#) fort. Die weiteren Fragen müssen nicht beantwortet werden.

Wenn Sie mit „Nein“ geantwortet haben, fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.

2. Haben Sie eine Nebenstellenanlage (PBX-System) oder ein ISDN-System?

Wenn ja, fahren Sie mit [Szenario C: Einrichten des Geräts für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss](#) fort. Die weiteren Fragen müssen nicht beantwortet werden.

Wenn Sie mit „Nein“ geantwortet haben, fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.

3. Nutzen Sie einen Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft, über den verschiedene Telefonnummern mit unterschiedlichen Tonfolgen bereitgestellt werden?

Wenn ja, fahren Sie mit [Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss](#) fort. Die weiteren Fragen müssen nicht beantwortet werden.

Wenn Sie mit „Nein“ geantwortet haben, fahren Sie mit der Beantwortung der Fragen fort.

Können Sie nicht mit Sicherheit feststellen, ob Ihr Anbieter ein Rufzeichenmuster unterstützt? Viele Telefongesellschaften bieten verschiedene Rufnummern an, durch die Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können.

Wenn Sie diesen Dienst nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Rufnummernfolge zugewiesen. Sie können z. B. für verschiedene Telefonnummern einen einzelnen, doppelten oder dreifachen Rufnummern festlegen. So können Sie der Telefonnummer für Telefongespräche einen einzelnen Rufnummern und der Telefonnummer für Faxanrufe einen doppelten Rufnummern zuweisen. Dadurch können Sie am Rufnummern des Telefons erkennen, ob es sich um ein Telefongespräch oder einen Faxanruf handelt.

4. Wird die Telefonnummer für den Faxempfang am Gerät auch für Telefongespräche verwendet?

Fahren Sie mit den folgenden Fragen fort.


5. Ist ein DFÜ-Modem an die Telefonleitung des Geräts angeschlossen?
Sind Sie nicht sicher, ob Sie ein Computermodem verwenden? Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit "Ja" beantworten, verwenden Sie ein Computermodem:
- Können Sie Faxe über eine DFÜ-Verbindung direkt in einer Softwareanwendung empfangen bzw. aus einer Softwareanwendung senden?
 - Senden und empfangen Sie E-Mail-Nachrichten auf Ihrem Computer über eine Einwählverbindung?
 - Greifen Sie von Ihrem Computer über eine Einwählverbindung auf das Internet zu?
- Fahren Sie mit den folgenden Fragen fort.
6. Wird die Telefonnummer für den Faxempfang am Gerät auch für einen Anrufbeantworter verwendet?
Fahren Sie mit den folgenden Fragen fort.
7. Nutzen Sie einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters unter derselben Telefonnummer, die das Gerät für den Faxempfang verwendet?
Wenn Sie die Fragen beantwortet haben, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort, um Ihren Faxeinrichtungsfall auszuwählen.

Auswählen der richtigen Einrichtungsmethode

Nachdem Sie alle Fragen zu den zusätzlich am Gerät angeschlossenen Geräten und Diensten beantwortet haben, können Sie das geeignete Konfigurationsszenario für zu Hause oder im Büro auswählen.

Suchen Sie in der ersten Spalte der folgenden Tabelle die Kombination aus Geräten und Diensten, die Ihrem Szenario zu Hause oder im Büro entspricht. Sehen Sie anschließend in der zweiten oder dritten Spalte nach, welche Einstellung für Ihr Telefonsystem am besten geeignet ist. Zu jedem dieser Fälle erhalten Sie in den folgenden Abschnitten schrittweise Anweisungen.

Wenn Sie alle Fragen im vorigen Abschnitt beantwortet haben und über keines der beschriebenen Geräte verfügen bzw. keine der erwähnten Dienstleistungen nutzen, wählen Sie "Keine" in der ersten Spalte der Tabelle aus.

 **Hinweis** Wenn Ihr Einrichtungsszenario nicht in diesem Abschnitt beschrieben wird, richten Sie das Gerät wie ein normales analoges Telefon ein. Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an. Bei Verwendung eines anderen Kabels können Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auftreten.

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung	Empfohlene Faxeinrichtung für parallele Telefonsysteme	Empfohlene Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme
Keine (Sie haben alle Fragen mit "Nein" beantwortet.)	Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)	Suchen Sie unter Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme nach den entsprechenden landesspezifischen Einstellungen.
DSL-Dienst (Sie haben nur Frage 1 mit "Ja" beantwortet.)	Szenario B: Einrichten des Geräts für DSL	Suchen Sie unter Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme nach den entsprechenden landesspezifischen Einstellungen.
Nebenstellenanlage (PBX) oder ISDN-System (Sie haben nur Frage 2 mit "Ja" beantwortet.)	Szenario C: Einrichten des Geräts für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss	Suchen Sie unter Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme nach den entsprechenden landesspezifischen Einstellungen.
Anruferunterscheidungs-Dienst (Sie haben nur Frage 3 mit "Ja" beantwortet.)	Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss	Suchen Sie unter Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme nach den entsprechenden landesspezifischen Einstellungen.
Telefonanrufe (Sie haben nur Frage 4 mit "Ja" beantwortet.)	Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe	Suchen Sie unter Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme nach den entsprechenden landesspezifischen Einstellungen.
Telefonanrufe und Voicemail-Dienst (Sie haben nur die Fragen 4 und 7 mit "Ja" beantwortet.)	Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst	Suchen Sie unter Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme nach den entsprechenden landesspezifischen Einstellungen.
Computermodem (Sie haben nur Frage 5 mit "Ja" beantwortet.)	Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)	Nicht zutreffend.
Telefonanrufe und Computermodem (Sie haben nur die Fragen 4 und 5 mit "Ja" beantwortet.)	Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem	Nicht zutreffend.
Telefonanrufe und Anrufbeantworter (Sie haben nur die Fragen 4 und 6 mit "Ja" beantwortet.)	Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter	Nicht zutreffend.

(Fortsetzung)

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung	Empfohlene Faxeinrichtung für parallele Telefonsysteme	Empfohlene Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme
Telefonanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter (Sie haben nur die Fragen 4, 5 und 6 mit "Ja" beantwortet.)	Szenario J: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem und Anrufbeantworter	Nicht zutreffend.
Telefonanrufe, Computermodem und Voicemail-Dienst (Sie haben nur die Fragen 4, 5 und 7 mit "Ja" beantwortet.)	Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail	Nicht zutreffend.

Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)

Wenn Sie einen separaten Telefonanschluss haben, an dem Sie keine Telefonanrufe empfangen und an dem keine weiteren Geräte angeschlossen sind, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

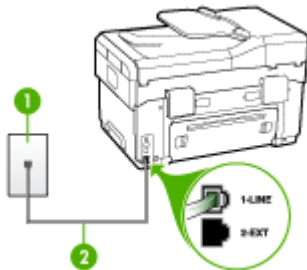



Abbildung 9-1 Rückansicht des Geräts

1	Telefonanschlussbuchse
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

So richten Sie das Gerät für einen separaten Faxanschluss ein

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.


 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt das Gerät den Anruf nach der unter **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Das Gerät sendet Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario B: Einrichten des Geräts für DSL

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keine Geräte an das Gerät anschließen, finden Sie in diesem Abschnitt Anweisungen zum Anschließen eines DSL-Filters zwischen der Telefonanschlussbuchse und dem Gerät. Der DSL-Filter filtert das Digitalsignal, das Ihr Gerät daran hindert, ordnungsgemäß mit der Telefonleitung zu kommunizieren. („DSL“ wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als „ADSL“ bezeichnet.)

 **Hinweis** Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem Gerät keine Faxnachrichten gesendet und empfangen werden.

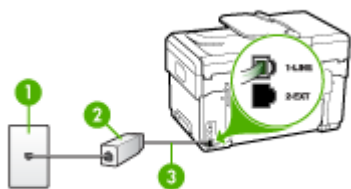



Abbildung 9-2 Rückansicht des Geräts

1	Telefonanschlussbuchse
2	DSL- (bzw. ADSL-)Filter und Kabel vom DSL-Anbieter

3	Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.
---	--

So richten Sie das Gerät für DSL ein

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Telefonkabels an den freien Anschluss des DSL-Filters und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den DSL-Filter anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.


Im Lieferumfang des Geräts ist ein Telefonkabel enthalten. Für diese Einrichtung müssen Sie jedoch zusätzliche Telefonkabel erwerben.

-
3. Schließen Sie den DSL-Filter mit einem weiteren Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse an.
 4. Testen Sie die Faxfunktion.


Szenario C: Einrichten des Geräts für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss

Wenn Sie eine Nebenstellenleitung (PBX-System) oder einen ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn Sie einen PBX- oder ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, schließen Sie das Gerät an den Anschluss an, der für Fax- und Telefongeräte eingerichtet ist. Stellen Sie sicher, dass der Adapter auf den richtigen Switchtyp für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist.

 **Hinweis** Bei einigen ISDN-Systemen können die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn beim Anschließen von Geräten am Fax-/Telefonanschluss des ISDN-Konverters Probleme auftreten, können Sie versuchen, diese an den Multifunktionsanschluss anzuschließen. Dieser Anschluss trägt oft Bezeichnungen wie "Multi" oder "Kombi".

-
- Wenn Sie ein PBX-System verwenden, setzen Sie das Anklopfsignal auf „Aus“.

 **Hinweis** Bei vielen digitalen PBX-Systemen ist der Anklopftton standardmäßig aktiviert. Das Anklopfsignal stört Faxübertragungen, sodass Sie mit dem Gerät keine Faxnachrichten senden oder empfangen können. Anweisungen zum Deaktivieren des Anklopfsignals finden Sie in der Dokumentation des PBX-Systems.

- Wählen Sie bei Nebenstellenanlagen die Nummer für eine externe Rufnummer, bevor Sie die Faxnummer wählen.
- Schließen Sie das Gerät nur über das mitgelieferte Kabel an die Telefonanschlussbuchse an. Andernfalls können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten empfangen oder senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden. Wenn das mitgelieferte Kabel zu kurz ist, können Sie im Fachhandel einen Koppler erwerben.

Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss

Wenn Sie ein Rufzeichenmuster Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, der mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Rufnumfolgen an einer Telefonleitung unterstützt, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

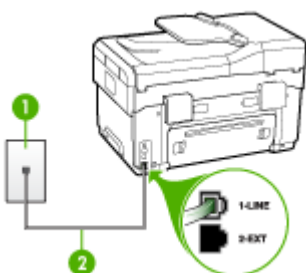


Abbildung 9-3 Rückansicht des Geräts

1	Telefonanschlussbuchse
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.


So richten Sie das Gerät für Rufzeichenmuster ein

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

Hinweis Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.

3. Ändern Sie die Einstellung **Spezialton** in das Muster, das Ihrer Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde.

 **Hinweis** In der Standardeinstellung ist das Gerät so eingestellt, dass es auf alle Rufnummern reagiert. Wenn Sie die Einstellung **Spezialton** nicht für das der Faxnummer zugewiesene Muster konfigurieren, reagiert das Gerät möglicherweise sowohl auf Telefon- als auch auf Faxanrufe oder nimmt gar keine Anrufe entgegen.

4. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
5. Testen Sie die Faxfunktion.

Das Gerät nimmt nun eingehende Anrufe mit dem ausgewählten Rufnummernmuster (Einstellung **Spezialton**) nach der festgelegten Anzahl von Ruftönen (Einstellung **Töne bis Antwort**) automatisch entgegen. Das Gerät sendet Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diese Leitung für keine anderen Bürogeräte (oder für Voicemail) verwendet wird, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.



Abbildung 9-4 Rückansicht des Geräts

1	Telefonanschlussbuchse
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.
3	Telefon (optional)

So richten Sie das Gerät für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses ein

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.



Hinweis Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Geräts aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
 - Wenn Sie über ein serielles Telefonsystem verfügen, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Geräts an, das über eine zusätzliche Telefonanschlussbuchse verfügt.
3. Nun müssen Sie festlegen, ob Anrufe mit dem Gerät automatisch oder manuell entgegengenommen werden sollen:
 - Wenn Sie das Gerät für die **automatische** Annahme von Anrufen einrichten, werden alle eingehenden Anrufe und Faxnachrichten entgegengenommen. In diesem Fall kann das Gerät nicht zwischen Fax- und Telefonanrufen unterscheiden. Wenn Sie einen Telefonanruf erwarten, müssen Sie diesen entgegennehmen, bevor das Gerät auf den Anruf reagiert. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**, damit das Gerät Anrufe automatisch entgegennimmt.
 - Wenn Sie das Gerät für die **manuelle** Annahme von Faxnachrichten einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da das Gerät andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann. Um das Gerät für die manuelle Annahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn Sie den Anruf vor dem Gerät entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxanruf manuell entgegennehmen.

Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.



Hinweis Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

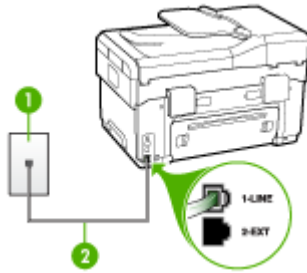



Abbildung 9-5 Rückansicht des Geräts

1	Telefonanschlussbuchse
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

So richten Sie das Gerät für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.


 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

2. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da das Gerät andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann.

Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)

Wenn Sie eine Faxleitung verwenden, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen und außerdem ein Computermodem an diese Leitung angeschlossen ist, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **Hinweis** Wenn Sie ein DFÜ-Modem verwenden, ist dieses an die gleiche Telefonleitung angeschlossen, wie das Gerät. Sie können Modem und Gerät nicht gleichzeitig verwenden. Sie können z. B. keine Faxnachrichten mit dem Gerät senden, wenn Sie gerade mit dem DFÜ-Modem E-Mails senden oder auf das Internet zugreifen.

- [Einrichten des Geräts für die Verwendung mit einem DFÜ-Modem](#)
- [Einrichten des Geräts für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem](#)

Einrichten des Geräts für die Verwendung mit einem DFÜ-Modem

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für das Senden von Faxnachrichten und für ein DFÜ-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um das Gerät einzurichten.



Abbildung 9-6 Rückansicht des Geräts

1	Telefonanschlussbuchse
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.
3	Computer mit Modem

So richten Sie das Gerät für die Verwendung mit einem DFÜ-Modem ein

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das den Computer bzw. das DFÜ-Modem mit der Telefonanschlussbuchse verbindet. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.
3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

Hinweis Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

4. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann das Gerät keine Faxnachrichten empfangen.

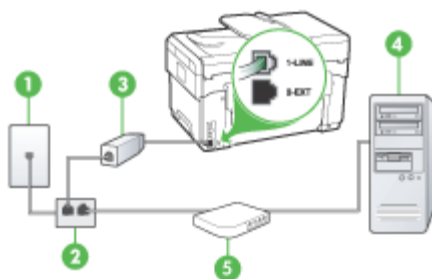
5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.

6. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
7. Testen Sie die Faxfunktion.


Wenn das Telefon klingelt, nimmt das Gerät den Anruf nach der unter **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Das Gerät sendet Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders, und die Faxnachricht wird empfangen.

Einrichten des Geräts für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und diese Telefonleitung auch für das Senden von Faxnachrichten verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.



1	Telefonanschlussbuchse
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Splitter Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Telefonkabels an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den DSL-/ADSL-Filter an.
4	Computer
5	DSL-/ADSL-Modem

 **Hinweis** Sie müssen einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden. Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.



So richten Sie das Gerät für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.



Hinweis Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den DSL-Filter anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonanschlussbuchse an.
6. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt das Gerät den Anruf nach der unter **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Das Gerät sendet Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem verwenden, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.



Hinweis Da Computermodem und Gerät am selben Telefonanschluss angeschlossen sind, können Sie Modem und Gerät nicht gleichzeitig verwenden. Sie können z. B. keine Faxnachrichten mit dem Gerät senden, wenn Sie gerade mit dem Computermodem E-Mails senden oder auf das Internet zugreifen.

- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem](#)
- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem](#)

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem

Wenn Sie Ihre Telefonleitung sowohl für Fax- als auch für Telefonanrufe verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie das Gerät auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

- Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie im Folgenden dargestellt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keine Telefonsplitter für zwei Leitungen, serielle Splitter

oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.)



Abbildung 9-7 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen

- Wenn Ihr Computer über einen Telefonanschluss verfügt, richten Sie das Gerät wie im Folgenden beschrieben ein.

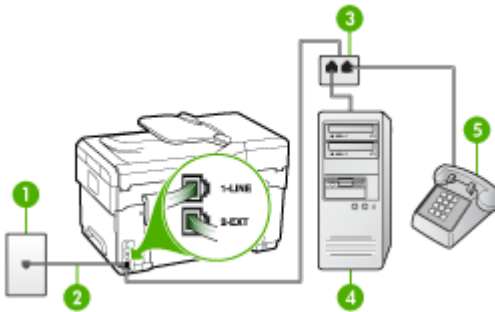


Abbildung 9-8 Rückansicht des Geräts

1	Telefonanschlussbuchse
2	Mitgeliefertes Telefonkabel, angeschlossen am 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts
3	Splitter für parallele Leitungen
4	Computer
5	Telefon

So richten Sie das Gerät für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit einer Telefonanschlussbuchse verwendet wird

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das den Computer bzw. das DFÜ-Modem mit der Telefonanschlussbuchse verbindet. Trennen Sie das Telefonkabel von der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie es an den Splitter für parallele Leitungen an.
3. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen mit einem Telefonkabel an den 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.
4. Schließen Sie ein Telefon an den Splitter für parallele Leitungen an.

5. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.



Hinweis Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

6. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann das Gerät keine Faxnachrichten empfangen.

7. Nun müssen Sie festlegen, ob Anrufe mit dem Gerät automatisch oder manuell entgegengenommen werden sollen:
 - Wenn Sie das Gerät für die **automatische** Annahme von Anrufen einrichten, werden alle eingehenden Anrufe und Faxnachrichten entgegengenommen. In diesem Fall kann das Gerät nicht zwischen Fax- und Telefonanrufen unterscheiden. Wenn Sie einen Telefonanruf erwarten, müssen Sie diesen entgegennehmen, bevor das Gerät auf den Anruf reagiert. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**, damit das Gerät Anrufe automatisch entgegennimmt.
 - Wenn Sie das Gerät für die **manuelle** Annahme von Faxnachrichten einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da das Gerät andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann. Um das Gerät für die manuelle Annahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.

8. Testen Sie die Faxfunktion.



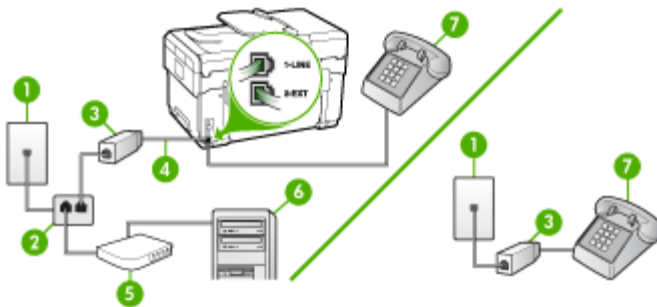
Hinweis Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlussbuchsen an der Rückseite verfügt, benötigen Sie keinen Splitter für parallele Leitungen. Sie können das Telefon an den Ausgangsanschluss des DFÜ-Modems anschließen.

Wenn Sie den Anruf vor dem Gerät entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxanruf manuell entgegennehmen.


Wenn Sie Ihre Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DFÜ-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn der Computer über ein DSL-/ADSL-Modem verfügt.




1	Telefonanschlussbuchse
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Telefonkabel, im Lieferumfang enthalten
5	DSL-/ADSL-Modem
6	Computer
7	Telefon

 **Hinweis** Sie müssen einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden. Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.




So richten Sie das Gerät für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.

 **Hinweis** Alle Telefone im Haus/Büro, die die gleiche Telefonnummer wie der DSL-Dienst verwenden, müssen an zusätzliche DSL-Filter angeschlossen werden; andernfalls treten beim Telefonieren störende Hintergrundgeräusche auf.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den DSL-Filter anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Geräts aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
4. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonanschlussbuchse an.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt das Gerät den Anruf nach der unter **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Das Gerät sendet Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem diesen Telefonanschluss für einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.



Abbildung 9-9 Rückansicht des Geräts


1	Telefonanschlussbuchse
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

(Fortsetzung)


3	Anrufbeantworter
4	Telefon (optional)

So richten Sie das Gerät für einen gemeinsamen Anschluss für Telefon-/Fax-anrufe und Anrufbeantworter ein


1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts.
2. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie ihn am 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an das Gerät anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Gerät keine Faxe empfangen.

3. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

4. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.


 **Hinweis** Wenn Ihr Anrufbeantworter nicht über einen Anschluss für ein externes Telefon verfügt, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an das Gerät anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
6. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
7. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf die maximal unterstützte Ruftonanzahl Ihres Geräts. (Die maximale Anzahl an Rufschlägen ist vom Land/der Region abhängig.)
8. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Anrufbeantworter den Anruf nach der von Ihnen festgelegten Anzahl an Rufschlägen entgegen und gibt die von Ihnen aufgenommene Ansage wieder. Das Gerät überwacht den Anruf auf gesendete Faxsignaltöne. Wenn das Gerät Faxsignaltöne erkennt, sendet es Signaltöne für den Faxempfang und empfängt die Faxnachricht. Wenn das Gerät keine Faxsignaltöne erkennt, wird die Überwachung des Anrufs beendet, und der Anrufbeantworter kann die gesprochene Meldung aufnehmen.

Szenario J: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem und Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem und einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **Hinweis** Da das DFÜ-Modem und das Gerät am selben Telefonanschluss angeschlossen sind, können Sie Modem und Gerät nicht gleichzeitig verwenden. Sie können z. B. keine Faxnachrichten mit dem Gerät senden, wenn Sie gerade mit dem DFÜ-Modem E-Mails senden oder auf das Internet zugreifen.

- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter](#)
- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter](#)

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie das Gerät auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

- Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie im Folgenden dargestellt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keine Telefonsplitter für zwei Leitungen, serielle Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.)



Abbildung 9-10 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen

- Wenn Ihr Computer über einen Telefonanschluss verfügt, richten Sie das Gerät wie im Folgenden beschrieben ein.

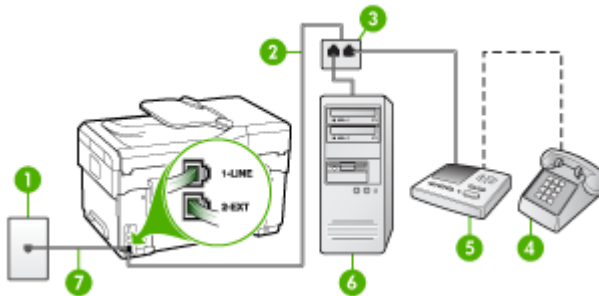



Abbildung 9-11 Rückansicht des Geräts

1	Telefonanschlussbuchse
2	An den Splitter für parallele Leitungen angeschlossenes Telefonkabel
3	Splitter für parallele Leitungen
4	Telefon (optional)
5	Anrufbeantworter
6	Computer mit Modem
7	Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

So richten Sie das Gerät für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit einer Telefonanschlussbuchse verwendet wird

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das den Computer bzw. das DFÜ-Modem mit der Telefonanschlussbuchse verbindet. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.
3. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie ihn am 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an das Gerät anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Gerät keine Faxe empfangen.

4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.



Hinweis Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.



Hinweis Wenn Ihr Anrufbeantworter nicht über einen Anschluss für ein externes Telefon verfügt, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an das Gerät anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

6. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



Hinweis Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann das Gerät keine Faxnachrichten empfangen.

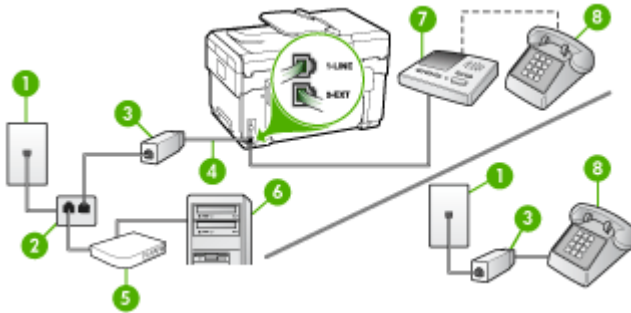
7. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
8. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl für die Rufannahme ein.
9. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf die maximal unterstützte Rufanzahl Ihres Geräts. (Die maximale Anzahl an Ruftönen ist vom Land/der Region abhängig.)
10. Testen Sie die Faxfunktion.




Hinweis Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlussbuchsen verfügt, benötigen Sie keinen Splitter für parallele Leitungen. Sie können den Anrufbeantworter an den OUT-Anschluss (Ausgang) an der Rückseite des Computers anschließen.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Anrufbeantworter den Anruf nach der von Ihnen festgelegten Anzahl an Ruftönen entgegen und gibt die von Ihnen aufgenommene Ansage wieder. Das Gerät überwacht den Anruf auf gesendete Faxsignaltöne. Wenn das Gerät Faxsignaltöne erkennt, sendet es Signaltöne für den Faxempfang und empfängt die Faxnachricht. Wenn das Gerät keine Faxsignaltöne erkennt, wird die Überwachung des Anrufs beendet, und der Anrufbeantworter kann die gesprochene Meldung aufnehmen.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter




1	Telefonanschlussbuchse
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Mitgeliefertes Telefonkabel, angeschlossen am 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts
5	DSL-/ADSL-Modem
6	Computer
7	Anrufbeantworter
8	Telefon (optional)

 **Hinweis** Sie müssen einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden. Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.




So richten Sie das Gerät für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein


1. Erwerben Sie von Ihrem DSL-/ADSL-Anbieter einen DSL-/ADSL-Filter.

 **Hinweis** Alle Telefone, die die gleiche Telefonnummer wie der DSL-/ADSL-Dienst verwenden, müssen an zusätzliche DSL-/ADSL-Filter angeschlossen werden, andernfalls treten beim Telefonieren störende Hintergrundgeräusche auf.

2. Schließen Sie ein Ende des im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Telefonkabels an den DSL-/ADSL-Filter und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den DSL-/ADSL-Filter anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

3. Schließen Sie den DSL-/ADSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie ihn an den 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an das Gerät anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Gerät keine Faxe empfangen.

5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonanschlussbuchse an.
7. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Ruftonanzahl für die Rufannahme ein.
8. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf die maximal unterstützte Ruftonanzahl des Geräts.

 **Hinweis** Die maximale Anzahl an Rufönen hängt vom Land/der Region ab.


9. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Anrufbeantworter den Anruf nach der eingestellten Anzahl der Klingeltöne an und spielt die aufgezeichnete Grußbotschaft ab. Das Gerät überwacht den Anruf auf gesendete Faxsignaltöne. Wenn das Gerät Faxsignaltöne erkennt, sendet es Signaltöne für den Faxempfang und empfängt die Faxnachricht. Wenn das Gerät keine Faxsignaltöne erkennt, wird die Überwachung des Anrufs beendet, und der Anrufbeantworter kann die gesprochene Meldung aufnehmen.

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DSL-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diesen Telefonanschluss außerdem für ein DFÜ-Modem und einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie das Gerät wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **Hinweis** Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Da das DFÜ-Modem und das Gerät am selben Telefonanschluss angeschlossen sind, können Sie Modem und Gerät nicht gleichzeitig verwenden. Sie können z. B. keine Faxnachrichten mit dem Gerät senden, wenn Sie gerade mit dem DFÜ-Modem E-Mails senden oder auf das Internet zugreifen.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie das Gerät auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

- Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie im Folgenden dargestellt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss an der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse an der Rückseite. Verwenden Sie keine Telefonsplitter für zwei Leitungen, serielle Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen an der Vorderseite und einem Stecker an der Rückseite.)



Abbildung 9-12 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen

- Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt, richten Sie das Gerät wie unten beschrieben ein.




Abbildung 9-13 Rückansicht des Geräts


1	Telefonanschlussbuchse
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.
3	Computer mit Modem
4	Telefon

So richten Sie das Gerät für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonanschlussbuchsen verwendet wird

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das den Computer bzw. das DFÜ-Modem mit der Telefonanschlussbuchse verbindet. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonanschlussbuchse, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.
3. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.
4. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Kabel an den Telefonanschluss anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxnachrichten senden. Dieses spezielle Telefonkabel unterscheidet sich von den Telefonkabeln, die Sie möglicherweise bereits zu Hause oder im Büro verwenden.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

 **Hinweis** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann das Gerät keine Faxnachrichten empfangen.

6. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da das Gerät andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann.

Faxeinrichtung für serielle Telefonsysteme

Informationen zum Einrichten der Faxfunktion für serielle Telefonsysteme finden Sie auf der entsprechenden Website zur Faxkonfiguration für Ihr Land/Ihre Region.


Österreich	www.hp.com/at/faxconfig
Deutschland	www.hp.com/de/faxconfig
Schweiz (Französisch)	www.hp.com/ch/fr/faxconfig

(Fortsetzung)

Schweiz (Deutsch)	www.hp.com/ch/de/faxconfig
Großbritannien	www.hp.com/uk/faxconfig
Finnland	www.hp.fi/faxconfig
Dänemark	www.hp.dk/faxconfig
Schweden	www.hp.se/faxconfig
Norwegen	www.hp.no/faxconfig
Niederlande	www.hp.nl/faxconfig
Belgien (niederländisch)	www.hp.be/nl/faxconfig
Belgien (französisch)	www.hp.be/fr/faxconfig
Portugal	www.hp.pt/faxconfig
Spanien	www.hp.es/faxconfig
Frankreich	www.hp.com/fr/faxconfig
Irland	www.hp.com/ie/faxconfig
Italien	www.hp.com/it/faxconfig

Konfigurieren des Geräts (Windows)

Sie können das Gerät direkt an einen Computer anschließen oder ihn mit anderen Benutzern im Netzwerk gemeinsam verwenden.


 **Hinweis** Microsoft Internet Explorer 6.0 muss für die Ausführung des Installationsprogramms auf dem Computersystem installiert sein.

Zum Installieren eines Druckertreibers unter Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003 benötigen Sie ferner Administratorrechte.

HP empfiehlt, dass Sie das Gerät nach dem Installieren der Software anschließen, da das Installationsprogramm Sie beim Einrichten unterstützt. Wenn Sie das Kabel vorher angeschlossen haben, lesen Sie den Abschnitt [So schließen Sie das Gerät vor dem Installieren der Software an](#).

Direktverbindung


Sie können das Gerät direkt über ein USB-Kabel an Ihren Computer anschließen.

 **Hinweis** Nachdem Sie die Gerätesoftware installiert und das Gerät an einen Computer mit Windows-Betriebssystem angeschlossen haben, können Sie weitere Geräte über USB-Kabel an denselben Computer anschließen, ohne die Gerätesoftware erneut installieren zu müssen.

HP empfiehlt, dass Sie das Gerät nach dem Installieren der Software anschließen, da das Installationsprogramm Sie bei beim Einrichten unterstützt. Wenn Sie das Kabel vorher angeschlossen haben, lesen Sie den Abschnitt [So schließen Sie das Gerät vor dem Installieren der Software an](#).

So installieren Sie die Software vor dem Anschließen des Geräts (empfohlen)


1. Schließen Sie alle aktiven Anwendungen.
2. Legen Sie die Starter-CD in das CD-Laufwerk ein. Das CD-Menü wird automatisch gestartet. Wenn das CD-Menü nicht automatisch aufgerufen wird, doppelklicken Sie auf das Installationssymbol der Starter-CD.
3. Doppelklicken Sie im CD-Menü auf **Installieren**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.
4. Schalten Sie das Gerät bei entsprechender Aufforderung ein, und verbinden Sie es über ein USB-Kabel mit dem Computer. Auf dem Bildschirm wird der Assistent für das Suchen neuer Hardware angezeigt, und im Ordner **Drucker** wird ein Symbol für das Gerät erstellt.

 **Hinweis** Sie können das USB-Kabel auch zu einem späteren Zeitpunkt anschließen, sobald Sie das Gerät benötigen.


Sie können das Gerät auch mithilfe einer einfachen Form der Netzwerkeinbindung, der lokalen Netzwerkfreigabe, für andere Computer freigeben. Weitere Informationen finden Sie unter [So geben Sie das Gerät in einem lokalen Netzwerk frei](#).

So schließen Sie das Gerät vor dem Installieren der Software an


Wenn Sie den Drucker vor dem Installieren der Druckersoftware an den Computer anschließen, wird auf dem Bildschirm der Assistent für das **Suchen neuer Hardware** angezeigt.

 **Hinweis** Wenn Sie das Gerät eingeschaltet haben, sollten Sie es während der Installation nicht ausschalten oder das Netzkabel abziehen. Andernfalls wird das Installationsprogramm nicht ordnungsgemäß abgeschlossen.

1. Im Dialogfeld **Neue Hardware gefunden** werden Vorgehensweisen zur Suche nach dem Druckertreiber angezeigt. Wählen Sie die Option **Erweitert** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.


 **Hinweis** Lassen Sie den Assistenten **Neue Hardware gefunden** nicht automatisch nach dem Druckertreiber suchen.

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen zur Angabe des Treiberstandorts, und stellen Sie sicher, dass die anderen Kontrollkästchen deaktiviert sind.
3. Legen Sie die Starter-CD in das CD-Laufwerk ein. Wenn das CD-Menü angezeigt wird, schließen Sie es.
4. Wählen Sie das Stammverzeichnis der Starter-CD aus (z. B. **D:**), und klicken Sie anschließend auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Weiter**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten für das **Suchen neuer Hardware** zu schließen. Der Assistent startet automatisch das Installationsprogramm (dieser Vorgang kann einige Minuten dauern).
7. Schließen Sie die Installation ab.

 **Hinweis** Sie können das Gerät auch mithilfe einer einfachen Form der Netzwerkeinbindung, der lokalen Netzwerkfreigabe, für andere Computer freigeben. Weitere Informationen finden Sie unter [So geben Sie das Gerät in einem lokalen Netzwerk frei](#).

So geben Sie das Gerät in einem lokalen Netzwerk frei

In einer lokalen Netzwerkfreigabe wird das Gerät direkt an den USB-Anschluss eines ausgewählten Computers (dem Server) angeschlossen und von anderen Computern (den Clients) verwendet.

 **Hinweis** Wenn Sie ein direkt angeschlossenes Gerät freigeben, verwenden Sie als Server den Computer mit dem aktuellsten Betriebssystem. Ist beispielsweise auf einem Computer Windows XP und auf einem anderen eine ältere Version von Windows installiert, verwenden Sie den Computer mit Windows XP als Server.


Verwenden Sie diese Konfiguration nur für kleine Gruppen oder bei seltener Verwendung des Geräts. Die Leistung des Computers, an den das Gerät angeschlossen ist, wird beeinträchtigt, wenn viele Benutzer Druckaufträge an das Gerät senden.

Es wird nur die Druckfunktion freigegeben. Die Scan-, Kopier- und Faxfunktionen sind nicht freigegeben.

-
1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- Oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol, klicken Sie auf **Eigenschaften** und dann auf die Registerkarte **Freigabe**.
 3. Klicken Sie auf die Option zur Freigabe des Geräts, und geben Sie einen Freigabennamen in das vorgesehene Feld ein.
 4. Wenn Sie das Gerät für Clientcomputer freigeben möchten, auf denen andere Windows-Versionen ausgeführt werden, können Sie auf **Zusätzliche Treiber** klicken, um die entsprechenden Treiber für diese Benutzer zu installieren. Für diesen Vorgang muss die Starter-CD im CD-Laufwerk eingelegt sein.

Netzwerkverbindung

Wenn das Gerät netzwerkfähig ist, kann es in einer Netzwerkumgebung gemeinsam genutzt werden, indem Sie es direkt an das Netzwerk anschließen. Bei dieser Art der Verbindung kann das Gerät über den integrierten Webserver von jedem Computer im Netzwerk aus verwaltet werden.

 **Hinweis** Microsoft Internet Explorer 6.0 muss für die Ausführung des Installationsprogramms auf dem Computersystem installiert sein.

Wählen Sie die Installationsoption für Ihre Netzwerkkumgebung:

- **Client/Server-Netzwerk:** Wenn in Ihrem Netzwerk ein Computer als dedizierter Druckserver dient, installieren Sie die Gerätesoftware zuerst auf diesem Computer und danach auf den Clientcomputern. Weitere Informationen finden Sie unter [So installieren Sie das Gerät in einem Netzwerk](#) und [So installieren Sie die Gerätesoftware auf Clientcomputern](#). Mit dieser Vorgehensweise ist es nicht möglich, den gesamten Funktionsumfang des Geräts freizugeben. Über die Clientcomputer kann mit dem Gerät nur gedruckt werden.
- **Peer-to-Peer-Netzwerk:** Wenn Sie in einer Peer-to-Peer-Netzwerkkumgebung (Netzwerk ohne dedizierten Druckserver) arbeiten, installieren Sie die Software auf allen Computern, die das Gerät verwenden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter [So installieren Sie das Gerät in einem Netzwerk](#).


Sie können außerdem bei beiden Netzwerkkarten über den Assistenten **Drucker hinzufügen** in Windows eine Verbindung mit einem Netzwerkdrucker herstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [So installieren Sie den Drucker über die Option „Drucker hinzufügen“](#).

So installieren Sie das Gerät in einem Netzwerk

Führen Sie diese Schritte aus, um die Gerätesoftware in den folgenden Netzwerkkumgebungen zu installieren:

Peer-to-Peer-Netzwerk (ohne dedizierten Druckserver)

1. Entfernen Sie die Schutzabdeckung vom Netzwerkanschluss des Geräts, und verbinden Sie das Gerät mit dem Netzwerk.
2. Beenden Sie auf dem Computer, der als Druckserver dient, Firewalls von Drittanbietern und alle ausgeführten Programme.
3. Legen Sie die Starter-CD in das CD-Laufwerk ein. Das CD-Menü wird automatisch gestartet. Wird der CD-Browser nicht automatisch gestartet, wechseln Sie zum CD-Laufwerk und doppelklicken auf **Setup.exe**.
4. Doppelklicken Sie im CD-Menü auf **Installieren**, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Verbindungstyp** den Eintrag **Verkabelte Netzwerke/Wireless** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Folgen Sie zum Abschließen der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm.

 **Hinweis** Informationen zum Freigeben des Geräts für Windows-Clientcomputer finden Sie unter [So installieren Sie die Gerätesoftware auf Clientcomputern](#) und [So geben Sie das Gerät in einem lokalen Netzwerk frei](#).

So installieren Sie die Gerätesoftware auf Clientcomputern

Nachdem Sie die Druckertreiber auf dem Druckserver installiert haben, können die Druckfunktionen im Netzwerk verwendet werden. Jeder Windows-Benutzer, der das Netzwerkgerät verwenden möchte, muss die Software auf seinem Computer (Client) installieren.

Ein Clientcomputer kann wie folgt eine Verbindung mit dem Gerät herstellen:

- Doppelklicken Sie im Verzeichnis "Drucker" auf das Symbol **Drucker hinzufügen**, und folgen Sie den Anweisungen für eine Netzwerkinstallation. Weitere Informationen finden Sie unter [So installieren Sie den Drucker über die Option „Drucker hinzufügen“](#).
- Rufen Sie im Netzwerk das Verzeichnis des Geräts auf, und ziehen Sie das Symbol in Ihren Ordner **Drucker**.
- Fügen Sie das Gerät hinzu, und installieren Sie die Software über die INF-Datei in Ihrem Netzwerk. Auf der Starter-CD finden Sie die INF-Dateien im Stammverzeichnis der CD.

So installieren Sie den Drucker über die Option „Drucker hinzufügen“

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
- Oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
2. Doppelklicken Sie auf **Drucker hinzufügen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
3. Aktivieren Sie die Option **Netzwerkdrucker** oder **Druckserver**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
Geben Sie den Netzwerkpfad oder den Warteschlangennamen des im Netzwerk freigegebenen Geräts ein, und klicken Sie auf **Weiter**. Klicken Sie bei der Aufforderung zum Auswählen des Gerätetyps auf **Datenträger**.
Klicken Sie auf **Weiter**, und suchen Sie das Gerät in der Liste der Netzwerkdrucker.
6. Klicken Sie auf **Weiter**, und folgen Sie zum Abschließen der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Konfigurieren des Geräts (Mac OS)

Sie können das Gerät mit einem USB-Kabel an einen einzelnen Macintosh-Computer anschließen oder ihn mit anderen Benutzern im Netzwerk gemeinsam verwenden.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [So installieren Sie die Software für eine Netzwerkfreigabe oder Direktverbindung](#)
- [So geben Sie das Gerät in einem lokalen Netzwerk frei](#)

So installieren Sie die Software für eine Netzwerkfreigabe oder Direktverbindung

1. Verbinden Sie Computer und Gerät mit einem USB-Kabel.
2. Legen Sie die Starter-CD in das CD-Laufwerk ein. Doppelklicken Sie zuerst auf das CD-Symbol auf dem Desktop und danach auf das Setup-Symbol. Oder öffnen Sie den Installer-Ordner auf der Starter CD.

3. Klicken Sie auf **Software installieren**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Geben Sie das Gerät bei Bedarf für andere Macintosh-Computer frei.
 - **Direktverbindung:** Geben Sie das Gerät für andere Macintosh-Computer frei. Weitere Informationen finden Sie unter [So geben Sie das Gerät in einem lokalen Netzwerk frei](#).
 - **Netzwerkanschluss:** Jeder Macintosh-Benutzer, der das Gerät über das Netzwerk verwenden möchte, muss die Gerätesoftware auf seinem Computer installieren.

So geben Sie das Gerät in einem lokalen Netzwerk frei

Wenn Sie das Gerät direkt anschließen, können Sie es mithilfe einer einfachen Form der Netzwerkeinbindung, der lokalen Netzwerkfreigabe, mit anderen Computern gemeinsam verwenden. Verwenden Sie diese Konfiguration nur für kleine Gruppen oder bei seltener Verwendung des Geräts. Die Leistung des Computers, an den das Gerät angeschlossen ist, wird beeinträchtigt, wenn viele Benutzer Druckaufträge an das Gerät senden.

Für die gemeinsame Verwendung in einer Mac OS-Umgebung müssen folgende Grundvoraussetzungen erfüllt sein:

- Die Macintosh-Computer müssen über TCP/IP mit dem Netzwerk kommunizieren, und sie müssen über eine IP-Adresse verfügen (AppleTalk wird nicht unterstützt).
- Das gemeinsam genutzte Gerät muss mit einem USB-Anschluss des Host-Computers verbunden sein.
- Auf allen Computern, die das Gerät verwenden (Host und Clients), müssen die Software zur Gerätefreigabe sowie der Gerätetreiber oder die PPD-Dateien für das Gerät installiert sein. (Sie können die Software zur Gerätefreigabe und die entsprechenden Hilfedateien mit dem Installationsprogramm installieren.)

Weitere Informationen zur gemeinsamen Nutzung von USB-Geräten finden Sie in den Support-Informationen auf der Apple-Website (www.apple.com) oder in der Hilfe auf dem Macintosh-Computer.

So geben Sie das Gerät für Computer mit dem Betriebssystem Mac OS frei

1. Aktivieren Sie die gemeinsame Druckernutzung auf allen Macintosh-Computern (Host und Clients), die an den Drucker angeschlossen sind. Führen Sie je nach Version des Betriebssystems folgende Schritte aus:
 - **Mac OS 10.3:** Öffnen Sie **Systemeinstellungen**, klicken Sie auf **Drucken & Faxen**, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Drucker gemeinsam nutzen**.
 - **Mac OS 10.4:** Öffnen Sie **Systemeinstellungen**, klicken Sie auf **Drucken & Faxen**, dann auf die Registerkarte **Sharing** (Freigabe), aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Drucker gemeinsam nutzen**, und wählen Sie die freizugebenden Drucker aus.
2. Führen Sie folgende Schritte aus, um von anderen Macintosh-Computern (den Clients) im Netzwerk zu drucken:
 - a. Klicken Sie auf **Datei**, und wählen Sie im zu druckenden Dokument **Papierformat** aus.
 - b. Wählen Sie im Dropdownmenü neben **Format für** den Eintrag **Gemeinsam genutzte Drucker** und dann Ihr Gerät aus.
 - c. Wählen Sie unter **Papierformat** die entsprechende Option aus, und klicken Sie auf **OK**.
 - d. Klicken Sie im Dokument auf **Datei** und dann auf **Drucken**.
 - e. Wählen Sie im Dropdownmenü neben **Drucker**, den Eintrag **Gemeinsam genutzte Drucker** und dann Ihr Gerät aus.
 - f. Nehmen Sie gegebenenfalls weitere Einstellungen vor, und klicken Sie dann auf **Drucken**.


Einrichten des Geräts für drahtlose Kommunikation (nur bestimmte Modelle)

Sie können das Gerät mit einer der folgenden Methoden für die drahtlose Kommunikation einrichten:

Modus für drahtlose Kommunikation	Infrastruktur	Ad-hoc*
Bedienfeld	✓	✓
Netzwerkkabel Weitere Informationen finden Sie unter So richten Sie das Gerät für ein drahtloses Netzwerk ein (Mac OS) oder So richten Sie die drahtlose Kommunikation mithilfe des Installationsprogramms (Windows) ein .	✓	✓
SecureEasySetup (SES)	✓	

Weitere Informationen finden Sie unter [So richten Sie drahtlose Kommunikation mit SecureEasySetup \(SES\) ein.](#)

* Ein Ad-hoc-Netzwerk können Sie mit dem Hilfsprogramm für drahtlose Verbindungen der Starter-CD einrichten.

 **Hinweis** Falls Probleme auftreten, lesen Sie den Abschnitt [Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen.](#)

Um das Gerät mit einer drahtlosen Verbindung verwenden zu können, müssen Sie das Installationsprogramm mindestens einmal von der Starter-CD ausführen und eine drahtlose Verbindung einrichten.

Vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk angeschlossen ist.

Das sendende Gerät muss über integrierte Fähigkeiten für 802.11 verfügen bzw. eine 802.11-WLAN-Karte installiert haben.

Das Gerät und die Computer, die das Gerät verwenden sollen, müssen sich im gleichen Teilnetz befinden.

Ermitteln Sie vor dem Installieren der Gerätesoftware gegebenenfalls die Einstellungen Ihres Netzwerks. Sie erhalten diese Angaben von Ihrem Systemadministrator oder durch Ausführen der folgenden Schritte:

- Ermitteln Sie Netzwerknamen oder SSID (Service Set Identifier) und den Kommunikationsmodus (Infrastruktur oder Ad-hoc) mithilfe des Konfigurationsprogramms für den drahtlosen Zugangspunkt (Wireless Access Point, WAP) des Netzwerks oder der Netzwerkkarte Ihres Computers.
- Stellen Sie fest, welche Verschlüsselung in Ihrem Netzwerk verwendet wird (z. B. Wired Equivalent Privacy (WEP)).
- Ermitteln Sie das Sicherheitskennwort oder den Verschlüsselungscode des drahtlosen Geräts.

Beschreibung der Netzwerkeinstellungen „Wireless (802.11)“

Netzwerkname (SSID)

In der Standardeinstellung sucht das Gerät nach einem drahtlosen Netzwerk mit dem Namen oder der SSID (Service Set Identifier) „hpsetup“. Möglicherweise hat Ihr Netzwerk eine andere SSID.


Kommunikationsmodus

Für die Kommunikation sind zwei Betriebsarten möglich:

- **Ad-hoc:** In einem für den Ad-hoc-Kommunikationsmodus eingerichteten Netzwerk kommuniziert das Gerät direkt mit anderen drahtlosen Geräten, ohne dass ein drahtloser Zugangspunkt (Wireless Access Point – WAP) erforderlich ist. Alle Geräte im Adhoc-Netzwerk müssen folgende Bedingungen erfüllen:
 - Kompatibilität mit 802.11
 - Vorliegen des Adhoc-Kommunikationsmodus
 - Vorliegen desselben Netzwerknamens (SSID)

- Zuweisung zum gleichen Subnetz und Kanal
- Dieselben 802.11-Sicherheitseinstellungen
- **Infrastruktur (empfohlen):** In einem für den Infrastruktur-Kommunikationsmodus eingerichteten Netzwerk kommuniziert das Gerät über einen Zugangspunkt (WAP) mit allen anderen drahtlosen oder kabelgebundenen Geräten im Netzwerk. WAPs dienen üblicherweise als Router oder Gateways für kleine Netzwerke.

Sicherheitseinstellungen

 **Hinweis** Verfügbare Einstellungen für das Gerät finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

Weitere Information zur Sicherheit in drahtlosen Netzwerken finden Sie unter www.weca.net/opensection/pdf/whitepaper_wi-fi_security4-29-03.pdf.

- **Netzwerk-Authentifizierung:** Standardmäßig ist das Gerät auf „Offen“ eingestellt, sodass keine Autorisierung oder Verschlüsselung erforderlich ist. Andere mögliche Werte sind „Offen, dann freigegeben“, „Freigegeben“ und „WPA-PSK“ (Wi-Fi® Protected Access Pre-Shared Key).


WPA erhöht den Datenschutz bei drahtloser Übertragung und die Zugangssteuerung bei vorhandenen und künftigen Wi-Fi-Netzwerken. Diese Technologie bietet Lösungen für alle bekannten Schwachpunkte von WEP, dem ursprünglichen nativen Sicherheitsmechanismus im 802.11-Standard.

WPA2 bildet die zweite Generation der WPA-Sicherheit, die Benutzern von Wi-Fi für gewerbliche oder private Zwecke zuverlässig gewährleistet, dass nur berechnigte Personen auf ihre drahtlosen Netzwerke zugreifen können.

- **Datenverschlüsselung:**
 - Wired Equivalent Privacy (WEP) bietet Sicherheit durch Verschlüsselung von Daten, die über Funkwellen von einem drahtlosen Gerät zu einem anderen drahtlosen Gerät gesendet werden. Geräte auf einem WEP-fähigen Netzwerk verwenden WEP-Schlüssel zum Verschlüsseln von Daten. Wenn Ihr Netzwerk WEP verwendet, müssen Sie den/die verwendeten WEP-Schlüssel kennen.
 - WPA bedient sich Temporal Key Integrity Protocol (TKIP) zur Verschlüsselung und verwendet 802.1X-Authentifizierung mit einem der heute verfügbaren standardmäßigen Extensible Authentication Protocol (EAP)-Typen.
 - WPA2 ermöglicht ein neues Verschlüsselungsschema, den Advanced Encryption Standard (AES). AES ist im CCM-Modus (Counter Cipher-Block Chaining-Modus) definiert und unterstützt IBSS (Independent Basic Service Set), um die Sicherheit zwischen Clientarbeitsstationen zu ermöglichen, die im Ad-hoc-Modus arbeiten.

So richten Sie drahtlose Kommunikation über das Bedienfeld mithilfe des Wireless-Einrichtungsassistenten ein

Mit dem Wireless-Setup-Assistenten können Sie problemlos eine drahtlose Geräteverbindung einrichten und verwalten.


 **Hinweis** Um diese Methode verwenden zu können, muss ein drahtloses Netzwerk eingerichtet sein und ausgeführt werden.

1. Richten Sie die Gerätehardware ein (Informationen dazu finden Sie in der Anleitung oder Kurzanleitung bzw. auf dem Installationsposter zu Ihrem Gerät).
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Einrichten**.
3. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten zum Eintrag **Netzwerk**, und drücken Sie **OK**.
4. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten zu **Assistent**, und drücken Sie **OK**.
5. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

So richten Sie die drahtlose Kommunikation mithilfe des Installationsprogramms (Windows) ein

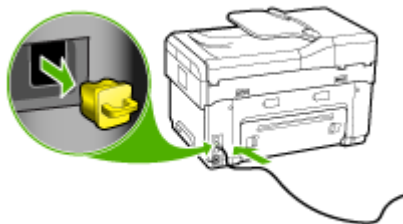
Um diese Methode verwenden zu können, muss ein Netzwerk eingerichtet sein und ausgeführt werden.

1. Richten Sie die Gerätehardware ein (Informationen zu diesem Thema finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme).
2. Entfernen Sie die Schutzabdeckung vom Netzwerkanschluss des Geräts.
3. Beenden Sie alle geöffneten Programme.
4. Legen Sie die Starter-CD in das CD-Laufwerk ein. Das CD-Menü wird automatisch gestartet. Wenn das CD-Menü nicht automatisch aufgerufen wird, doppelklicken Sie auf das Installationssymbol der Starter-CD.
5. Doppelklicken Sie im CD-Menü auf **Installieren**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.
6. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Verbindungstyp** den Eintrag **Wireless** aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

 **Hinweis** Wenn das Gerät nicht erkannt wird, können Sie es vorübergehend mit einem Netzwerkkabel an das Netzwerk anschließen, um die Einstellungen für die drahtlose Kommunikation vorzunehmen.


Führen Sie folgende Schritte aus, um den Drucker vorübergehend an das Netzwerk anzuschließen, wenn die drahtlose Kommunikation nicht hergestellt werden kann.

- a. Schließen Sie das Gerät vorübergehend mit einem Ethernet-Kabel an das Netzwerk an.




- b. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, und entfernen Sie bei entsprechender Aufforderung das Kabel.

7. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Netzwerknamen auswählen (SSID)** auf **Erkannten Mobilnetzwerknamen auswählen (SSID)**, um das drahtlose Netzwerk auszuwählen, oder klicken Sie auf **Mobilnetzname angeben**, um einen neuen Netzwerknamen einzugeben.
8. Einen neuen Netzwerknamen können Sie über das Bedienfeld eingeben. Drücken Sie danach auf **Fertig**.


 **Hinweis** Wenn die eingegebene SSID nicht gefunden wird, werden Sie zur Eingabe von Sicherheitsinformationen aufgefordert. Wenn im Netzwerk keine Verschlüsselung verwendet wird, versucht das Installationsprogramm die SSID zu überprüfen, bevor der Vorgang fortgesetzt wird.

9. Wenn das Gerät keine Verbindung mit dem angegebenen Netzwerk herstellen kann, müssen Sie bei entsprechender Aufforderung den WEP- oder WPA-Schlüssel über die Nummerntasten eingeben und anschließend **Fertig** drücken.

 **Hinweis** Vergewissern Sie sich, dass nach Abschluss des Vorgangs das Ethernet-Kabel wieder getrennt wird.

So richten Sie drahtlose Kommunikation mit SecureEasySetup (SES) ein

Wenn Ihr drahtloser Router SES-kompatibel ist, finden Sie im Folgenden Anweisungen, wie Sie ihn mithilfe von SES einrichten.

 **Hinweis** Für dieses Verfahren ist ein drahtloser Zugangspunkt mit SecureEasySetup erforderlich. Aktivieren Sie für den Zugangspunkt den SecureEasySetup-Modus. Weitere Anweisungen finden Sie im Handbuch für den Zugangspunkt.

1. Drücken Sie die SES-Taste des WLAN-Routers.



2. Drücken Sie innerhalb von zwei Minuten **Einrichten**. Wenn das Gerät über eine zweizeilige Textanzeige verfügt, wählen Sie **Netzwerk, Wireless-Einrichtungsassistent** und **SecureEasySetup** aus, und folgen Sie anschließend den angezeigten Anweisungen.

3. Drucken Sie nach ca. zwei Minuten die Selbsttest-Diagnoseseite des Geräts, und vergewissern Sie sich, dass die SES-Einstellungen den Einstellungen für drahtlose Kommunikation des Routers entsprechen.



Hinweis Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, müssen Sie ggf. die Netzwerkeinstellungen des Geräts zurücksetzen oder die Einstellungen für die drahtlose Kommunikation ändern und die Schritte wiederholen. Weitere Informationen finden Sie unter [Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen](#).

4. Beenden Sie alle geöffneten Programme.
5. Legen Sie die Starter-CD in das CD-Laufwerk ein. Das CD-Menü wird automatisch gestartet. Wenn das CD-Menü nicht automatisch aufgerufen wird, doppelklicken Sie auf das Installationssymbol der Starter-CD.
6. Doppelklicken Sie im CD-Menü auf **Installieren**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.
7. Wählen Sie im Dialogfeld **Verbindungstyp** den Eintrag **Verkabelte Netzwerke/Wireless** aus, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So richten Sie das Gerät für ein drahtloses Netzwerk ein (Mac OS)

1. Richten Sie die Gerätehardware ein (Informationen zu diesem Thema finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme).
2. Vergewissern Sie sich, dass im Computer eine AirPort-Karte installiert ist.
3. Beenden Sie alle geöffneten Programme.
4. Öffnen Sie im Order **Dienstprogramme** den AirPort Assistent. Weitere Informationen zum Einrichten von drahtlosen Netzwerken finden Sie in der AirPort-Dokumentation.
5. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Symbol **Airport**, und wählen Sie unter **Computer-zu-Computer-Netzwerke** „hpsetup“ aus. Klicken Sie für drahtlose Netzwerke auf das Symbol **AirPort** und danach auf **Andere**, um eine Verbindung mit dem Netzwerk herzustellen.
6. Legen Sie die Starter-CD in das CD-Laufwerk ein. Das CD-Menü wird automatisch gestartet. Wenn das CD-Menü nicht automatisch aufgerufen wird, doppelklicken Sie auf das Installationssymbol der Starter-CD.
7. Doppelklicken Sie im CD-Menü auf **Software installieren**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
8. Wählen Sie im Fenster **Verbindungsart** die Option für drahtlose Netzwerkverbindung, und klicken Sie auf **Fertig**.
9. Folgen Sie den Anweisungen im **Netzwerk-Druckerinstallationsprogramm**, das automatisch zur Installation des Druckertreibers gestartet wird.

So deaktivieren Sie die drahtlose Kommunikation

Drücken Sie auf dem Bedienfeld **Einrichten**, wählen Sie **Netzwerkmenü**, **Funkverbindung** und anschließend **Ein** oder **Aus** aus.

Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem drahtlosen Netzwerk

Die folgenden Tipps helfen Ihnen, das Auftreten von Funkstörungen in einem drahtlosen Netzwerk zu verhindern:

- Achten Sie auf einen möglichst großen Abstand zwischen den drahtlosen Geräten und großen Metallgegenständen wie Aktenschränken oder anderen Geräten mit elektromagnetischen Feldern (z. B. Mikrowellenherde und Schnurlostelefone), da diese die Funksignale unterbrechen können.
- Stellen Sie die drahtlosen Geräte nicht in der Nähe von Wänden mit grobem Mauerwerk oder ähnlichen Strukturen auf, da diese die Funksignale absorbieren und das Signal abschwächen können.
- Positionieren Sie in einem Infrastruktur-Netzwerk den WAP zentral mit direkter Sichtverbindung zu den drahtlosen Geräten im Netzwerk.
- Achten Sie darauf, dass sich alle drahtlosen Geräte im Netzwerk innerhalb des Funkbereichs befinden.

Richtlinien für die Sicherheit in drahtlosen Netzwerken

- [So fügen Sie einem WAP Hardwareadressen hinzu](#)
- [Sonstige Richtlinien](#)

So fügen Sie einem WAP Hardwareadressen hinzu

MAC-Filterung ist eine Sicherheitsfunktion, bei dem ein Wireless Access Point (WAP) mit einer Liste von MAC-Adressen von Geräten („Hardwareadressen“ genannt) konfiguriert wird, die für den Netzwerkzugang über den WAP berechtigt sind.

Wenn der WAP nicht über die Hardware-Adresse des Geräts verfügt, das den Zugriff auf das Netzwerk versucht, verweigert der WAP den Zugriff des Geräts auf das Netzwerk.

Wenn der WAP MAC-Adressen filtert, muss die MAC-Adresse des Geräts in die WAP-Liste zulässiger MAC-Adressen aufgenommen werden.

1. Drucken Sie die Netzwerk-Konfigurationsseite. Weitere Informationen zur Netzwerkkonfigurationsseite finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).
2. Öffnen Sie das WAP-Konfigurationsprogramm, und fügen Sie die Hardware-Adresse des Geräts der Liste zulässiger MAC-Adressen hinzu.

Sonstige Richtlinien

Beachten Sie für die Sicherheit des drahtlosen Netzwerks die folgenden Richtlinien:

- Verwenden Sie Kennwörter mit mindestens 20 zufälligen Zeichen. WPA erlaubt Kennwörter mit einer Länge bis zu 63 Zeichen.
- Verwenden Sie für Kennwörter keine gängigen Wörter oder Begriffe, keine einfachen Zeichenfolgen (z. B. nur Einsen) und keine Angaben zu Ihrer Person. Verwenden Sie immer zufällige Zeichenketten, die Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern sowie (wenn zulässig) auch Sonderzeichen (z. B. Satzzeichen) enthalten.
- Ändern Sie das Kennwort regelmäßig.

- Ändern Sie das Standardkennwort, das vom Hersteller für den Administratorzugriff auf den Zugangspunkt oder den WLAN-Router eingerichtet wurde. Einige Router erlauben auch die Änderung des Administrator-Namens.
- Stellen Sie den Zugangspunkt oder Router in der Raummitte und nicht neben einem Fenster auf.
- Deaktivieren Sie nach Möglichkeit den Administrator-Zugriff. In diesem Fall müssen Sie Konfigurationsänderungen am Router über eine kabelgebundene Ethernet-Verbindung vornehmen.
- Deaktivieren Sie nach Möglichkeit den Administrator-Fernzugriff auf den Router über das Internet. Sie können Remote Desktop verwenden, um eine verschlüsselte Verbindung zu einem hinter Ihrem Router befindlichen Computer herzustellen und Konfigurationsänderungen vom lokalen Computer aus vornehmen, über den Sie auf das Internet zugreifen.
- Um ein versehentliches Verbinden mit einem fremden drahtlosen Netzwerk zu verhindern, schalten Sie die Einstellung zur automatischen Verbindung mit nicht-bevorzugten Netzwerken ab. In Windows XP ist diese Funktion standardmäßig deaktiviert.

Einrichten der Bluetooth-Verbindung

Der HP Bluetooth Wireless-Druckeradapter ermöglicht das Drucken von Dokumenten mit Bluetooth-Geräten über drahtlose Verbindungen. Setzen Sie einfach den HP Bluetooth-Adapter in den vorderen USB-Anschluss ein, und drucken Sie von einem Bluetooth-Gerät aus, z. B. einem PDA oder einem Kamerahandy. Sie können mithilfe von Bluetooth auch von einem Computer aus Druckaufträge an das Gerät senden.

So richten Sie das Gerät über das Bedienfeld für Bluetooth-Verbindungen ein

1. Schließen Sie den HP Bluetooth-Adapter an den vorderen USB-Anschluss an (siehe Abbildung unten).



2. Einige Bluetooth-Geräte tauschen bei der Kommunikation und Verbindungsherstellung Geräteadressen aus. Wenn sie angeschlossen sind, wird von einigen Bluetooth-Geräten auch der Name des anderen Geräts angezeigt.

Wenn Sie nicht möchten, dass der Standardname des Geräts angezeigt wird, können Sie den Gerätenamen ändern.

Führen Sie die notwendigen Schritte durch:

So ermitteln Sie die Geräteadresse

- a. Drücken Sie **Einrichten**.
- b. Wählen Sie **Bluetooth** und dann **Geräteadresse** aus. Die schreibgeschützte Geräteadresse wird angezeigt.
- c. Befolgen Sie zum Eingeben der Adresse in Ihr All-in-One-Gerät die Anweisungen in der Dokumentation des Bluetooth-Geräts.

So ändern Sie den Standardnamen des Geräts

- a. Drücken Sie **Einrichten**.
- b. Wählen Sie **Bluetooth** und dann **Gerätename** aus.



Hinweis Das Gerät hat den vordefinierten Namen **Officejet L7XXX Series**.

- c. Geben Sie über das Tastenfeld einen neuen Namen ein.
 - d. Wenn Sie den Namen des Geräts eingegeben haben, drücken Sie **OK**.
Der eingegebene Name wird auf dem Bluetooth-Gerät angezeigt, wenn Sie zum Drucken eine Verbindung mit dem Gerät herstellen.
3. Drücken Sie **OK**, um das Menü "Einrichten" zu schließen.

So richten Sie das Gerät für eine Bluetooth-Verbindung über den integrierten Webserver ein

- ▲ Öffnen Sie den integrierten Webserver, klicken Sie auf die Registerkarte **Bluetooth**, füllen Sie die erforderlichen Felder in den einzelnen Abschnitten aus, und klicken Sie auf **Übernehmen**.

So ändern Sie den Standard-Gerätenamen über den integrierten Webserver

- ▲ Öffnen Sie den integrierten Webserver, klicken Sie auf die Registerkarte **Bluetooth**, geben Sie im Feld **Gerätename** einen neuen Namen ein, und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Verbinden des Geräts über Bluetooth

Über eine Bluetooth-Verbindung können Sie auf viele der Druckfunktionen zugreifen, die bei einer USB-Verbindung verfügbar sind. Sie können beispielsweise den Gerätestatus und den geschätzten Tintenfüllstand Ihrer Tintenpatronen überprüfen.




Hinweis Die einzige Softwarefunktion, die über eine Bluetooth-Verbindung zur Verfügung steht, ist das Drucken. Scanfunktionen und softwarebasierte Faxfunktionen können über eine Bluetooth-Verbindung nicht ausgeführt werden. Sie können jedoch weiterhin direkt mit dem Gerät kopieren und Faxnachrichten senden.

Verbinden des Geräts über Bluetooth unter Windows

Sie müssen Windows XP sowie entweder den Microsoft Bluetooth- oder den Widcomm/Broadcom Bluetooth-Protokollstapel installiert haben, um das Gerät anschließen zu können. Es kann sowohl der Microsoft- als auch der Widcomm/Broadcom-Protokollstapel auf Ihrem Computer vorhanden sein, für den Anschluss des Geräts wird jedoch jeweils nur einer von beiden verwendet.

- **Microsoft-Stapel:** Wenn Windows XP mit Service Pack 2 auf Ihrem Computer installiert ist, verfügt Ihr Computer über den Microsoft Bluetooth-Protokollstapel. Mit dem Microsoft-Stapel können Sie automatisch einen externen Bluetooth-Adapter installieren. Wenn der Bluetooth-Adapter den Microsoft-Stapel unterstützt, jedoch nicht automatisch installiert wird, ist der Microsoft-Stapel nicht auf Ihrem Computer verfügbar. Lesen Sie in der Dokumentation des Bluetooth-Adapters, ob er den Microsoft-Stapel unterstützt.
- **Widcomm/Broadcom-Stapel:** Wenn Sie über einen HP Computer mit integriertem Bluetooth verfügen, oder wenn ein HP Bluetooth-Adapter installiert ist, verfügt Ihr Computer über den Widcomm/Broadcom-Stapel. Wenn Sie über einen HP Computer verfügen und einen HP Bluetooth-Adapter anschließen, wird dieser automatisch unter Verwendung des Widcomm/Broadcom-Stapels installiert.

So führen Sie eine Installation und Druckvorgänge mit Hilfe des Microsoft-Protokollstapels aus

 **Hinweis** Stellen Sie sicher, dass die Gerätesoftware auf dem Computer installiert ist. Der Zweck für die Installation der Software besteht darin, dass der Druckertreiber für die Bluetooth-Verbindung verfügbar ist. Wenn die Software bereits installiert ist, müssen Sie sie nicht erneut installieren. Wenn Sie sowohl eine USB- als auch eine Bluetooth-Verbindung zum Gerät herstellen möchten, installieren Sie die USB-Verbindung zuerst. Weitere Informationen finden Sie unter [Direktverbindung](#). Wenn Sie jedoch keine USB-Verbindung benötigen, wählen Sie im Fenster **Verbindungstyp** die Option **Direkt mit Computer** aus. Aktivieren Sie außerdem unten am Bildschirm **Gerät jetzt anschließen** das Kontrollkästchen **Wenn keine Verbindung zum Gerät hergestellt werden kann....**

1. Schließen Sie einen HP Bluetooth-Adapter an den vorderen USB-Anschluss des Geräts an.
2. Wenn Sie einen externen Bluetooth-Adapter für Ihren Computer verwenden, stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet ist, und schließen Sie anschließend den Bluetooth-Adapter an einen USB-Anschluss des Computers an. Wenn Windows XP mit Service Pack 2 installiert ist, werden die Bluetooth-Treiber automatisch installiert. Wenn Sie zur Auswahl eines Bluetooth-Profiles aufgefordert werden, wählen Sie **HCRP** aus.
Sollte Ihr Computer über integriertes Bluetooth verfügen, stellen Sie einfach sicher, dass er eingeschaltet ist.
3. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start** und dann auf **Drucker und Faxgeräte**.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drucker hinzufügen**.
5. Klicken Sie auf **Weiter**, und wählen Sie dann **Bluetooth-Drucker** aus.
6. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Installation abzuschließen.
7. Drucken Sie wie mit jedem anderen Drucker.


So führen Sie eine Installation und Druckvorgänge mithilfe des Widcomm/ Broadcom-Stapels aus

1. Stellen Sie sicher, dass die Gerätesoftware auf dem Computer installiert ist.
2. Schließen Sie einen HP Bluetooth-Adapter an den vorderen USB-Anschluss an.
3. Klicken Sie auf dem Desktop oder in der Taskleiste auf das Symbol **Meine Bluetooth-Standorte**.
4. Klicken Sie auf **Geräte in Reichweite anzeigen**.
5. Nachdem die verfügbaren Geräte erkannt wurden, doppelklicken Sie auf den Namen des Geräts, um die Installation abzuschließen.
6. Drucken Sie wie mit jedem anderen Gerät.

Verbinden des Geräts über Bluetooth unter Mac OS

Sie können das Gerät an einen Macintosh mit integriertem Bluetooth oder über einen externen Bluetooth-Adapter anschließen.

So installieren und drucken Sie mit Bluetooth

 **Hinweis** Mac Bluetooth muss im Betriebssystem aktiviert werden. Um dies zu überprüfen, öffnen Sie die **Systemeinstellungen**, klicken Sie auf **Netzwerk**, wählen Sie **Netzwerkanschlusskonfigurationen**, und überprüfen Sie, ob **Bluetooth** aktiviert ist.

1. Stellen Sie sicher, dass die Gerätesoftware auf dem Computer installiert ist.
2. Schließen Sie einen HP Bluetooth-Adapter an den vorderen USB-Anschluss des Geräts an.
3. Drücken Sie auf dem Bedienfeld zweimal die Taste **Netz**, um das Gerät auszuschalten und danach wieder einzuschalten.
4. Schließen Sie einen Bluetooth-Adapter an Ihren Computer an, und schalten Sie diesen ein. Installieren Sie vorher unbedingt die mit dem Adapter gelieferte Software. Sollte Ihr Computer über integriertes Bluetooth verfügen, schalten Sie diesen einfach ein.
5. Öffnen Sie das **Drucker-Dienstprogramm**.
6. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
Der Computer sucht nach dem Gerät.
7. Befolgen Sie die Anweisungen für die von Ihnen verwendete Mac OS-Version:
 - ▲ **Mac OS 10.3:** Wählen Sie im Pulldown-Menü die Option **Bluetooth** aus.
 - ▲ **Mac OS 10.4:** Stellen Sie sicher, dass der Verbindungstyp **Bluetooth** auf der Registerkarte **Standardbrowser** ausgewählt ist.
8. Wählen Sie im Pulldown-Menü die Option **Bluetooth** aus. Wählen Sie das All-in-One-Gerät aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
Das All-in-One-Gerät wird der Geräteliste hinzugefügt.
9. Drucken Sie wie mit jedem anderen Gerät.

Festlegen der Bluetooth-Sicherheit für das Gerät

Sie können die folgenden Sicherheitseinstellungen für das Gerät entweder über das Bedienfeld oder den integrierten Webserver vornehmen:

- Schlüssel-Authentifizierung anfordern, bevor jemand von einem Bluetooth-Gerät Druckaufträge an das Gerät senden kann.
- Das Gerät für alle Bluetooth-Geräte in der entsprechenden Reichweite als sichtbar bzw. unsichtbar definieren.

Einen Schlüssel für die Authentifizierung der Bluetooth-Geräte verwenden.

Sie können die Sicherheitsstufe des Geräts entweder auf **Hoch** oder **Niedrig** einstellen.

- **Niedrig**: Das Gerät erfordert keinen Schlüssel. Alle Bluetooth-Geräte im Empfangsbereich können Druckaufträge an das Gerät senden.



Hinweis Standardmäßig ist für die Sicherheitseinstellung die Stufe **Niedrig** ausgewählt. Die niedrige Sicherheitsstufe erfordert keine Authentifizierung.

- **Hoch**: Das Gerät erfordert einen Schlüssel vom Bluetooth-Gerät, bevor es einen Druckauftrag senden kann. Der Schlüssel muss 1 bis 4 Zeichen lang sein und darf nur Ziffern enthalten.



Hinweis Das Gerät wird mit dem vordefinierten Schlüssel "0000" ausgeliefert.

So legen Sie über das Bedienfeld eine Authentifizierung des Geräts mithilfe eines Schlüssels fest

1. Drücken Sie **Einrichten**.
2. Wählen Sie **Bluetooth** und dann **Schlüssel**.
3. Geben Sie über das Tastenfeld einen neuen Kennwortschlüssel ein.
4. Drücken Sie nach dem Eingeben des Kennwortschlüssels **OK**.
5. Wählen Sie **Sicherheitsstufe** und dann **Hoch**.
6. Drücken Sie **OK**.

Bei der hohen Sicherheitsstufe ist eine Authentifizierung erforderlich.

Die Schlüssel-Authentifizierung ist für das Gerät jetzt konfiguriert.

So legen Sie über den integrierten Webserver eine Authentifizierung des Geräts über einen Schlüssel fest

- ▲ Öffnen Sie den integrierten Webserver, klicken Sie auf die Registerkarte **Bluetooth**, und geben Sie im Abschnitt **Schlüssel** einen neuen Schlüssel ein. Klicken Sie im Abschnitt **Sicherheitsstufe** auf **Hoch** und dann auf **Übernehmen**.

So legen Sie fest, ob das Gerät für Bluetooth-Geräte sichtbar oder unsichtbar ist

Sie können festlegen, dass das Gerät für andere Bluetooth-Geräte sichtbar (Öffentlich) oder unsichtbar (Privat) ist.

- **Sichtbar**: Alle Bluetooth-Geräte innerhalb einer bestimmten Reichweite können auf dem Gerät drucken.
- **Nicht sichtbar**: Nur Bluetooth-Geräte, die die Adresse des All-in-One-Geräts gespeichert haben, können darauf drucken.



Hinweis Das Gerät ist ab Werk mit der Standardzugriffsstufe **Sichtbar** konfiguriert.

So legen Sie über das Bedienfeld fest, dass das Gerät nicht sichtbar ist

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **Einrichten**.
2. Drücken Sie **Bluetooth** und dann **Sichtbarkeit**.
3. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um die Option **Nicht sichtbar** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

Das All-in-One-Gerät ist jetzt nur für Bluetooth-Geräte verfügbar, auf denen seine Geräteadresse gespeichert ist.

So legen Sie über den integrierten Webserver fest, dass das Gerät nicht sichtbar ist

- ▲ Öffnen Sie den integrierten Webserver, klicken Sie auf die Registerkarte **Bluetooth**, wählen Sie im Abschnitt **Sichtbarkeit** die Option **Nicht sichtbar** aus, und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

Zurücksetzen der Bluetooth-Einstellungen über den integrierten Webserver

So setzen Sie die Bluetooth-Einstellungen des Geräts zurück auf die Werkseinstellungen:

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver, und klicken Sie auf auf die Registerkarte **Bluetooth**.
2. Klicken Sie im Abschnitt **Bluetooth zurücksetzen** auf **Bluetooth zurücksetzen** und anschließend auf **Übernehmen**.

Deinstallieren und Neuinstallieren der Software

Wenn Ihre Installation unvollständig ist oder das USB-Kabel vor der entsprechenden Eingabeaufforderung an den Computer angeschlossen wurde, müssen Sie die Software ggf. deinstallieren und dann erneut installieren. Löschen Sie nicht einfach die Geräte-Programmdateien vom Computer. Verwenden Sie unbedingt das Deinstallationsprogramm der Software des Geräts.

Unter Windows haben Sie drei Möglichkeiten, die Software zu deinstallieren, bei einem Macintosh eine Möglichkeit.


So deinstallieren Sie unter Windows, Methode 1

1. Trennen Sie das Gerät vom Computer. Verbinden Sie es erst dann mit Ihrem Computer, wenn Sie die Software erneut installiert haben.
2. Drücken Sie die Taste **Netz**, um das Gerät auszuschalten.
3. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, wählen Sie **Programme** oder **Alle Programme**, **HP** und **Officejet Pro L7XXX Series**, und klicken Sie anschließend auf **Deinstallieren**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.


5. Wenn Sie gefragt werden, ob Sie gemeinsam genutzte Dateien entfernen möchten, klicken Sie auf **Nein**.
Andernfalls funktionieren andere Programme, die diese Dateien nutzen, möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
6. Starten Sie Ihren Computer neu.
7. Um die Software erneut zu installieren, legen Sie die Starter-CD des Geräts in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, und lesen Sie auch [So installieren Sie die Software vor dem Anschließen des Geräts \(empfohlen\)](#).
8. Schließen Sie nach Abschluss der Installation das Gerät an den Computer an.
9. Drücken Sie die Taste **Netz**, um das Gerät einzuschalten.
Nachdem Sie das Gerät angeschlossen und eingeschaltet haben, müssen Sie eventuell einige Minuten warten, bis das Plug-and-Play-Verfahren abgeschlossen ist.
10. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Nach Abschluss der Softwareinstallation wird das Symbol **HP Digitale Bildbearbeitung** auf der Windows-Taskleiste angezeigt.

So deinstallieren Sie die Software unter Windows (Methode 2)


 **Hinweis** Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie über das Windows-Startmenü nicht auf die Option **Deinstallieren** zugreifen können.

1. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, wählen Sie **Einstellungen**, **Systemsteuerung**, und klicken Sie anschließend auf **Software**.
- Oder -
Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Programme und Funktionen**.
2. Wählen Sie **HP Officejet Pro All-in-One Series** aus, und klicken Sie auf **Ändern/Entfernen** bzw. **Deinstallieren/Ändern**.
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Trennen Sie das Gerät vom Computer.
4. Starten Sie Ihren Computer neu.


 **Hinweis** Es ist wichtig, dass Sie die Verbindung mit dem Gerät trennen, bevor Sie den Computer neu starten. Verbinden Sie das Gerät erst dann mit Ihrem Computer, wenn Sie die Software erneut installiert haben.

5. Legen Sie die Starter-CD des Geräts in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein, und starten Sie anschließend das Installationsprogramm.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, und lesen Sie auch [So installieren Sie die Software vor dem Anschließen des Geräts \(empfohlen\)](#).

So deinstallieren Sie die Software unter Windows (Methode 3)

 **Hinweis** Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie über das Windows-Startmenü nicht auf die Option **Deinstallieren** zugreifen können.

1. Legen Sie die Starter-CD des Geräts in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein, und starten Sie anschließend das Installationsprogramm.
2. Trennen Sie das Gerät vom Computer.
3. Wählen Sie **Deinstallieren**, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Starten Sie Ihren Computer neu.

 **Hinweis** Es ist wichtig, dass Sie die Verbindung mit dem Gerät trennen, bevor Sie den Computer neu starten. Verbinden Sie das Gerät erst dann mit Ihrem Computer, wenn Sie die Software erneut installiert haben.

5. Starten Sie das Installationsprogramm für das Gerät erneut.
6. Wählen Sie **Installieren** aus.
7. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, und lesen Sie auch [So installieren Sie die Software vor dem Anschließen des Geräts \(empfohlen\)](#).

So deinstallieren Sie die Software auf einem Macintosh-Computer

1. Starten Sie den **HP Geräte-Manager**.
2. Klicken Sie auf **Informationen und Einstellungen**.
3. Wählen Sie Pulldown-Menü **HP AiO-Software deinstallieren** aus.
Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Starten Sie den Computer nach der Deinstallation der Software neu.
5. Um die Software erneut zu installieren, legen Sie die Starter-CD des Geräts in das CD-ROM-Laufwerk des Computers ein.
6. Starten Sie die CD-ROM über den Desktop, und doppelklicken Sie auf **HP All-in-One Installer**.
7. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, und lesen Sie auch [So installieren Sie die Software vor dem Anschließen des Geräts \(empfohlen\)](#).

10 Wartung und Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:


- [Unterstützte Tintenpatronen](#)
- [Austauschen der Tintenpatronen](#)
- [Warten der Druckköpfe](#)
- [Lagerung von Verbrauchsmaterial](#)
- [Reinigen des Geräts](#)
- [Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung](#)
- [Lösen von Druckproblemen](#)
- [Schlechte Druckqualität und unerwartete Ausdrücke](#)
- [Lösen von Problemen bei der Medienzufuhr](#)
- [Beheben von Problemen beim Kopieren](#)
- [Beheben von Scanproblemen](#)
- [Beheben von Faxproblemen](#)
- [Beheben von Problemen mit Fotos \(Speicherkarte\)](#)
- [Beheben von Geräteverwaltungsproblemen](#)
- [Fehlerbehebung bei Installationsproblemen](#)
- [Beseitigen von Papierstaus](#)

Unterstützte Tintenpatronen

Die Verfügbarkeit von Tintenpatronen ist je nach Land/Region verschieden. Tintenpatronen werden möglicherweise in verschiedenen Größen geliefert. Eine Liste der unterstützten Tintenpatronen für Ihr Gerät erhalten Sie, wenn Sie die Selbsttest-Diagnoseseite des Geräts ausdrucken. [Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#).]


Die Tintenpatronennummer finden Sie:

- Auf der Selbsttest-Diagnoseseite (siehe [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#)).
- Auf der Beschriftung der Tintenpatrone, die Sie ersetzen.
- **Windows:** Wenn bidirektionale Kommunikation aktiviert ist, klicken Sie über die **Toolbox** auf die Registerkarte **Geschätzte Tintenfüllstände**, verwenden Sie den Bildlauf, um die Schaltfläche **Angaben zur Patrone** anzuzeigen, und klicken Sie dann auf **Angaben zur Patrone**.
- **Mac OS:** Klicken Sie im **HP Drucker-Dienstprogramm** im Bedienfeld **Informationen und Unterstützung** auf **Verbrauchsmaterialinfo** auf **Verbrauchsmaterialinfo**.

 **Hinweis** Die Tinte aus den Patronen wird im Druckprozess auf verschiedene Weisen verwendet, z. B. zur Initialisierung, bei der das Gerät und die Patronen auf das Drucken vorbereitet werden, und zur Druckkopfreinigung, der dafür sorgt, dass die Druckdüsen frei bleiben und die Tinte ungehindert fließen kann. Und schließlich verbleibt nach dem Gebrauch etwas Resttinte in der Patrone. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Austauschen der Tintenpatronen

Sie können den ungefähren Tintenstand entweder in der Toolbox (Windows), im HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) oder über den integrierten Webserver überprüfen. Weitere Informationen zur Verwendung dieser Tools finden Sie unter [Verwenden der Tools zur Geräteverwaltung](#). Diese Informationen erhalten Sie auch, wenn Sie die Selbsttest-Diagnoseseite drucken (siehe [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#)).

 **Hinweis** Bei dem angezeigten Tintenfüllstand handelt es sich lediglich um eine Schätzung. Die tatsächliche Tintenmenge kann davon abweichen.

Setzen Sie die Patrone sofort in den Drucker ein, nachdem Sie sie aus der Verpackung entnommen haben. Nehmen Sie Patronen nicht für einen längeren Zeitraum aus dem Gerät heraus.

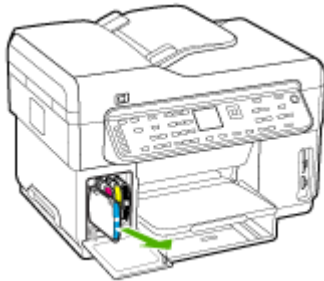
Informationen zu den für Ihr Gerät geeigneten Tintenpatronen finden Sie unter [Verbrauchsmaterial](#).

So tauschen Sie die Tintenpatronen aus

1. Öffnen Sie vorsichtig die Tintenpatronenabdeckung.



2. Entnehmen Sie die verbrauchte Tintenpatrone, indem Sie sie mit Daumen und Zeigefinger nach oben herausziehen.



3. Nehmen Sie die neue Tintenpatrone aus ihrer Verpackung.
4. Richten Sie die Patrone am zugehörigen farblich markierten Schacht aus, und setzen Sie sie in den Schacht ein. Drücken Sie die Patrone fest nach unten, um den ordnungsgemäßen Sitz zu gewährleisten.
5. Schließen Sie die Tintenpatronenabdeckung.

Warten der Druckköpfe

Wenn Zeichen unvollständig gedruckt werden oder Punkte bzw. Linien auf den Ausdrucken fehlen, kann dies auf verstopfte Tintenstrahldüsen hinweisen. In diesem Fall müssen Sie die Druckköpfe reinigen.

Wenn die Qualität Ihrer Ausdrücke schlechter wird, führen Sie die entsprechenden Schritte in der folgenden Reihenfolge durch:

1. Überprüfen Sie den Status der Druckköpfe. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen des Druckkopfzustands](#).
2. Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite](#).
3. Reinigen Sie die Druckkopfkontakte manuell. Weitere Informationen finden Sie unter [So reinigen Sie die Druckköpfe](#).
4. Tauschen Sie die Druckköpfe aus, wenn das Problem nach dem Reinigen weiterhin auftritt. Weitere Informationen finden Sie unter [So ersetzen Sie die Druckköpfe](#).

△ **Vorsicht** HP ist nicht für Schäden am Gerät verantwortlich, die auf eine Änderung der Druckköpfe zurückzuführen sind.

Überprüfen des Druckkopfzustands

Der Status der Druckköpfe lässt sich mit einem der nachfolgenden Verfahren überprüfen. Führen Sie je nach Zustand der Druckköpfe eine oder mehrere der

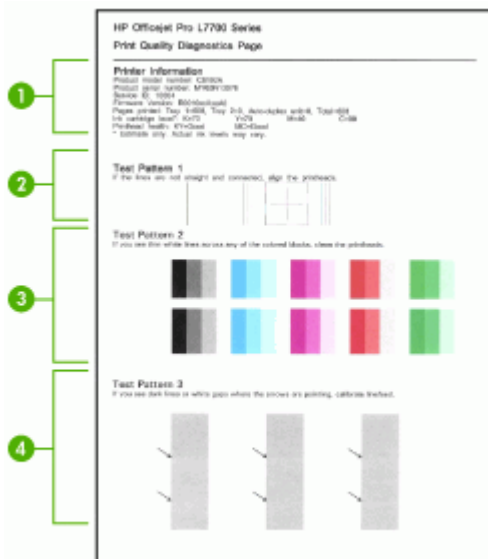
Wartungsfunktionen durch, oder reinigen bzw. ersetzen Sie den betreffenden Druckkopf.

- **Selbsttest-Diagnoseseite:** Drucken Sie die Selbsttest-Diagnoseseite auf ein leeres weißes Blatt, und überprüfen Sie den Abschnitt zum Druckkopfstatus. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#).
- **Integrierter Webserver:** Öffnen Sie den integrierten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen des integrierten Webserver](#). Klicken Sie auf die Registerkarte **Informationen** und danach im linken Fensterbereich auf **Tintenzubehör**.
- **Toolbox (Windows):** Öffnen Sie die Toolbox. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der Toolbox](#). Klicken Sie auf die Registerkarte **Informationen** und danach auf **Druckkopfzustand**.

So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite

Verwenden Sie die Druckqualität-Diagnoseseite, um herauszufinden, welche Probleme die Druckqualität beeinträchtigen. Damit können Sie leichter entscheiden, ob Wartungs-Tools zur Verbesserung der Druckqualität Ihrer Ausdrucke ausgeführt werden sollen. Die Seite enthält auch Informationen zum Füllstand der Tintenpatronen und zum Status der Druckköpfe.

- **Bedienfeld:** Drücken Sie die Taste **Einrichten**, wählen Sie **Bericht drucken**, wählen Sie **Druckqualitätsseite drucken**, und drücken Sie anschließend auf **OK**.
- **Integrierter Webserver:** Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und danach im linken Fensterbereich auf **Gerätedienste**. Wählen Sie in der angezeigten Dropdown-Liste im Abschnitt **Druckqualität** die Option **Druckqualität-Diagnoseseite**, und klicken Sie auf **Diagnose durchführen**.
- **Toolbox (Windows):** Klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste** und danach auf **Druckqualität-Diagnoseseite**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Klicken Sie im Fenster **Informationen und Unterstützung** auf **Druckqualität-Diagnoseseite**.



1	Druckerinformationen: Zeigt Informationen zum Gerät (z. B. Modellnummer, Seriennummer und Nummer der Firmwareversion), zur Anzahl der über die Fächer und den Duplexer gedruckten Seiten, zum Tintenfüllstand und zum Zustand der Druckköpfe an.
2	Testmuster 1: Falls die Linien nicht gerade und miteinander verbunden sind, kalibrieren Sie die Druckköpfe. Weitere Informationen finden Sie unter So richten Sie die Druckköpfe aus .
3	Testmuster 2: Sind in den Farbflächen dünne weiße Linien sichtbar, reinigen Sie die Druckköpfe. Weitere Informationen finden Sie unter So reinigen Sie die Druckköpfe .
4	Testmuster 3: Befinden sich an den mit Pfeil gekennzeichneten Stellen schwarze Linien oder weiße Zwischenräume, kalibrieren Sie den Zeilenvorschub. Weitere Informationen finden Sie unter So kalibrieren Sie den Zeilenvorschub .

So richten Sie die Druckköpfe aus

Die Druckköpfe werden nach dem Einsetzen automatisch ausgerichtet, um eine optimale Druckqualität zu gewährleisten. Wenn das Aussehen der gedruckten Seiten darauf hinweist, dass die Druckköpfe falsch ausgerichtet sind, können Sie eine manuelle Kalibrierung durchführen.


- **Bedienfeld:** Drücken Sie die Taste **Einrichten**, wählen Sie **Extras**, wählen Sie **Drucker einrichten**, und drücken Sie dann **OK**. Drücken Sie nach dem Ausrichten **OK**, um fortzufahren.
- **Integrierter Webserver:** Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und danach im linken Fensterbereich auf **Gerätedienste**. Wählen Sie in der angezeigten Dropdown-Liste im Abschnitt **Druckqualität** die Option **Druckköpfe ausrichten**, und klicken Sie auf **Diagnose durchführen**.

- **Toolbox (Windows):** Klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste** und danach auf **Druckköpfe ausrichten**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Klicken Sie im Fenster **Informationen und Unterstützung** auf **Ausrichten**.

So kalibrieren Sie den Zeilenvorschub

- **Bedienfeld:** Drücken Sie die Taste **Einrichten**, wählen Sie **Extras**, wählen Sie **Zeilenvorschub kalibrieren**, und drücken Sie anschließend auf **OK**.
- **Integrierter Webserver:** Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen** und danach im linken Fensterbereich auf **Gerätedienste**. Wählen Sie in der angezeigten Dropdown-Liste im Abschnitt **Druckqualität** die Option **Zeilenvorschub kalibrieren**, und klicken Sie auf **Diagnose durchführen**.
- **Toolbox (Windows):** Klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste** und danach auf **Zeilenvorschub kalibrieren**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Klicken Sie im Fenster **Informationen und Unterstützung** auf **Zeilenvorschub kalibrieren**.

So reinigen Sie die Druckköpfe


 **Hinweis** Beim Reinigungsvorgang wird Tinte verbraucht. Reinigen Sie die Druckköpfe deshalb nur, wenn es notwendig ist.

Der Reinigungsvorgang dauert bis zu 3,5 Minuten. Bei diesem Vorgang können Geräusche auftreten.

-
- **Bedienfeld:** Drücken Sie die Taste **Einrichten**, wählen Sie **Extras** und danach **Druckköpfe reinigen**.
 - **Integrierter Webserver:** Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräteeinstellungen** und danach im linken Fensterbereich auf **Gerätedienste**. Wählen Sie in der angezeigten Dropdown-Liste im Abschnitt **Druckqualität** die Option **Druckqualität**, und klicken Sie auf **Diagnose durchführen**.
 - **Toolbox (Windows):** Klicken Sie auf die Registerkarte **Dienste** und danach auf **Druckköpfe reinigen**. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
 - **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Klicken Sie im Fenster **Informationen und Unterstützung** auf **Reinigen**.

So reinigen Sie Druckkopfkontakte manuell

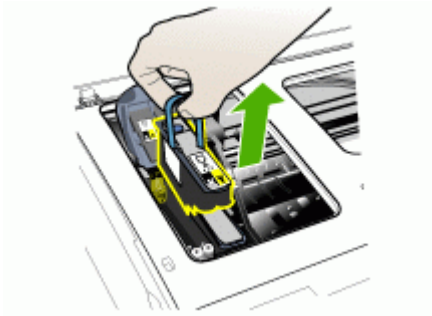
Nach dem Installieren der Druckköpfe wird auf dem Bedienfeld möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt. Wenn Sie diese Meldung erhalten, müssen Sie eventuell die elektrischen Kontakte auf den Druckköpfen und im Gerät reinigen.

 **Vorsicht** Das manuelle Reinigen der elektrischen Kontakte sollte nur durchgeführt werden, wenn die Reinigung der Druckköpfe keinen Erfolg bringt. Die elektrischen Kontakte sind mit empfindlichen elektronischen Bauteilen ausgestattet, die leicht beschädigt werden können. Weitere Informationen finden Sie unter [So reinigen Sie die Druckköpfe](#).

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.
2. Wenn der Druckkopfwagen sich nicht automatisch nach links bewegt, halten Sie die Taste **OK** 5 Sekunden lang gedrückt. Warten Sie, bis sich der Druckkopfschlitten nicht mehr bewegt, und ziehen Sie dann das Netzkabel aus dem Drucker.
3. Heben Sie die Druckkopfverriegelung an.



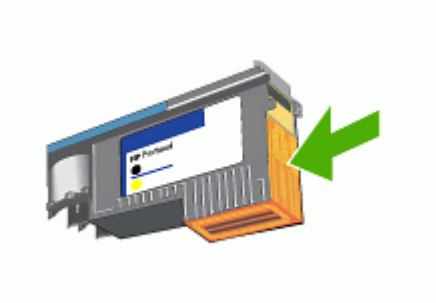
4. Heben Sie den Griff des auf dem Bedienfeld angezeigten Druckkopfs an, und verwenden Sie ihn, um den Druckkopf aus seinem Steckplatz zu ziehen.




5. Verwenden Sie sauberes, trockenes, weiches und fusselfreies Reinigungsmaterial. Geeignete Materialien sind zum Beispiel Kaffeefilter aus Papier und Reinigungstücher für Brillengläser.

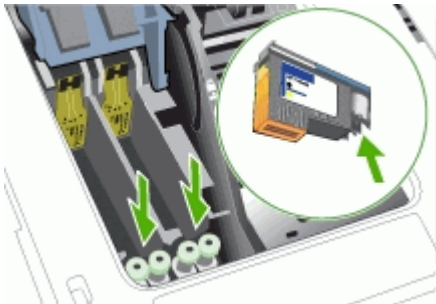
△ **Vorsicht** Verwenden Sie kein Wasser.


6. Wischen Sie die elektrischen Kontakte am Druckkopf ab, berühren jedoch nicht die Düsen.



 **Hinweis** Die elektrischen Kontakte sind kleine kupferfarbene Quadrate, die auf einer Seite des Druckkopfs angeordnet sind.

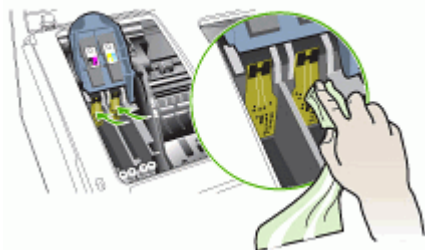
Die Düsen befinden sich auf einer anderen Seite des Druckkopfs. Auf den Düsen ist Tinte zu sehen.



 **Vorsicht** Wenn die Düsen berührt werden, kann dies bleibende Schäden verursachen. Tinte kann außerdem Kleidung verschmutzen.


7. Legen Sie den Druckkopf nach der Reinigung auf ein Blatt Papier oder ein Küchentuch. Achten Sie darauf, dass die Düsen nach oben zeigen und nicht mit dem Papier in Berührung kommen.

8. Reinigen Sie die elektrischen Kontakte im Druckkopfschacht des Geräts mit einem sauberen, trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.



9. Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie das Gerät ein. Auf dem Bedienfeld sollte angezeigt werden, dass der Druckkopf fehlt.
10. Setzen Sie den Druckkopf in seinen farblich markierten Schacht ein (das Etikett am Druckkopf muss mit dem Etikett an der Druckkopfverriegelung übereinstimmen). Drücken Sie den Druckkopf fest nach unten, um den ordnungsgemäßen Sitz zu gewährleisten.
11. Ziehen Sie die Druckkopfverriegelung ganz nach vorne und drücken Sie die Verriegelung vollständig nach unten ein. Sie müssen möglicherweise ein wenig Kraft aufwenden, um die Verriegelung zu schließen.
12. Wiederholen Sie diese Schritte bei Bedarf für die übrigen Druckköpfe.
13. Schließen Sie die obere Abdeckung.
14. Wenn die Meldung auf dem Bedienfeld weiterhin angezeigt wird, führen Sie das oben beschriebene Reinigungsverfahren für den angezeigten Druckkopf erneut durch.
15. Wenn die Meldung auf dem Bedienfeld weiterhin angezeigt wird, ersetzen Sie den angezeigten Druckkopf.
16. Warten Sie, bis die Druckköpfe vom Gerät initialisiert und die Ausrichtungsseiten gedruckt werden. Wenn die Seiten nicht gedruckt werden, starten Sie die Ausrichtung der Druckköpfe manuell. Weitere Informationen finden Sie unter [So richten Sie die Druckköpfe aus](#).

So ersetzen Sie die Druckköpfe

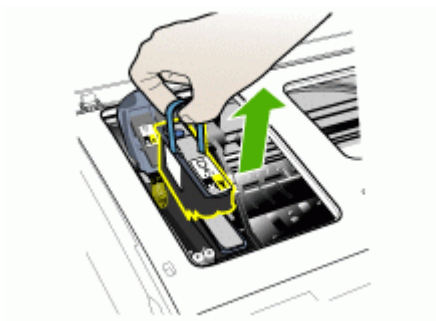
 **Hinweis** Informationen zu den Druckköpfen für Ihren Drucker finden Sie unter [Verbrauchsmaterial](#).

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.
2. Wenn der Druckkopfwagen sich nicht automatisch nach links bewegt, halten Sie die Taste **OK** 5 Sekunden lang gedrückt. Warten Sie, bis sich der Druckkopfschlitten nicht mehr bewegt.

3. Heben Sie die Druckkopfverriegelung an.



4. Heben Sie den Griff des Druckkopfs an und verwenden Sie ihn, um den Druckkopf aus seinem Schacht zu ziehen.



5. Schütteln Sie den noch verpackten Druckkopf vor der Installation mindestens sechsmal auf und ab.



6. Nehmen Sie den neuen Druckkopf aus seiner Verpackung und entfernen Sie die orangenen Schutzabdeckungen.



△ **Vorsicht** Schütteln Sie die Druckköpfe nicht nach dem Entfernen der Abdeckungen.

7. Setzen Sie den Druckkopf in seinen farblich markierten Schacht ein (das Etikett am Druckkopf muss mit dem Etikett an der Druckkopfverriegelung übereinstimmen). Drücken Sie den Druckkopf fest nach unten, um den ordnungsgemäßen Sitz zu gewährleisten.
8. Ziehen Sie die Druckkopfverriegelung ganz nach vorne und drücken Sie die Verriegelung vollständig nach unten ein. Sie müssen möglicherweise ein wenig Kraft aufwenden, um die Verriegelung zu schließen.
9. Schließen Sie die obere Abdeckung.
10. Warten Sie, bis die Druckköpfe vom Gerät initialisiert und die Ausrichtungsseiten gedruckt werden. Wenn die Seiten nicht gedruckt werden, starten Sie die Ausrichtung der Druckköpfe manuell. Weitere Informationen finden Sie unter [So richten Sie die Druckköpfe aus](#).

Lagerung von Verbrauchsmaterial

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Lagerung von Tintenpatronen](#)
- [Lagerung von Druckköpfen](#)

Lagerung von Tintenpatronen

Tintenpatronen können auch über einen längeren Zeitraum im Gerät bleiben. Wenn Sie die Tintenpatronen entfernen, müssen Sie diese in einem luftdichten Behälter aufbewahren, z. B. in einer wiederverschließbaren Plastiktasche.

Lagerung von Druckköpfen

Druckköpfe können auch über einen längeren Zeitraum im Gerät bleiben. Wenn Sie die Druckköpfe entfernen, müssen Sie diese in einem luftdichten Behälter aufbewahren, z. B. in einer wiederverschließbaren Plastiktasche.

Reinigen des Geräts

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen darüber, wie Sie Ihr Gerät im optimalen Betriebszustand erhalten. Führen Sie diese Wartungsverfahren nach Bedarf durch.

Staub und Schmutz auf der Scannervorlage, der Rückseite der ADF-Abdeckung oder dem ADF-Rahmen können die Leistung verlangsamen, die Scanqualität vermindern und die Genauigkeit von Sonderfunktionen, z. B. das Anpassen von Kopien an eine bestimmte Seitengröße, beeinträchtigen.

Reinigen der Scannervorlage

So reinigen Sie die Scannervorlage

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Heben Sie den ADF hoch.
3. Reinigen Sie das Glas mit einem sauberen, fusselfreien Tuch und einem milden Glasreinigungsmittel. Trocknen Sie das Glas mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.



△ **Vorsicht** Verwenden Sie zum Reinigen der Scannervorlage ausschließlich Glasreiniger. Verwenden Sie keine Reiniger, die Scheuermittel, Azeton, Benzol oder Tetrachlorkohlenstoff enthalten, da diese die Scannervorlage beschädigen können. Verwenden Sie keinen Isopropylalkohol, um Streifenbildung auf dem Glas zu vermeiden.

Vorsicht Sprühen Sie den Glasreiniger nicht direkt auf das Glas. Wenn Sie zu viel Glasreiniger auftragen, besteht die Gefahr, dass Reiniger unter das Glas gelangt und der Scanner beschädigt wird.

4. Schließen Sie den automatischen Vorlageneinzug, und schalten Sie das Gerät ein.

Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs (ADF)

Der ADF sollte regelmäßig je nach Verwendungshäufigkeit und dem Papiertyp, der eingezogen wird, gereinigt werden. Wenn Sie den ADF mehrmals pro Woche verwenden, wird eine monatliche Reinigung empfohlen. Führen Sie routinemäßige Reinigungen den Anforderungen des Geräts entsprechend durch.

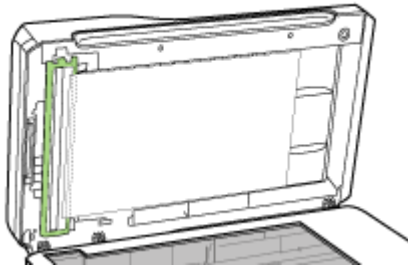
Wenn auf gescannten Dokumenten Streifen auftreten, kann das Problem möglicherweise durch eine Reinigung des ADF gelöst werden.

So reinigen Sie den ADF

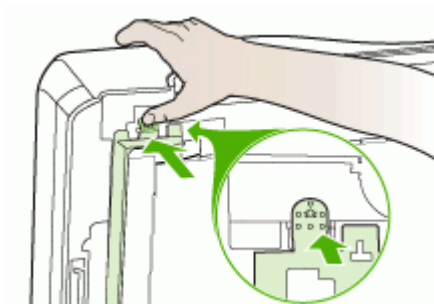
1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Heben Sie den ADF hoch.



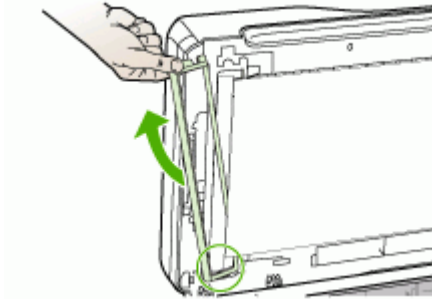
3. Der ADF-Rahmen befindet sich an der Unterseite des ADF.



4. Drücken Sie auf die ADF-Rahmenverriegelung.



5. Haken Sie den ADF-Rahmen aus, und entfernen Sie ihn.

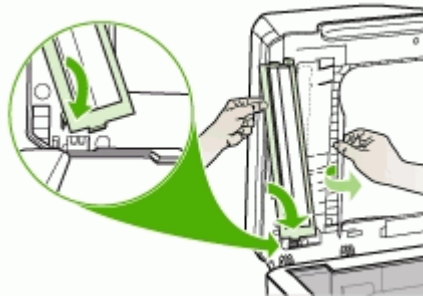


6. Reinigen Sie den ADF-Rahmen mit einem weichen, fusselfreien Tuch und einem milden Glasreinigungsmittel. Reinigen Sie beide Seiten der Transparentfolie, einschließlich der weißen Leiste auf der Innenseite des ADF-Rahmens.

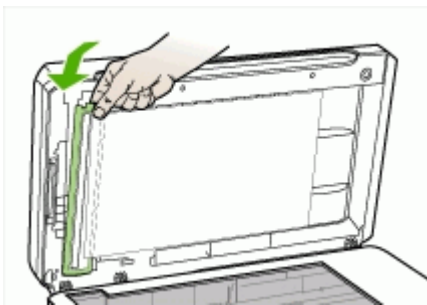


△ **Vorsicht** Verwenden Sie ausschließlich Glasreiniger. Verwenden Sie keine Reiniger, die Scheuermittel, Azeton, Benzol oder Tetrachlorkohlenstoff enthalten, da diese den ADF-Rahmen beschädigen können. Verwenden Sie keinen Isopropylalkohol, um Streifenbildung zu vermeiden.

7. So setzen Sie den ADF-Rahmen wieder ein:
 - a. Heben Sie die ADF-Abdeckung, und haken Sie den ADF-Rahmen in die ADF-Abdeckung ein.



- b. Schieben Sie den ADF-Rahmen unter die Abdeckung, und lassen Sie ihn einrasten.



△ **Vorsicht** Wenn sich der ADF-Rahmen nicht unter der Abdeckung befindet, ist der ADF nicht funktionsfähig.

8. Schließen Sie den automatischen Vorlageneinzug, und schalten Sie das Gerät ein.

So reinigen Sie die Rückseite der ADF-Abdeckung

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Heben Sie den ADF hoch.
3. Reinigen Sie die weiße Rückseite der ADF-Abdeckung mit einem weichen, fusselfreien Tuch und einem milden Glasreinigungsmittel. Waschen Sie die

Andruckplatte sanft ab, um den Schmutz zu lösen. Vermeiden Sie scheuernde Bewegungen.




4. Trocknen Sie die Rückseite mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.

△ **Vorsicht** Verwenden Sie keine Papiertücher, um Kratzer auf der Rückseite zu vermeiden.

5. Wenn die Abdeckung nicht ausreichend gereinigt werden konnte, wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, und verwenden Sie Isopropylalkohol (Reinigungsalkohol). Entfernen Sie die Alkoholreste, indem Sie die Rückseite der Abdeckung gründlich mit einem feuchten Tuch abwischen, und trocknen Sie die Abdeckung anschließend mit einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch.
6. Schließen Sie den automatischen Vorlageneinzug, und schalten Sie das Gerät ein.

Reinigen des Gehäuses

 **Hinweis** Schalten Sie vor der Reinigung das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus dem Stecker.

Verwenden Sie ein weiches, feuchtes, fusselfreies Tuch, um das Gehäuse von Staub, Schmutz und Flecken zu befreien. Das Gehäuse des Geräts muss nicht unbedingt gereinigt werden. Halten Sie Flüssigkeiten vom Inneren des Geräts sowie vom Bedienfeld fern.

Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung

Verwenden Sie folgende Tipps und Ressourcen zur Behebung von Druckproblemen.

- Informationen zur Beseitigung von Papierstaus finden Sie unter [Beseitigen eines Papierstaus im Gerät](#).
- Informationen zur Behebung von Zufuhrproblemen (z. B. schief eingezogene Medien) finden Sie unter [Lösen von Problemen bei der Medienzufuhr](#).
- Power-LED leuchtet und blinkt nicht. Wenn das Gerät zum ersten Mal eingeschaltet wird, dauert die Initialisierung nach dem Installieren der Druckköpfe etwa 12 Minuten.
- Es werden keine Fehlermeldungen auf dem Bildschirm angezeigt.

- Das Netzkabel und die anderen Kabel funktionieren ordnungsgemäß und sind fest mit dem Drucker verbunden. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest am Gerät und an einer funktionierenden Steckdose angeschlossen ist und der Drucker eingeschaltet ist. Informationen über die Spannungsanforderungen finden Sie unter [Spezifikationen zur Stromversorgung](#).
- Medien sind ordnungsgemäß im Fach eingelegt, und es liegt kein Papierstau vor.
- Druckköpfe und Tintenpatronen sind ordnungsgemäß in die entsprechend farblich gekennzeichneten Schächte eingesetzt. Drücken Sie jede Tintenpatrone und jeden Druckkopf fest herunter, um ihren ordnungsgemäßen Sitz zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dass die orangen Schutzabdeckungen von allen Druckköpfen entfernt wurden.
- Druckkopfverriegelung und sämtliche Abdeckungen sind geschlossen.
- Die hintere Abdeckung bzw. der optionale Duplexer ist eingerastet.
- Alle Klebestreifen und andere Verpackungsmaterialien wurden entfernt.
- Das Gerät kann eine Selbsttest-Diagnoseseite drucken. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#).
- Das Gerät ist als aktueller Drucker oder als Standarddrucker eingerichtet. Richten Sie das Gerät unter Windows im Druckerordner als Standarddrucker ein. Richten Sie das Gerät unter Mac OS im Drucker-Dienstprogramm als Standarddrucker ein. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihres Computers.
- Wenn Sie mit Windows arbeiten, darf die Option **Drucker anhalten** nicht ausgewählt sein.
- Es sind nicht zu viele Programme geöffnet, wenn Sie einen Druckauftrag ausführen. Schließen Sie nicht benötigte Programme oder starten Sie den Computer neu, bevor Sie den Druckauftrag erneut ausführen.
- Sie können eine statische IP-Adresse für den verkabelten Netzwerkbetrieb verwenden und eine dynamische IP-Adresse für den Funknetzwerkbetrieb, oder umgekehrt. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der IP-Einstellungen](#).

So richten Sie eine statische IP-Adresse ein

1. Öffnen Sie den integrierten Webserver, klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk**, klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Verdrahtet (802.3)** oder **Wireless (802.11)**, und klicken Sie anschließend auf die untergeordnete Registerkarte **IP-Konfiguration**.
2. Wählen Sie **Manuelle IP** aus, und geben Sie dann die statische IP-Adresse in das Feld **Manuelle IP-Adresse** ein.
3. Geben Sie ggf. die Werte für **Manuelle Teilnetzmaske** und **Manuelles Standard-Gateway** ein, und klicken Sie danach auf **Übernehmen**.

△ **Vorsicht** Durch das Ändern der IP-Adresse wird die Verbindung zum integrierten Webserver möglicherweise getrennt.

Lösen von Druckproblemen

- [Unerwartetes Ausschalten des Geräts](#)
- [Anzeige einer Fehlermeldung auf der Bedienfeldanzeige](#)
- [Das Gerät reagiert nicht \(keine Druckausgabe\)](#)

- [Druckkopf wird vom Gerät nicht akzeptiert](#)
- [Die Ausführung von Druckaufträgen benötigt zu viel Zeit](#)
- [Drucker druckt leere oder halbe Seiten](#)
- [Etwas fehlt auf der Seite oder ist fehlerhaft](#)
- [Die Platzierung von Text oder Grafiken ist falsch](#)
- [Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen](#)

Unerwartetes Ausschalten des Geräts

Überprüfen der Stromversorgung und der Netzanschlüsse

Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest am Gerät und an einer funktionierenden Steckdose angeschlossen ist. Informationen über die Spannungsanforderungen finden Sie unter [Spezifikationen zur Stromversorgung](#).

Anzeige einer Fehlermeldung auf der Bedienfeldanzeige

Ein nicht behebbarer Fehler ist aufgetreten

Ziehen Sie alle Kabel ab (z. B. Netzkabel, Netzkabel und USB-Kabel). Warten Sie ca. 20 Sekunden, und schließen Sie die Kabel wieder an. Wenn der Fehler weiterhin auftritt, besuchen Sie die HP Website (www.hp.com/support). Dort finden Sie die neuesten Informationen zur Fehlerbehebung sowie Fixes und Updates für das Produkt.

Das Gerät reagiert nicht (keine Druckausgabe)

Wenn die drahtlose Kommunikation vom Gerät unterstützt wird, finden Sie weitere Infos dazu unter [Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen](#).

Überprüfen der Geräteeinrichtung

Weitere Informationen finden Sie unter [Tipps und Ressourcen für die Fehlerbehebung](#).

Prüfen Sie, ob die Druckköpfe initialisiert werden

Wenn Druckköpfe eingesetzt oder ausgetauscht werden, druckt das Gerät automatisch einige Ausrichtungsseiten, um die Druckköpfe auszurichten. Dieser Vorgang dauert etwa zwölf Minuten. In dieser Zeitspanne können nur die automatischen Ausrichtungsseiten gedruckt werden.

Überprüfen der Installation der Gerätesoftware

Wenn Sie das Gerät während der Druckausgabe ausschalten, wird eine Warnmeldung auf dem Bildschirm angezeigt. Andernfalls ist die Gerätesoftware nicht richtig installiert. Deinstallieren Sie in diesem Fall die Software, und installieren Sie sie erneut. Weitere Informationen finden Sie unter [Deinstallieren und Neuinstallieren der Software](#).

Prüfen Sie die Kabelverbindungen

- Stellen Sie sicher, dass das Netzwerk-/USB-Kabel an beiden Enden fest angeschlossen ist.
- Wenn das Gerät an ein Netzwerk angeschlossen ist, führen Sie folgende Schritte durch:
 - Prüfen Sie, ob die Verbindungs-LED auf der Rückseite des Geräts leuchtet.
 - Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht versehentlich über ein Telefonkabel angeschlossen wurde.
 - Prüfen Sie, ob die externen Netzwerkgeräte (Hub, Switch, Router) eingeschaltet sind und richtig funktionieren.

Überprüfen der Netzwerkkonfiguration des Geräts

Stellen Sie sicher, dass der richtige Gerätetreiber und der richtige Druckertreiberanschluss verwendet werden. Weitere Informationen zu Netzwerkverbindungen finden Sie unter [Konfigurieren des Geräts \(Windows\)](#), [Konfigurieren des Geräts \(Mac OS\)](#) oder in der Dokumentation Ihrer Netzwerkkomponenten.

Überprüfen der auf dem Computer installierten persönlichen Firewall-Software

Die persönliche Firewall ist ein Sicherheitsprogramm, das den Computer vor unbefugtem Zugriff über das Internet/Intranet schützt. Die Firewall kann jedoch auch die Kommunikation zwischen dem Computer und dem Gerät blockieren. Wenn ein Problem bei der Kommunikation mit dem Gerät auftritt, deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall. Falls das Problem weiterhin besteht, wird es nicht durch die Firewall hervorgerufen. Aktivieren Sie die Firewall dann wieder.

Wenn die Kommunikation mit dem Gerät nach der Deaktivierung der Firewall möglich ist, weisen Sie dem Gerät eine statische IP-Adresse zu, und aktivieren Sie die Firewall wieder. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der IP-Einstellungen](#).

Druckkopf wird vom Gerät nicht akzeptiert

Überprüfen der Druckkopfverriegelung

Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfverriegelung richtig geschlossen ist.

Überprüfen des Druckkopfes

- Vergewissern Sie sich, dass der Druckkopf im zugehörigen farblich gekennzeichneten Schacht eingesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [So ersetzen Sie die Druckköpfe](#).
- Nehmen Sie den Druckkopf heraus, und vergewissern Sie sich, dass die orangenen Schutzabdeckungen abgezogen wurden.

Reinigen Sie den Druckkopf

Reinigen Sie den Druckkopf. Weitere Informationen finden Sie unter [Warten der Druckköpfe](#).

Ausschalten des Geräts nach dem Herausnehmen des Druckkopfes

Schalten Sie das Gerät nach dem Herausnehmen des Druckkopfs aus, warten Sie etwa 20 Sekunden, und schalten Sie das Gerät ohne den Druckkopf wieder ein. Setzen Sie den Druckkopf nach dem Neustart des Geräts wieder ein.

Die Ausführung von Druckaufträgen benötigt zu viel Zeit

Prüfen Sie die Systemkonfiguration

Stellen Sie sicher, dass der Computer die Mindestsystemanforderungen für das Gerät erfüllt. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemanforderungen](#).

Überprüfen der Einstellungen in der Gerätesoftware

Die Druckgeschwindigkeit ist im Druckqualitätsmodus **Optimal** oder **Maximale Auflösung** langsamer. Sie können die Druckgeschwindigkeit erhöhen, indem Sie eine andere Einstellung im Gerätetreiber auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).

Prüfen Sie auf Funkstörungen

Wenn das Gerät die drahtlose Kommunikation verwendet und langsam druckt, ist das Funksignal möglicherweise zu schwach. Weitere Informationen finden Sie unter [Richtlinien zum Verringern der Funkstörungen in einem drahtlosen Netzwerk](#).

Drucker druckt leere oder halbe Seiten

Überprüfen Sie den Tintenstand in den Tintenpatronen.

Stellen Sie anhand der Bedienfeldanzeige fest, welche Tintenpatrone einen niedrigen Füllstand aufweist oder leer ist. Informationen zu den Tintenfüllständen finden Sie in der Toolbox (Windows), dem HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS) oder auf der Selbsttest-Diagnoseseite (siehe [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#)). Wird beim Drucken von schwarzem Text eine leere Seite ausgegeben, ist möglicherweise die schwarze Tintenpatrone leer. Weitere Informationen finden Sie unter [Austauschen der Tintenpatronen](#).

Überprüfen der Druckkopfverriegelung

Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfverriegelung richtig geschlossen ist.

Überprüfen des Druckkopfes

- Vergewissern Sie sich, dass der Druckkopf im zugehörigen farblich gekennzeichneten Schacht eingesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [So ersetzen Sie die Druckköpfe](#).
- Nehmen Sie den Druckkopf heraus, und vergewissern Sie sich, dass die orangen Schutzabdeckungen abgezogen wurden.

Reinigen Sie den Druckkopf

Reinigen Sie den Druckkopf. Weitere Informationen finden Sie unter [Warten der Druckköpfe](#).

Ausschalten des Geräts nach dem Herausnehmen des Druckkopfes

Schalten Sie das Gerät nach dem Herausnehmen des Druckkopfs aus, warten Sie etwa 20 Sekunden, und schalten Sie das Gerät ohne den Druckkopf wieder ein. Setzen Sie den Druckkopf nach dem Neustart des Geräts wieder ein.

Etwas fehlt auf der Seite oder ist fehlerhaft

Überprüfen Sie die Druckköpfe

Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite](#).

Überprüfen Sie die Randeinstellungen

Stellen Sie sicher, dass die Randeinstellungen des Dokuments nicht den Druckbereich des Geräts überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen der Mindestbreite von Rändern](#).

Überprüfen Sie die Einstellungen für den Farbdruck

Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen **Graustufendruck** im Druckertreiber nicht markiert ist.

Überprüfen des Standorts des Geräts und der Länge des USB-Kabels

Starke elektromagnetische Felder (z. B. von USB-Kabeln) können manchmal leichte Verzerrungen der Druckausgabe verursachen. Stellen Sie das Gerät daher nicht in die Nähe der Quelle der elektromagnetischen Felder. Es wird empfohlen, ein USB-Kabel von höchstens 3 m Länge zu verwenden, um mögliche Verzerrungen durch elektromagnetische Felder zu minimieren.

Die Platzierung von Text oder Grafiken ist falsch

Überprüfen Sie die Druckmedien auf ordnungsgemäße Lage im Fach

Stellen Sie sicher, dass die Breiten- und Längenföhrung an den Kanten des Medienstapels anliegt und dass nicht zu viele Medien in die Fächer eingelegt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Überprüfen Sie das Medienformat

- Der Inhalt einer Seite wird abgeschnitten, wenn das Dokumentformat größer als das eingelegte Druckmedium ist.
- Stellen Sie sicher, dass die im Druckertreiber angegebenen Papierformateinstellungen mit den eingelegten Medien übereinstimmen.

Überprüfen Sie die Randeinstellungen

Wenn Text oder Grafiken an den Rändern der Seite abgeschnitten sind, müssen Sie sicherstellen, dass die Randeinstellungen des Dokuments nicht den Druckbereich des

Geräts überschreiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen der Mindestbreite von Rändern](#).

Überprüfen Sie die eingestellte Seitenausrichtung

Stellen Sie sicher, dass die in der Anwendung ausgewählten Einstellungen für Papierformat und Seitenausrichtung mit den Einstellungen im Druckertreiber übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).

Überprüfen des Standorts des Geräts und der Länge des USB-Kabels

Starke elektromagnetische Felder (z. B. von USB-Kabeln) können manchmal leichte Verzerrungen der Druckausgabe verursachen. Stellen Sie das Gerät daher nicht in die Nähe der Quelle der elektromagnetischen Felder. Es wird empfohlen, ein USB-Kabel von höchstens 3 m Länge zu verwenden, um mögliche Verzerrungen durch elektromagnetische Felder zu minimieren.

Führt keine dieser Maßnahmen zu einer Lösung, ist das Problem wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass Ihr Softwareprogramm die Druckeinstellungen nicht richtig interpretiert. Suchen Sie in den Versionshinweisen nach bekannten Softwarekonflikten, schlagen Sie in der Dokumentation der Anwendung nach, oder wenden Sie sich an den Hersteller der Software.

Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen

Überprüfen Sie die Tintenpatronen

Möglicherweise wurde der Druckauftrag abgebrochen, da die Tintenpatronen leer sind. Ersetzen Sie die Tintenpatronen, und führen Sie den Druckauftrag erneut durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Austauschen der Tintenpatronen](#).

Schlechte Druckqualität und unerwartete Ausdrücke

- [Schlechte Druckqualität](#)
- [Es werden unsinnige Zeichen gedruckt](#)
- [Die Tinte ist verschmiert](#)
- [Die Tinte füllt den Text oder das Bild nicht vollständig aus](#)
- [Der Ausdruck ist blass oder matt](#)
- [Farben werden schwarzweiß gedruckt](#)
- [Die falschen Farben werden gedruckt](#)
- [Die Farben verlaufen ineinander](#)
- [Die Farben überlagern sich nicht richtig](#)
- [Im Text oder in Grafiken fehlen Linien oder Punkte](#)

Schlechte Druckqualität

Überprüfen der Druckköpfe und Tintenpatronen

Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die

empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite](#).

Überprüfen Sie die Papierqualität

Das Papier ist möglicherweise zu feucht oder zu rau. Stellen Sie sicher, dass die Medien den HP-Spezifikationen entsprechen, und drucken Sie das Dokument erneut. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).

Prüfen Sie den Typ der eingelegten Medien

- Vergewissern Sie sich, dass die eingelegten Medien vom verwendeten Fach unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).
- Stellen Sie sicher, dass im Druckertreiber das Fach mit den richtigen Medien ausgewählt wurde.

Überprüfen des Standorts des Geräts und der Länge des USB-Kabels

Starke elektromagnetische Felder (z. B. von USB-Kabeln) können manchmal leichte Verzerrungen der Druckausgabe verursachen. Stellen Sie das Gerät daher nicht in die Nähe der Quelle der elektromagnetischen Felder. Es wird empfohlen, ein USB-Kabel von höchstens 3 m Länge zu verwenden, um mögliche Verzerrungen durch elektromagnetische Felder zu minimieren.

Es werden unsinnige Zeichen gedruckt

Wenn die Ausführung eines Druckauftrags unterbrochen wird, kann der Rest des Druckauftrags möglicherweise nicht mehr erkannt werden.

Brechen Sie den Druckauftrag ab, und warten Sie, bis das Gerät wieder betriebsbereit ist. Wenn das Gerät nicht in den Bereitschaftsstatus zurückkehrt, brechen Sie alle Druckaufträge ab, und warten Sie erneut. Sobald das Gerät bereit ist, führen Sie den Druckauftrag erneut durch. Wenn auf dem Bildschirm die Frage angezeigt wird, ob der Druckauftrag wiederholt werden soll, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Prüfen Sie die Kabelverbindungen

Wenn das Gerät und der Computer durch ein USB-Kabel verbunden sind, kann das Problem durch eine schlechte Kabelverbindung hervorgerufen werden.

Stellen Sie sicher, dass das Kabel an beiden Enden fest angeschlossen ist. Wenn das Problem weiterhin auftritt, schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie das Kabel aus dem Gerät, schalten Sie das Gerät ohne Kabelverbindung wieder ein, und löschen Sie die restlichen Druckaufträge in der Druckwarteschlange. Falls die Netz-LED leuchtet und nicht blinkt, schließen Sie das Kabel wieder an.

Überprüfen Sie die Dokumentdatei

Die zu druckende Datei kann beschädigt sein. Wenn Sie andere Dokumente in derselben Anwendung drucken können, versuchen Sie, eine Sicherungskopie (sofern vorhanden) des problematischen Dokuments auszugeben.

Die Tinte ist verschmiert

Überprüfen Sie die Druckeinstellungen

- Wenn Sie Dokumente mit hohem Tintenverbrauch drucken, müssen Sie die einzelnen Seiten länger trocknen lassen. Dies gilt insbesondere für Transparentfolien. Wenn Sie im Druckertreiber den Druckqualitätsmodus **Höchste** auswählen, sollten Sie auch in der Druckersoftware mit dem Tintenvolumen-Schieberegler die Trocknungsdauer erhöhen und die Tintensättigung verringern. Diese Einstellung befindet sich im Fenster der erweiterten Funktionen (Windows) oder Tintenfunktionen (Mac OS). Beachten Sie jedoch, dass eine Verringerung der Tintensättigung zu Ausdrucken mit einer "ausgewaschenen" Qualität führt.
- In farbigen Dokumenten mit kräftigen Farben und Farbverläufen kann außerordentlich viel Tinte verwendet werden, was beim Drucken im Modus **Höchste** zum Verknittern der Seite und zu Verschmierungen führen kann. Wählen Sie dann eine andere Druckqualitätseinstellung, z. B. **Normal**, um die Tintenmenge zu verringern, oder verwenden Sie HP Premium-Papier, das speziell zum Drucken von kräftigen Farben vorgesehen ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).

Überprüfen Sie den Medientyp

Auf einigen Medientypen haftet die Tinte nur schlecht. Bei diesen Medientypen dauert das Trocknen der Tinte länger, wodurch diese leichter verschmieren kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).

Die Tinte füllt den Text oder das Bild nicht vollständig aus

Überprüfen Sie den Medientyp

Einige Medientypen sind für Ihr Gerät ungeeignet. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).

Überprüfen Sie die Druckköpfe

Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite](#).

Der Ausdruck ist blass oder matt

Überprüfen Sie den Druckmodus

Im Druckertreibermodus **Entwurf** oder **Schnell** wird eine höhere Druckgeschwindigkeit erreicht. Dies ist beim Drucken von Entwürfen vorteilhaft. Mit den Einstellungen **Normal** oder **Optimal** erzielen Sie bessere Druckergebnisse. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Druckeinstellungen](#).

Überprüfen Sie die Einstellung für Papiersorte bzw. Medientyp

Wenn Sie auf Transparentfolien oder anderen Spezialmedien drucken, wählen Sie den entsprechenden Medientyp im Druckertreiber aus. Weitere Informationen finden

Sie unter [So drucken Sie auf Spezialmedien oder Medien mit benutzerdefinierten Formaten \(Windows\)](#).

Farben werden schwarzweiß gedruckt

Überprüfen Sie die Druckeinstellungen

Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **Graustufendruck** nicht im Druckertreiber aktiviert ist.

Die falschen Farben werden gedruckt

Überprüfen Sie die Druckeinstellungen

Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **Graustufendruck** nicht im Druckertreiber aktiviert ist.

Überprüfen Sie die Druckköpfe

Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite](#).

Die Farben verlaufen ineinander

Überprüfen Sie die Tintenpatronen

Prüfen Sie, ob Manipulationen an den Tintenpatronen vorgenommen wurden. Das Nachfüllen und die Verwendung inkompatibler Tinten kann zu Problemen im komplexen Drucksystem führen, wodurch die Druckqualität verringert wird und Schäden am Gerät oder am Druckkopf verursacht werden. HP garantiert nicht, dass nachgefüllte Tintenpatronen funktionieren, und bietet keine Unterstützung in diesem Bereich. Bestellinformationen finden Sie unter [HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör](#).

Überprüfen Sie die Druckköpfe

Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite](#).

Die Farben überlagern sich nicht richtig

Überprüfen Sie die Druckköpfe

Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite](#).

Die Grafiken im Dokument sind nicht richtig platziert

Überprüfen Sie mit Hilfe der Vergrößerungs- oder Druckvorschaufunktion Ihrer Anwendung, ob bei der Platzierung von Grafiken auf der Seite Lücken entstehen.

Im Text oder in Grafiken fehlen Linien oder Punkte

Überprüfen Sie die Druckköpfe

Drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite auf einem leeren Blatt weißem Papier. Untersuchen Sie den Ausdruck auf problematische Stellen, und führen Sie die empfohlenen Maßnahmen durch. Weitere Informationen finden Sie unter [So drucken Sie die Druckqualität-Diagnoseseite](#).

Lösen von Problemen bei der Medienzufuhr

Anweisungen zum Beheben eines Druckmedienstaus finden Sie unter [Beseitigen eines Papierstaus im Gerät](#).

Das optionale Fach 2 kann nicht eingesetzt werden

- Setzen Sie das Fach wieder ein. Stellen Sie sicher, dass es an der Geräteöffnung ausgerichtet ist.
- Überprüfen Sie, ob ein Papierstau vorhanden ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Beseitigen eines Papierstaus im Gerät](#).

Ein anderes Problem mit der Medienzufuhr tritt auf

Das Druckmedium wird vom Drucker oder Fach nicht unterstützt

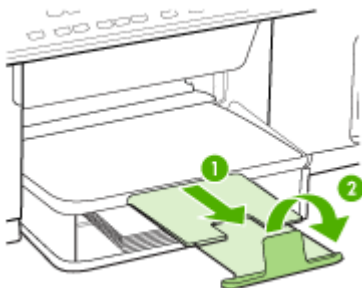
Verwenden Sie ausschließlich Druckmedien, die vom Gerät und vom verwendeten Fach unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).

Aus einem Fach werden keine Medien eingezogen

- Vergewissern Sie sich, dass Druckmedien im Fach eingelegt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#). Fächern Sie die Druckmedien vor dem Einlegen auf.
- Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen auf die richtigen, dem eingelegten Papierformat entsprechenden Markierungen im Fach eingestellt sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Führungen dicht aber nicht zu fest am Druckmedienstapel anliegen.
- Vergewissern Sie sich, dass die eingelegten Druckmedien nicht gewellt sind. Entfernen Sie die Wellung, indem Sie das Papier vorsichtig in die entgegengesetzte Richtung biegen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Fach voll ist. Wenn Sie besondere Medienarten verwenden, die nur in kleinen Mengen vorhanden sind, legen Sie die Spezialmedien über anderes Papier des gleichen Formats, um das Fach zu füllen. (Manche Medien werden besser eingezogen, wenn das Fach voll ist.)
- Stellen Sie sicher, dass Fach 2 (optional) ordnungsgemäß eingesetzt wurde.

Die Medien werden nicht richtig ausgegeben

- Vergewissern Sie sich, dass die Verlängerung des Ausgabefachs ausgezogen ist, damit die gedruckten Seiten nicht aus dem Gerät herausfallen.



- Entfernen Sie die überzähligen Medien aus dem Ausgabefach. Das Fach kann nur eine bestimmte Anzahl von Medien aufnehmen.

Die Seiten werden schief ausgegeben

- Stellen Sie sicher, dass die in den Fächern eingelegten Druckmedien an den Papierführungen anliegen. Ziehen Sie ggf. die Fächer aus dem Gerät, und legen die Medien richtig ein. Stellen Sie dabei sicher, dass die Papierführungen richtig ausgerichtet sind.
- Stellen Sie sicher, dass die hintere Abdeckung oder der Duplexer richtig installiert ist.
- Laden Sie während des Druckvorgangs keine Medien in das Gerät.

Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen

- Fächern Sie die Druckmedien vor dem Einlegen auf.
- Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen auf die richtigen, dem eingelegten Papierformat entsprechenden Markierungen im Fach eingestellt sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Führungen dicht aber nicht zu fest am Druckmedienstapel anliegen.
- Vergewissern Sie sich, dass sich nicht zu viele Druckmedien im Fach befinden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Fach voll ist. Wenn Sie besondere Medienarten verwenden, die nur in kleinen Mengen vorhanden sind, legen Sie die Spezialmedien über anderes Papier des gleichen Formats, um das Fach zu füllen. (Manche Medien werden besser eingezogen, wenn das Fach voll ist.)
- Wenn Sie Fach 2 (optional) wieder in das Gerät einsetzen, gehen Sie vorsichtig vor. Ein zu kräftiges Einsetzen des vollständig gefüllten Fachs kann dazu führen, dass die Blätter in das Gerät rutschen. Dies verursacht möglicherweise einen Papierstau oder ein gleichzeitiges Einziehen mehrerer Blätter.
- Optimale Druckqualität und -effizienz erzielen Sie mit Druckmedien von HP.

Beheben von Problemen beim Kopieren

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [Unterstützung und Gewährleistung](#).

Es wurde keine Kopie angefertigt

- **Überprüfen der Stromversorgung**
Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen und das Gerät eingeschaltet ist.
- **Überprüfen des Gerätestatus**
 - Auf dem Gerät wird möglicherweise ein anderer Druckauftrag ausgeführt. Informationen zum Status der Druckaufträge werden auf der Bedienfeldanzeige angezeigt. Warten Sie, bis alle anderen Druckaufträge beendet sind.
 - Möglicherweise liegt ein Papierstau vor. Überprüfen Sie, ob ein Papierstau im Gerät vorliegt. Siehe hierzu [Beseitigen von Papierstaus](#).
- **Überprüfen der Fächer**
Prüfen Sie, ob Medien eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Die Kopien sind leer

- **Überprüfen der Fächer**
 - Wenn Sie über den ADF kopieren, stellen Sie sicher, dass die Originale ordnungsgemäß eingelegt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
 - Wenn Sie über die Scannervorlage kopieren, stellen Sie sicher, dass der ADF leer ist.
- **Überprüfen der Medien**
Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).
- **Überprüfen der Einstellungen**
Der Kontrast ist möglicherweise zu hell eingestellt. Verwenden Sie die Taste **Kopieren** auf dem Bedienfeld, um dunklere Kopien zu erstellen.

Das falsche Original wurde kopiert

Überprüfen der Fächer

Wenn Sie über die Scannervorlage kopieren, stellen Sie sicher, dass der ADF leer ist.

Dokumente fehlen oder sind blass

- **Überprüfen der Medien**

Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).

- **Überprüfen der Einstellungen**

Wenn Dokumente fehlen oder blass sind, wird dies möglicherweise durch die Qualitätseinstellung **Schnell** verursacht, die zum Erstellen von Kopien in Entwurfqualität aktiviert werden kann. Ändern Sie diese Einstellung in **Normal** oder **Optimal**.

- **Überprüfen des Originals**

- Die Genauigkeit der Kopie ist von der Qualität und der Größe des Originaldokuments abhängig. Stellen Sie die Helligkeit der Kopie über das Menü **Kopieren** ein. Wenn bereits das Original sehr hell ist, kann dies u. U. nicht ausgeglichen werden, selbst wenn Sie die Kontrasteinstellung ändern.
- Bei einem farbigen Hintergrund vermischen sich die Bilder im Vordergrund möglicherweise zu stark mit dem Hintergrund, oder der Hintergrund erscheint in einem anderen Farbton.

Das Bild wird verkleinert

- Möglicherweise wurde die Option zum Verkleinern/Vergrößern oder eine andere Kopierfunktion über das Bedienfeld festgelegt, um das gescannte Bild zu verkleinern. Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für den Kopierauftrag auf Normalgröße gesetzt sind.
- Die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware ist möglicherweise so eingestellt, dass eingescannte Dokumente verkleinert werden. Ändern Sie ggf. die Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie in der Onscreen-Hilfe der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware.

Die Kopierqualität ist schlecht

- **So können Sie die Kopierqualität verbessern**

- Verwenden Sie Originale von guter Qualität.
- Legen Sie die Medien richtig ein. Wenn die Medien nicht ordnungsgemäß eingelegt sind, werden sie möglicherweise schief eingezogen, und die Bilder werden undeutlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz Ihrer Originale an.

- **Überprüfen des Geräts**

- Der ADF wurde möglicherweise nicht ordnungsgemäß geschlossen.
- Die Scannervorlage, die Rückseite der ADF-Abdeckung oder das ADF-Fenster muss u. U. gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).

Kopierfehler treten auf

- **Vertikale weiße oder blasse Streifen**

Die Medien entsprechen möglicherweise nicht den Medienanforderungen von Hewlett-Packard (z. B. wenn die Medien zu feucht oder zu rau sind). Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).
- **Zu hell oder dunkel**

Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
- **Unerwünschte Linien**

Die Scannervorlage, die Rückseite der ADF-Abdeckung oder der ADF-Rahmen muss u. U. gereinigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).
- **Schwarze Punkte oder Streifen**

Die Scannervorlage oder die Rückseite der ADF-Abdeckung ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie das Gerät. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).
- **Undeutlicher Text**
 - Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
 - Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie sie ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Kopiereinstellungen](#).
- **Unvollständige Texte oder Grafiken**

Passen Sie den Kontrast und die Kopierqualitätseinstellungen an.
- Kopie ist schief oder verzerrt
 - Stellen Sie sicher, dass das ADF-Zufuhrfach nicht zu voll ist.
 - Stellen Sie sicher, dass die ADF-Breitenführungen dicht an den Medien anliegen.
- **Große, schwarze Schriftarten sehen fleckig aus (ungleichmäßig)**

Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie sie ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Kopiereinstellungen](#).
- **In hell- bis mittelgrauen Abschnitten werden körnige oder weiße Querstreifen angezeigt**

Die Standardoptimierungseinstellung ist möglicherweise für den Druckauftrag nicht geeignet. Überprüfen Sie die Einstellung, und ändern Sie sie ggf., um Texte oder Fotos zu optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Kopiereinstellungen](#).

Fehlermeldungen

"Dokument wieder einlegen und danach Druckauftrag erneut laden"

Drücken Sie die Taste **OK**, und legen Sie die übrigen Dokumente (bis zu 50 Seiten) in den ADF. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).


Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen

Überprüfen Sie die Tintenpatronen

Möglicherweise wurde der Druckauftrag abgebrochen, da die Tintenpatronen leer sind. Ersetzen Sie die Tintenpatronen, und führen Sie den Druckauftrag erneut durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Austauschen der Tintenpatronen](#).

Beheben von Scanproblemen

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [Unterstützung und Gewährleistung](#).

 **Hinweis** Wenn Sie den Scanvorgang über einen Computer starten, finden Sie weitere Informationen zur Fehlerbehebung in der Softwarehilfe.

Der Scanner funktioniert nicht

- **Überprüfen des Originals**
Prüfen Sie, ob das Original richtig eingelegt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).
- **Überprüfen des Geräts**
Das Gerät war möglicherweise längere Zeit nicht aktiv und daher im Energiesparmodus. Dadurch wurde die Verarbeitung etwas verzögert. Warten Sie, bis sich das Gerät im Zustand **BEREIT** befindet.

Der Scanvorgang dauert zu lange

- **Überprüfen der Einstellungen**
 - Bei einer hohen Auflösung dauert der Scanvorgang länger und die Dateigröße nimmt zu. Verwenden Sie beim Scannen und Kopieren keine unnötig hohe Auflösung, um gute Ergebnisse zu erzielen. Sie können die Auflösung verringern, um schneller zu scannen.
 - Bei der Bilderstellung mit TWAIN können Sie die Einstellungen so ändern, dass das Original in schwarzweiß gescannt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Onscreen-Hilfe des TWAIN-Programms.
- **Überprüfen des Gerätestatus**
Wenn vor dem Scanversuch bereits ein Druck- oder Kopierauftrag gesendet wurde, findet der Scanvorgang erst nach Abschluss der anderen Aufträge statt. Für Druck- und Scanvorgang wird jedoch derselbe Arbeitsspeicher verwendet, d. h. der Scanvorgang kann evtl. etwas länger dauern.

Ein Teil des Dokuments wurde nicht eingescannt, oder es fehlt Text

- **Überprüfen des Originals**
 - Überprüfen Sie, ob das Original richtig geladen wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen der Originale](#).
 - Wenn das Dokument über den ADF eingescannt wurde, versuchen Sie, das Dokument direkt über die Scannervorlage einzuscannen. Weitere Informationen finden Sie unter [Auflegen von Originalen auf das Vorlagenglas](#).
 - Bei einem farbigen Hintergrund kann es vorkommen, dass sich die Bilder im Vordergrund mit dem Hintergrund vermischen. Versuchen Sie, die Einstellungen vor dem Scannen anzupassen oder die Bildqualität nach dem Scannen zu verbessern.
- **Überprüfen der Einstellungen**
 - Stellen Sie sicher, dass die eingelegten Medien für das gescannte Original groß genug sind.
 - Wenn Sie die HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware verwenden, sind die Standardeinstellungen möglicherweise so festgelegt, dass automatisch andere Aufgaben ausgeführt werden als die, die Sie durchführen möchten. Anweisungen zum Ändern der Eigenschaften finden Sie in der Onscreen-Hilfe der HP Foto- und Bildbearbeitungssoftware.

Der Text kann nicht bearbeitet werden

- **Überprüfen der Einstellungen**
 - Stellen Sie sicher, dass die OCR-Software für die Bearbeitung von Text festgelegt ist.
 - Stellen Sie beim Scannen des Originals sicher, dass ein Dokumenttyp ausgewählt wurde, mit dem bearbeitbarer Text erstellt werden kann. Ein als Grafik eingestuftes Text wird nicht in Text umgewandelt.
 - Ihr OCR-Programm ist möglicherweise mit einem Textverarbeitungsprogramm verknüpft, das keine OCR-Aufgaben ausführen kann. Weitere Informationen zum Verknüpfen von Programmen finden Sie in der Hilfe der Produktsoftware.
- **Überprüfen der Originale**
 - Für OCR-Aufgaben muss das Original mit der oberen Kante nach vorne und der bedruckten Seite nach oben in den ADF eingelegt werden. Überprüfen Sie, ob das Original richtig geladen wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen der Originale](#).
 - Vom OCR-Programm kann u. U. eng aufeinanderfolgender Text nicht richtig erkannt werden. Wenn der vom OCR-Programm umgewandelte Text fehlende oder miteinander verbundene Zeichen enthält, wird z. B. „rn“ möglicherweise als „m“ angezeigt.

- Die Präzision des OCR-Programms ist abhängig von der Qualität, Größe und Struktur des Originaldokuments sowie von der Qualität des Scanvorgangs selbst. Achten Sie darauf, dass das Original von guter Qualität ist.
- Bei einem farbigen Hintergrund kann es passieren, dass sich die Bilder im Vordergrund zu stark mit dem Hintergrund vermischen. Versuchen Sie, die Einstellungen vor dem Scannen anzupassen oder die Bildqualität nach dem Scannen zu verbessern. Wenn Sie einen OCR-Vorgang auf einem Original durchführen, wird farbiger Text auf dem Original schlecht oder gar nicht eingescannt.

Fehlermeldungen werden angezeigt

- **„Die TWAIN-Quelle kann nicht aktiviert werden“ oder „Bei der Bilderstellung ist ein Fehler aufgetreten“**
 - Wenn Sie ein Bild von einem anderen Gerät (z. B. einer Digitalkamera oder einem anderen Scanner) einlesen, achten Sie darauf, dass dieses Gerät TWAIN-kompatibel ist. Geräte, die nicht TWAIN-kompatibel sind, sind mit der Gerätesoftware nicht funktionsfähig.
 - Vergewissern Sie sich, dass das im Lieferumfang enthaltene USB-Geräteka- bel in den richtigen Anschluss an der Rückseite des Computers eingesteckt wurde.
 - Prüfen Sie, ob die richtige TWAIN-Quelle ausgewählt wurde. Markieren Sie die TWAIN-Quelle in der Software, indem Sie im Menü **Datei** die Option **Scanner auswählen** auswählen.
- **"Dokument wieder einlegen und danach Druckauftrag erneut starten"**

Drücken Sie die Taste **OK**, und legen Sie die übrigen Dokumente (bis zu 50 Seiten) in den ADF. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

Die Qualität des eingescannten Bildes ist schlecht

Das Original ist ein Nachdruck eines Fotos oder Bildes

Bei nachgedruckten Fotos, z. B. Fotos aus Zeitungen und Zeitschriften, wird das Original mit winzigen Farbpunkten nachgebildet, d. h. es kommt zu erheblichen Qualitätseinbußen. Oft ergeben die Farbpunkte unerwünschte Muster, die beim Einscannen, Drucken oder Anzeigen des Bildes auf dem Bildschirm sichtbar werden. Wenn sich das Problem mit den folgenden Tipps nicht beheben lässt, sollten Sie u. U. ein Original von besserer Qualität verwenden.

- Verringern Sie nach dem Einscannen die Größe des Bildes, um die Muster zu beseitigen.
- Drucken Sie das gescannte Bild aus, um zu prüfen, ob die Qualität dann besser ist.
- Vergewissern Sie sich, dass für den Scanauftrag die richtige Auflösung und Farbeinstellung gewählt wurden.
- Verwenden Sie den Flachbettscanner und nicht den ADF, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

- **Text oder Bilder von der Rückseite eines beidseitig bedruckten Originals werden im gescannten Bild angezeigt**

Bei beidseitig bedruckten Originalen können auf der Rückseite gedruckte Texte oder Bilder auf dem gescannten Bild erscheinen, wenn die Originale auf Medien gedruckt sind, die zu dünn oder transparent sind.

- **Die Bildqualität auf dem Druck ist besser als auf dem Bildschirm**

Die Darstellung auf dem Bildschirm gibt die Qualität des eingescannten Bildes nicht immer korrekt wieder.

- Passen Sie die Bildschirmeinstellungen Ihres Computers an, um mehr Farben oder Graustufen anzuzeigen. Auf Computern unter Windows können Sie diese Einstellungen normalerweise durch Öffnen von **Anzeige** in der Windows-Systemsteuerung ändern.
- Passen Sie die Bildschirmauflösung und die Farbqualitätseinstellungen an.

- **Das gescannte Bild ist falsch ausgerichtet (schief)**

Möglicherweise wurde das Original nicht richtig eingelegt. Stellen Sie sicher, dass die Medienführungen beim Einlegen der Originale in den ADF verwendet wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen der Originale](#).

- **Auf dem gescannten Bild werden Flecken, Linien, vertikale weiße Streifen oder andere Fehler angezeigt**

- Wenn die Scannervorlage verschmutzt ist, wird die Klarheit des erstellten Bildes beeinträchtigt. Anweisungen zum Reinigen finden Sie im Abschnitt [Reinigen des Geräts](#).
- Die Fehler sind möglicherweise bereits auf dem Original vorhanden und kein Ergebnis des Scanvorgangs.

- **Grafiken unterscheiden sich vom Original**

Möglicherweise sind die Grafikeinstellungen nicht für diese Art von Scanauftrag geeignet. Probieren Sie eine andere Grafikeinstellung aus.

- **So können Sie die Scanqualität verbessern**

- Verwenden Sie den Flachbettscanner und nicht den ADF.
- Verwenden Sie Originale von guter Qualität.
- Legen Sie die Medien richtig ein. Wenn die Medien nicht ordnungsgemäß eingelegt sind, werden sie möglicherweise schief eingezogen, und die Bilder werden undeutlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen der Originale](#).
- Passen Sie die Softwareeinstellungen den Anforderungen des zu scannenden Originals an.
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz Ihrer Originale an.
- Reinigen Sie die Scannervorlage. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen der Scannervorlage](#).

Scanfehler treten auf

- **Leere Seiten**

- Möglicherweise wurde das Original verkehrt herum eingelegt. Überprüfen Sie, ob das Original richtig geladen wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen der Originale](#).
- Wenn beim Scannen mit dem Flachbettscanner leere Seiten gedruckt werden, stellen Sie sicher, dass das Original ordnungsgemäß eingelegt wurde. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten so auf den Flachbettscanner, dass die obere linke Ecke des Dokuments auf der unteren rechten Ecke der Scannervorlage aufliegt. Stellen Sie außerdem sicher, dass der ADF leer ist.

- **Zu hell oder dunkel**

- Ändern Sie die Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass die richtige Auflösung und Farbeinstellungen verwendet werden.
- Das Originalbild ist möglicherweise sehr hell oder dunkel, oder es wird auf farbigem Papier gedruckt.

- **Unerwünschte Linien**

Die Scannervorlage ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt. Reinigen Sie die Scannervorlage. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).

- **Schwarze Punkte oder Streifen**

- Die Scannervorlage hat möglicherweise Kratzer oder ist mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt, oder die Rückseite der ADF-Abdeckung ist verschmutzt. Reinigen Sie die Scannervorlage und die Rückseite der Abdeckung. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#). Wenn das Problem durch Reinigen nicht behoben werden kann, muss die Scannervorlage oder die Rückseite der ADF-Abdeckung u. U. ersetzt werden.
- Die Fehler sind möglicherweise bereits auf dem Original vorhanden und kein Ergebnis des Scanvorgangs.

- **Undeutlicher Text**

Ändern Sie die Einstellungen. Stellen Sie sicher, dass die richtige Auflösung und Farbeinstellungen gewählt wurden.


- **Das Bild wird verkleinert**

Die HP Software ist möglicherweise so eingestellt, dass eingescannte Dokumente verkleinert werden. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Hilfe der Produktsoftware.

Das gescannte Bild kann nicht im Netzwerkordner abgelegt werden (Digitalarchiv-Kurzwahl)



Hinweis Die Digitalarchiv-Kurzwahlfunktion unterstützt nicht Windows Active Directory.

- **Das Gerät ist nicht ordnungsgemäß auf dem Netzwerk eingerichtet**
Stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig eingerichtet und mit dem Netzwerk verbunden ist. Führen Sie das PING-Programm auf dem Gerät aus, und stellen Sie sicher, dass das Gerät reagiert.
 - **Der Netzwerkordner wurde nicht ordnungsgemäß eingerichtet**
 - Stellen Sie sicher, dass der Ordner auf dem Server erstellt wird. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
 - Stellen Sie sicher, dass für den Ordnernamen nur die Buchstaben A bis Z (Groß- oder Kleinschreibung) und die Zahlen 1 bis 9 verwendet werden.
 - Einige gebräuchliche Satzzeichen werden ebenfalls unterstützt. Verwenden Sie für den Ordnernamen jedoch keine Akzente oder Sonderzeichen.
 - Stellen Sie sicher, dass der Ordner freigegeben wurde, und dass er weder schreib- noch lesegeschützt ist. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.
 - Stellen Sie sicher, dass der Ordnername im EWS im richtigen Format eingegeben wurde, und dass Benutzername und Kennwort korrekt eingegeben wurden. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum EWS.
 - **Die Festplatte ist voll**
Stellen Sie sicher, dass auf dem Server, der den Ordner enthält, genügend freier Speicherplatz vorhanden ist.
 - **Mit dem zugeordneten Präfix und Suffix kann kein eindeutiger Dateiname erstellt werden**
Es können bis zu 9.999 Dateien mit demselben Präfix und Suffix erstellt werden. Wenn Sie viele Scan-Dateien in einem Ordner abgelegt haben, ändern Sie das Präfix.
 - **Das Präfix des Dateinamens wurde nicht ordnungsgemäß eingerichtet**
Stellen Sie sicher, dass für den Ordnernamen und für das Dateinamenpräfix nur die Buchstaben A bis Z (Groß- oder Kleinschreibung) und die Zahlen 1 bis 9 verwendet werden. Einige gebräuchliche Satzzeichen werden ebenfalls unterstützt. Verwenden Sie für den Ordnernamen jedoch keine Akzente oder Sonderzeichen. Wenn für Dateinamenpräfixe nicht unterstützte Zeichen verwendet werden, werden diese nicht korrekt angezeigt, wenn die Datei erstellt wird.
 - **Der Servername kann nicht aufgelöst werden**
Das Senden zum Netzwerkordner ist u. U. nicht möglich, wenn der während der Einrichtung zur Verfügung gestellte Servername nicht in bestimmte IP-Adressen aufgelöst werden kann. Stellen Sie bei der Einrichtung der Digitalarchiv-Funktion Folgendes sicher:
 - Verwenden Sie vollqualifizierte DNS-Namen.
 - Stellen Sie sicher, dass der DNS-Server ordnungsgemäß auf dem Gerät eingerichtet wurde.
-
-  **Tipp** Wenn die DNS-Einstellungen vor kurzem geändert wurden, schalten Sie aus und danach das All-in-One an.
-

Beheben von Faxproblemen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Beheben von Faxproblemen. Wenn die Faxfunktion nicht richtig eingerichtet ist, treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxen auf.

Wenn Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, können Sie einen Faxtestbericht drucken, um den Gerätestatus zu überprüfen. Der Test schlägt fehl, wenn die Faxfunktion nicht richtig eingerichtet ist. Führen Sie diesen Test durch, nachdem Sie das Gerät für das Faxen eingerichtet haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Testen der Faxeinrichtung](#).

Wenn während des Tests Fehler auftreten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um nach einer Lösung zu suchen. Weitere Informationen finden Sie unter [Der Faxtest schlägt fehl](#).

Der Faxtest schlägt fehl

Schlägt ein von Ihnen ausgeführter Faxtest fehl, entnehmen Sie dem Bericht die grundlegenden Informationen zum jeweiligen Fehler. Stellen Sie anhand des Berichts fest, welcher Teil des Tests fehlgeschlagen ist. Lesen Sie anschließend in diesem Abschnitt die entsprechenden Informationen zur Fehlerbehebung.

- [Der "Faxhardwaretest" schlägt fehl](#)
- [Der Test "Fax ist mit funktionierender Telefonanschlussbuchse verbunden" schlägt fehl.](#)
- [Der Test "Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden" schlägt fehl.](#)
- [Der Test "Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät" schlägt fehl](#)
- [Der Test "Wähltonerkennung" schlägt fehl](#)
- [Der Test "Zustand der Faxleitung" ist fehlgeschlagen](#)

Der "Faxhardwaretest" schlägt fehl

Lösung:

- Schalten Sie das Gerät mit der Taste **Netz** auf dem Bedienfeld aus, und ziehen Sie anschließend das Netzkabel an der Rückseite des Geräts ab. Schließen Sie das Netzkabel nach einigen Sekunden wieder an, und schalten Sie das Gerät ein. Führen Sie den Test erneut durch. Wenn der Test erneut fehlschlägt, lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.
- Wenn Sie den Test über den **Faxeinrichtungsassistenten** (Windows) oder das **HP Fax-Dienstprogramm** (Mac) ausführen, stellen Sie sicher, dass vom Gerät gerade keine andere Aufgabe ausgeführt wird, z. B. der Empfang eines Faxes oder das Erstellen einer Kopie. Überprüfen Sie die Anzeige, um festzustellen, ob das Gerät ausgelastet ist. Wenn das Gerät ausgelastet ist, warten Sie, bis der Auftrag abgeschlossen ist, bevor Sie den Test ausführen.

- Verwenden Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel angeschlossen haben.
- Wenn Sie einen Splitter verwenden, kann dies die Ursache für Probleme beim Faxen sein. (Ein Splitter ist ein Anschluss für zwei Kabel, der an die Telefonanschlussbuchse in der Wand angeschlossen werden kann.) Entfernen Sie den Splitter, und schließen Sie das Gerät direkt an die Telefonanschlussbuchse an.

Nachdem Sie alle festgestellten Probleme behoben haben, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und das Gerät bereit zum Faxen ist. Wenn der **Hardware-Test für Fax** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Rufen Sie die Website www.hp.com/support auf. Wählen Sie bei Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Contact HP** (Kontakt zu HP), um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Der Test "Fax ist mit funktionierender Telefonanschlussbuchse verbunden" schlägt fehl.

Lösung:

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonanschlussbuchse und dem Gerät, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Verwenden Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel angeschlossen haben.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig mit der Telefonanschlussbuchse verbunden ist. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an. Weitere Informationen zur Einrichtung des Geräts für den Faxbetrieb finden Sie unter [Einrichten der Faxfunktion des Geräts \(nur bei einigen Modellen\)](#).
- Wenn Sie einen Splitter verwenden, kann dies die Ursache für Probleme beim Faxen sein. (Ein Splitter ist ein Anschluss für zwei Kabel, der an die Telefonanschlussbuchse in der Wand angeschlossen werden kann.) Entfernen Sie den Splitter, und schließen Sie das Gerät direkt an die Telefonanschlussbuchse an.


- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon an die Telefonanschlussbuchse an, die Sie für das Gerät verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Leitung zu überprüfen.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.

Nachdem Sie alle festgestellten Probleme behoben haben, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und das Gerät bereit zum Faxen ist.

Der Test "Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden" schlägt fehl.

Lösung: Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem richtigen Anschluss.

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.

 **Hinweis** Wenn Sie den Anschluss 2-EXT für die Verbindung mit der Telefonanschlussbuchse verwenden, können Sie keine Faxe senden oder empfangen. Der Anschluss 2-EXT sollte ausschließlich für die Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, wie beispielsweise mit einem Anrufbeantworter oder Telefon.

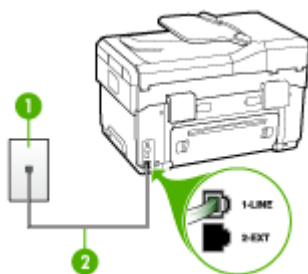


Abbildung 10-1 Rückansicht des Geräts

1	Telefonanschlussbuchse
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

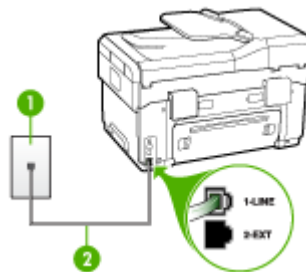
2. Nachdem Sie das Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE angeschlossen haben, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und das Gerät bereit zum Faxen ist.
3. Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen.

- Verwenden Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel angeschlossen haben.
- Wenn Sie einen Splitter verwenden, kann dies die Ursache für Probleme beim Faxen sein. (Ein Splitter ist ein Anschluss für zwei Kabel, der an die Telefonanschlussbuchse in der Wand angeschlossen werden kann.) Entfernen Sie den Splitter, und schließen Sie das Gerät direkt an die Telefonanschlussbuchse an.

Der Test "Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät" schlägt fehl

Lösung:

- Schließen Sie das Gerät mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonanschlussbuchse an. Wie in der Abbildung unten zu sehen ist, muss das eine Ende des Telefonkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Geräts und das andere Ende an die Telefonanschlussbuchse angeschlossen werden.



1	Telefonanschlussbuchse
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

Wenn das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Koppler verlängern. Sie können einen Koppler in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonanschlussbuchse und dem Gerät, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.

- Verwenden Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel angeschlossen haben.
 - Wenn Sie einen Splitter verwenden, kann dies die Ursache für Probleme beim Faxen sein. (Ein Splitter ist ein Anschluss für zwei Kabel, der an die Telefonanschlussbuchse in der Wand angeschlossen werden kann.) Entfernen Sie den Splitter, und schließen Sie das Gerät direkt an die Telefonanschlussbuchse an.
-

Der Test "Wähltonerkennung" schlägt fehl

Lösung:

- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie das Gerät verwenden, sind möglicherweise die Ursache für das Fehlschlagen des Tests. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird. Wenn der Test **Wähltonerkennung** für den Zustand der Faxleitung ohne die anderen Geräte erfolgreich durchgeführt werden kann, wird das Problem durch eines oder mehrere der Geräte verursacht. Schließen Sie in diesem Fall ein Gerät nach dem anderen wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus, um festzustellen, welches Gerät die Ursache für das Problem ist.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon an die Telefonanschlussbuchse an, die Sie für das Gerät verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Leitung zu überprüfen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig mit der Telefonanschlussbuchse verbunden ist. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.
- Wenn Sie einen Splitter verwenden, kann dies die Ursache für Probleme beim Faxen sein. (Ein Splitter ist ein Anschluss für zwei Kabel, der an die Telefonanschlussbuchse in der Wand angeschlossen werden kann.) Entfernen Sie den Splitter, und schließen Sie das Gerät direkt an die Telefonanschlussbuchse an.
- Wenn Ihre Telefonanlage keinen Standardwählton verwendet, wie z. B. Nebenstellenanlagen (PBX-Systeme), kann dies den Test fehlschlagen lassen. Hierdurch treten jedoch keine Probleme beim Senden und Empfangen von Faxen auf. Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für Ihr Land/Ihre Region richtig ist. Wenn die Einstellung für Land/Region nicht oder falsch eingestellt ist, kann der Test fehlschlagen, und es treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf.

- Schließen Sie das Gerät unbedingt an eine analoge Telefonleitung an, da Sie sonst keine Faxe senden oder empfangen können. Um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen, schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie das Gerät mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Verwenden Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel angeschlossen haben.

Nachdem Sie alle festgestellten Probleme behoben haben, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und das Gerät bereit zum Faxen ist. Wenn der Test für die **Wähltonerkennung** weiterhin fehlschlägt, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Der Test "Zustand der Faxleitung" ist fehlgeschlagen

Lösung:

- Schließen Sie das Gerät unbedingt an eine analoge Telefonleitung an, da Sie sonst keine Faxe senden oder empfangen können. Um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen, schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie das Gerät mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonanschlussbuchse und dem Gerät, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig mit der Telefonanschlussbuchse verbunden ist. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an die Telefonanschlussbuchse und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss an der Rückseite des Geräts an.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie das Gerät verwenden, sind möglicherweise die Ursache für das Fehlschlagen des Tests. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch,

um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird.

- Wenn der Test **Test für den Zustand der Faxleitung** für den Zustand der Faxleitung ohne die anderen Geräte erfolgreich durchgeführt werden kann, wird das Problem durch eines oder mehrere der Geräte verursacht. Schließen Sie in diesem Fall ein Gerät nach dem anderen wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus, um festzustellen, welches Gerät die Ursache für das Problem ist.
- Schlägt der **Test für den Zustand der Faxleitung** auch ohne die anderen Geräte fehl, verbinden Sie das Gerät mit einer funktionierenden Telefonleitung, und lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Wenn Sie einen Splitter verwenden, kann dies die Ursache für Probleme beim Faxen sein. (Ein Splitter ist ein Anschluss für zwei Kabel, der an die Telefonanschlussbuchse in der Wand angeschlossen werden kann.) Entfernen Sie den Splitter, und schließen Sie das Gerät direkt an die Telefonanschlussbuchse an.
- Verwenden Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel. Wenn Sie das Gerät nicht mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonanschlussbuchse anschließen, können Sie möglicherweise keine Faxe senden oder empfangen. Führen Sie den Test erneut aus, nachdem Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel angeschlossen haben.

Nachdem Sie alle festgestellten Probleme behoben haben, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und das Gerät bereit zum Faxen ist. Wenn der **Test für den Zustand der Faxleitung** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Auf der Anzeige wird immer die Meldung "Hörer abgen." angezeigt

Lösung: Sie verwenden ein falsches Telefonkabel. Schließen Sie das Gerät unbedingt mit dem mitgelieferten Telefonkabel an die Telefonleitung an. Wenn das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Koppler verlängern. Sie können einen Koppler in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

Lösung: Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie das Gerät verwenden, werden gerade genutzt. Stellen Sie sicher, dass Nebenstellenapparate (Telefone, die dieselbe Leitung verwenden, aber nicht mit dem Gerät verbunden sind) und andere Geräte nicht verwendet werden bzw. die Hörer aufgelegt sind. Das Gerät kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugang zum Internet verwenden.

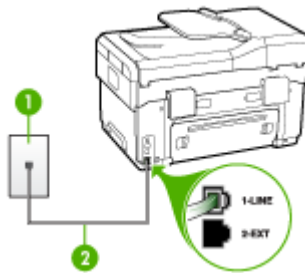
Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Gerät treten Probleme auf

Lösung: Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingeschaltet ist. Überprüfen Sie die Anzeige des Geräts. Wenn nichts zu sehen ist und die Anzeige **Netz** nicht leuchtet, ist das Gerät ausgeschaltet. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit dem Gerät verbunden und an die Stromversorgung angeschlossen ist. Drücken Sie die Taste **Netz**, um das Gerät einzuschalten.

Nachdem Sie das Gerät eingeschaltet haben, empfiehlt HP, dass Sie fünf Minuten warten, bevor Sie ein Fax senden oder empfangen. Das Gerät kann keine Faxe senden oder empfangen, während es nach dem Einschalten initialisiert wird.

Lösung:

- Schließen Sie das Gerät mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonanschlussbuchse an. Wie in der Abbildung unten zu sehen ist, muss das eine Ende des Telefonkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Geräts und das andere Ende an die Telefonanschlussbuchse angeschlossen werden.



1	Telefonanschlussbuchse
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

Wenn das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Koppler verlängern. Sie können einen Koppler in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.

- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon an die Telefonanschlussbuchse an, die Sie für das Gerät verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie das Gerät verwenden, werden gerade benutzt. Das Gerät kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugang zum Internet verwenden.
- Prüfen Sie, ob ein anderer Prozess einen Fehler verursacht hat. Überprüfen Sie die Bedienfeldanzeige und Ihren Computerbildschirm auf Fehlermeldungen und Lösungsvorschläge. Falls ein Fehler vorliegt, muss dieser erst behoben werden, bevor das Gerät eine Faxnachricht senden oder empfangen kann.
- Die Telefonverbindung ist möglicherweise schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Sie können die Tonqualität der Telefonleitung überprüfen, indem Sie ein Telefon in die Teleshophonshyanschlussbuchse einstecken und feststellen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn ein Rauschen zu hören ist, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus** (ECM) aus, und versuchen Sie erneut, ein Fax zu senden. Informationen zum Ändern der ECM-Einstellung finden Sie in der Onlinehilfe. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.
- Wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass ein DSL-Filter angeschlossen ist. Andernfalls können Sie keine Faxnachrichten senden oder empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter [Szenario B: Einrichten des Geräts für DSL](#).
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht mit einer Telefonanschlussbuchse verbunden ist, die für digitale Telefone eingerichtet ist. Um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen, schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone.
- Wenn Sie einen Konverter/Terminal-Adapter für eine Nebenstellenanlage (PBX) oder eine ISDN-Anlage verwenden, stellen Sie sicher, dass das Gerät mit dem richtigen Anschluss verbunden und der Terminal-Adapter wenn möglich auf den korrekten Switch-Typ für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Szenario C: Einrichten des Geräts für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss](#).

- Wenn das Gerät dieselbe Telefonleitung wie ein DSL-Dienst verwendet, ist das DSL-Modem möglicherweise nicht richtig geerdet. Ein nicht ordnungsgemäß geerdetes DSL-Modem kann Störungen in der Telefonleitung verursachen. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonanschlussbuchse einstecken und feststellen, ob Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn Sie Störgeräusche hören, schalten Sie das DSL-Modem aus, und trennen Sie dieses für mindestens 15 Minuten von der Stromversorgung. Schalten Sie das DSL-Modem wieder ein, und hören Sie sich das Freizeichen bzw. den Wählton erneut an.



Hinweis In diesem Fall tritt möglicherweise noch öfter ein Rauschen in der Telefonleitung auf. Wenn das Gerät keine Faxe mehr senden und empfangen kann, wiederholen Sie diese Schritte.

Wenn in der Telefonleitung weiterhin ein Rauschen zu hören ist, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft. Weitere Informationen zum Ausschalten des DSL-Modems und Support erhalten Sie von Ihrem DSL-Anbieter.

- Wenn Sie einen Splitter verwenden, kann dies die Ursache für Probleme beim Faxen sein. (Ein Splitter ist ein Anschluss für zwei Kabel, der an die Telefonanschlussbuchse in der Wand angeschlossen werden kann.) Entfernen Sie den Splitter, und schließen Sie das Gerät direkt an die Telefonanschlussbuchse an.

Beim manuellen Senden eines Faxes mit dem Gerät treten Fehler auf

Lösung:



Hinweis Diese mögliche Lösung gilt nur für Länder/Regionen, bei denen im Lieferumfang des Geräts ein Zweidrahtkabel enthalten ist. Dazu gehören: Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, Chile, China, Kolumbien, Griechenland, Indien, Indonesien, Irland, Japan, Korea, Lateinamerika, Malaysia, Mexiko, Philippinen, Polen, Portugal, Russland, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Taiwan, Thailand, USA, Venezuela und Vietnam.


- Vergewissern Sie sich, dass das Telefon, mit dem der Faxanruf initiiert wird, direkt am Gerät angeschlossen ist. Um ein Fax manuell senden zu können,

muss das Telefon wie in der Abbildung unten gezeigt direkt an den Anschluss 2-EXT am Gerät angeschlossen werden.



1	Telefonanschlussbuchse
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Geräts enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.
3	Telefon

- Wenn Sie ein Fax manuell von dem Telefon senden, das direkt mit dem Gerät verbunden ist, müssen Sie das Tastenfeld des Telefons verwenden, um das Fax zu senden. Sie können nicht das Tastenfeld auf dem Bedienfeld des Geräts verwenden.

 **Hinweis** Wenn Sie ein serielles Telefonsystem verwenden, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Geräts an, das über einen zusätzlichen Telefonstecker verfügt.

Das Senden von Faxen mit dem Gerät ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon

Lösung:

- Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, stellen Sie sicher, dass die Funktion **Spezialton** des Geräts auf **Alle Ruftöne** eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern des Ruftonmusters zur Ruftonunterscheidung](#).
- Wenn **Autom. Empfang** auf **Aus** festgelegt ist, müssen Sie Faxe manuell empfangen, andernfalls wird das Fax vom Gerät nicht empfangen. Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter [Manuelles Empfangen einer Faxnachricht](#).

- Wenn Sie einen Voicemail-Dienst unter derselben Rufnummer eingerichtet haben, die Sie auch für Faxnachrichten verwenden, können die Faxe nur manuell und nicht automatisch empfangen werden. Dies bedeutet, dass Sie Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen. Informationen zum Einrichten des Geräts für die Verwendung eines Voicemail-Dienstes finden Sie unter [Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst](#). Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter [Manuelles Empfangen einer Faxnachricht](#).
- Wenn ein Computermodem an dieselbe Telefonleitung wie das Gerät angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Modemsoftware nicht für den automatischen Faxempfang konfiguriert ist. Für den automatischen Faxempfang eingerichtete Modems übernehmen die Telefonleitung für den Empfang aller eingehenden Faxe. Dies führt dazu, dass Faxanrufe vom Gerät nicht empfangen werden können.
- Wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie das Gerät angeschlossen ist, kann eines der folgenden Probleme auftreten:
 - Der Anrufbeantworter ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß für die Verwendung mit dem Gerät eingerichtet.
 - Faxtöne werden vom Gerät möglicherweise nicht erkannt, wenn die Anrufbeantworteransage zu lang oder zu laut ist. Das kann dazu führen, dass das sendende Faxgerät die Verbindung unterbricht.
 - Die Zeit nach der Ansage auf Ihrem Anrufbeantworter, in der nichts zu hören ist, ist möglicherweise nicht lang genug, damit Faxtöne vom Gerät erkannt werden können. Dieses Problem tritt meist bei digitalen Anrufbeantwortern auf.

Die folgenden Aktionen dienen möglicherweise zur Lösung der Probleme:

- Wenn der Anrufbeantworter an die Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter wie in [Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter](#) beschrieben direkt an das Gerät anzuschließen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät für den automatischen Faxempfang eingerichtet ist. Informationen zum Einrichten des Geräts für den automatischen Faxempfang finden Sie unter [Empfangen einer Faxnachricht](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **Töne bis Antwort** auf eine höhere Anzahl an Tönen eingestellt ist als der Anrufbeantworter. Weitere Informationen finden Sie unter [Einstellen der Rufanzahl bis zur Rufannahme](#).

- Trennen Sie den Anrufbeantworter von der Leitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne den Anrufbeantworter Faxe empfangen können, wird das Problem wahrscheinlich durch den Anrufbeantworter verursacht.
- Schließen Sie den Anrufbeantworter wieder an, und nehmen Sie Ihre Anrufbeantworteransage neu auf. Nehmen Sie eine ca. 10 Sekunden lange Ansage auf. Sprechen Sie beim Aufnehmen der Ansage langsam und nicht zu laut. Lassen Sie am Ende der Ansage eine Sprechpause von mindestens 5 Sekunden. Dabei dürfen im Hintergrund keine Geräusche zu hören sein. Versuchen Sie erneut, ein Fax zu empfangen.



Hinweis Bei einigen digitalen Anrufbeantwortern wird die aufgenommene Sprechpause am Ende der Ansage nicht beibehalten. Spielen Sie die Ansage ab, um dies zu überprüfen.

- Wenn das Gerät eine Telefonleitung gemeinsam mit anderen Telekommunikationsgeräten verwendet, z. B. einem Anrufbeantworter, einem Computermodem oder einer Switchbox mit mehreren Anschlüssen, kann sich die Faxsignallautstärke verringern. Die Signalabschwächung kann auch durch einen Splitter oder ein Telefonverlängerungskabel verursacht werden. Ein schwächeres Faxsignal kann zu Problemen beim Faxempfang führen. Um zu ermitteln, ob das Problem durch ein anderes Gerät verursacht wird, trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und versuchen Sie erneut, ein Fax zu senden. Wenn der Faxempfang ohne die anderen Geräte erfolgreich ist, wird das Problem durch mindestens eines dieser Geräte verursacht. Versuchen Sie, die Geräte einzeln erneut mit der Telefonleitung zu verbinden und jeweils eine Faxnachricht zu empfangen, bis Sie das Gerät identifiziert haben, das das Problem verursacht.
 - Wenn Sie ein spezielles Rufnummernmuster für Ihre Faxnummer haben (durch einen Spezialdienst Ihrer Telefongesellschaft), vergewissern Sie sich, dass die Option **Spezialton** des Geräts entsprechend konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern des Rufnummernmusters zur Rufnummernunterscheidung](#).
-

Das Senden von Faxen mit dem Gerät ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon

Lösung:

- Das Gerät wählt möglicherweise zu schnell oder zu früh. Sie müssen u. U. einige Pausen in die Ziffernsequenz einfügen. Wenn beispielsweise vor dem Wählen der Faxnummer eine Verbindung zu einer Amtsleitung hergestellt werden muss, fügen Sie nach Vorwahl für die Amtsleitung eine Pause ein. Wenn Ihre Nummer z. B. 95555555 lautet und 9 die Vorwahl der Amtsleitung ist, können Sie folgendermaßen Pausen einfügen: 9-555-5555. Um eine Pause in eine Faxnummer einzufügen, drücken Sie **Wahlwiederholung/Pause** oder drücken so oft die Taste **Leerschritt (#)**, bis auf der Anzeige ein Bindestrich (-) angezeigt wird.
Sie können Faxe auch mit Wahlüberwachung senden. Auf diese Weise können Sie den Wählton der Telefonleitung während des Wählvorgangs hören. Sie können die Wählgeschwindigkeit einstellen und beim Wählen auf Aufforderungen reagieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung](#).
 - Die Faxnummer wurde beim Senden im falschen Format eingegeben, oder beim empfangenden Faxgerät sind Probleme aufgetreten. Um dies zu überprüfen, wählen Sie die Faxnummer von einem Telefon aus, und stellen Sie fest, ob Faxtöne zu hören sind. Wenn keine Faxsignaltöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder angeschlossen, oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers. Sie können auch den Empfänger bitten, das empfangende Faxgerät auf Fehler zu überprüfen.
-


Faxtöne werden vom Anrufbeantworter aufgezeichnet

Lösung:

- Wenn der Anrufbeantworter an die Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, versuchen Sie, den Anrufbeantworter wie in [Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter](#) beschrieben direkt an das Gerät anzuschließen. Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht wie empfohlen anschließen, werden möglicherweise Faxtöne auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
 - Stellen Sie sicher, dass das Gerät für den automatischen Faxempfang eingerichtet und die Option **Töne bis Antwort** ordnungsgemäß konfiguriert ist. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs muss für das Gerät daher höher sein als für den Anrufbeantworter. Wenn für den Anrufbeantworter und das Gerät dieselbe Ruftonanzahl festgelegt ist, wird der Anruf von beiden Geräten entgegengenommen, und die Faxtöne werden auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
 - Legen Sie für den Anrufbeantworter eine kleine Ruftonanzahl und für das Gerät die maximal unterstützte Ruftonanzahl fest. (Die maximale Anzahl an Ruftönen ist vom Land/der Region abhängig.) In diesem Fall werden eingehende Anrufe vom Anrufbeantworter entgegengenommen, während das Gerät die Leitung überwacht. Wenn Faxtöne vom Gerät erkannt werden, wird das Fax empfangen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf. Weitere Informationen finden Sie unter [Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme](#).
-

Das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel ist zu kurz

Lösung: Wenn das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel zu kurz ist, können Sie es mit einem Koppler verlängern. Sie können einen Koppler in Elektronikfachgeschäften erwerben, die Telefonzubehör vertreiben. Sie benötigen außerdem ein weiteres Telefonkabel. Dabei kann es sich um ein Standardkabel handeln, das Sie möglicherweise vorrätig haben.


 **Tipp** Wenn das Gerät mit einem Zweidraht-Telefonkabeladapter geliefert wurde, können Sie diesen verwenden, um das Kabel mit einem Vierdraht-Telefonkabel zu verlängern. Informationen zur Verwendung des Adapters für Zweidraht-Telefonkabel finden Sie in der zugehörigen Dokumentation.

So verlängern Sie das Telefonkabel

1. Schließen Sie ein Ende des mit dem Gerät gelieferten Telefonkabels an den Koppler und das andere Ende an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Geräts an.
 2. Schließen Sie ein weiteres Telefonkabel an den freien Anschluss am Koppler und an die Telefonanschlussbuchse an.
-

Beheben von Problemen mit Fotos (Speicherkarte)

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [Unterstützung und Gewährleistung](#).

 **Hinweis** Wenn Sie Speicherkartenvorgänge über den Computer starten, finden Sie Informationen zur Fehlerbehebung in der Hilfe zur Software.

Die Speicherkarte kann vom Gerät nicht gelesen werden

- **Überprüfen der Speicherkarte**
 - Überprüfen Sie, ob die Speicherkarte unterstützt wird. Dies ist nur für Compact Flash II-Festkörperspeicher erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Einsetzen einer Speicherkarte](#).
 - Einige Speicherkarten verfügen über einen Schalter, um zu steuern, wie diese Karten verwendet werden können. Stellen Sie sicher, dass der Schalter auf Lesezugriff auf die Speicherkarte eingestellt ist.
 - Untersuchen Sie die Ränder der Speicherkarte auf Schmutz und Material, das ein Loch verschließt oder einen Metallkontakt verschmutzt. Reinigen Sie die Kontakte mit einem fusselfreien Tuch und etwas Isopropylalkohol.
 - Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarte ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie sie an anderen Geräten testen.
- **Überprüfen des Speicherkartensteckplatzes**
 - Überprüfen Sie, dass die Speicherkarte ordnungsgemäß in den richtigen Steckplatz eingesetzt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Einsetzen einer Speicherkarte](#).
 - Entfernen Sie die Speicherkarte, wenn die LED nicht blinkt, und leuchten Sie den leeren Steckplatz mit einer Taschenlampe aus. Überprüfen Sie, ob einer der kleinen Stifte im Steckplatz verbogen ist. Bei ausgeschaltetem Computer können Sie leicht verbogene Stifte mit der Spitze eines dünnen Kugelschreibers ohne Mine gerade biegen. Wenn ein Stift so stark verbogen ist, dass er einen anderen Stift berührt, ersetzen Sie das Speicherkartenlesegerät, oder lassen Sie das Gerät warten. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützung und Gewährleistung](#).
 - Stellen Sie sicher, dass nur eine Speicherkarte gleichzeitig in die Steckplätze eingesetzt ist. Auf der Bedienfeldanzeige sollte eine Fehlermeldung angezeigt werden, wenn mehrere Speicherkarten eingesetzt sind.

Fotos auf der Speicherkarte können vom Gerät nicht gelesen werden

Überprüfen der Speicherkarte

- Die Speicherkarte ist möglicherweise beschädigt.
- Die Fotos liegen möglicherweise in einem nicht unterstützten Format vor. Auf der Bedienfeldanzeige sollte eine Fehlermeldung angezeigt werden, wenn das Format nicht unterstützt wird. Verwenden Sie das Verfahren zum Drucken von Fotos über das Bedienfeld, da möglicherweise weitere Formate erkannt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken von Photos über das Bedienfeld](#). Wenn das Gerät mit einem Computer verbunden ist, können Sie die Fotos von der Speicherkarte auf dem Computer speichern und anschließend mit einer Softwareanwendung drucken.

Einige Fotos auf der Speicherkarte werden nicht gedruckt, und der Druckauftrag wird abgebrochen

Überprüfen der Fotodateien

Drucken Sie einen Photo-Index, und notieren Sie sich die beschädigten Fotos. Richten Sie den Druckauftrag so ein, dass keine beschädigten Fotos enthalten sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken von Fotos mit einem Photo-Index](#).

Eine halbe Seite wird gedruckt und dann ausgeworfen

Überprüfen Sie die Tintenpatronen

Möglicherweise wurde der Druckauftrag abgebrochen, da die Tintenpatronen leer sind. Ersetzen Sie die Tintenpatronen, und führen Sie den Druckauftrag erneut durch. Weitere Informationen finden Sie unter [Austauschen der Tintenpatronen](#).

Beheben von Geräteverwaltungsproblemen

Dieser Abschnitt enthält Lösungen für häufig auftretende Probleme im Zusammenhang mit der Geräteverwaltung. Dieser Abschnitt enthält das folgende Thema:

[Der integrierte Webserver kann nicht geöffnet werden](#)

Der integrierte Webserver kann nicht geöffnet werden

Überprüfen Sie die Netzwerkeinrichtung

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht mit einem Telefonkabel oder einem Crossover-Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren des Geräts \(Windows\)](#) oder [Konfigurieren des Geräts \(Mac OS\)](#).
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest an das Gerät angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob die externen Netzwerkgeräte (Hub, Switch, Router) eingeschaltet sind und richtig funktionieren.

Überprüfen Sie den Computer

Vergewissern Sie sich, dass der verwendete Computer an das Netzwerk angeschlossen ist.

Überprüfen Sie den Webbrowser

Stellen Sie sicher, dass der Webbrowser den minimalen Systemanforderungen entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemanforderungen](#).

Überprüfen Sie die IP-Adresse des Geräts

- Um die IP-Adresse des Geräts über das Bedienfeld zu überprüfen (nur für Modelle mit Farbdisplay), drücken Sie die Taste **Einrichten** und wählen Sie **Netzwerk** und anschließend **Netzwerkeinstellungen anzeigen** aus. Wählen Sie abschließend entweder **Übersicht über verkabelte Netzwerke** oder **Übersicht über Funknetzwerke** aus.

Bei Geräten mit einer zweizeiligen Anzeige muss eine Netzwerkkonfigurationsseite gedruckt werden, um die IP-Adresse zu erhalten. Drücken Sie die Taste **Einrichten**, und wählen Sie **Netzwerk**, dann **Netzwerkeinstellungen** und anschließend **Netzwerkkonfigurationsseite drucken** aus.

- Senden Sie über die Eingabeaufforderung mithilfe der IP-Adresse einen Ping an das Gerät.

Wenn die IP-Adresse beispielsweise 123.123.123.123 lautet, geben Sie folgenden Befehl ein:

```
C:\>Ping 123.123.123.123
```

Wenn eine Antwort angezeigt wird, ist die IP-Adresse richtig. Wird ein Zeitüberschreitungsfehler angezeigt, ist die IP-Adresse nicht richtig.

Fehlerbehebung bei Installationsproblemen

Wenn die folgenden Themen nicht hilfreich sind, finden Sie Informationen zum HP Support unter [Unterstützung und Gewährleistung](#).

- [Vorschläge für die Hardwareinstallation](#)
- [Vorschläge für die Softwareinstallation](#)
- [Beheben von Ausrichtungsseitenproblemen](#)
- [Beheben von Softwareinstallationsproblemen](#)
- [Beheben von Netzwerkproblemen](#)
- [Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen](#)

Vorschläge für die Hardwareinstallation

Überprüfen des Geräts

- Stellen Sie sicher, dass Klebeband und Verpackungsmaterial von der Außen- und Innenseite des Geräts entfernt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass in das Gerät Papier eingelegt wurde.
- Stellen Sie sicher, dass außer der Bereitschafts-LED, die leuchten sollte, keine LEDs leuchten oder blinken. Wenn die Warn-LED leuchtet oder blinkt, überprüfen Sie, ob am Bedienfeld Meldungen angezeigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät eine Selbsttest-Diagnoseseite drucken kann.

Überprüfen der Hardware-Verbindungen

- Stellen Sie sicher, dass sich jegliche Kabel in einem ordnungsgemäßen Funktionszustand befinden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel sowohl fest am Gerät als auch an einer funktionierenden Netzsteckdose angeschlossen ist.
- Sorgen Sie dafür, dass das Telefonkabel mit dem 1-LINE-Anschluss verbunden ist.

Überprüfen der Druckköpfe und Tintenpatronen

- Stellen Sie sicher, dass die orangefarbenen Schutzabdeckungen von den Druckköpfen entfernt wurden.
- Sorgen Sie dafür, dass alle Druckköpfe und Tintenpatronen in die entsprechenden farblich gekennzeichneten Schächte eingesetzt wurden. Drücken Sie jede Tintenpatrone und jeden Druckkopf fest herunter, um ihren ordnungsgemäßen Sitz zu gewährleisten. Das Gerät funktioniert nicht, wenn diese nicht installiert sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Druckkopfverriegelung ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Wenn das Display eine Druckkopf-Fehlermeldung anzeigt, reinigen Sie die Kontakte an den Druckköpfen.

Vorschläge für die Softwareinstallation

Überprüfen des Computersystems

- Stellen Sie sicher, dass auf dem Computer eines der unterstützten Betriebssysteme ausgeführt wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Computer die Mindestsystemanforderungen erfüllt.

Überprüfen der Installationsvorbereitungen

- Verwenden Sie nur die Starter-CD mit der richtigen Installationssoftware für Ihr Betriebssystem.
- Stellen Sie vor der Installation von Software sicher, dass alle anderen Programme geschlossen sind.
- Wenn der Computer den von Ihnen angegebenen Pfad zum CD-ROM-Laufwerk nicht erkennt, überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Laufwerksbuchstaben eingegeben haben.
- Wenn der Computer die Starter-CD im CD-ROM-Laufwerk nicht erkennen kann, überprüfen Sie die Starter-CD auf Beschädigungen. Sie können den Gerätetreiber von der HP Website herunterladen (www.hp.com/support).

Beheben von Ausrichtungsseitenproblemen

Überprüfen Sie das Gerät, um sicherzustellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Power-LED leuchtet und blinkt nicht. Nach einem Kaltstart benötigt das Gerät etwa 45 Sekunden bis zum Erreichen der Betriebstemperatur.
- Das Gerät ist betriebsbereit, und auf dem Bedienfeld leuchten oder blinken keine weiteren LEDs. Wenn LEDs leuchten oder blinken, wird auf dem Bedienfeld eine dazugehörige Meldung angezeigt.
- Prüfen Sie, ob das Netzkabel und die anderen Kabel funktionieren und fest mit dem Gerät verbunden sind.
- Es befindet sich kein Klebeband und Verpackungsmaterial mehr am Gerät.
- Die hintere Abdeckung oder Duplex-Einheit ist eingerastet.
- Das Papier ist richtig in das Fach eingelegt, und es liegt kein Papierstau im Gerät vor.


- Achten Sie darauf, dass die orangefarbenen Schutzabdeckungen von allen Druckköpfen entfernt wurden.
- Druckköpfe und Tintenpatronen sind ordnungsgemäß in die entsprechend farblich gekennzeichneten Schächte eingesetzt. Drücken Sie jede Tintenpatrone und jeden Druckkopf fest herunter, um ihren ordnungsgemäßen Sitz zu gewährleisten.
- Druckkopfverriegelung und sämtliche Abdeckungen sind geschlossen.

Beheben von Softwareinstallationsproblemen

Gehen Sie jeweils wie beschrieben vor:

- Stellen Sie sicher, dass der Computer die Systemanforderungen erfüllt.
- Bevor Software unter Windows auf einem Computer installiert wird, müssen alle anderen Programme geschlossen werden.
- Wenn der Computer den von Ihnen eingegebenen Pfad zur CD nicht erkennt, überprüfen Sie, ob Sie den richtigen Laufwerksbuchstaben eingegeben haben.
- Wenn der Computer die Starter-CD im CD-Laufwerk nicht erkennen kann, überprüfen Sie die CD auf Beschädigungen. Sie können den Gerätetreiber von der HP Website herunterladen (www.hp.com/support).
- Achten Sie darauf, dass die USB-Treiber im Windows Geräte-Manager nicht deaktiviert sind.
- Wenn auf dem verwendeten Computer Windows ausgeführt wird und der Computer das Gerät nicht erkennt, führen Sie das Deinstallationsprogramm (util\lccninstall.bat auf der Starter-CD) aus, um den Treiber vollständig zu deinstallieren. Starten Sie den Computer neu, und installieren Sie den Treiber erneut.

Beheben von Netzwerkproblemen

 **Hinweis** Nachdem Sie eine der folgenden Fehlerbedingungen beseitigt haben, führen Sie das Installationsprogramm erneut aus.

Behebung allgemeiner Netzwerkfehler

- Wenn die Software nicht installiert werden kann, überprüfen Sie Folgendes:
 - Alle Kabel am Computer und am Gerät sind ordnungsgemäß angeschlossen.
 - Das Netzwerk ist betriebsbereit und der Netzwerk-Hub eingeschaltet.
 - Bei Computern, auf denen Windows ausgeführt wird, sind alle Anwendungen (auch Viren- und Spyware-Schutzprogramme sowie Firewalls) geschlossen oder deaktiviert.

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät im gleichen Subnetz installiert ist wie die Computer, die auf das Gerät zugreifen werden.
- Wenn das Installationsprogramm das Gerät nicht erkennen kann, drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite, und geben Sie die IP-Adresse manuell in das Installationsprogramm ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).
- Wenn Sie einen Computer verwenden, auf dem Windows ausgeführt wird, achten Sie darauf, dass die vom Gerätetreiber erstellten Netzwerkanschlüsse mit der IP-Adresse des Geräts übereinstimmen:
 - Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite des Geräts.
 - Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte**.
 - Oder -
 - Klicken Sie auf **Start** und **Systemsteuerung** und doppelklicken Sie dann auf **Drucker**.
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol, klicken Sie auf **Eigenschaften** und dann auf die Registerkarte **Anschlüsse**.
 - Wählen Sie den TCP/IP-Anschluss für das Gerät aus, und klicken Sie dann auf **Anschluss konfigurieren**.
 - Achten Sie darauf, dass die IP-Adresse im Dialogfeld mit der IP-Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite übereinstimmt. Wenn die IP-Adressen unterschiedlich sind, ändern Sie die IP-Adresse im Dialogfeld entsprechend der Adresse auf der Netzwerkkonfigurationsseite.
 - Klicken Sie zweimal auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und die Dialogfelder zu schließen.

Probleme beim Verbinden mit einem kabelgebundenen Netzwerk

- Wenn die Verbindungs-LED am Netzwerkanschluss nicht leuchtet, achten Sie darauf, dass alle der unter „Behebung allgemeiner Netzwerkfehler“ genannten Bedingungen erfüllt sind.
- Die Zuweisung einer statischen IP-Adresse für das Gerät wird zwar generell nicht empfohlen, bestimmte Installationsprobleme (z. B. Konflikte mit persönlichen Firewalls) lassen sich dadurch jedoch beheben.

Beheben von Problemen mit kabellosen Verbindungen

Wenn das Gerät nach der Wireless-Einrichtung und der Softwareinstallation nicht mit dem Netzwerk kommunizieren kann, führen Sie einen oder mehrere der folgenden Schritte aus.

Überprüfen Sie die Einstellungen für die drahtlose Kommunikation

- Vergewissern Sie sich, dass für die Funknetzwerkkarte des Computers das richtige drahtlose Verbindungsprofil konfiguriert ist. Dieses Profil definiert die Netzwerkeinstellungen für ein bestimmtes Netzwerk. Einer Funknetzwerkkarte können mehrere Profile zugewiesen werden (z. B. eines für zu Hause und eines für das Firmennetzwerk). Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm für die Netzwerkkarte des Computers, und stellen Sie sicher, dass das Profil für das Netzwerk des Geräts ausgewählt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen des Geräts der Konfiguration des Netzwerks entsprechen. Sie können die Einstellungen für Ihr Netzwerk wie folgt ermitteln:
 - **Infrastruktur-Kommunikation:** Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm des WAP (Wireless Access Point).
 - **Adhoc-Kommunikation:** Öffnen Sie das Konfigurationsprogramm für die Netzwerkkarte des Computers.
- Vergleichen Sie die Netzwerkeinstellungen des Geräts mit den auf der Konfigurationsseite des Geräts aufgeführten, und achten Sie auf mögliche Unterschiede. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#). Folgende Probleme können u.a. auftreten:
 - Falsch konfigurierte Hardware-Adressen (MAC-Adressen) für den WAP-Filter
 - Eine der folgenden Geräteeinstellungen ist möglicherweise falsch: Kommunikationsmodus, Netzwerkname (SSID), Kanal (nur Adhoc-Netzwerke), Authentifizierungstyp, Verschlüsselung.
 - Drucken Sie ein Dokument. Wenn die Druckausgabe weiterhin nicht möglich ist, setzen Sie die Netzwerkeinstellungen des Geräts zurück, und installieren Sie die Gerätesoftware erneut.

Wenn die Einstellungen für das drahtlose Netzwerk richtig sind, ist der Computer möglicherweise einem anderen drahtlosen Netzwerk zugeordnet. Vergewissern Sie sich, dass Computer und Gerät demselben drahtlosen Netzwerk zugeordnet sind.

Die Benutzer können dies durch Überprüfen der drahtlosen Einstellungen auf dem jeweiligen Computer nachprüfen. Stellen Sie ferner auch sicher, dass die Computer Zugang zum drahtlosen Netzwerk haben.

Wenn die Einstellungen für das drahtlose Netzwerk falsch sind, korrigieren Sie die Einstellungen des Geräts anhand der folgenden Schritte:

1. Verbinden Sie das Gerät über ein Netzwerkkabel mit dem Netzwerk oder mit dem das Netzwerkkabel verwendenden Computer.
2. Öffnen Sie den integrierten Webserver des Geräts.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Netzwerk** und dann im linken Fenster auf **Kabellos (802.11)**.

4. Verwenden Sie den Wireless-Einrichtungsassistenten auf der Registerkarte "KabelloserSetup", um die Geräteeinstellungen entsprechend den Einstellungen des Netzwerks zu ändern.
5. Schließen Sie den integrierten Webserver des Geräts, und entfernen Sie dann das Netzwerkkabel aus dem Gerät.
6. Führen Sie eine vollständige Deinstallation der Gerätesoftware durch, und installieren Sie die Software danach erneut.

Hinzufügen von Hardware-Adressen zu einem Wireless Access Point (WAP)

MAC Filtering ist ein Sicherheitsmerkmal, bei dem ein Wireless Access Point (WAP) mit einer Liste von MAC-Adressen von Geräten (auch „Hardware-Adressen“ genannt) konfiguriert wird, denen der Zugang zum Netzwerk über den WAP erlaubt ist. Wenn der WAP nicht über die Hardware-Adresse des Geräts verfügt, das den Zugriff auf das Netzwerk versucht, verweigert der WAP den Zugriff des Geräts auf das Netzwerk. Wenn der WAP MAC-Adressen filtert, muss die MAC-Adresse des Geräts in die WAP-Liste zulässiger MAC-Adressen aufgenommen werden.

- Drucken Sie die Netzwerk-Konfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).
- Öffnen Sie das WAP-Konfigurationsprogramm, und fügen Sie die Hardware-Adresse des Geräts in die Liste zulässiger MAC-Adressen ein.

Zurücksetzen der Einstellungen für die Netzwerkkonfiguration

Wenn das Gerät weiterhin nicht mit dem Netzwerk kommunizieren kann, setzen Sie die Netzwerkeinstellungen des Geräts zurück.

- Drücken Sie **Einrichtung**. Navigieren Sie mit den Pfeiltasten zum Eintrag **Netzwerk**, und drücken Sie **OK**.
- Drücken Sie eine Pfeiltaste, um zu **Netzwerkstd. wiederh.** zu navigieren, und drücken Sie dann **OK**.
- Drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite aus, und überprüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen zurückgesetzt wurden. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Netzwerkkonfigurationsseite](#).

In der Standardeinstellung ist der Netzwerkname (SSID) auf "hpsetup" und der Kommunikationsmodus auf "Adhoc" festgelegt.

Beseitigen von Papierstaus

Gelegentlich können während eines Druckauftrags Medienstaus auftreten. Führen Sie folgende Schritte durch, bevor Sie versuchen, den Papierstau zu beseitigen.

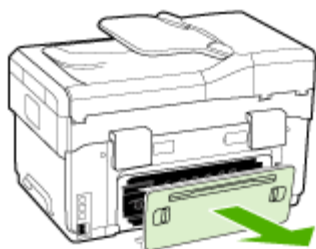
- Vergewissern Sie sich, dass die zum Drucken verwendeten Medien den Spezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Druckmedien nicht zerknittert, gefaltet oder beschädigt sind.

- Überprüfen Sie, ob das Gerät sauber ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Reinigen des Geräts](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Medien ordnungsgemäß in die Zufuhrfächer eingelegt und die Fächer nicht zu voll sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien](#).

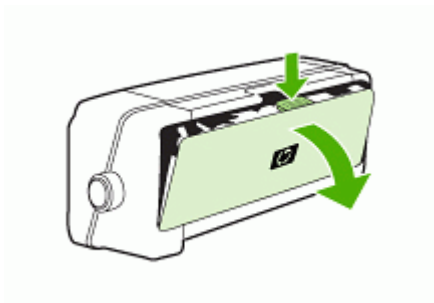
Beseitigen eines Papierstaus im Gerät

Beseitigen eines Papierstaus

1. Entfernen Sie alle Medien aus dem Ausgabefach.
2. Überprüfen Sie die hintere Abdeckung oder den Duplexer.
 - a. Drücken Sie die Tasten auf beiden Seiten der hinteren Abdeckung bzw. des Duplexers, und entfernen Sie dann die Abdeckung bzw. den Duplexer aus dem Drucker.



- b. Suchen Sie nach im Gerät gestauten Medien, fassen Sie die Blätter mit beiden Händen, und ziehen Sie sie in Ihre Richtung.
- c. Wenn der Papierstau nicht an dieser Stelle vorliegt, drücken Sie auf die Verriegelung oben am Duplexer und senken die Abdeckung ab. Wenn ein Papierstau vorliegt, beseitigen Sie diesen vorsichtig. Schließen Sie die Abdeckung.



- d. Setzen Sie die hintere Abdeckung bzw. den Duplexer wieder in das Gerät ein.

3. Wenn Sie den Papierstau nicht finden können, heben Sie das Ausgabefach an, und überprüfen Sie Fach 1. Falls hier Medien gestaut sind, führen Sie folgende Schritte durch:
 - a. Heben Sie das Ausgabefach an.
 - b. Ziehen Sie das gestaute Papier zu sich heran.



- c. Senken Sie das Ausgabefach wieder ab.
4. Wenn Sie den Papierstau noch nicht gefunden haben und Fach 2 installiert ist, ziehen Sie dieses heraus, und entfernen Sie die gestauten Medien. Wenn dies nicht möglich ist, führen Sie folgende Schritte durch:
 - a. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet und der Netzstecker abgezogen ist.
 - b. Heben Sie den Drucker vom Fach 2 ab.
 - c. Entfernen Sie die gestauten Medien aus dem unteren Bereich des Druckers oder aus Fach 2.
 - d. Setzen Sie den Drucker wieder auf das Fach 2 auf.
5. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Druckpatronen. Wenn noch Papier im Inneren des Geräts vorhanden ist, vergewissern Sie sich, dass sich der Patronenwagen auf der rechten Seite des Geräts befindet. Lösen Sie Papierreste bzw. verknierte Medien, und ziehen Sie sie an der Oberseite des Geräts heraus.

⚠ Warnung Greifen Sie nicht in das Gerät, wenn dieses eingeschaltet und der Patronenwagen blockiert ist. Wenn Sie die Zugangsklappe zum Druckpatronenwagen öffnen, sollte der Wagen automatisch auf die Position an der rechten Seite des Geräts zurückkehren. Wenn dies nicht der Fall ist, schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie den Papierstau beseitigen.

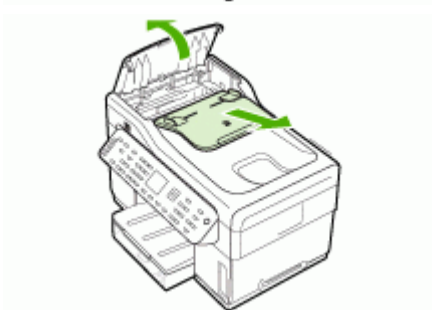
6. Nachdem Sie den Papierstau beseitigt haben, schließen Sie alle Abdeckungen, schalten Sie den Drucker wieder ein (wenn Sie ihn ausgeschaltet haben), und senden Sie den Druckauftrag erneut.

Beseitigen von Papierstaus im ADF

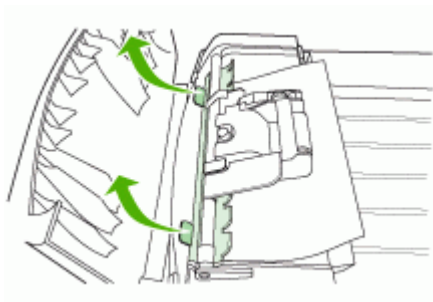
Wenn Medien im ADF gestaut sind, gehen Sie folgendermaßen vor, um den Papierstau zu beseitigen. Informationen zum Vermeiden von Papierstaus finden Sie unter [Tipps zum Vermeiden von Papierstaus](#).

So beseitigen Sie einen Papierstau im ADF

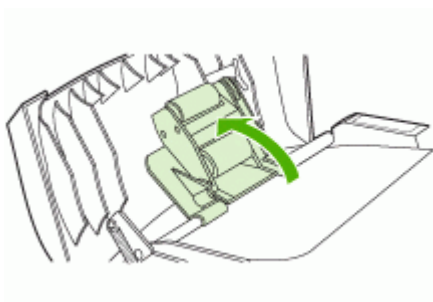
1. Wenn eine Seite herausragt, entfernen Sie diese vorsichtig, ohne sie zu zerreißen. Wenn Sie hierbei Widerstand spüren, gehen Sie folgendermaßen vor.
2. Entfernen Sie den Vorlageneinzug, und öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.



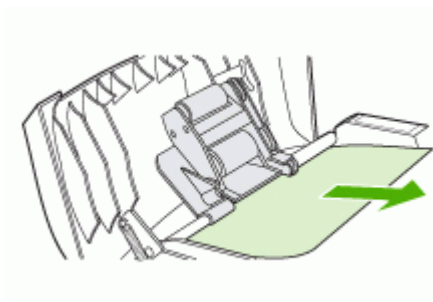
3. Nehmen Sie die Einheit zum Entfernen eines Staus heraus. Heben Sie die Einheit mit beiden Händen an den beiden Griffen an, bis sie nicht mehr eingerastet ist. Drehen Sie die Reinigungseinheit, heben Sie sie heraus, und legen Sie sie beiseite.



4. Drehen Sie bei angehobenem grünen Hebel den Einzugsmechanismus, bis dieser geöffnet bleibt.




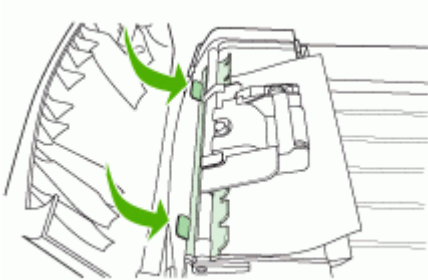
5. Entfernen Sie vorsichtig die Seite, ohne diese zu zerreißen. Wenn Sie hierbei Widerstand spüren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



6. Öffnen Sie den ADF, und lockern Sie die Medien vorsichtig mit beiden Händen.
7. Wenn die Medien gelöst sind, ziehen Sie sie vorsichtig heraus.
8. Schließen Sie den ADF.

9. Senken Sie den grünen Hebel ab.
10. Setzen Sie die Einheit zum Entfernen eines Staus wie dargestellt wieder ein. Drücken Sie die beiden Verriegelungen nach unten, bis die Einheit einrastet.

 **Hinweis** Wenn die Reinigungseinheit nicht ordnungsgemäß wieder eingesetzt wird, können weitere Papierstaus auftreten.



11. Schließen Sie den ADF, und setzen Sie das Einzugsfach wieder ein.

Tipps zum Vermeiden von Papierstaus

- Stellen Sie sicher, dass der Papierdurchlauf nicht blockiert ist.
- Überladen Sie die Fächer nicht. Weitere Informationen finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).
- Legen Sie Papier ordnungsgemäß ein, wenn das Gerät nicht druckt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einlegen von Medien](#) und [Einlegen von Originalen in den automatischen Vorlageneinzug \(ADF\)](#).
- Wenn Sie Fach 2 (optional) wieder in das Gerät einsetzen, gehen Sie vorsichtig vor. Ein zu kräftiges Einsetzen des vollständig gefüllten Fachs kann dazu führen, dass Blätter zu weit in das Gerät geschoben werden. Dies kann zu Papierstaus oder dem gleichzeitigen Einziehen mehrerer Blätter führen.
- Verwenden Sie keine gewellten oder verknitterten Druckmedien.
- Verwenden Sie ausschließlich Medien, die den Spezifikationen entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).
- Stellen Sie sicher, dass das Ausgabefach nicht zu voll ist.
- Achten Sie darauf, die Druckmedien rechtsbündig in das Fach einzulegen.
- Stellen Sie die Breiten- und Längenführungen so ein, dass sie an den Medien anliegen, diese aber nicht verknittern oder biegen.

A HP Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Verbrauchsmaterialien und Zubehör für Ihr HP Gerät. Die Informationen werden von Zeit zu Zeit geändert. Besuchen Sie daher die HP Website (www.hpshopping.com), und suchen Sie nach den neuesten Aktualisierungen. Sie können über die Website auch Verbrauchsmaterialien und Zubehör erwerben.

- [Online-Bestellung von Druckerconsumaterialien](#)
- [Zubehör](#)
- [Verbrauchsmaterial](#)

Online-Bestellung von Druckerconsumaterialien

Sie können Druckerconsumaterialien nicht nur über die HP Website bestellen, sondern auch mithilfe der folgenden Tools:

- **Integrierter Webserver:** Klicken Sie im integrierten Webserver von jeder beliebigen Seite aus auf die Schaltfläche **Verbrauchsmaterial bestellen**.
- **Toolbox (Windows):** Klicken Sie auf der Registerkarte **Geschätzter Tintenfüllstand** auf **Online einkaufen**.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Klicken Sie vom Fensterbereich **Informationen und Unterstützung** aus auf **Verbrauchsmaterial-Status**, dann auf das Dropdown-Menü **HP-Verbrauchsmaterialien einkaufen**, und wählen Sie anschließend die Option **Online** aus.

Zubehör

HP Auto-Duplex-Einheit	C9278A	Mithilfe des Auto-Duplexers kann automatisch auf beide Seiten eines Druckmediums gedruckt werden.
350-Blatt-Papierfach	CB007A	Optionales zweites Fach für bis zu 350 Blatt Normalpapier
HP Jetdirect 175x-Druckserver für Fast Ethernet-Netzwerke*	J6035C	Externer Druckserver (USB 1,0)
HP Jetdirect en3700-Fast Ethernet-Druckserver*	J7942A	Externer Druckserver (USB 2,0)
Kabelloser HP Jetdirect ew2400 802.11g-Druckserver*	J7951A	Drahtloser oder verkabelter externer Druckserver
Drahtloser HP bt300 Bluetooth®-Druckeradapter	Q3395A	Kompatibler Bluetooth-USB-Adapter

*Unterstützt nur die Druckfunktionalität.


Verbrauchsmaterial

- [Tintenpatronen](#)
- [Druckköpfe](#)
- [HP-Medien](#)

Tintenpatronen

Verwenden Sie nur Ersatzpatronen, deren Teilenummer mit der der Tintenpatrone übereinstimmt, die Sie ersetzen. Die Teilenummer der Druckpatrone finden Sie an folgenden Stellen:

- Auf der Selbsttest-Diagnoseseite. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#).
- Auf der Beschriftung der Tintenpatrone, die Sie ersetzen.
- **Integrierter Webserver:** Klicken Sie auf die Registerkarte **Informationen** und danach im linken Fensterbereich auf **Tintenzubehör**.
- **Toolbox (Windows):** Klicken Sie auf die Registerkarte **Geschätzter Tintenfüllstand**, und klicken Sie danach auf **Angaben zur Patrone**, um Informationen zum Austauschen von Tintenpatronen anzuzeigen.
- **HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS):** Öffnen Sie das Fenster **Informationen und Unterstützung**, und klicken Sie auf **Verbrauchsmaterial-Info**.

 **Hinweis** Die Verfügbarkeit von Tintenpatronen ist je nach Land/Region verschieden. In Europa finden Sie unter www.hp.com/eu/hard-to-find-supplies weitere Informationen zu Tintenpatronen von HP.

Druckköpfe

HP 88 Schwarz / Gelb	C9381A
HP 88 Magenta / Cyan	C9382A

HP-Medien

Wenn Sie Medien wie das HP Premium Plus Fotopapier oder das HP Premium-Papier bestellen möchten, gehen Sie zu www.hp.com.

Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie danach auf **Kaufen** oder **Shop**.

B Unterstützung und Gewährleistung

Der Abschnitt [Wartung und Fehlerbehebung](#) enthält Vorschläge zur Beseitigung häufig auftretender Druckerstörungen. Wenn Ihr Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert und das Problem mit den in diesem Handbuch enthaltenen Hinweisen zur Fehlerbehebung nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an einen der folgenden Support-Dienste.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Elektronischer Support](#)
- [Telefonischer Support von HP](#)
- [Vereinbarung zur beschränkten Garantie von Hewlett-Packard](#)
- [Vorbereiten des Geräts für den Versand](#)
- [Einpacken des Geräts](#)

Elektronischer Support

Informationen zu Support und Gewährleistung finden Sie auf der HP Website unter www.hp.com/support. Wählen Sie bei Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Contact HP** (Kontakt zu HP), um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Auf dieser Website erhalten Sie neben technischem Support auch Treiber, Zubehör und Bestellinformationen. Außerdem stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Zugriff auf Online-Supportseiten
- Senden einer E-Mail-Nachricht an HP mit der Schilderung des Problems
- Kontaktieren eines technischen Mitarbeiters von HP über die Online-Chatfunktion
- Suchen nach Software-Aktualisierungen

Sie erhalten von HP über folgende elektronische Quellen Support:

- **Toolbox (Windows):** Die Toolbox führt Sie in leicht verständlichen Schritten durch die Maßnahmen zur Behebung allgemeiner Druckprobleme. Weitere Informationen finden Sie unter [Toolbox \(Windows\)](#).
- **Integrierter Webserver:** Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie mit dem integrierten Webserver Statusinformationen anzeigen, Einstellungen ändern und das Gerät von Ihrem Computer aus verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Integrierter Webserver](#).

Die Supportoptionen und die Verfügbarkeit sind je nach Produkt, Land/Region und Sprache verschieden.

Telefonischer Support von HP

Während des Gewährleistungszeitraums erhalten Sie von der HP Kundenunterstützung gebührenfreie Unterstützung.

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung](#)
- [Telefonnummern der Kundenunterstützung](#)

Hinweise vor dem Anruf bei der Kundenunterstützung

Besuchen Sie die HP Website (www.hp.com/support). Dort finden Sie aktuelle Informationen zur Fehlerbehebung sowie Anpassungen und Updates für das Produkt.

Bitte halten Sie vor dem Anruf die folgenden Informationen bereit, damit der Kundenbetreuer der HP Kundenunterstützung Ihnen effektiver helfen kann.

1. Drucken Sie die Selbsttest-Diagnoseseite des Geräts. Weitere Informationen finden Sie unter [Beschreibung der Selbsttest-Diagnoseseite](#). Wenn das Gerät nicht druckt, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit:
 - Gerätemodell
 - Modellnummer und Seriennummer (siehe Typenschild auf der Rückseite des das Geräts)
2. Stellen Sie fest, welches Betriebssystem Sie verwenden (z. B. Windows XP).
3. Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, bringen Sie in Erfahrung, mit welchem Betriebssystem das Netzwerk arbeitet.
4. Stellen Sie fest, wie das Gerät mit Ihrem System verbunden ist (z. B. USB-Anschluss oder Netzwerkverbindung).
5. Ermitteln Sie die Versionsnummer der Druckersoftware, z. B. HP Officejet Pro L7500 Serienversion: 60.52.213.0. (Sie können die Versionsnummer des Druckertreibers anzeigen, indem Sie das Dialogfeld mit den Druckereinstellungen oder -eigenschaften öffnen und dann auf die Registerkarte **Info** klicken.)
6. Falls das Problem beim Drucken aus einem bestimmten Anwendungsprogramm auftritt, notieren Sie den Namen des Programms und die Versionsnummer.

Telefonnummern der Kundenunterstützung

HP bietet während des Gewährleistungszeitraums vielerorts gebührenfreie telefonische Unterstützung an. Manche der aufgeführten Rufnummern sind jedoch unter Umständen nicht gebührenfrei.

Sie finden die aktuelle Liste der Telefonnummern unter www.hp.com/support.



021 672 280	الجزائر
Argentina (Buenos Aires)	54-11-4708-1600
Argentina	0-800-955-5000
Australia	1300 721 147
Australia (out-of-warranty)	1902 910 910
Österreich	+43 0820 87 4417
17212049	البحرين
België	+32 070 300 005
Belgique	+32 070 300 004
Brazil (Sao Paulo)	55-11-4004-7751
Brazil	0-800-709-7751
Canada	1-(800)-474-6836 (1-800 hp invent)
Central America & The Caribbean	www.hp.com/support
Chile	800-360-999
中国	021-3881 4518 800-810-3888
Colombia (Bogotá)	57 1-606-9 19 1
Colombia	01-8000-51-4746-6366
Costa Rica	0-800-011-1046
Česká republika	810 222 222
Danmark	+45 70 202 845
Ecuador (Andinetel)	1-999-119 800-711-2884
Ecuador (Pacifitel)	1-800-225-528 800-711-2884
(02) 6910602	مصر
El Salvador	800-6160
España	+34 902 010 059
France	+33 0892 69 60 22
Deutschland	+49 01805 652 180
Ελλάδα (από το εξωτερικό)	+ 30 210 6073603
Ελλάδα (εντός Ελλάδας)	801 11 75400
Ελλάδα (από Κύπρο)	800 9 2654
Guatemala	1-800-711-2884
香港特别行政区	(852) 2802 4098
Magyarország	06 40 200 629
India	1-800-425-7737 91-80-28526900
Indonesia	+62 (21) 350 3408
+971 4 224 9 189	العراق
+971 4 224 9 189	الكويت
+971 4 224 9 189	لبنان
+971 4 224 9 189	قطر
+971 4 224 9 189	البحرين
Ireland	+353 1890 923 902
1-700-503-048	Україна
Italia	+39 848 800 871
Jamaica	1-800-711-2884

日本	0570-000511
日本 (携帯番号の場合)	03-3335-9800
0800 222 47	الأردن
한국	1588-3003
Luxembourg	+352 900 40 006
Luxemburg	+352 900 40 007
Malaysia	1800 88 8588
Mauritius	(262) 262 210 404
México (Ciudad de México)	55-5258-9922
México	01-800-472-68368
081 005 010	عمان
Nederland	+31 0900 2020 165
New Zealand	0800 441 147
Nigeria	(01) 271 2320
Norge	+47 815 62 070
24791773	مصر
Panamá	1-800-711-2884
Paraguay	009 800 54 1 0006
Perú	0-800-10111
Philippines	2 867 3551
Polska	22 5666 000
Portugal	+351 808 201 492
Puerto Rico	1-877-232-0589
República Dominicana	1-800-711-2884
Reunion	0820 890 323
România	0801 033 390
Россия (Москва)	095 777 3284
Россия (Санкт-Петербург)	812 332 4240
800 897 1415	السعودية
Singapore	6 272 5300
Slovensko	0850 111 256
South Africa (international)	+ 27 11 2589301
South Africa (RSA)	0860 104 771
Rest of West Africa	+ 351 213 17 63 80
Suomi	+358 0 203 66 767
Sverige	+46 077 120 4765
Switzerland	+41 0848 672 672
臺灣	02-8722-8000
ไทย	+66 (2) 353 9000
071 891 391	تونس
Trinidad & Tobago	1-800-711-2884
Türkiye	+90 0212 444 0307
Україна	(044) 230-51-06
600 54 47 47	الإمارات العربية المتحدة
United Kingdom	+44 0870 010 4320
United States	1-(800)-474-6836
Uruguay	0004-054-177
Venezuela (Caracas)	58-212-278-8666
Venezuela	0-800-474-68368
Viet Nam	+84 88234530

Vereinbarung zur beschränkten Garantie von Hewlett-Packard

HP Produkt	Dauer der beschränkten Gewährleistung
Softwaremedien	90 Tage
Drucker	1 Jahr
Druckpatronen	Bis die HP Tinte verbraucht oder das auf der Druckpatrone angegebene Enddatum für die Garantie erreicht ist, je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Diese Garantie gilt nicht für nachgefüllte, nachgearbeitete, recycelte, zweckentfremdete oder in anderer Weise manipulierte HP Tintenprodukte.
Druckköpfe	1 Jahr
Zubehör	1 Jahr

A. Umfang der beschränkten Gewährleistung

- Hewlett-Packard (HP) gewährleistet dem Endkunden, dass die oben genannten HP Produkte während des oben genannten Gewährleistungszeitraums frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Der Gewährleistungszeitraum beginnt mit dem Kaufdatum.
- Bei Softwareprodukten gilt die eingeschränkte Garantie von HP nur für die Nichtausführung von Programmieranweisungen. HP übernimmt keine Garantie dafür, dass die Verwendung jeglicher Produkte unterbrechungsfrei bzw. ohne Fehler verläuft.
- Die beschränkte Gewährleistung von HP gilt nur für Mängel, die sich bei normaler Benutzung des Produkts ergeben, und erstreckt sich nicht auf Fehler, die durch Folgendes verursacht wurden:
 - Unsatzgemäße Wartung oder Abänderung des Produkts;
 - Software, Druckmedien, Ersatzteile oder Verbrauchsmaterial, die nicht von HP geliefert oder unterstützt werden;
 - Betrieb des Produkts, der nicht den technischen Daten entspricht;
 - Unberechtigtes Abänderung oder falsche Verwendung.
- Bei HP-Druckerprodukten wirkt sich die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone nicht auf die Garantie für den Kunden bzw. auf jegliche Unterstützungsverträge mit dem Kunden aus. Wenn der Ausfall bzw. die Beschädigung des Druckers jedoch auf die Verwendung einer nicht von HP hergestellten bzw. einer aufgefüllten Patrone oder einer abgelaufenen Tintenpatrone zurückzuführen ist, stellt HP für die Wartung des Druckers bei diesem Ausfall bzw. dieser Beschädigung die standardmäßigen Arbeits- und Materialkosten in Rechnung.
- Wenn HP während des jeweils zutreffenden Gewährleistungszeitraums von einem Schaden an einem unter die Gewährleistung von HP fallenden Produkt in Kenntnis gesetzt wird, wird das betreffende Produkt nach Wahl von HP entweder repariert oder ersetzt.
- Sollte HP nicht in der Lage sein, ein fehlerhaftes, unter die Gewährleistung fallendes Produkt zu reparieren oder zu ersetzen, erstattet HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Benachrichtigung über den Schaden den vom Endkunden bezahlten Kaufpreis für das Produkt zurück.
- HP ist erst dann verpflichtet, das mangelhafte Produkt zu reparieren, zu ersetzen oder den Kaufpreis zurückzuerstatten, wenn der Endkunde dieses an HP zurückgesandt hat.
- Ersatzprodukte können entweder neu oder neuwertig sein, solange sie über mindestens denselben Funktionsumfang verfügen wie das zu ersetzende Produkt.
- HP Produkte können aufgearbeitete Teile, Komponenten oder Materialien enthalten, die in der Leistung neuen Teilen entsprechen.
- Die Erklärung zur beschränkten Gewährleistung von HP gilt in jedem Land, in dem die aufgeführten Produkte von HP vertrieben werden. Weitergehende auf der Gewährleistung beruhende Dienstleistungen (z.B. Vor-Ort-Service) können mit jeder autorisierten HP Serviceeinrichtung in den Ländern vereinbart werden, in denen das Produkt durch HP oder einen autorisierten Importeur vertrieben wird.

B. Einschränkungen der Gewährleistung

WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ÜBERNEHMEN ÜBER DAS NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGE AUSMASS HINAUS ANDERE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN ODER ZUSICHERUNGEN HINSICHTLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDEN STELLENDE QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

C. Haftungsbeschränkung

- Sofern durch die geltende Gesetzgebung keine anderen Bestimmungen festgelegt sind, stehen dem Endkunden über die in dieser Gewährleistungsvereinbarung genannten Leistungen hinaus keine weiteren Ansprüche zu.
- IN DEM NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIGEN MASS UND MIT AUSNAHME DER IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG AUSDRÜCKLICH ANGEGEBENEN VERPFLICHTUNGEN SIND WEDER HP NOCH DESSEN ZULIEFERER ERSATZPFLICHTIG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, BESONDERE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB DIESE AUF DER GRUNDLAGE VON VERTRÄGEN, UNERLAUBTEN HANDELN ODER ANDEREN RECHTSTHEORIEN GELTEND GEMACHT WERDEN UND OB HP ODER DESSEN ZULIEFERER VON DER MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS UNTERRICHTET WORDEN SIND.

D. Geltendes Recht

- Diese Gewährleistungsvereinbarung stattet den Endkunden mit bestimmten Rechten aus. Der Endkunde hat unter Umständen noch weitere Rechte, die in den Vereinigten Staaten von Bundesstaat zu Bundesstaat, in Kanada von Provinz zu Provinz, und allgemein von Land zu Land verschieden sein können.
- Soweit diese Gewährleistungsvereinbarung nicht dem geltenden Recht entspricht, soll sie als dahingehend abgeändert gelten, dass die hierin enthaltenen Bestimmungen dem geltenden Recht entsprechen. Unter dem geltenden Recht treffen bestimmte Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung gewöhnlicherweise nicht auf den Endkunden zu. In einigen US-Bundesstaaten und in einigen anderen Ländern (sowie in einigen kanadischen Provinzen):
 - werden die Rechte des Verbrauchers nicht durch die Erklärungen und Einschränkungen dieser Gewährleistungsvereinbarung beschränkt (z.B. in Großbritannien);
 - ist ein Hersteller nicht berechtigt, solche Erklärungen und Einschränkungen durchzusetzen;
 - verfügt ein Endkunde über weitere Gewährleistungsansprüche; insbesondere kann die Dauer stillschweigender Gewährleistungen durch das geltende Recht geregelt sein und darf vom Hersteller nicht eingeschränkt werden, oder eine zeitliche Einschränkung der stillschweigenden Gewährleistung ist zulässig.
- DURCH DIESE GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG WERDEN DIE ANSPRÜCHE DES ENDKUNDEN, DIE DURCH DAS IN DIESEN LÄNDERN GELTENDE RECHT IM ZUSAMMENHANG MIT DEM KAUF VON HP PRODUKTEN GEWÄHRT WERDEN, NUR IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSGESCHLOSSEN, EINGESCHRÄNKT ODER GEÄNDERT. DIE BEDINGUNGEN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSVEREINBARUNG GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DEN GESETZLICHEN ENDKUNDENRECHTEN.

HP Herstellergarantie

Sehr geehrter Kunde,

Als Anlage finden Sie die Namen und Adressen der jeweiligen HP Gesellschaft, die in Ihrem Land die HP Herstellergarantie gewähren.

Über die Herstellergarantie hinaus haben Sie gegebenenfalls Mängelansprüche gegenüber Ihrem Verkäufer aus dem Kaufvertrag, die durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden.

Deutschland: Hewlett-Packard GmbH, Herrenberger Straße 140, D-71034 Böblingen

Luxemburg: Hewlett-Packard Luxembourg SCA, 7a, rue Robert Stümper, L-2557 Luxembourg-Gasperich

Österreich: Hewlett-Packard Ges.m.b.H., Liebiggasse 1, A-1222 Wien

Vorbereiten des Geräts für den Versand

Wenn Sie nach der Kontaktaufnahme mit dem HP Kundensupport oder von der Verkaufsstelle aufgefordert werden, das Gerät zur Reparatur einzuschicken, müssen Sie vorher unbedingt folgende Komponenten entfernen und aufbewahren:


- Tintenpatronen und Druckköpfe
- Bedienfeldschablone
- Netzkabel, USB-Kabel und sonstige an das Gerät angeschlossene Kabel
- Papier im Zufuhrfach
- Alle in das Gerät eingelegten Originale

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [Entfernen von Tintenpatronen und Druckköpfen vor dem Versand](#)
- [Entfernen der Bedienfeldschablone](#)


Entfernen von Tintenpatronen und Druckköpfen vor dem Versand

Stellen Sie vor Rückgabe des Geräts sicher, dass die Tintenpatronen und Druckköpfe entfernt sind.

 **Hinweis** Diese Informationen gelten nicht für Kunden in Japan.

So entfernen Sie die Druckpatronen vor dem Versand

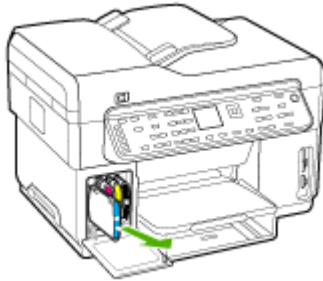
1. Schalten Sie das Gerät ein, und warten Sie, bis der Patronenwagen zum Stillstand gekommen ist. Wenn sich das Gerät nicht einschalten lässt, überspringen Sie diesen Schritt, und fahren Sie mit Schritt 2 fort.

 **Hinweis** Wenn sich das Gerät nicht einschalten lässt, können Sie das Netzkabel abziehen und den Druckerwagen manuell ganz nach rechts schieben, um die Druckpatronen zu entfernen.

2. Öffnen Sie vorsichtig die Tintenpatronenabdeckung.



3. Nehmen Sie die verbrauchten Tintenpatronen aus den Schächten heraus, indem Sie sie mit Daumen und Zeigefinger fest in Ihre Richtung ziehen.




4. Bewahren Sie die Druckpatronen in einem luftdichten Plastikbeutel auf, damit sie nicht austrocknen. Senden Sie die Patronen nicht gemeinsam mit dem Gerät ein, es sei denn, Sie wurden vom entsprechenden Ansprechpartner des Kundensupports von HP dazu aufgefordert.
5. Schließen Sie die Zugangsklappe des Patronenwagens, und warten Sie einige Minuten, bis der Patronenwagen in die Ausgangsposition zurückgefahren ist (auf der linken Seite).
6. Wenn der Scanner nicht mehr in Betrieb ist und sich in der Ausgangsposition befindet, drücken Sie die Taste **Netz**, um das Gerät auszuschalten.


So entfernen Sie die Druckköpfe vor dem Versand

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.
2. Wenn der Druckkopfwagen sich nicht automatisch nach links bewegt, halten Sie die Taste **OK** 5 Sekunden lang gedrückt. Warten Sie, bis sich der Druckkopfschlitten nicht mehr bewegt.
3. Heben Sie die Druckkopfverriegelung an.
4. Heben Sie den Griff des Druckkopfs an und verwenden Sie ihn, um den Druckkopf aus seinem Schacht zu ziehen.
5. Bewahren Sie die Druckköpfe in einem luftdichten Beutel auf, damit sie nicht austrocknen. Senden Sie die Patronen nicht gemeinsam mit dem Gerät ein, es sei denn, Sie wurden vom entsprechenden Ansprechpartner des Kundensupports von HP dazu aufgefordert.
6. Schließen Sie die obere Abdeckung.
7. Wenn der Scanner nicht mehr in Betrieb ist und sich in der Ausgangsposition befindet, drücken Sie die Taste **Netz**, um das Gerät auszuschalten.

Entfernen der Bedienfeldschablone

Gehen Sie wie folgt vor, nachdem Sie die Tintenpatronen und Druckköpfe herausgenommen haben.

 **Hinweis** Diese Informationen gelten nicht für Kunden in Japan.

 **Vorsicht** Sie müssen das Gerät vom Stromnetz trennen, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

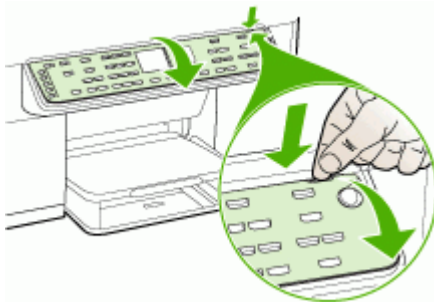
Vorsicht Das Austauschgerät wird ohne Netzkabel geliefert. Bewahren Sie das Netzkabel an einem sicheren Ort auf, bis das Austauschgerät eintrifft.

So nehmen Sie die Bedienfeldschablone ab

1. Drücken Sie die Taste **Netz**, um das Gerät auszuschalten.
2. Ziehen Sie das Netzkabel zunächst von der Netzsteckdose und dann vom Gerät ab. Senden Sie nicht das Netzkabel mit Ihrem Gerät zurück.
3. Nehmen Sie die Bedienfeldschablone wie folgt ab:
 - a. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.



- b. Heben Sie die Bedienfeldschablone mit den Fingerspitzen in der rechten oberen Ecke ab, oder verwenden Sie dazu ein dünnes Hilfsmittel.



4. Behalten Sie die Bedienfeldschablone. Senden Sie die Bedienfeldschablone nicht zusammen mit dem HP All-in-One ein.

△ **Vorsicht** Das Austauschgerät wird eventuell ohne Bedienfeldschablone geliefert. Bewahren Sie die Bedienfeldschablone (zusammen mit dem Netzkabel) an einem sicheren Ort auf, und bringen Sie diese nach Eintreffen des Austauschgeräts an diesem an. Sie müssen die Bedienfeldschablone anbringen, um die Bedienfeldfunktionen auf dem Austauschgerät nutzen zu können.

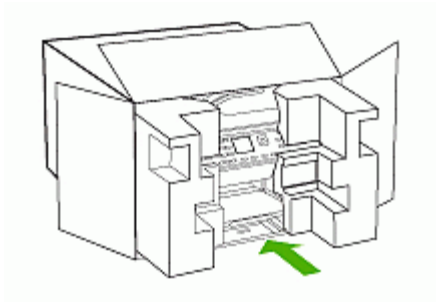
📄 **Hinweis** In den Einrichtungsanweisungen zum Gerät können Sie nachlesen, wie die Schablone anzubringen ist. Gegebenenfalls erhalten Sie zusammen mit Ihrem Austauschgerät Anweisungen zu dessen Einrichtung.

Einpacken des Geräts

Führen Sie folgende Schritte aus, nachdem Sie das Gerät für den Versand vorbereitet haben.

So verpacken Sie das Gerät

1. Sofern vorhanden, packen Sie das Gerät für den Versand in die Originalverpackung oder in das Verpackungsmaterial des Ersatzgerätes ein.



Wenn Sie die Originalverpackung nicht mehr besitzen, verwenden Sie bitte ähnliches Verpackungsmaterial. Für Transportschäden, die auf eine unsachgemäße Verpackung und/oder einen unsachgemäßen Transport zurückzuführen sind, besteht kein Gewährleistungsanspruch.

2. Kleben Sie das Etikett für die Rücksendung außen auf den Karton.
3. Folgende Dokumente sollten dem Gerät beigelegt werden:
 - Eine vollständige Beschreibung der Symptome für das Kundendienstpersonal (Beispielseiten für die Druckqualität können hilfreich sein).
 - Eine Kopie des Kassenbelegs oder eines anderen Kaufbelegs, aus dem die Gewährleistungszeit hervorgeht.
 - Ihr Name sowie Ihre Adresse und die Telefonnummer, unter der Sie tagsüber zu erreichen sind.

C Gerätespezifikationen

Die Spezifikationen der Medien und Angaben zur Medienhandhabung finden Sie unter [Technische Daten der unterstützten Medien](#).

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)

- **Gerät mit einem Vorlagenglas im Format A4/Letter (L7300, L7500):** 505 x 402 x 356 mm
- **Gerät mit Vorlagenglas im Format Legal (L7600, L7700):** 531 x 465 x 356 mm
- **Mit Duplexer:** Dadurch wird das Gerät 64 mm tiefer.
- **Mit Fach 2:** Dadurch wird das Gerät 76 mm höher.

Gewicht (ohne Druckköpfe und Tintenpatronen)

- **Gerät mit einem Vorlagenglas im Format A4/Letter (L7300, L7500):** 14,2 kg
- **Gerät mit Vorlagenglas im Format Legal (L7600, L7700):** 14,76 kg
- **Mit Duplexer:** Macht das Gerät 0,95 kg schwerer
- **Mit Fach 2:** Macht das Gerät 2,5 kg schwerer

Produktfunktionen und Fassungsvermögen

Funktion	Fassungsvermögen
Konnektivität	<ul style="list-style-type: none">• USB 2.0-kompatibler Hochgeschwindigkeitsanschluss• USB-Host-Anschluss wird nur bis zur vollen Geschwindigkeit unterstützt.• Fast Ethernet 10/100Base-TX Anschluss für kabelgebundene Netzwerkverbindungen (nur einige Modelle)• Drahtloses Netzwerk gemäß 802.11b/g (nur einige Modelle)
Drucktechnik	Thermischer Tintenstrahldruck (Drop-on-demand)
Tintenpatronen	4 Tintenpatronen (jeweils 1 für Schwarz, Cyan, Magenta und Gelb)
Druckköpfe	2 Druckköpfe (jeweils 1 für Schwarz/Gelb und Magenta/Cyan)
Ergiebigkeit des Zubehörs	Nähere Informationen zur Ergiebigkeit von Tintenpatronen finden Sie unter www.hp.com/pageyield/ .
Gerätesprachen	HP PCL 3 Enhanced
Schriftartenunterstützung	US-Schriftarten: CG Times, CG Times Italic, Universe, Universe Italic, Courier, Courier Italic, Letter Gothic, Letter Gothic Italic.
Wartungszyklus	Bis zu 7.500 Seiten pro Monat

(Fortsetzung)

Funktion	Fassungsvermögen
Unterstützung der Bedienfeldsprache Die Verfügbarkeit der Sprachen ist vom jeweiligen Land bzw. der Region abhängig.	Bulgarisch, Kroatisch, Tschechisch, Dänisch, Niederländisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Deutsch, Griechisch, Ungarisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russland, Vereinfachtes Chinesisch, Slowakisch, Slowenisch, Spanisch, Schwedisch, Traditionelles Chinesisch, Türkisch, Ukrainisch.

Prozessor- und Speicherspezifikationen

Geräteprozessor

192 MHz ARM946ES, ETM9 (Medium)

Gerätespeicher

- L7300/L7500: 64 MB integrierter RAM, 16 MB integrierter MROM + 2 MB integrierter Flash-ROM
- L7600: 64 MB integrierter RAM, 16 MB integrierter MROM + 2 MB integrierter Flash-ROM
- L7700: 64 + 32 MB integrierter RAM, 16 MB integrierter MROM + 4 MB integrierter Flash-ROM

Systemanforderungen



Hinweis Die aktuellsten Informationen zu unterstützten Betriebssystemen und Systemanforderungen finden Sie unter <http://www.hp.com/support/>.

Betriebssystemkompatibilität

- Windows 2000, Windows XP, Windows XP x64* (Professional und Home)
- Mac OS X (10.3, 10.4)
- Linux



Hinweis Drucker- und Scannertreiber für Windows Server 2003 (32- und 64-Bit-Versionen) erfordern mindestens einen Intel® Pentium® II- oder Intel Celeron®-Prozessor, 128 MB RAM und 200 MB freien Festplattenspeicher. Die Treiber stehen unter <http://www.hp.com/support/> zur Verfügung.

Mindestanforderungen

- **Windows 2000:** Intel Pentium II- oder Celeron-Prozessor, 128 MB RAM, 280 MB freier Festplattenspeicher
- **Windows XP 32-Bit:** Intel Pentium II- oder Celeron-Prozessor, 128 MB RAM, 280 MB freier Festplattenspeicher
- **Windows XP x64:** Intel Pentium II- oder Celeron-Prozessor, 128 MB RAM, 280 MB freier Festplattenspeicher
- **Mac OS X (10.3.8, 10.4.x):** 400 MHz Power PC G3 (v10.3.8 und v10.4.x) oder 1.83 GHz Intel Core Duo (v10.4.x), 128 MB Arbeitsspeicher, 300 MB freier Festplattenspeicher
- **Microsoft Internet Explorer 6.0**

Empfohlene Anforderungen

- **Windows 2000:** Intel Pentium III-Prozessor oder höher, 256 MB RAM, 500 MB freier Festplattenspeicher
- **Windows XP 32-Bit:** Intel Pentium III-Prozessor oder höher, 256 MB RAM, 500 MB freier Festplattenspeicher
- **Windows XP x64:** Intel Pentium III-Prozessor oder höher, 256 MB RAM, 500 MB freier Festplattenspeicher
- **Mac OS X (10.3.8, 10.4.x):** 400 MHz Power PC G3 (v10.3.8 und v10.4.x) oder 1.83 GHz Intel Core Duo (v10.4.x), 256 MB Arbeitsspeicher, 600 MB freier Festplattenspeicher
- **Microsoft Internet Explorer 6.0 oder höher**

Netzwerkprotokollspezifikationen

Kompatibilität des Netzwerkbetriebssystems

- Windows 2000, Windows XP (32-bit), Windows XP x64 (Professional und Home)
- Mac OS X (10.3, 10.4)
- Microsoft Windows 2000 Server Terminal Services mit Citrix Metaframe XP mit Feature Release 3
- Microsoft Windows 2000 Server Terminal Services mit Citrix Presentation Server 4.0
- Microsoft Windows 2000 Server Terminal Services
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Presentation Server 4.0
- Microsoft Windows 2003 Server Terminal Services mit Citrix Metaframe XP mit Feature Release 3
- Novell Netware 6, 6.5, Open Enterprise Server 6.5

Kompatible Netzwerkprotokolle

TCP/IP

Netzwerkverwaltung

- HP Web Jetadmin-Plug-Ins
- Integrierter Webserver
Funktionen
 - Möglichkeit, Netzwerkgeräte entfernt zu konfigurieren und zu verwalten
 - myPrintMileage

Spezifikationen des integrierten Webservers

Anforderungen

- TCP/IP-Netzwerk (IPX/SPX-Netzwerke werden nicht unterstützt)
- Webbrowser (Microsoft Internet Explorer 5.5, Netscape 7.0, Opera 7.54, Mozilla Firefox 1.0 oder Safari 1.2 oder höher)
- Eine Netzwerkverbindung (Sie können den integrierten Webserver nicht verwenden, wenn er direkt an einen Computer mit einem USB-Kabel angeschlossen ist)
- Internetanschluss (für einige Funktionen erforderlich).



Hinweis Sie können den integrierten Webserver ohne Internetverbindung öffnen und verwenden. Allerdings stehen dann einige Funktionen nicht zur Verfügung.

- Muss sich auf derselben Seite einer Firewall wie das Gerät befinden.

Druckspezifikationen

Druckauflösung

Schwarzweiß

Bis zu 1200 dpi mit pigmentierter schwarzer Tinte

Farbe

HP Enhanced Photo Quality mit Vivera-Tinten (bis 4800 x 1200 dpi optimierte Auflösung auf HP Premium-Fotopapier, 1200 x 1200 dpi Eingangsauflösung)

Kopierspezifikationen

- Digitale Bildverarbeitung
- Bis zu 100 Kopien von einem Original (je nach Modell)
- Digital-Zoom: Digitaler Zoom: zwischen 25 und 400 % (je nach Modell)
- Anpassen an Seite, Vorscannen
- Kopiergeschwindigkeit: bis zu 30 Schwarzweißkopien/Minute; 24 Farbkopien/Minute (je nach Modell)
- Die Kopiergeschwindigkeit hängt von der Komplexität des Dokuments ab.

Modus	Typ	Geschwindigkeit (Seiten/Min)	Scanauflösung (dpi) ¹
Optimal	Schwarzweiß	bis zu 0,8 Blatt	max. 600 x 1200
	Farbe	bis zu 0,8 Blatt	max. 600 x 1200
Normal	Schwarzweiß	bis zu 8,5 Blatt	max. 300 x 300
	Farbe	bis zu 5,1 Blatt	max. 300 x 300
Schnell	Schwarzweiß	bis zu 30 Blatt	max. 300 x 300
	Farbe	bis zu 24 Blatt	max. 300 x 300

¹ Maximum bei Skalierung auf 400 %.

Faxspezifikationen

- Eigenständiges Schwarzweiß- und Farbfaxgerät
- Bis zu 110 Kurzwahltasten (je nach Modell)
- Speicher für bis zu 120 Seiten (je nach Modell, basierend auf dem ITU-T-Testbild #1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Manuelles Senden und Empfangen von Faxnachrichten.
- Automatische Wahlwiederholung bei belegter Leitung mit bis zu fünf Versuchen (je nach Modell)
- Automatische einmalige Wahlwiederholung, wenn nicht abgenommen wird (je nach Modell)
- Bestätigungs- und Aktivitätsberichte
- CCITT/ITU-Fax der Gruppe 3 mit Fehlerkorrekturmodus
- 33,6 KBit/s Übertragungsrate

- 3 Sek. pro Seite bei einer Rate von 33,6 KBit/s (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder höhere Auflösungen benötigen mehr Zeit und Speicherplatz.
- Rufzeichenerkennung mit automatischem Umschalten zwischen Faxgerät und Anrufbeantworter

	Foto (dpi)	Sehr fein (dpi)	Fein (dpi)	Standard (dpi)
Schwarz weiß	196 x 203 (8-Bit- Grauskala)	300 x 300	196 x 203	196 x 98
Farbe	200 x 200	200 x 200	200 x 200	200 x 200

Scanspezifikationen

- Integrierter Bildeditor
- Integrierte OCR-Software zur automatischen Konvertierung von gescanntem Text in editierbaren Text
- Die Scangeschwindigkeit hängt von der Komplexität des Dokuments ab.
- TWAIN-kompatible Schnittstelle
- Auflösung: Optisch: 2400 x 4800 ppi (optimiert bis zu 19.200 ppi)
- Farbe: Farbe: 16-Bit per RGB-Farbe, 48-Bit gesamt
- Max. Format des zu scannenden Dokuments (Größe der Auflagefläche): 216 x 297 mm

Spezifikationen der Digitalarchiv-Kurzwahl

- Scannen Sie ein gedrucktes Original über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) oder die Scannerauflage, um ein digitales Dokument zu erstellen (mit Netzwerkverbindung), das in einem Digitalarchiv (Netzwerkordner) gespeichert wird.
- Unterstützt einen vorprogrammierten Netzwerkordnerpfad
- Unterstützt die Digitalarchiv-Kurzwahl
- Auflösung: 75 dpi, 200 dpi, 300 dpi, 600 dpi
- Unterstützte Dateiformate: PDF, JPG
- Unterstützte Netzwerkkonfiguration: TCP/IP-Netzwerk

Umgebungsbedingungen

Betriebsumgebung

Betriebstemperatur 5 bis 40 °C

Empfohlene Betriebsbedingungen 15 bis 32 °C

Empfohlene relative Luftfeuchtigkeit 25 bis 75%, nicht kondensierend

Lagerungsumgebung

Lagerungstemperatur: -40 bis 60° C

Relative Luftfeuchtigkeit für Lagerung Bis zu 90% nicht kondensierend bei einer Temperatur von 65 °C

Spezifikationen zur Stromversorgung

Stromversorgung

Netzteil (extern)

Anschlusswerte

Eingangsspannung: 100 bis 240 VAC ($\pm 10\%$), 50/60 Hz ($\pm 3\text{Hz}$)

Ausgangsspannung: 32 Vdc, 2500 mA

Leistungsaufnahme

- L7300/L7500: 32 Watt beim Drucken; 35 Watt beim Faxen bzw. Kopieren
- L7600/L7700: 33 Watt beim Drucken; 37 Watt beim Faxen oder Kopieren

Spezifikationen zur Geräuschemission (Drucken im Entwurfsmodus, Geräuschpegel nach ISO 7779)

Schalldruck (Standby-Position)

LpAd 55 (dBA)

Schalleistung

LwAd 6.9 (BA)

Unterstützte Geräte

USB-Flash-Laufwerke

Folgende USB-Flash-Laufwerke sind von HP vollständig mit diesem Gerät getestet worden:

- **SanDisk Cruzer Micro:** High-speed, 0120-256, 256 MB
- **Imega Micro Mini:** Full-speed, 064-0417450-YCAE032171, 128 MB
- **Kingston DataTraveler II:** High-speed, KF112504 f5274-006, 128 MB und 256 MB
- **Sony Microvault:** High-speed, D04825AB, 256 MB
- **Lexar Media JumpDrive:** 256 MB

Hinweis: Möglicherweise können auch andere USB-Flash-Laufwerke mit dem Gerät verwendet werden. HP kann jedoch keine Garantie dafür übernehmen, dass sie einwandfrei mit dem Gerät funktionieren, da sie nicht vollständig getestet wurden.

Spezifikationen für die Fotospeicherkarte

- Maximal empfohlene Dateianzahl pro Speicherkarte: 1,000
- Maximal empfohlene Dateigröße: 12 Megapixel, 8 MB
- Empfohlene maximale Speicherkartenkapazität: 1 GB (nur Festkörperspeicher)



Hinweis Wenn einer der empfohlenen Maximalwerte fast erreicht wird, kann sich dies auf die Geschwindigkeit des Geräts auswirken.

Unterstützte Speicherkartentypen

- CompactFlash
- Memory Stick
- Memory Stick Duo
- Memory Stick Pro
- Secure Digital
- MultiMediaCard (MMC)
- xD-Picture Card

Andere Speicherkarten wie Memory Stick Magic Gate Duo, Memory Stick Duo und Secure Multimedia Card werden bei Verwendung eines Adapters unterstützt. Weitere Informationen hierzu können Sie den Anweisungen entnehmen, die mit der Speicherkarte geliefert wurden.

D Zulassungshinweise

Dieser Abschnitt enthält folgende Themen:

- [FCC Erklärung](#)
- [Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes](#)
- [Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum](#)
- [Andere Zulassungshinweise](#)
- [Zulassungshinweise für drahtlose Produkte](#)
- [Konformitätserklärung](#)
- [Programm zur ökologischen Nachhaltigkeit](#)

FCC Erklärung

The United States Federal Communications Commission (in 47 cfr 15.105) has specified that the following notices be brought to the attention of users of this product. This device complies with part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Shielded cables

Use of a shielded data cable is required to comply with the Class B limits of Part 15 of the FCC Rules.

Pursuant to Part 15.21 of the FCC Rules, any changes or modifications to this equipment not expressly approved by the Hewlett-Packard Company, may cause harmful interference and void the FCC authorization to operate this equipment.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

For further information, contact:

Manager of Corporate Product Regulations
Hewlett-Packard Company
3000 Hanover Street
Palo Alto, CA 94304
(650) 857-1501

Exposure to radio frequency radiation (wireless products only)

Exposure to radio frequency radiation

Caution The radiated output power of this device is far below the FCC radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device shall be used in such a manner that the potential for human contact during normal operation is minimized. This product and any attached external antenna, if supported, shall be placed in such a manner to minimize the potential for human contact during normal operation. In order to avoid the possibility of exceeding the FCC radio frequency exposure limits, human proximity to the antenna shall not be less than 20 cm (8 inches) during normal operation.

Hinweis für Benutzer des US-Telefonnetzes

Notice to users of the U.S. telephone network: FCC requirements

This equipment complies with FCC rules, Part 68. On this equipment is a label that contains, among other information, the FCC Registration Number and Ringer Equivalent Number (REN) for this equipment. If requested, provide this information to your telephone company.

An FCC compliant telephone cord and modular plug is provided with this equipment. This equipment is designed to be connected to the telephone network or premises wiring using a compatible modular jack which is Part 68 compliant. This equipment connects to the telephone network through the following standard network interface jack: USOC RJ-11C.

The REN is useful to determine the quantity of devices you may connect to your telephone line and still have all of those devices ring when your number is called. Too many devices on one line might result in failure to ring in response to an incoming call. In most, but not all, areas the sum of the RENs of all devices should not exceed five (5). To be certain of the number of devices you may connect to your line, as determined by the REN, you should call your local telephone company to determine the maximum REN for your calling area.

If this equipment causes harm to the telephone network, your telephone company might discontinue your service temporarily. If possible, they will notify you in advance. If advance notice is not practical, you will be notified as soon as possible. You will also be advised of your right to file a complaint with the FCC. Your telephone company might make changes in its facilities, equipment, operations, or procedures that could affect the proper operation of your equipment. If they do, you will be given advance notice so you will have the opportunity to maintain uninterrupted service. If you experience trouble with this equipment, please contact the manufacturer, or look elsewhere in this manual, for warranty or repair information. Your telephone company might ask you to disconnect this equipment from the network until the problem has been corrected or until you are sure that the equipment is not malfunctioning.

This equipment may not be used on coin service provided by the telephone company.

Connection to party lines is subject to state tariffs. Contact your state public utility commission, public service commission, or corporation commission for more information.

This equipment includes automatic dialing capability. When programming and/or making testcalls to emergency numbers:

- Remain on the line and explain to the dispatcher the reason for the call.
- Perform such activities in the off-peak hours, such as early morning or late evening.

Note The FCC hearing aid compatibility rules for telephones are not applicable to this equipment.

The Telephone Consumer Protection Act of 1991 makes it unlawful for any person to use a computer or other electronic device, including fax machines, to send any message unless such message clearly contains in a margin at the top or bottom of each transmitted page or on the first page of transmission, the date and time it is sent and an identification of the business, other entity, or other individual sending the message and the telephone number of the sending machine or such business, other entity, or individual. (The telephone number provided might not be a 900 number or any other number for which charges exceed local or long-distance transmission charges.) In order to program this information into your fax machine, you should complete the steps described in the software.

Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes

Note à l'attention des utilisateurs du réseau téléphonique Canadien/notice to users of the Canadian telephone network

Cet appareil est conforme aux spécifications techniques des équipements terminaux d'Industrie Canada. Le numéro d'enregistrement atteste de la conformité de l'appareil. L'abréviation IC qui précède le numéro d'enregistrement indique que l'enregistrement a été effectué dans le cadre d'une Déclaration de conformité stipulant que les spécifications techniques d'Industrie Canada ont été respectées. Néanmoins, cette abréviation ne signifie en aucun cas que l'appareil a été validé par Industrie Canada.

Pour leur propre sécurité, les utilisateurs doivent s'assurer que les prises électriques reliées à la terre de la source d'alimentation, des lignes téléphoniques et du circuit métallique d'alimentation en eau sont, le cas échéant, branchées les unes aux autres. Cette précaution est particulièrement importante dans les zones rurales.

Le numéro REN (Ringer Equivalence Number) attribué à chaque appareil terminal fournit une indication sur le nombre maximal de terminaux qui peuvent être connectés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut se composer de n'importe quelle combinaison d'appareils, à condition que le total des numéros REN ne dépasse pas 5.

Basé sur les résultats de tests FCC Partie 68, le numéro REN de ce produit est 0.0B.

This equipment meets the applicable Industry Canada Terminal Equipment Technical Specifications. This is confirmed by the registration number. The abbreviation IC before the registration number signifies that registration was performed based on a Declaration of Conformity indicating that Industry Canada technical specifications were met. It does not imply that Industry Canada approved the equipment.

Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution might be particularly important in rural areas.

Note The Ringer Equivalence Number (REN) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface might consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed 5. The REN for this product is 0.0B, based on FCC Part 68 test results.

Hinweis für Benutzer im Europäischen Wirtschaftsraum

Notice to users in the European Economic Area



This product is designed to be connected to the analog Switched Telecommunication Networks (PSTN) of the European Economic Area (EEA) countries/regions.

Network compatibility depends on customer selected settings, which must be reset to use the equipment on a telephone network in a country/region other than where the product was purchased. Contact the vendor or Hewlett-Packard Company if additional product support is necessary.

This equipment has been certified by the manufacturer in accordance with Directive 1999/5/EC (annex II) for Pan-European single-terminal connection to the public switched telephone network (PSTN). However, due to differences between the individual PSTNs provided in different countries, the approval does not, of itself, give an unconditional assurance of successful operation on every PSTN network termination point.

In the event of problems, you should contact your equipment supplier in the first instance.

This equipment is designed for DTMF tone dialing and loop disconnect dialing. In the unlikely event of problems with loop disconnect dialing, it is recommended to use this equipment only with the DTMF tone dial setting.

Notice to users of the German telephone network

This HP fax product is designed to connect only to the analogue public-switched telephone network (PSTN). Please connect the TAE N telephone connector plug, provided with the HP All-in-One into the wall socket (TAE 6) code N. This HP fax product can be used as a single device and/or in combination (in serial connection) with other approved terminal equipment.

Andere Zulassungshinweise

- [EMI-Erklärung \(Korea\)](#)
- [VCCI-Erklärung \(Japan\)](#)
- [Modellspezifische Zulassungsnummer](#)
- [Erklärung zum Netzkabel](#)
- [LED-Klassifizierung](#)

EMI-Erklärung (Korea)

사용자 안내문 (B 급기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파 장애검정을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると受信障害を引き起こすことがあります。
取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Modellspezifische Zulassungsnummer

Für Ihr Produkt wurde aus Identifikationsgründen eine modellspezifische Zulassungsnummer vergeben. Die modellspezifische Zulassungsnummer Ihres Produkts lautet SNPRC-0602-01 oder SNPRC-0602-02. Diese Zulassungsnummer sollte nicht mit dem Produktamen (HP Officejet Pro L7300/L7500/L7600/L7700) oder der Produktnummer (CB778A, C8157A, C8158A, C8159A) verwechselt werden.

Erklärung zum Netzkabel

Das Netzkabel darf auf keinen Fall repariert werden. Wenn es beschädigt ist, entsorgen Sie es, oder geben Sie es an den Händler zurück.

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

LED-Klassifizierung

CLASS 1 LED PRODUCT
LED KLASSE 1
APPARECCHIO LED DI CLASSE 1
PRODUCT CLASY 1 Z DIODAMI (EWHECYCMILED)
Appareil à Diode Electriuminescente de Classe 1
ZARIZENI LED TRIY 1
KLASS 1 LED APPARAT
LUOKAN 1 LED

Zulassungshinweise für drahtlose Produkte

- [Notice to users in Canada/Note à l'attention des utilisateurs Canadien](#)
- [Notice to users in Brazil/Notificação de Normas de Uso de Dispositivos Sem Fio do Brasil](#)
- [Hinweise für Benutzer in der EU \(Englisch\)](#)
- [Hinweise für Benutzer in Frankreich](#)
- [Hinweise für Benutzer in Deutschland](#)
- [Hinweise für Benutzer in Italien](#)
- [Hinweise für Benutzer in Spanien](#)

Notice to users in Canada/Note à l'attention des utilisateurs Canadien

Notice to users in Canada

Note à l'attention des utilisateurs canadiens/notice to users in Canada For Indoor Use.

This digital apparatus does not exceed the Class B limits for radio noise emissions from the digital apparatus set out in the Radio Interference Regulations of the Canadian Department of Communications. The internal wireless radio complies with RSS 210 and RSS GEN of Industry Canada.

For Indoor Use. Le présent appareil numérique n'émet pas de bruit radioélectrique dépassant les limites applicables aux appareils numériques de la classe B prescrites dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique édicté par le ministère des Communications du Canada. Le composant RF interne est conforme à la norme RSS-210 and RSS GEN d'Industrie Canada.

Notice to users in Brazil/Notificação de Normas de Uso de Dispositivos Sem Fio do Brasil

Notice to users in Brazil

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário. (Res. ANATEL 282/2001)

Hinweise für Benutzer in der EU (Englisch)

European Union Regulatory Notice

Products bearing the CE marking comply with the following EU Directives:

- Low Voltage Directive 73/23/EEC
- EMC Directive 89/336/EEC

CE compliance of this product is valid only if powered with the correct CE-marked AC adapter provided by HP.

If this product has telecommunications functionality, it also complies with the essential requirements of the following EU Directive:

- R&TTE Directive 1999/5/EC

Compliance with these directives implies conformity to harmonized European standards (European Norms) that are listed in the EU Declaration of Conformity issued by HP for this product or product family. This compliance is indicated by the following conformity marking placed on the product.



The wireless telecommunications functionality of this product may be used in the following EU and EFTA countries:

Austria, Belgium, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Liechtenstein, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Slovak Republic, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, and United Kingdom.

Products with 2.4-GHz wireless LAN devices

France

For 2.4 GHz Wireless LAN operation of this product certain restrictions apply: This product may be used indoor for the entire 2400-2483.5 MHz frequency band (channels 1-13). For outdoor use, only 2400-2454 MHz frequency band (channels 1-9) may be used. For the latest requirements, see <http://www.art-telecom.fr>.

Italy

License required for use. Verify with your dealer or directly with the General Direction for Frequency Planning and Management (Direzione Generale Pianificazione e Gestione Frequenze).

Hinweise für Benutzer in Frankreich

Avis réglementaire concernant l'Union européenne

Les produits portant le marquage CE respectent les directives CE suivantes :

- Directive basse tension 73/23/CEE
- Directive CEM 89/336/CEE

Ce produit ne peut être considéré comme respectant les directives CE que s'il est alimenté par l'adaptateur CA portant le marquage CE fourni par HP. Si ce produit dispose d'une fonction télécommunications, il respecte également les exigences essentielles de la directive CE suivante :

- Directive RTTE 1999/5/CE

Le respect de ces directives suppose la conformité aux normes européennes harmonisées (Normes européennes) répertoriées dans la Déclaration de conformité CE publiée par HP pour ce produit ou cette gamme de produits. Les produits aux normes portent le marquage suivant.



La fonction télécommunications de ce produit peut être utilisée dans les pays de l'UE et de l'AELE suivants :

Allemagne, Autriche, Belgique, Chypre, Danemark, Espagne, Estonie, Finlande, France, Grèce, Hongrie, Irlande, Islande, Italie, Lettonie, Liechtenstein, Lituanie, Luxembourg, Malte, Norvège, Pays-Bas, Pologne, Portugal, République tchèque, Royaume-Uni, Slovaquie, Slovénie, Suède et Suisse.

Produits équipés de périphériques LAN sans fil 2,4 GHz

France

L'utilisation de cet équipement (2.4GHz Wireless LAN) est soumise à certaines restrictions : Cet équipement peut être utilisé à l'intérieur d'un bâtiment en utilisant toutes les fréquences de 2400 à 2483.5MHz (Chaîne 1-13). Pour une utilisation en environnement extérieur, vous devez utiliser les fréquences comprises entre 2400-2454 MHz (Chaîne 1-9). Pour les dernières restrictions, voir <http://www.art-telecom.fr>

Italie

Une licence est requise pour ce type de périphériques. Pour l'obtenir, adressez-vous à votre revendeur ou directement à la Direction générale de la planification et de la gestion des fréquences (Direzione Generale Pianificazione e Gestione Frequenze).

Hinweise für Benutzer in Deutschland

Rechtlicher Hinweis für die Europäische Union

Produkte mit der CE-Kennzeichnung entsprechen den folgenden EU-Richtlinien:

- Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC
- EMC-Richtlinie 89/336/EEC

Die Erfüllung der CE-Richtlinien dieses Produkts ist nur gewährleistet, sofern die Stromversorgung über den ordnungsgemäßen Wechselstromadapter mit der CE-Kennzeichnung erfolgt, der von HP zur Verfügung gestellt wird. Falls dieses Produkt Telekommunikationsfunktionen aufweist, erfüllt es zudem die erforderlichen Anforderungen der folgenden EU-Richtlinie:

- R&TTE-Richtlinie 1999/5/EC

Die Erfüllung dieser Richtlinien impliziert die Konformität mit den harmonisierten europäischen Standards (Europäische Normen), die in der von HP für dieses Produkt oder die entsprechende Produktfamilie herausgegebenen EU-Konformitätserklärung aufgeführt sind. Eine entsprechende Erfüllung ist durch folgende Konformitätskennzeichnung auf dem Produkt erkennbar.



Die drahtlose Telekommunikationsfunktion dieses Produkts kann in folgenden EU- und EFTA-Ländern verwendet werden:

Österreich, Belgien, Zypern, Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Island, Irland, Italien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Schweiz und Vereinigtes Königreich.

Produkte mit drahtlosen LAN-Geräten mit 2,4-GHz

Frankreich

Für den 2,4 GHz Wireless LAN-Betrieb dieses Produkts gelten bestimmte Einschränkungen:

Dieses Produkt kann in Innenräumen mit der gesamten Frequenzbandbreite von 2400-2483,5 MHz (Kanäle 1-13) verwendet werden. Für die Nutzung in Außenräumen ist nur die Verwendung innerhalb der Bandbreite von 2400-2454 MHz (Kanäle 1-9) zulässig. Die aktuellen Einschränkungen finden Sie unter <http://www.art-telecom.fr>.

Italien

Es ist eine Lizenz für die Nutzung erforderlich. Prüfen Sie dies zusammen mit Ihrem Händler oder direkt mit der General Direction for Frequency Planning and Management (Generaldirektion für Frequenzplanung und -verwaltung).

Hinweise für Benutzer in Italien

Avviso relativo alle normative dell'Unione Europea

I prodotti con il marchio CE sono conformi alle seguenti direttive UE:

- Direttiva Bassa Tensione 73/23/CEE
- Direttiva CEM 89/336/CEE

La conformità CE di questo prodotto è valida unicamente se il prodotto viene alimentato con il corretto adattatore CA dotato di marchio CE e fornito da HP. Se questo prodotto è dotato di funzionalità per le telecomunicazioni, è inoltre conforme alle disposizioni essenziali della seguente direttiva UE:

- Direttiva R&TTE 1999/5/CE

La conformità a queste direttive implica conformità alle norme europee armonizzate (Norme europee) elencate nella Dichiarazione di conformità UE pubblicata da HP per questo prodotto o per questa gamma di prodotti. Tale conformità viene indicata dal seguente marchio di conformità collocato sul prodotto.



La funzionalità per le telecomunicazioni wireless di questo prodotto può essere utilizzata nei seguenti Paesi dell'Unione Europea e dell'AELS:

Austria, Belgio, Cipro, Repubblica Ceca, Danimarca, Estonia, Finlandia, Francia, Germania, Grecia, Ungheria, Islanda, Irlanda, Italia, Lettonia, Liechtenstein, Lituania, Lussemburgo, Malta, Paesi Bassi, Norvegia, Polonia, Portogallo, Repubblica Slovacca, Slovenia, Spagna, Svezia, Svizzera e Regno Unito.

Prodotti con periferiche di rete wireless a 2,4-GHz

Francia

Il funzionamento di questo prodotto in reti wireless a 2,4 GHz comporta determinate limitazioni: questo prodotto può essere utilizzato all'interno di un edificio per l'intera banda di frequenza da 2400 a 2483,5 MHz (canali da 1 a 13); per l'uso in ambienti esterni, è possibile utilizzare unicamente la banda di frequenza da 2400 a 2454 MHz (canali da 1 a 9). Per informazioni più aggiornate sui requisiti, vedere il sito <http://www.art-telecom.fr>.

Italia

È necessaria una concessione ministeriale anche per l'uso del prodotto. Verificare con il proprio distributore o direttamente presso la Direzione Generale Pianificazione e Gestione Frequenze.

Hinweise für Benutzer in Spanien

Avisos de la Unión Europea

Los productos que llevan el marcado CE acatan las siguientes Directivas de la UE:

- Directiva de Baja Tensión 73/23/CEE
- Directiva CEM 89/336/CEE

La conformidad CE de este producto es válida, únicamente, si funciona con un adaptador de CA suministrado por HP con el marcado CE correcto. Si este producto incluye la funcionalidad de telecomunicación, también deberá cumplir con los requisitos esenciales que se incluyen a continuación.

Directiva UE:

- R&TTE 1999/5/CE

La conformidad con estas Directivas implica el cumplimiento de los estándares europeos armonizados (normas europeas) que se enumeran en la declaración de conformidad UE emitida por HP para este producto o grupo de productos. Viene representada por el siguiente marcado de conformidad incluido en el producto.



La funcionalidad de telecomunicación de este producto puede utilizarse en los siguientes países pertenecientes a la UE y a la AELC:

Austria, Bélgica, Chipre, República Checa, Dinamarca, Estonia, Finlandia, Francia, Alemania, Grecia, Hungría, Islandia, Irlanda, Italia, Latvia, Liechtenstein, Lituania, Luxemburgo, Malta, Países Bajos, Noruega, Polonia, Portugal, Eslovaquia, Eslovenia, España, Suecia, Suiza, y Reino Unido.

Productos con dispositivos LAN inalámbricos de 2,4 GHz

Francia

Se aplican determinadas restricciones al uso de este producto con redes LAN inalámbricas de 2,4 GHz: puede utilizarse en el interior para toda la banda de frecuencias que abarca de 2.400 a 2.483,5 MHz (canales 1-13). En el exterior, puede utilizarse, únicamente, para la banda de frecuencias entre 2.400 y 2.454 MHz (canales 1-9). Para conocer los últimos requisitos, consulte <http://www.art-telecom.fr>.

Italia

Se exige licencia de uso. Verifique esta información con su proveedor o directamente con la dirección general para la planificación y gestión de frecuencias (Direzione Generale Pianificazione e Gestione Frequenze).

Konformitätserklärung

HP Officejet Pro L7500/L7600



DECLARATION OF CONFORMITY

according to ISO/IEC Guide 22 and EN 45014

Manufacturer's Name: Hewlett-Packard Singapore (Pte) Ltd
Manufacturer's Address: Imaging and Printing Manufacturing Operations
60 Alexandra Terrace, #07-01, The Comtech
Singapore 118502.

declares, that the product

Product Name: HP Officejet Pro L7500 series
HP Officejet Pro L7600 series

Regulatory Model Number ⁽¹⁾: SNPRC-0602-01

Product Accessory Number: CB007A - 250-sheet Tray 2
C8255A - Duplexer

Product Options: All

conforms to the following Product Specifications:

Safety: IEC 60950-1: 2001 / EN 60950-1:2001
EN 60825-1:1994 + A1:2002 +A2:2001 Class 1 for LEDs

EMC: CISPR 22: 1993 + A1 +A2/ EN 55022:1994 +A1 + A2 Class B ⁽²⁾
CISPR 24:1997 + A1 + A2 / EN 55024: 1998 + A1 + A2

IEC 61000-3-2: 2000 / EN 61000-3-2: 2000
IEC 61000-3-3:1994 +A1: 2001 / EN 61000-3-3:1995 + A1:2001

FCC Title 47 CFR, Part 15 Class B ⁽²⁾
ICES-003, Issue 4 Class B ⁽²⁾

Telecom: TBR 21:1998

Supplementary Information:

The product herewith complies with the requirements of the Low Voltage Directive 73/23/EEC, EMC Directive 89/336/EEC and the R&TTE Directive 1999/5/EC (Annex II) and carries the CE marking accordingly.

(1)This product is assigned a Regulatory model number that stays with the regulatory aspects of the design. The Regulatory Model Number is the main product identifier in the regulatory documentation and test reports, this number should not be confused with the marketing name or the product numbers.

(2)The product was tested in a typical configuration with Hewlett Packard personal computer systems.

05 May 2006

**Chan Kum Yew
Director, Quality**

Local Contact for regulatory topics only:

European Contact: Hewlett-Packard GmbH, HQ-TRE, Herrenberger Strasse 140, 71034 Boeblingen, Germany

USA Contact: Hewlett-Packard Company, HPCC, 20555 S.H. 249 Houston, Texas, 77070

Australia Contact: Hewlett Packard Australia Ltd, Product Regulations Manager, 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australia.



DECLARATION OF CONFORMITY

according to ISO/IEC Guide 22 and EN 45014

Manufacturer's Name: Hewlett-Packard Singapore (Pte) Ltd
Manufacturer's Address: Imaging and Printing Manufacturing Operations
60 Alexandra Terrace, #07-01, The Comtech
Singapore 118502.

declares, that the product

Product Name: HP Officejet Pro L7700 series

Regulatory Model Number ⁽¹⁾: SNPRC-0602-02

Radio Module Number: RSVLD-0506

Product Accessory Number: CB007A - 250-sheet Tray 2
C8255A - Duplexer

Product Options: All

conforms to the following Product Specifications:

Safety: IEC 60950-1: 2001 / EN 60950-1:2001
EN 60825-1:1994 + A1:2002 +A2:2001 Class 1 for LEDs

EMC: CISPR 22: 1993 + A1 +A2/ EN 55022:1994 +A1 + A2 Class B ⁽²⁾
CISPR 24:1997 + A1 + A2 / EN 55024: 1998 + A1 + A2
IEC 61000-3-2: 2000 / EN 61000-3-2: 2000
IEC 61000-3-3:1994 +A1: 2001 / EN 61000-3-3:1995 + A1:2001
FCC Title 47 CFR, Part 15 Class B ⁽²⁾
ICES-003, Issue 4 Class B ⁽²⁾

Telecom: TBR 21:1998
EN 301 489-1: 2002
EN 301 489-17: 2002
EN 300 328:2004-11

Health: EU:1999/519/EC

Supplementary Information:

The product herewith complies with the requirements of the Low Voltage Directive 73/23/EEC, EMC Directive 89/336/EEC and the R&TTE Directive 1999/5/EC (Annex II) and carries the CE marking accordingly.

(1) This product is assigned a Regulatory model number that stays with the regulatory aspects of the design. The Regulatory Model Number is the main product identifier in the regulatory documentation and test reports, this number should not be confused with the marketing name or the product numbers.

(2) The product was tested in a typical configuration with Hewlett Packard personal computer systems.

05 May 2006

**Chan Kum Yew
Director, Quality**

Local Contact for regulatory topics only:

European Contact: Hewlett-Packard GmbH, HQ-TRE, Herrenberger Strasse 140, 71034 Boeblingen, Germany

USA Contact: Hewlett-Packard Company, HPCC, 20555 S.H. 249 Houston, Texas, 77070

Australia Contact: Hewlett Packard Australia Ltd, Product Regulations Manager, 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australia.

Programm zur ökologischen Nachhaltigkeit

Hewlett-Packard verfolgt eine Politik der umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte. HP arbeitet fortlaufend an der Verbesserung seiner Drucker, um die negativen Auswirkungen auf die Büroumgebung und die Gegenden zu verringern, in denen die Drucker hergestellt, versandt und eingesetzt werden. HP hat außerdem Verfahren entwickelt, um die negativen Auswirkungen der Entsorgung des Geräts am Ende seiner Lebensdauer zu verringern. Weitere Informationen über das HP Programm zur ökologischen Nachhaltigkeit erhalten Sie unter www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/index.html.

Reduktion und Vermeidung

Papier

Durch die Funktionen dieses Produkts für beidseitiges Drucken (Duplex) und des Druckens mehrerer Seiten eines Dokuments auf einem Blatt (n-up) können der Papierverbrauch und der daraus resultierende Verbrauch an natürlichen Ressourcen verringert werden. Weitere Informationen zur Anwendung dieser Funktionen finden Sie in diesem Leitfaden.

Tintenverbrauch

Im Entwurfsmodus verbraucht dieses Produkt weniger Tinte, wodurch die Haltbarkeit der Patronen verlängert werden kann. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Ozonschädigende Chemikalien

Ozonschädigende Chemikalien, wie z. B. Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) wurden aus den Herstellungsprozessen von HP ausgeschlossen.


Stromverbrauch

Der Stromverbrauch sinkt im Energiespar-/Ruhemodus beträchtlich. Dies schont natürliche Ressourcen und spart Geld, ohne die hohe Leistung dieses Produkts zu beeinträchtigen.

Informationen zur Batterie

Dieses Gerät enthält folgende quecksilberfreie Batterie:

Spezifikation	Wert
Batterieteilenummer	1420-0887
Batteriematerial:	Lithium-Kohlenstoffmonofluorid
Batterietyp	Knopfzelle
Menge pro Produkt	1
Papiergewicht	2,5 g
Batteriehersteller	Panasonic, Japan

 **Hinweis** Nach Ablauf der Lebensdauer muss die Batterie recycelt bzw. ordnungsgemäß entsorgt werden.

	<p>Dit HP Product bevat een lithium-mangane-dioxide batterij. Deze bevindt zich op de hoofdprintplaat. Wanneer deze batterij leeg is, moet deze volgens de geldende regels worden afgevoerd.</p>
---	--

Datenblätter zur Materialsicherheit

Datenblätter zur Materialsicherheit finden Sie auf der folgenden HP Website: www.hp.com/go/msds.

Recycling

Dieses Gerät wurde unter Berücksichtigung von Aspekten für späteres Recycling entwickelt:

- Die Anzahl der verwendeten Materialien wurde auf ein Minimum reduziert, während die einwandfreie Funktion und Verlässlichkeit erhalten wurde.
- Verschiedene Materialien wurden so entwickelt, dass sie sich leicht voneinander trennen lassen.
- Befestigungsteile und andere Verbindungen sind leicht auffindbar, zugänglich und durch handelsübliche Werkzeuge entfernbar.
- Bestandteile mit hoher Priorität wurden zur Erleichterung der Demontage und Reparatur leicht erreichbar angeordnet.


Produktverpackung

Die Verpackungsmaterialien für dieses Gerät wurden so ausgewählt, dass sie maximalen Schutz bei minimalen Kosten ermöglichen, wobei der Einfluss auf die Umwelt so klein wie möglich gehalten und das Recycling vereinfacht werden sollte. Das robuste Design des Geräts wirkt sich positiv auf die Minimierung der Verpackungsmaterialien und der Beschädigungsraten aus.

Kunststoff

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationalen Standards gekennzeichnet, um die spätere Materialtrennung für Recycling-Zwecke zu erleichtern.

Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer in privaten Haushalten in der Europäischen Union

	<p>Dieses Symbol auf dem Produkt oder auf der Verpackung gibt an, dass es nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden darf. Daher liegt es in Ihrer Verantwortung, Altgeräte über eine zu diesem Zweck vorgesehene Sammelstelle für die Wiederverwertung elektrischer und elektronischer Geräte zu entsorgen. Die getrennte Sammlung und Wiederverwertung von Altgeräten trägt dazu bei, natürliche Ressourcen zu bewahren, und stellt sicher, dass Gesundheit und Umwelt beim Recycling geschützt werden. Weitere Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte in Ihrer Nähe erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung, Ihren Entsorgungswerken oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt erworben haben.</p>
---	--

HP Produkte und Zubehör

Der HP Planet Partners™ Recycling-Service bietet eine einfache Möglichkeit zum Recycling von Computerhardware aller Marken und von HP Druckerverbrauchsmaterialien. Die modernen Prozesse von HP gewährleisten die ressourcenschonende Wiederverwertung von HP Druckerverbrauchsmaterialien.

Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/recycle.

Index

- A**
- Abbrechen
 - Druckauftrag 52
 - Kopieren 54
 - Scannen 60
 - Abbrechen (Taste) 17
 - Abgeschnittene Seiten,
 - Fehlerbehebung 180
 - Achtung-LED 16
 - ADF (automatischer Vorlageneinzug)
 - Fassungsvermögen 32
 - Originale einlegen 31
 - Papierstaus beseitigen 221
 - Reinigen 171
 - unterstützte Medienformate 35
 - Administrator
 - Einstellungen 97
 - Verwaltungstools 95
 - ADSL, Faxeinrichtung für parallele Telefonsysteme 118
 - Anrufbeantworter
 - Faxtöne werden aufgezeichnet 210
 - für Fax und Modem einrichten 132
 - mit Fax einrichten (parallele Telefonsysteme) 130
 - Anschlussbuchsentest, Fax 197
 - Anschlüsse, Position 15
 - Anschlüsse, Spezifikationen 234
 - Antwortruftonmuster parallele Telefonsysteme 120
 - Anzahl Kopien (Taste) 17
 - Anzeige, Bedienfeld 19
 - Anzeigen
 - Faxprotokoll 93
 - Fotos 64
 - gesperrte Faxnummern 85
 - Kurzwahleinträge 49
 - Netzwerkeinstellungen 110
 - Auflösung
 - Druck 237
 - Fax 16, 17
 - Auflösung (Taste) 16
 - Ausgabefach
 - Position 13
 - unterstützte Medien 38
 - Ausrichten der Druckköpfe 164
 - Austauschen
 - Tintenpatronen 161
 - Autom. Empfang (Taste) 17
 - Automatischer Vorlageneinzug (ADF)
 - Fassungsvermögen 32
 - Originale einlegen 31
 - Papierstaus beseitigen 221
 - Reinigen 171
 - unterstützte Medienformate 35
- B**
- Baud-Rate 89
 - Bearbeiten
 - gescannte Bilder 59
 - Text in einem OCR-Programm 60
 - Bedienfeld
 - Administratoreinstellungen 97
 - Anzeige 19
 - Bilder zuschneiden 54
 - Einstellungen, Ändern 26
 - Fotos drucken 65
 - Gerät verwalten 95
 - gescannte Dokumente an Programme übergeben 57, 58
 - kopieren über 53
 - LEDs 16
 - Meldungen 25
 - Menüs 24
 - Netzwerkeinstellungen 110
 - Position 13
 - scannen über das 55
 - Schablone, entfernen 231
 - Senden von
 - Faxnachrichten 75
 - Statussymbole 18
 - Tasten 16
 - Text und Symbole eingeben 28
 - Beide Seiten, drucken auf 51
 - Beidseitig (Taste) 17
 - Beidseitiger Druck, Zubehör. *siehe* Duplexer
 - Berichte
 - Bestätigung, Fax 91
 - Faxtest schlägt fehl 196
 - Fehler, Fax 92
 - Bestätigungsberichte, Fax 91
 - Blasse Kopien 188
 - Blasse Streifen auf Kopien, Fehlerbehebung 189
 - Bluetooth
 - Dongle, online bestellen 224
 - einrichten 152
 - Farbdisplay (Symbol) 19
 - Geräte verbinden 153
 - Mac OS, drucken 155
 - Sicherheitseinstellungen 156
 - Verfügbare Funktionen 20
 - Windows, drucken 154
- C**
- cables
 - regulatory compliance 240
 - CompactFlash-Speicherkarte einsetzen 61
 - Steckplatz, Position 14
 - Computermodem
 - an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 126
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 132

Index

- an gemeinsamem
 - Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 137
- gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 123
- D**
- Datenblätter zur Materialsicherheit (MSDSs) 255
- Datenschutz, HP Instant Support 105
- Deinstallieren der Software
 - Mac OS 159
 - Windows 157
- DFÜ-Modem
 - an gemeinsamem
 - Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 126
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 132
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 137
 - gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 123
- Dienste (Registerkarte), Toolbox (Windows) 102
- Digitalarchiv
 - einrichten 56
 - Scannen in 57
- Digitalarchiv (Taste) 16
- Digitalkameras
 - anschließen 62, 63
 - Anschluss, Position 14, 62
 - Bedienfeld-
 - Anzeigemodus 19
 - DPOF-Dateien drucken 62
 - Fotos auf dem Computer speichern 72
 - Speicherkarten einsetzen 61
- Dokumentation 10
- Doppelseitiges Drucken 51
- DPOF-Dateien 62
- Drahtlose Kommunikation
 - Assistent 147
 - Bluetooth 152
 - deaktivieren 150
 - einrichten 145
 - Einstellungen 146
 - Ethernet einrichten 148
 - Funkstörungen verringern 151
 - Funkverbindung, deaktivieren 110
 - SecureEasySetup (SES) 149
 - Sicherheit 151
 - unter Mac OS einrichten 150
 - Zulassungshinweise 245
- Drehen (Taste) 17
- Druck
 - langsam 179
- Drucken
 - abbrechen 52
 - Bluetooth 152
 - doppelseitig 51
 - Einstellungen 50
 - Faxberichte 91
 - Faxnachrichten 80
 - Faxprotokolle 93
 - Fehlerbehebung 176
 - Fotos aus einer DPOF-Datei 62
 - Fotos von einer Speicherkarte 65
 - Kurzwahleinträge 49
 - Panoramafotos 68
 - Passfotos 70
 - Photo-Index 65
 - Selbsttest-Diagnoseseite 108
 - Video-Action-Fotos 71
- Druckertreiber
 - Einstellungen 50
 - Garantie 229
 - Version 227
 - Zubehöreinstellungen 22
- Druckköpfe
 - ausrichten 164
 - entfernen 230
 - ersetzen 168
 - Fehlerbehebung 178
 - Garantie 229
 - online bestellen 224
 - Position 14
 - Reinigen 165
 - Status 97, 107, 163
 - Teilenummern 225
 - Unterstützt 234
 - warten 162
 - Zustand, prüfen 162
- Drückköpfe
 - Kontakte manuell reinigen 165
- Druckkopfverriegelung, Position 14
- Druckmedien
 - ADF Fassungsvermögen 32
 - auswählen 33
- Druckpatronen. *siehe* Tintenpatronen
- Druckqualität
 - Diagnoseseite 163
 - Fehlerbehebung 181
- Druckqualität-Diagnoseseite 163
- DSL, Faxeinrichtung für parallele Telefonsysteme 118
- Dunkle Bilder, Fehlerbehebung
 - Kopien 189
 - Scans 194
- Duplexer
 - Beseitigen von
 - Papierstaus 218
 - im Treiber aktivieren und deaktivieren 22
 - Installation 21
 - Position 15
 - Ränder, Mindestbreite 39
 - unterstützte
 - Medienformate 35
 - unterstützte Medientypen und -gewichte 37
 - Verwendung 51
- E**
- Ein (Taste) 17
- Eingabehilfen 12
- Einlegen
 - Fach 1 39
 - Fach 2 41
 - Originale in den ADF (Automatischer Vorlageneinzug) 31

- Einrichten
 - Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 130
 - Anrufbeantworter und Modem (parallele Telefonsysteme) 132
 - Bluetooth 152
 - Computermodem (parallele Telefonsysteme) 123
 - Computermodem und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 132
 - Computermodem und Telefonanschluss (parallele Telefonsysteme) 126
 - Computermodem und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 137
 - DSL (parallele Telefonsysteme) 118
 - Einrichtungsbedingungen für die Faxfunktion 113
 - Fax 112
 - Fax, für parallele Telefonsysteme 112
 - gemeinsamer Telefonanschluss (parallele Telefonsysteme) 121
 - ISDN-Anschluss (parallele Telefonsysteme) 119
 - PBX-System (parallele Telefonsysteme) 119
 - Rufzeichenmuster (parallele Telefonsysteme) 120
 - separater Faxanschluss (parallele Telefonsysteme) 117
 - Voicemail (parallele Telefonsysteme) 122
 - Voicemail und Computermodem (parallele Telefonsysteme) 137
 - Windows 139
 - Windows-Netzwerke 141
 - Einrichten (Taste) 17
 - Einrichtung
 - Faxtext 90
 - Rufnummernunterscheidung 87
 - Verbindungstypen 19
 - Einstellungen
 - Administrator 97
 - Bedienfeld 26
 - Geschwindigkeit, Fax 89
 - Kopieren 53
 - Netzwerk 110
 - Scannen 60
 - Treiber 50
 - Empfangen von Faxen
 - Fehlerbehebung 203, 206
 - Empfangen von Faxnachrichten
 - automatisch 78
 - manuell 78
 - Modus "Autom. Annehmen" 86
 - Nummern sperren 82
 - Rufnummernanzahl bis zur Rufannahme 86
 - Weiterleiten 81
 - Entfernen von Tintenpatronen und Druckköpfen 230
 - Ereignisprotokoll 107
 - Erklärung zum Netzkabel 245
 - Erklärung zur LED-Klassifizierung 245
 - Erneut drucken
 - Faxnachrichten aus dem Speicher 80
 - Ersetzen
 - Druckköpfe 168
 - Ethernet-Netzwerkanschluss, Position 15
 - Ethernet-Verbindungen 20
 - EWS. *siehe* Integrierter Webserver
- F**
- Fach 1
 - Fassungsvermögen 37
 - Medien einlegen 39
 - Position 13
 - unterstützte Medienformate 35
 - unterstützte Medientypen und -gewichte 37
 - Fach 2
 - Fassungsvermögen 37
 - Fehlerbehebung, Installation 185
 - im Treiber aktivieren und deaktivieren 22
 - Installation 21
 - Medien einlegen 41
 - online bestellen 224
 - Position 13
 - unterstützte Medienformate 35
 - unterstützte Medientypen und -gewichte 37
- Fächer**
- Abbildung der Papierführungen 13
 - Beseitigen von Papierstaus 218
 - Fach 2 installieren 21
 - Fassungsvermögen 37
 - Fehlerbehebung, Einzug 185
 - im Treiber aktivieren und deaktivieren 22
 - Medien einlegen 39
 - Position 13
 - Sperren 42
 - Standardeinstellungen festlegen 42
 - unterstützte Medienformate 35
 - unterstützte Medientypen und -gewichte 37
 - Verwaltungstools 96
- Farben**
- blass oder matt 183
 - falsch 184
 - Fehlerbehebung 184
 - Schwarzweißdruck, Fehlerbehebung 184
 - Spezifikationen 237
 - Verlaufen 184
- Farbfoto starten (Taste) 17**
- Farbiger Text und OCR 60**
- Farbkopien 53**
- Farbscan starten (Taste) 18**
- Fassungsvermögen**
- ADF 32
 - Fächer 37
- Fax**
- Anrufbeantworter, einrichten (parallele Telefonsysteme) 130
 - Anrufbeantworter, Fehlerbehebung 210
 - Anrufbeantworter und Modem, an gemeinsamem

- Anschluss (parallele Telefonsysteme) 132
- Anschlussbuchsentest, fehlgeschlagen 197
- Antwortmodus 86
- aus dem Speicher löschen 81
- Autom. Annehmen 17
- automatisches Annehmen 86
- Berichte 91
- Bestätigungsberichte 91
- DSL, einrichten (parallele Telefonsysteme) 118
- einrichten 112
- Einrichtungstest 90
- Einrichtungstypen 113
- Einstellungen, ändern 85
- Empfangen, Fehlerbehebung 203, 206
- Fehlerbehebung 196
- Fehlerberichte 92
- Fehlerkorrekturmodus 88
- für gemeinsamen Telefonanschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 121
- für Rufzeichenmuster einrichten (parallele Telefonsysteme) 120
- für separaten Anschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 117
- Geschwindigkeit 89
- Internet, über 90
- ISDN-Anschluss, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 119
- Kopfzeile 85
- Kurzwahleinträge, Einrichten 46
- Kurzwahlgruppe, Einrichten 47
- Leitungszustandstest, fehlgeschlagen 201
- Manuelles Empfangen 78
- Modem, gemeinsamer Anschluss mit (parallele Telefonsysteme) 123
- Modem und Anrufbeantworter, an gemeinsamem Anschluss (parallele Telefonsysteme) 132
- Modem und Telefonanschluss, gemeinsame Verwendung (parallele Telefonsysteme) 126
- Modem und Voicemail, an gemeinsamem Anschluss (parallele Telefonsysteme) 137
- Netzwerkordner-Kurzwahleinträge 48
- Nummern sperren 82
- parallele Telefonsysteme 112
- Pause 28
- PBX-System, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 119
- Protokoll, drucken 93
- Protokoll löschen 81
- Rufanzahl bis zur Rufannahme 86
- Rufnummernunterscheidung, Muster ändern 87
- Scannen 17
- Senden, Fehlerbehebung 203, 205, 209
- Sperren von Nummern 16
- Telefonkabeltypstest, fehlgeschlagen 199
- Telefonkabelverbindungstest, fehlgeschlagen 198
- Telefonkabel zu kurz 210
- Test schlägt fehl 196
- Voicemail, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 122
- Wähltontest, fehlgeschlagen 200
- Wähltyp, Einstellung 88
- Wahlüberwachung 76, 77
- Wahlwdh./Pause (Taste) 18
- Wahlwiederholungsoptionen 88
- Weiterleiten 81
- Faxanschluss, Position 15
- Faxempfang sichern 79
- Faxen Senden einer Faxnachricht 74
- Faxfunktion Spezifikationen 237
- Text und Symbole eingeben 28
- Faxkopfzeile 85
- Faxmenü 24
- Faxmenü (Taste) 16
- Faxnachricht empfangen 78
- erneut drucken 80
- Faxempfang sichern 79
- Faxnachrichten weiterleiten 81
- Fax starten (Tasten) Farbe 17
- Schwarz 17
- FCC Erklärung 240
- Fehlende Linien oder Punkte, Fehlerbehebung 185
- Fehlende oder fehlerhafte Informationen, Fehlerbehebung 180
- Fehlerbehebung abgeschnittene Seiten, fehlerhafte Platzierung von Text oder Grafiken 180
- Anrufbeantworter 210
- Bedienfeldmeldungen 25
- Drucken 176
- Drucker druckt leere Seiten 179
- Druckköpfe 178
- Druckqualität 181
- Druck von unsinnigen Zeichen 182
- Empfangen von Faxen 203, 206
- Farben 183, 184
- Farben verlaufen ineinander 184
- Fax 196
- Faxanschlussbuchsentest, fehlgeschlagen 197
- Faxhardwaretest fehlgeschlagen 196
- Faxleitungstest fehlgeschlagen 201
- Fax-Telefonkabeltypstest fehlgeschlagen 199
- Fax-Telefonkabelverbindungs-test schlägt fehl 198
- Faxtests 196

- Faxwähltonstest
 - fehlgeschlagen 200
- fehlende Linien oder Punkte 185
- fehlende oder fehlerhafte Informationen 180
- Firewalls 178
- HP Instant Support 105
- Installation 213
- Integrierter Webserver 212
- keine Druckausgabe 177
- Kopieren 187
- Kopierqualität 188
- langsame
 - Druckgeschwindigkeit 179
- Medien werden nicht eingezogen 185
- mehrere Seiten werden gleichzeitig eingezogen 186
- Netzwerkkonfigurationsseite 108
- Probleme bei der Medienzufuhr 185
- scan 190
- Scanqualität 192
- schief ausgegebene Seiten 186
- schiefe Kopien 189
- Selbsttest-Diagnoseseite 106
- Senden von Faxen 203, 205, 209
- Speicherkarten 211
- Stromversorgung 177
- Tinte füllt den Text oder das Bild nicht aus 183
- Tinte schmiert 183
- Tipps 175
- Fehlerberichte, Fax 92
- Fehlerkorrekturmodus, Fax 88
- Fehlermeldungen
 - Bedienfeld 25
 - TWAIN-Quelle kann nicht aktiviert werden 192
- Firewalls, Fehlerbehebung 178
- Fluorchlorkohlenwasserstoffe 254
- FoIP 90
- Fotomedien
 - Richtlinien 34
 - unterstützte Formate 36
- Fotomenü 24
- Fotomenü (Taste) 17
- Fotos
 - anzeigen 64
 - auf dem Computer speichern 72
 - aus DPOF-Dateien drucken 62
 - Fehlerbehebung bei Speicherkarten 211
 - gescannte Dokumente bearbeiten 59
 - Panorama 68
 - Pass 70
 - Photo-Index 65
 - PictBridge-Kamera anschließen 62
 - randloser Druck 45
 - Speichergerät anschließen 63
 - Speicherkarten einsetzen 61
 - über das Bedienfeld drucken 65
 - Video-Action-Drucke 71
- Freigabe 20
- Freigeben des Geräts
 - Mac OS 144
 - Windows 141
- Funktstörungen
 - Verringern 151
 - Zulassungshinweise 245
- Funkverbindung, Deaktivieren 110
- G**
 - Garantie 229
 - Geräuschmissionen 239
 - Geräuschinformationen 239
 - Gescannte Dokumente übergeben
 - an OCR 60
 - Geschwindigkeit
 - Fehlerbehebung, Drucken 179
 - Fehlerbehebung für den Scanner 190
 - Gesperrte Faxnummern
 - Bedienfeldtaste 16
 - Einrichten 82
 - Liste anzeigen 85
 - Glas, Vorlage
 - Reinigen 171
- Glas, Vorlagen
 - Originale auflegen 32
 - Position 13
- Grafiken
 - fehlende Linien oder Punkte 185
 - Tinte füllt nicht aus 183
 - unterscheiden sich vom gescannten Original 193
 - unvollständig auf Kopien 189
- Größe
 - Fehlerbehebung, Kopieren 188
 - Scans, Fehlerbehebung 194
- Gruppen, Kurzwahl
 - Einrichten 47
- H**
 - Hardware, Fax-Einrichtungstest 196
 - Helle Bilder, Fehlerbehebung
 - Kopien 189
 - Scans 194
 - Hilfe
 - HP Instant Support 105
 - siehe auch*
 - Kundenunterstützung
 - Hilfe (Taste) 17
 - Hintere Abdeckung
 - Abbildung 15
 - Beseitigen von Papierstaus 218
 - HP Drucker-Dienstprogramm (Mac OS)
 - Administratoreinstellungen 100
 - Fenster 103
 - Funktionen 95
 - öffnen 103
 - HP Instant Support
 - Info 105
 - myPrintMileage 105
 - Sicherheit und Datenschutz 105
 - Zugreifen 106
 - HP Photosmart Software 27
 - HP Photosmart-Software
 - gescannte Dokumente an Programme übergeben 57

Index

HP Photosmart Studio
 gescannte Dokumente an
 Programme übergeben
 57
HP Planet Partners 255
HP Solution Center 26
HP Web Jetadmin
 Funktionen 95
 Info 104

I

Impulswahl 88
Informationen (Registerkarte),
 Toolbox (Windows) 102
Installation
 Drucker hinzufügen,
 Windows 143
 Duplexer 21
 Fach 2 21
 Fehlerbehebung 213
 Software für Mac OS 143
 Software für Windows 139
 Tintenpatronen 161
 Windows-
 Netzwerksoftware 141
 Zubehör 21
Installationsposter 10
Installation über „Drucker
 hinzufügen“ 143
Integrierter Webserver
 Administratoreinstellungen
 98
 Empfang im Faxspeicher,
 einrichten 80
 Faxkopfzeile, Einstellung
 85
 Faxnachrichten
 weiterleiten 82
 Faxprotokoll, anzeigen 93
 Faxprotokoll löschen 81
 Fehlerbehebung, kann
 nicht geöffnet werden
 212
 Funktionen 95
 gesperrte Faxnummern,
 anzeigen 84, 85
 Info 100
 Öffnen 100
 Ruftonmuster, Fax 87
 Seiten 101
 Systemanforderungen 236
 Webscan 58

Internet
 Fax, verwenden 90
IP-Adresse
 statisch, Einrichten 176
 Überprüfen des Geräts 213
IP-Einstellungen 111
ISDN-Anschluss, Einrichten
 der Faxfunktion
 parallele Telefonsysteme
 119

J

Japanische VCCI-Erklärung
 245
Jobs
 Einstellungen 26
Junk-Fax-Blocker (Taste) 16
Junk-Faxmodus 82

K

Kabel
 USB bestellen 224
Kalibrieren des
 Zeilenvorschubs 165
Kameras
 anschließen 62, 63
 Anschluss, Position 14, 62
 Bedienfeld-
 Anzeigemodus 19
 DPOF-Dateien drucken 62
 Fotos auf dem Computer
 speichern 72
 Speicherkarten einsetzen
 61
Karten
 kompatible Fächer 37
 Richtlinien 34
 Unterstützte Formate 36
Kennwortschlüssel-
 Authentifizierung,
 Bluetooth 156
Konformitätserklärung 252
Kopfzeile, Fax 85
Kopie
 Spezifikationen 237
Kopieren
 abbrechen 54
 Einstellungen 53
 Fehlerbehebung 187
 Originale zuschneiden 54
 Qualität 188
 über das Bedienfeld 53

Kopieren (Taste) 16
Kopieren starten (Tasten)
 Farbe 17
 Schwarz 17
Kopiermenü 24
Koreanische EMI-Erklärung
 244
Körnige oder weiße
 Querstreifen auf Kopien,
 Fehlerbehebung 189
Kundensupport
 elektronisch 226
 HP Instant Support 105
 telefonischer Support 226
Kurzwahl
 Digitalarchiv 56
 Drucken und Anzeigen 49
 Faxnummern, Einrichten 46
 Gruppen, Einrichten 47
 Netzwerkordner 48
 One-Touch-Tasten 16
 Senden einer
 Faxnachricht 74
 Tasten 16

L

Langsame
 Druckgeschwindigkeit,
 Fehlerbehebung 179
LEDs, Bedienfeld 16
Leere Seiten, Fehlerbehebung
 Drucken 179
 Kopieren 187
 Scannen 194
Leitfaden zur Inbetriebnahme
 10
Leitungszustandstest, Fax 201
Linien
 Kopien, Fehlerbehebung
 189
 Scans, Fehlerbehebung
 193, 194
Löschen von Faxnachrichten
 aus dem Speicher 81
Luftfeuchtigkeit 238

M

Mac OS
 auf Spezialmedien oder
 Medien mit
 benutzerdefinierten
 Formaten drucken 44

- Bluetooth 155
- drahtlose Kommunikation
 - einrichten 150
- Druckereinstellungen 51
- Duplex-Druck 52
- Freigeben des Geräts 145
- Gerät freigeben 144
- HP Drucker-
 - Dienstprogramm 103
- HP Photosmart Studio 27
- Netzwerk-
 - Druckerinstallationsprogramm 104
 - randloser Druck 45
 - Software deinstallieren 159
 - Software installieren 143
 - Systemanforderungen 235
 - Zubehör im Treiber
 - aktivieren und deaktivieren 22
- Manuelles Faxen
 - Empfangen 78
 - Senden 75, 76
- Medien
 - auf Medien mit benutzerdefinierten Formaten drucken 43
 - Beseitigen von
 - Papierstaus 218
 - Fehlerbehebung, Einzug 185
 - HP, bestellen 225
 - in Fach 1 einlegen 39
 - in Fach 2 einlegen 41
 - randloser Druck 45
 - schief ausgegebene Seiten 186
 - Sperren von Fächern 42
 - Technische Daten 35
 - unterstützte Formate 35
 - unterstützte Typen und Gewichte 37
 - Verbrauch 96
- Medien mit benutzerdefinierten Formaten
 - drucken auf 43
- Medien mit Sonderformaten
 - Richtlinien 35
 - Unterstützte Formate 37
- Medium
 - Duplexdruck 51
- Mehrfacheinzug,
 - Fehlerbehebung 186
- Memory Stick-Karten
 - einsetzen 61
 - Steckplatz, Position 14, 62
- Menü "Scannen" (Taste) 16
- Menüs, Bedienfeld 24
- MMC-Speicherkarte
 - einsetzen 61
 - Steckplatz, Position 14
- Modellnummer 107
- Modellspezifische
 - Zulassungsnummer 245
- Modem
 - an gemeinsamem
 - Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 126
 - an gemeinsamem
 - Anschluss mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 132
 - an gemeinsamem
 - Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 137
 - gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 123
- myPrintMileage
 - Funktionen 95
 - Info 106
 - Zugreifen 106
- N**
- Nach-links-Pfeil 16
- Nach-rechts-Pfeil 16
- networks
 - statische IP-Adresse, Einrichten 176
- Netzschalter 17
- Netzwerk-
 - Druckerinstallationsprogramm (Mac OS) 104
- Netzwerke
 - Anschluss, Abbildung 15
 - Anzeigen und Drucken von Einstellungen 110
 - Digitalarchiv (Taste) 16
 - drahtlose Einstellungen 108, 146
 - drahtlose Kommunikation
 - einrichten 145
 - Einstellungen, ändern 110
 - erweiterte Einstellungen 111
 - Ethernet-Verbindungen 20
 - Firewalls,
 - Fehlerbehebung 178
 - freigeben, Windows 141
 - HP Web Jetadmin 104
 - IP-Einstellungen 111
 - Selbsttest-Diagnoseseite 106
 - Systemanforderungen 236
 - unter Mac OS einrichten 143
 - unterstützte
 - Betriebssysteme 236
 - unterstützte Protokolle 236
 - unter Windows einrichten 141
 - Verbindungsgeschwindigkeit 111
 - Wireless-
 - Einrichtungsassistent 110
- Netzwerkordner
 - Fehlerbehebung 194
 - scannen in 56
- Netzwerkordner als
 - Kurzwahleinträge 48
- O**
- OOCR
 - Fehlerbehebung 191
 - gescannte Dokumente bearbeiten 60
- OK (Taste) 16
- One-Touch-Kurzwahltasten 16
- Originale
 - gescannte Dokumente
 - bearbeiten 59
 - in den ADF (Automatischer Vorlageneinzug)
 - einlegen 31
 - scannen 55
 - Zuschneiden 54
- Ozonschädigende
 - Chemikalien 254
- P**
- Panoramafotos 68
- Papier. *siehe* Druckmedien

- Papierstaus
 - ADF 221
 - Vermeiden 223
- Parallele Telefonsysteme
 - DSL einrichten 118
 - Einrichtungstypen 113
 - für Anrufbeantworter einrichten 130
 - für gemeinsamen Anschluss einrichten 121
 - für Modem einrichten 123
 - für Modem und Anrufbeantworter einrichten 132
 - für Modem und Voicemail einrichten 137
 - für PBX einrichten 119
 - für Rufzeichenmuster einrichten 120
 - für separaten Anschluss einrichten 117
 - ISDN einrichten 119
 - Länder/Regionen mit 112
 - Modem an gemeinsamen Telefonanschluss einrichten 126
- Passfotos 70
- Patronen. *siehe* Tintenpatronen
- PBX-System, Einrichten der Faxfunktion
 - parallele Telefonsysteme 119
- Photo-Index
 - ausfüllen 67
 - drucken 65
 - scannen 68
- Photo-Index (Taste)
 - Bedienfeld (Taste) 17
- Photosmart Software 27
- Photosmart-Software
 - gescannte Dokumente an Programme übergeben 57
- Photosmart Studio
 - gescannte Dokumente an Programme übergeben 57
- PictBridge-fähiger Anschluss für Digitalkameras, Position 14, 62
- PictBridge-Modus 62, 63
- Probleme bei der Medienzufuhr, Fehlerbehebung 185
- Programm zur ökologischen Nachhaltigkeit 254
- Protokoll, Fax
 - anzeigen 93
 - drucken 93
- Protokoll, Fax löschen 81
- Prozessorspezifikationen 235
- Punkte, Fehlerbehebung Scannen 194
- Punkte oder Streifen, Fehlerbehebung Kopien 189
- Punkte pro Zoll (dpi)
 - Druck 237
 - Fax 16
- Q**
 - Qualität, Fehlerbehebung
 - Diagnoseseite 163
 - Drucken 181
 - Kopieren 188
 - Scannen 192
 - Qualität (Taste) 17
- R**
 - radio frequency radiation 241
 - Ränder
 - Duplexer 39
 - Einstellungen festlegen 38
 - Randloser Druck
 - Mac OS 45
 - Windows 45
 - Readme 10
 - Recycling 255
 - Reinigen
 - ADF 171
 - Druckköpfe 165
 - Gehäuse 175
 - Reinigen 165
 - Vorlagenglas 171
 - Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 86
 - Ruftonmuster
 - ändern 87
 - Ruftonunterscheidung
 - ändern 87
 - Rufzeichenmuster
 - parallele Telefonsysteme 120
- Rundruffaxe
 - Senden 77
- S**
 - Scanmenü 24
 - Scannen
 - Abbrechen 60
 - an ein Programm übergeben 57
 - auf eine Speicherkarte 58
 - Bilder bearbeiten 59
 - Digitalarchiv 56
 - Einstellungen für das 60
 - Farbfoto starten (Taste) 17
 - Farbscan starten (Taste) 18
 - Fehlerbehebung 190
 - Fehlermeldungen 192
 - langsam 190
 - Menü "Scannen" (Taste) 16
 - mit Webscan 58
 - OCR 60
 - Photo-Index 68
 - Qualität 192
 - Scanspezifikationen 238
 - über das Bedienfeld 55
 - über ein TWAIN- oder WIA-kompatibles Programm 59
 - Schalldruck 239
 - Schiefe Druckausgabe, Fehlerbehebung
 - Drucken 186
 - Kopieren 189
 - Scannen 193
 - Schwarze Punkte oder Streifen, Fehlerbehebung
 - Kopien 189
 - Scannen 194
 - Schwarzweißseiten
 - Fax 74
 - Fehlerbehebung 184
 - kopieren 53
 - Schwerwiegende Fehlermeldungen 25
 - Secure Digital-Speicherkarte einsetzen 61
 - Steckplatz, Position 14
 - SecureEasySetup (SES), drahtlose Kommunikation 149
 - Secure MMC-Speicherkarte
 - Steckplatz, Position 14

- Seiten pro Monat (Wartungszyklus) 234
 - Selbsttest-Diagnoseseite drucken 108
 - Informationen zur 106
 - Senden von Faxen
 - Fehlerbehebung 203, 205, 209
 - Senden von Faxnachrichten
 - einfache Faxnachricht 74
 - manuell 75
 - Wahlüberwachung 76, 77
 - Senden von Scans
 - troubleshoot 190
 - Serielle Telefonsysteme
 - Einrichtungstypen 113
 - Länder/Regionen mit 112
 - Seriennummer 107
 - Sicherheit
 - Bluetooth 156
 - drahtlose Einstellungen 147
 - drahtlose Kommunikation 151
 - HP Instant Support 105
 - verwalten 96
 - Software
 - Deinstallation unter Windows 157
 - Garantie 229
 - HP Photosmart 27
 - Installation unter Mac OS 143
 - Installation unter Windows 139
 - OCR 60
 - unter Mac OS
 - deinstallieren 159
 - Verbindungstypen 19
 - Verwaltungstools 95
 - Webscan 58
 - Zubehöreinstellungen 22
 - Solution Center 26
 - Spannungsspezifikationen 238
 - Speicher
 - Faxnachrichten erneut drucken 80
 - Faxnachrichten löschen 81
 - Faxnachrichten speichern 79
 - Technische Daten 235
 - Speichergeräte
 - anschließen 63
 - unterstützte USB-Flash-Laufwerke 239
 - Speichergeräte-LED, Position 13
 - Speicherkarten
 - Bedienfeld-
 - Anzeigemodus 19
 - DPOF-Dateien drucken 62
 - einsetzen 61
 - Fax 17
 - Fehlerbehebung 211
 - Fotos auf dem Computer speichern 72
 - Fotos drucken 65
 - Photo-Index 65
 - Scannen auf 58
 - Spezifikationen 239
 - Steckplätze, Position 14
 - Speichern
 - Faxnachrichten im Speicher 79
 - Fotos auf dem Computer 72
 - Standardeinstellungen 26
 - Sperrungen von Fächern 42
 - Spezifikationen
 - Betriebsumgebung 238
 - Geräuschemissionen 239
 - Lagerungsumgebung 238
 - Netzwerkprotokolle 236
 - physisch 234
 - Prozessor und Speicher 235
 - Stromversorgung 238
 - Systemanforderungen 235
 - Spezifikationen der Lagerungsumgebung 238
 - Spezifikationen für die Betriebsumgebung 238
 - Spezifikationen zur Stromversorgung 238
 - Sprache, Drucker 234, 235
 - Standardeinstellungen
 - Bedienfeld 26
 - Druck 50
 - Kopieren 53
 - Treiber 50
 - Statische IP-Adresse, Einrichten 176
 - Status
 - Meldungen 25
 - Netzwerkkonfigurationsseite 108
 - Selbsttest-Diagnoseseite 107
 - Verbrauchsmaterial 96, 97
 - Statussymbole 18
 - Staus
 - Beseitigen 218
 - zu vermeidende Medien 34
 - Streifen, Fehlerbehebung
 - Kopien 189
 - Scannen 194
 - Streifen auf Scans, Fehlerbehebung 193
 - Strom
 - Spezifikationen 238
 - Verbrauch 254
 - Stromversorgung
 - Fehlerbehebung 177
 - Stromversorgung, Position 15
 - Symbole, Eingeben 28
 - Symbole für Tintenfüllstände 18
 - Systemanforderungen 235
- ## T
- Tasten, Bedienfeld 16
 - Tastenfeld, Bedienfeld
 - Position 16
 - Text und Symbole eingeben 28
 - Technische Daten
 - Faxspezifikationen 237
 - Kopierspezifikationen 237
 - Medien 35
 - Scanspezifikationen 238
 - Spezifikationen für die Fotospeicherkarte 239
 - Teilenummern, Verbrauchsmaterialien und Zubehör 224
 - Telefon, Faxen über
 - Empfangen 78
 - Senden 75
 - Telefonanschlussbuchse, Fax 197
 - telefonischer Kundensupport 226
 - Telefonischer Kundensupport 226
 - Telefonkabel
 - Test "richtiger Typ" fehlgeschlagen 199

- Test "Verbunden mit dem richtigen Anschluss" schlägt fehl 198
 - Verlängern 210
 - Telefonleitung, Rufnummernmuster 87
 - Temperaturbereich 238
 - Testen des richtigen Anschlusses, Fax 198
 - Tests, fax
 - Hardware, fehlgeschlagen 196
 - Tests, Fax
 - Anschlussverbindung, fehlgeschlagen 198
 - Einrichtung 90
 - Faxleitungszustand 201
 - Fax-Telefonkabeltypstest fehlgeschlagen 199
 - fehlgeschlagen 196
 - Telefonanschlussbuchse 197
 - Wählton, fehlgeschlagen 200
 - Text
 - eingeben vom Bedienfeld 28
 - Fehlerbehebung 180, 183, 185
 - fehlt auf gescanntem Dokument, Fehlerbehebung 191
 - fleckig auf Kopien 189
 - kann nach dem Scannen nicht bearbeitet werden, Fehlerbehebung 191
 - undeutlich auf Kopien, Fehlerbehebung 189
 - undeutliche Scans 194
 - unvollständig auf Kopien 189
 - Tintenpatronen
 - Austauschen 161
 - entfernen 230
 - Ergiebigkeit 234
 - Garantie 229
 - online bestellen 224
 - Position 14
 - Status 97, 107
 - Teilenummern 107, 225
 - Unterstützt 234
 - unterstützte 160
 - Verfallsdaten 107
 - Tintenpatronenklappe, Position 14
 - Tinte schmiert, Fehlerbehebung 183
 - Tonwahl 88
 - Toolbox (Windows)
 - Administratoreinstellungen 100
 - Dienste (Registerkarte) 102
 - Funktionen 95
 - Geschätzter Tintenfüllstand (Registerkarte) 102
 - Info 101
 - Informationen (Registerkarte) 102
 - Öffnen 102
 - Transparentfolien 34
 - Treiber
 - Einstellungen 50
 - Garantie 229
 - Version 227
 - Zubehöreinstellungen 22
 - troubleshoot
 - Fach 2, Installation 185
 - TWAIN
 - Quelle kann nicht aktiviert werden 192
 - Scannen über 59
- U**
- Übergeben von gescannten Dokumenten
 - an ein Programm 57
 - Umgebungsbedingungen 238
 - Umschläge
 - kompatible Fächer 37
 - Richtlinien 34
 - Unterstützte Formate 35
 - Unterstützte Betriebssysteme 235
 - Unterstützte Schriftarten 234
 - Unterstützung, *siehe*
 - Kundenunterstützung
 - Unterstützung für PCL 3 234
 - USB-Anschluss
 - technische Daten 234
 - USB-Flash-Laufwerke 239
 - USB Kabel, Bestellung 224
 - USB-Verbindung
 - Anschluss, Position 13, 15
 - Bluetooth-Adapter 152
 - Digitalkameras 62
 - unter Mac OS einrichten 143
 - unter Windows einrichten 139
- V**
- Verbindungen
 - Bluetooth 152
 - Verfügbare Funktionen 19
 - Verbindungsgeschwindigkeit, Einstellen 111
 - Verbrauchsmaterial
 - myPrintMileage 106
 - Status 96, 97
 - Verbrauchsmaterialien
 - online bestellen 224
 - Vergrößern (Taste) 17
 - Verkleinern/Vergrößern (Taste) 16
 - Verkleinern (Taste) 17
 - Verpackung des Geräts 232
 - Versand des Geräts 230
 - Versionshinweis 10
 - Vertikale Streifen auf Kopien, Fehlerbehebung 189
 - Verwaltungstools 95, 97
 - Videos
 - Action-Fotos drucken 71
 - Voicemail
 - für Faxanschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 122
 - für Fax und Computermodem einrichten (parallele Telefonsysteme) 137
 - Vorlagenglas
 - Originale auflegen 32
 - Position 13
 - Reinigen 171
- W**
- Wähltonstest, fehlgeschlagen 200
 - Wähltyp, Einstellung 88
 - Wahlüberwachung 76, 77
 - Wahlwdh./Pause (Taste) 18
 - Wahlwiederholungsoptionen, Einstellung 88
 - Warnmeldungen 25
 - Wartungszyklus 234

- Webscan 58
- Websites
 - Apple 145
 - Datenblätter zur
 - Materialsicherheit (MSDSs) 255
 - Datenblatt zur Ergiebigkeit des Zubehörs 234
 - Eingabehilfefinformationen 12
 - europäische
 - Tintenpatronen 225
 - HP Web Jetadmin 104
 - Kundensupport 226
 - Recycling 255
 - Umweltprogramme 254
 - Verbrauchsmaterialien und
 - Zubehör bestellen 224
 - Wireless-Sicherheit 147
- Weißer Streifen oder Flecken, Fehlerbehebung
 - Kopien 189
 - Scans 193
- WIA (Windows Image Application), Scannen über 59
- Windows
 - auf Spezialmedien oder
 - Medien mit benutzerdefinierten Formaten drucken 43
 - Bluetooth 154
 - drahtlose Kommunikation
 - einrichten 148
 - Druckeinstellungen 50
 - Duplex-Druck 52
 - Gerät freigeben 141
 - HP Photosmart Software 27
 - HP Solution Center 26
 - Installation über „Drucker hinzufügen“ 143
 - Netzwerk einrichten 141
 - randloser Druck 45
 - Software deinstallieren 157
 - Software installieren 139
 - Systemanforderungen 235
 - Zubehör im Treiber
 - aktivieren und deaktivieren 22
- Windows Image Application (WIA), Scannen über 59
- Wireless-
 - Einrichtungsassistent 110
 - Wireless-Verbindung (Symbole)
 - Ad-hoc 19
 - Keine Verbindung vorhanden 18
 - Wireless-Verbindungen (Symbole) 19

X

- xD-Picture-Speicherkarte
 - einsetzen 61
 - Steckplatz, Position 14, 62

Z

- Zeilenvorschub, Kalibrieren 165
- Zubehör
 - Bestellung 224
 - Ergiebigkeit 234
 - Garantie 229
 - im Treiber aktivieren und
 - deaktivieren 22
 - Installation 21
 - Selbsttest-Diagnoseseite 107
 - Zubehör für beidseitigen Druck
 - online bestellen 224
 - Zugangsklappe zum
 - Druckpatronenwagen, Position 14
 - Zulassungshinweise 240, 245
 - Zurück (Taste) 17
 - Zuschneiden von Originalen 54
 - Zweiseitiges Drucken 51
 - zweizeilige Anzeige,
 - Bedienfeld 19

© 2007 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

www.hp.com

